

Verwaltungsbericht 2021



Parkster App

Parkschein per App – Kontaktlos
am eigenen Smartphone

Weinprobierstände in
der oberen Schlossgasse



Ausbau von öffentlichem
WLAN in der Innenstadt

Kultursommer im Schlosshof Idstein

Mit neuen und
altbekannten Bands.



Baugebiet »Tanusviertel«, Idstein-Kern

Ein Wohngebiet mit insgesamt 122
Einfamilienhäusern und 239 Eigentumswohnungen

Liebe Idsteinerinnen und Idsteiner, liebe Leserinnen und Leser,

es ist immer ein gutes Gefühl, wenn der Verwaltungsbericht für das Vorjahr fertiggestellt ist und online geht. Legt dieser Bericht doch Zeugnis ab über das, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Idstein geleistet haben – für Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger. Als Steuerzahlende finanzieren Sie diese Arbeit und haben einen Anspruch darauf, aus erster Hand zu erfahren, was mit Ihren Steuern realisiert wurde. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sowie den Stadtwerken haben intensiv an diesem Bericht gearbeitet, haben die Arbeit eines Jahres Revue passieren lassen, um Sie bestmöglich und detailliert über die täglich anfallende Verwaltungsarbeit, aber auch verschiedenste zeitintensive Projekte zu informieren. Dafür danke ich allen Beteiligten herzlich.

Nach 2020 wurde das Jahr 2021 ebenfalls stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Lockdown, Maskenpflicht, Ausgangssperre, Homeoffice – all das ist zum vertrauten Vokabular für uns geworden. Wieder mussten Kitas, Schulen, Einzelhandel und Gastronomie schließen, ebenso viele städtische Einrichtungen. Erneut konnten Veranstaltungen überhaupt nicht oder nur eingeschränkt angeboten werden. Theater, Idstein JazzFestival, Alteburger Markt, Partnerschaftsjubiläen, Weihnachtsfeiern – auch 2021 mussten wir schweren Herzens immer wieder absagen. Die Corona-Situation erforderte stetig neue Regelungen, neue Verordnungen, neue Maßnahmen. Aber es gab durchaus positive Impulse: Erstmals boten die Winzer in der Schlossgasse ihren Rebensaft an und der Idsteiner KulturSommer im Schlosshof feierte Premiere. Einzigartig war die konstituierende Sitzung der Stadtverordneten auf dem Sportplatz Zissenbach.

Zu Jahresbeginn konnten wir Ihnen – nicht ohne Stolz – unser überarbeitetes Logo präsentieren: Endlich ist nun in unserem Logo der Titel „Hochschulstadt“ ablesbar. Komplett neu aufgesetzt haben wir unsere Homepage, die im November 2021 online ging. Dafür hat unsere Verwaltung ebenfalls eine Fülle an Informationen für Sie zusammengestellt.

Trotz Pandemie hat die Hochschulstadt Idstein das Jahr 2021 gut genutzt – wenn Sie in den vorliegenden Verwaltungsbericht hineinschauen, können Sie sich davon persönlich überzeugen.

Idstein, im September 2022



Christian Herfurth

Bürgermeister der Hochschulstadt Idstein

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:	I
0. Allgemeines	8
0.1 Chronik.....	8
0.1.1 Chronik der besonderen Ereignisse	8
0.1.2 Corona-Chronik.....	14
0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Hochschulstadt Idstein	28
0.2.1 Integration und Teilhabe.....	28
0.2.2 Internationaler Frauentag	28
0.2.3 Girls' & Boys' Day.....	28
0.2.4 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen.....	28
0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum.....	29
1. Hauptamt	30
1.1 Ehrungen	30
1.1.1 Ehrenbezeichnung der Hochschulstadt Idstein.....	30
1.1.2 Wappenteller der Hochschulstadt Idstein	31
1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Hochschulstadt Idstein in Zinn.....	31
1.1.3 Ehrenmedaille der Hochschulstadt Idstein.....	31
1.2 Jubiläen.....	33
1.2.1 Altersjubiläen.....	33
1.2.2 Ehejubiläen	34
1.3 Empfänge.....	34
1.3.1 Gästebuch der Hochschulstadt Idstein	34
1.3.2 Goldenes Buch der Hochschulstadt Idstein	34
1.4 Partnerschaften.....	35
1.4.1 Zwijndrecht (Belgien).....	35
1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)	35
1.4.3 Uglitsch (Russland)	35
1.4.4 Şile (Türkei).....	35
1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen	35
1.4.6 Partnerschaftskomitee.....	35
1.5 Städtische Körperschaften	36
1.5.1 Stadtverordnetenversammlung	36
1.5.2 Ausschüsse.....	38
1.5.3 Magistrat	38
1.5.4 Ortsbeiräte	39
1.6 Personalwesen.....	44
1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes	44
1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes	45
1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2021	45
1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2019 bis 2021	46
1.7 Datenverarbeitung.....	46
1.8 Mängelmelder der Hochschulstadt Idstein.....	47
1.9 Bürgerbüro	47
1.9.1 Einwohnerwesen	47

1.9.2	Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung.....	48
1.9.3	Passwesen.....	49
1.9.4	Sonstiges	49
1.9.5	Fundsachen	49
1.10	Finanzmanagement.....	49
1.10.1	Haushaltswesen.....	49
1.10.2	Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2021 in die verschiedenen Aufgaben- bereiche der Hochschulstadt Idstein	50
1.10.3	Personal- und Versorgungsausgaben	50
1.10.4	Kostenrechnende Einrichtungen.....	50
1.10.5	Steuerwesen	51
1.10.5.1	Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer	51
1.10.5.2	Hundsteuer.....	51
1.10.5.3	Spielapparatesteuer (Automatensteuer)	52
1.10.5.4	Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen	52
1.10.5.5	Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich	52
1.10.5.6	Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage	53
1.10.6	Stadtkasse	53
1.10.6.1	Buchhaltung	53
1.10.6.2	Zwangsvollstreckung.....	53
1.11	Versicherungen der Hochschulstadt Idstein	54
1.11.1	Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen.....	54
1.11.1.1	Haftpflichtversicherung.....	54
1.11.1.2	Straf- und Rechtsschutzversicherung.....	54
1.11.1.3	Waldbrand-Versicherung.....	54
1.11.1.4	Garderobenversicherung.....	54
1.11.1.5	Kfz-Versicherung.....	55
1.11.1.6	Gebäudeversicherungen	55
1.11.1.7	Beiträge für Berufsgenossenschaften.....	55
2.	Ordnungsamt.....	56
2.1	Gewerbeamt.....	56
2.2	Ordnungspolizei	56
2.2.1	Beschwerden	56
2.2.2	Ermittlungen	56
2.2.3	Geschwindigkeitsmessungen	57
2.2.4	Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr	57
2.2.5	Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen	57
2.3	Wohnungsangelegenheiten	57
2.4	Standesamt Idsteiner Land.....	58
2.4.1	Geburten	58
2.4.2	Eheschließungen	58
2.4.3	Sterbefälle.....	59
2.4.4	Einnahmen Standesamt Idsteiner Land.....	59
2.4.5	Kirchenaustritte	59
2.4.6	Einbürgerungen.....	59

2.5	Brand- und Katastrophenschutz	60
2.5.1	Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)	60
2.5.1.1	Ausbildung	62
2.5.2	Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung.....	64
2.5.3	Haushaltslage der Feuerwehr Idstein	64
2.5.3.1	Ergebnishaushalt	64
2.5.3.1.1	Erträge	64
2.5.3.1.2	Aufwendungen	64
2.5.3.2	Finanzhaushalt	65
2.5.3.2.1	Erträge	65
2.5.3.2.2	Aufwendungen	65
2.5.4	Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Hochschulstadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems	66
2.6	Märkte	66
2.7	Einweisung von Obdachlosen	66
2.8	Wahlen.....	67
2.8.1	Kommunalwahl am 14. März 2021	67
2.8.2	Bundestagswahl am 16. September 2021	67
3.	Amt für Soziales, Jugend und Sport	68
3.1	Soziale Aufgaben	68
3.2	Beratungs- und Ehrenamtsbüro.....	68
3.2.1	Haus der älteren Mitbürger	68
3.2.2	Förderung der offenen Altenarbeit.....	68
3.2.3	Seniorenbüro – Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt.....	70
3.2.4	Seniorenakademie Idstein	72
3.3	Einrichtungen für Kinder.....	73
3.3.1	Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein.....	74
3.3.2	Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten	75
3.3.3	Zuschüsse an freie Träger.....	76
3.3.4	Hausaufgabenhilfe	77
3.3.5	Betreuende Grundschule.....	78
3.4	Einrichtungen für Familien.....	81
3.4.1	Familienzentrum.....	81
3.5	Förderung der Kindertagespflege in Idstein	82
3.6	Förderung des Sports.....	83
3.6.1	Sportförderungsrichtlinien.....	83
3.6.2	Stadtmeisterschaften.....	83
3.6.3	Sportbund Idstein	83
3.7	Offene Sport- und Freizeitanlagen.....	84
3.8	Jugendarbeit in Idstein	84
3.8.1	Corona-bedingte Veränderungen in der Offenen Jugendarbeit im Jahr 2021	84
3.8.2	Städtische Jugendeinrichtungen.....	85
3.8.2.1	Jugendzentrum	85
3.8.2.2	Jugendclubs	85
3.8.3	Aufsuchende Jugendarbeit.....	86

3.8.4	Sonderaktionen 2021	87
3.8.4.1	Idsteiner Ferienspiele	87
3.8.4.2	Weitere Aktionen und Veranstaltungen für Jugendpflege im Jahr 2021	87
3.8.5	Förderung der Jugendarbeit gemäß der Jugendförderrichtlinien	88
3.8.5.1	Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD)	88
3.8.5.2	Jugendleitercard-Prämie	88
3.9	Sozial- und Gesundheitsförderung	88
4.	Bau- und Planungsamt	90
4.1	Bauverwaltung	90
4.1.1	Liegenschaftsverwaltung	90
4.1.1.1	Grundstücksverwaltung	90
4.1.1.1.1	Grunderwerb	90
4.1.1.1.2	Verkauf von Grundstücken	90
4.1.1.2	Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen	91
4.1.1.3	Landverpachtung	91
4.1.1.4	Erbbaurechte	92
4.1.2	Erschließungsbeiträge	92
4.1.3	Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge	92
4.1.4	Veranstaltungsmanagement	92
4.1.4.1	Stadthalle	92
4.1.4.1.1	Vermietungserträge	93
4.1.4.2	Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	93
4.1.4.2.1	Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine	93
4.1.4.2.2	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher	94
4.1.4.3	Gerberhaus	97
4.1.4.3.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses	97
4.1.4.4	Sporthalle Am Hexenturm	98
4.1.4.4.1	Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm	98
4.1.5	Forstwirtschaft	98
4.1.5.1	Waldbewirtschaftung	99
4.1.5.2	Waldbegang	99
4.1.5.2.1	Förderungen	100
4.1.5.2.2	Zusammenarbeit mit dem "Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus (Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen)	100
4.1.5.2.3	PEFC-Zertifizierung	100
4.1.5.3	Holzeinschlag	101
4.1.5.4	Erträge aus Holzverkauf	101
4.1.5.5	Personalbestand	101
4.1.6	Bestattungswesen	102
4.1.6.1	Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile	102
4.1.6.2	Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2019-2021	102
4.1.6.3	Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen	103
4.1.6.4	Erweiterung der Urnenbaumbestattungen	103
4.1.6.4.1	Friedhof Dasbach	103

4.1.6.4.2	Friedhof Idstein	103
4.1.6.4.3	Friedhof Wörsdorf	104
4.1.7	Grillplätze	104
4.1.8	Straßenbeleuchtung	104
4.1.8.1	Kosten der Straßenbeleuchtung	104
4.1.9	Energie.....	105
4.1.9.1	Gas	105
4.1.9.2	Konzessionsabgabe	105
4.2	Landschaftspflege	106
4.2.1	Sicherung des Uferrandstreifens am Emsbach.....	106
4.2.2	Streuobstkartierung GLB Idstein-Heftrich	107
4.2.3	Artenschutz	107
4.2.4	Landschaftsschutz.....	107
4.2.4.1	Feld- und Waldknigge	107
4.2.4	Park- und Gartenanlagen	108
4.2.6	Klimaschutz.....	109
4.2.6.1	Umsetzung Idsteiner Klimaschutzkonzept	109
4.2.6.1.1	Klimaschutzmanagement	109
4.2.4.1.2	Stadtklimaanalyse für Idstein.....	112
4.3	Stadtplanung	113
4.3.1	Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan	113
4.3.2	Bebauungspläne	114
4.3.3	Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren.....	115
4.3.3.1	B-Plan „Höerhof und Umgebung“ in der Gemarkung Idstein.....	115
4.3.3.2	Vorhabenbezogener B-Plan „Kappus Anlage / Am Bahnhof 1“, 2. Änderung in der Gemarkung Idstein	115
4.3.3.3	B-Plan „Geschäftsbereich Limburger Straße“ in der Gemarkung Idstein	115
4.3.3.4	B-Plan „Kalmenhof“, 2. Änderung in der Gemarkung Idstein	116
4.3.4	Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein	116
4.3.4.1	Stadtumbaugebiet Idstein-West.....	116
4.3.4.1.1	Busbahnhof und Bahnhofsumfeld.....	116
4.3.4.2	Fördermittel im Stadtumbaugebiet Nord und West	117
4.3.4.3	Stadtumbaugebiet Idstein Im Rauental.....	117
4.3.4.3.1	Finanzierung	117
4.3.4.4	Hofgut Gassenbach.....	117
4.3.4.5	Renaturierung Wörsbach.....	118
4.3.4.6	Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035	118
4.4	Bearbeitung von Bauanträgen.....	119
4.4.1	Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO	119
4.4.2	Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern.....	120
4.4.3	Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern	120
4.4.4	Sonstige Baumaßnahmen in Idstein Kern und in Wörsdorf.....	121
4.5	Altstadtsanierung und Dorferneuerung	122
4.5.1	Altstadtsanierung Idstein	122
4.5.2	Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West.....	123
4.6	Gebäudemanagement.....	124

4.7	Tiefbau	126
4.7.1	Straßen, Wege, Plätze	126
4.7.2	Kanal, Wasser	127
4.8	Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge	127
5.	Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur	129
5.1	Wirtschaftsentwicklung	129
5.2.	Stadtmarketing	129
5.2.1	Tiefgaragen, Parkplätze und P+R Anlagen	130
5.2.1.1	Einnahmen durch Parkgebühren	130
5.2.2	Weitere Aktionen	131
5.2.2.1	Einführung Parkstar-App	133
5.2.2.2	Umrüstung idsteincard 2021	133
5.2.3	Pressearbeit	133
5.2.4	Initiativen/Projekte	135
5.2.4.1	Internetplattform IdsteinLiebe	135
5.2.4.2	Verteilung von Hygienematerial	136
5.2.4.3	Weinfest Idstein@home	136
5.2.4.4	Rheingauer Weinprobierstände in der oberen Schlossgasse	136
5.2.4.6	Ein Sommer mit guten Aussichten	137
5.2.4.7	Veranstaltungsreihe „Idstein erleben“	137
5.2.4.8	Aktionstage Heimatshoppen	138
5.2.4.9	Botschaften an den Stadteingangstafeln	138
5.2.4.10	Mitmach-Adventskalender	138
5.2.4.11	Aktion Eisschnitzen	139
5.2.4.12	Gespräche mit den Vertretern der Innenstadt/Unterstützung der Gastronomie	139
5.2.4.13	Förderprogramm Zukunft Innenstadt	139
5.2.4.14	Übernahme der Parkraumbewirtschaftung zum 1. Januar 2022	140
5.2.4.15	Neue Homepage idstein.de	140
5.2.4.16	Logo Hochschulstadt Idstein	141
5.2.4.17	Kampagne „Stadtradeln“ vom 7. bis 27. Juni 2021	142
5.2.4.18	Corona-Chronik	142
5.2.5	Arbeitsmarktsituation	142
5.2.5.1	Arbeitslosenquote 2019 und 2021	143
5.3	Kulturbahnhof Idstein	143
5.4	KulturSommer im Schlosshof Idstein	145
5.5	Stadtarchiv	146
5.6.1	Anzeigenwerbung und weitere Marketingmaßnahmen	147
5.6.2	Stadtmuseum	147
5.6.3	MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land	148
5.6.4	Führungen durch Idstein	149
5.6.5	Statistiken	149
5.6.5.1	Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)	149
5.6.5.2	Eingelöste Neubürger Gutscheine für eine Stadtführung durch Idstein	150
5.6.5.3	Besucher-Statistiken (Zählungen am Wochenende)	150
5.6.5.4	Ankünfte und Übernachtungen	151

5.6.5.5	Prospektanfragen	151
5.7	Kultur.....	152
5.7.1	Kulturelle Höhepunkte in Kurzform	152
5.7.2	Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege.....	153
5.7.2.1	Tag des offenen Denkmals „Schein & Sein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege.“	153
5.6.2.2	Volkstrauertag	154
5.7.2.3	Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege	154
5.8	RMV-Mobilitätsinfo	155
5.9.1	Stadtbücherei in Zahlen	157
5.9.2	Veranstaltungen	159
5.9.3	Neue Medienkiste für Schulen und Kindertagesstätten	159
5.9.4	Digitale Angebote	160
5.9.5	Büchereikonzept	160
6.	Stadtwerke Idstein.....	161
6.1	Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein	161
6.2	Wasserversorgung	161
6.2.1	Gewinnung und Fremdbezug	161
6.2.2	Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung.....	162
6.2.3	Wasserbilanz.....	163
6.2.4	Wasserverbrauch	163
6.3	Abwasserbeseitigung	164
6.3.1	Abwasserverbände.....	164
6.3.2	Verbandsumlagen	164
6.3.3	Abwasseraufkommen.....	165
6.3.4	Abwasserleitungen der Hochschulstadt Idstein	166
6.4	Bauhof.....	167
6.4.1	Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof	167
6.4.2	Ertragslage des Eigenbetriebs	167

0. Allgemeines

0.1 Chronik

0.1.1 Chronik der besonderen Ereignisse

15. Januar 2021	Neujahrsempfang – wegen der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie hat der Neujahrsempfang nicht stattgefunden
18. Januar 2021	Digitaler Tag der offenen Tür, Pestalozzi-Gymnasium Idstein
19. Januar 2021	50 Jahre Lionsclub Idstein – Verleihung kleiner Wappenteller in Zinn
25. Januar 2021	Start der Straßenbaumaßnahmen zum Bau einer Kreisverkehrsanlage zur Anbindung des Neubaugebietes „Im Hostert“ in Idstein Walsdorf
26. Januar 2021	Einführung des neuen Logos der Stadt Idstein „Hochschulstadt“
30. Januar 2021	Digitaler Tag der offenen Tür, Limeschule Idstein
Januar 2021	IFB (Verein Inklusion durch Förderung Betreuung) eröffnet neue Büroräume in der Gerichtsstraße 5
1. Februar 2021	Einrichtung eines Briefwahlbüros im Killingerhaus zur Verbesserung des Angebotes für die Abholung der Briefwahlunterlagen zur Kommunalwahl
4. Februar 2021	Beginn des Probestaus an der Hochwasserrückhaltung Wörsbach an der Südtangente (Probemaßnahme aufgrund starker Regenfälle; dieser Probestau konnte über viele Jahre hinweg wegen nicht hinreichender Regenspenden im Einzugsgebiet nicht durchgeführt werden)
Februar 2021	Toepfer-Bild in der Erich-Kästner-Schule wurde restauriert (Stiftung Kulturbesitz und Spenden)
Mitte Februar 2021	Baubeginn in der Höhenstraße in Idstein-Walsdorf; Sanierung Kanal- und Wasserleitungen
20. Februar 2021	50 Jahre Bogensportclub Oberauhoff – Feierlichkeiten noch ungewiss
23. Februar 2021	Helios Klinik Idstein erhält als hessenweit einmaliges Projekt einen Roboterassistenten für Knieoperationen
14. März 2021	Kommunalwahl und Wahl Ausländerbeirat
18. März 2021	Installation der Bänke an der Busumsteigeanlage am Bahnhof
Ende März 2021	Baubeginn der Bebauung des ehemaligen Kita-Geländes in der Escher Straße „Altstadtloggen“, Firma Krieger + Schramm

2.-5. April 2021	Zwei Eisenbahn-Überführungen im Bereich Idstein (Höhe Heckenmühle) auf der Strecke Limburg-Frankfurt wurden über das Oster-Wochenende erneuert – Teil des sogenannten „875-Brücken-Programms“
6. bis 16. April 2021	Restarbeiten an der Busumsteigeanlage am Bahnhof
April 2021	Herr Uwe Georg, EDEKA-Markt Idstein spendet 300 Bäume (Wildkirsche) zur Wiederaufforstung für den Idsteiner Stadtwald
16. April 2021	FFH-Aktion „Frühlingsfreunde Hessen“ – Gestaltung des „Kreisel Grunerstraße“ mit Blumengraffiti
20. April 2021	Start des Projektes „betreutes Wohnen“ in der Walramstraße 16-18, NassauViertel (48 Wohneinheiten, Betreuung und Verwaltung durch DRK) Firma Herrmann Real Estate Services gmbH, Bad Soden Salmünster
25. und 27. April 2021	Digitale Info-Veranstaltung der Montessori-Schule Idstein
April 2021	50 Jahre Lionsclub Idstein, Aktion: 50 Präsentkörbe werden an bedürftige Menschen in Idstein und Bad Camberg verteilt.
29. April 2021	Konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter Corona-Bedingungen auf der Sportanlage Zissenbach
19. Mai 2021	Pflanzenbörse im Idsteiner Bürgergarten
22. Mai 2021	Verwaltungsgerichtshof Kassel erklärt den Bebauungsplan „Altstadtgärten“ für unwirksam
23. Mai 2021	Konzert „Rock @ Car“ auf dem EDEKA-Parkplatz mit 100 Pkw (Organisator Robin Rütten)
25. Mai 2021	Eröffnung des zertifizierten Wanderweges „Via Mattiacorum“
31. Mai 2021	Neues Löschgruppen-Fahrzeug Katastrophenschutz (LF-KATS) für die Idsteiner Feuerwehr
6. Juni 2021	Erster Präsenzgottesdienst in der Unionskirche
7. bis 27. Juni 2021	Beteiligung der Hochschulstadt Idstein an der Aktion „Stadtradeln“ des Landes Hessen
18. Juni 2021 bis 4. Juli 2021	Donnerstag bis Sonntag Weinausschank durch verschiedene Winzer an zwei Weinstände in der oberen Schlossgasse
22. Juni 2021	Schüler der Limeschule beteiligen sich an den bundesweiten Aktionen rund um den Anne-Frank-Tag als Zeichen gegen Antisemitismus
Juli 2021	Pestalozzi-Gymnasium feiert 75-jähriges Jubiläum
1. Juli 2021	Limeschule erhält das „Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ für wirksame Konzepte zur Vorbereitung auf die Studien- und Berufswelt

5. Juli bis 10. September 2021	Sperrung der L3026 (Escher Straße) zwischen Kreisel Gänsbergspange und Abfahrt in Richtung Umgehungsstraße B 275/Waldems-Esch wegen Fahrbahnsanierung/-erneuerung
8. Juli bis 30. September 2021	Beteiligung der Hochschulstadt Idstein an der Aktion „Radfahren neu entdecken“; Bürgerinnen und Bürger können E-Bikes (einschl. Lastenräder) kostenlos testen.
8. Juli 2021	Aufstellung eines „Regiomaten“ zum Verkauf von regionalen Produkten als Teil des Leader-Programms der EU, in der Schulze-Delitzsch-Straße direkt neben dem Seiteneingang der Naspas
10. Juli 2021	Einweihung des DRK Seniorenzentrum im NassauViertel, Ludwigstraße (80 stationäre Pflegeplätze und 15 Tagespflegeplätze)
10. Juli 2021	Charity-Dinner in White im Schlosshof
10. Juli bis 27. August 2021	Unter dem Motto „Idstein erleben – Kultur im Zentrum“ unserer Stadt bietet Idstein aktiv an verschiedenen Wochenenden Künstleraktionen in der Fußgängerzone
11. Juli 2021	Evangelische Kirchengemeinde feiert die Taufe am und im Wolfsbach (unterhalb der Erivan-Haub-Halle)
Juli 2021	Re-Akkreditierung (5 + 5 Jahre) der Hochschule Fresenius durch den Wissenschaftsrat
15. Juli 2021	Einsatz von Feuerwehrkräften aus Idstein als Helfer im Katastrophengebiet der Überschwemmungen in Nordrhein-Westfalen
16. Juli bis 7. August 2021	KulturSommer im Schlosshof – 20 verschiedene Veranstaltungen, verschiedene Veranstalter
17. Juli 2021	Beachclub-Sommerfest im Golfpark Idstein-Wörsdorf
18. Juli 2021	Klappstuhlkonzert im Bürgergarten
19. Juli bis 27. August 2021	Golf-Feriencamps im Golfpark Idstein-Wörsdorf
19. bis 30. Juli 2021	Ferienspiele der Jugendpflege Idstein
19. Juli bis 27. August 2021	Verschiedene Angebote für Jugendliche durch die Jugendpflege Idstein, Jugendzentrum und den Jugendtreff „Die Stube“ während der gesamten Sommerferien
23. Juli 2021	Glockengeläut zum Gedenken an die Flutopfer, evangelische und katholische Kirchengemeinden laden zu Andachten und Gebeten für die Opfer der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ein
24. Juli 2021	650 Jahrfeier Idstein-Ehrenbach; Tag der offenen Höfe und Gärten, Ehrenbacher Vereine (weitere Jubiläumsfeierlichkeiten sollen 2022 nachgeholt werden)
30. Juli bis 15. August 2021	Wörsdorfer Wein-Wochenenden, die Wörsdorfer Vereine schenken auf dem Wilhelm-Scherer-Platz jeweils an den Wochenenden Wein aus

1. August 2021	Umzug der Kita „Marie Juchacz“ in das neue Gebäude, AWO, . Seelbacher Straße 64
12. bis 29. August 2021	Erneutes Angebot von Weinprobierständen in der oberen Schlossgasse, Veranstalter Hochschulstadt Idstein (jeweils von Donnerstag bis Sonntag)
14. August 2021	„Second Life“ – Von der Zigarrenkiste zur Bluesgitarre mit Bastian Ortner aus Walsdorf (Blues Bones) im Bürgergarten Idstein
19. August 2021 bis 22. August 2021	Kunstinstallation von Hyunjo Oh im Kulturbahnhof Idstein im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klangkunst in Industriekultur“, Kooperation mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain
20. bis 22. August 2021	Benefiz-Fußballturnier für Kinder aus dem Überschwemmungsgebiet Ahrweiler auf dem Sportplatz Heftrich, SV Heftrich u.a.
August 2021	Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Ehrenbacher Türmchen (nach zweijähriger Sanierung)
August 2021	Renovierung des Kellerraumes im Jugendzentrum, Schlossgasse, Jugendpflege Idstein gemeinsam mit den Jugendlichen
29. August bis 5. September 2021	Figurentheater YAKARI – Der kleine Indianerjunge, Direktorenwiese Kalmenhofgelände, Karfunkel-Figurentheater
29. August 2021	Offizielle Eröffnung des Generationenparks in Idstein-Oberauroff
31. August 2021	40 Jahre Jack Wolfskin
1. September bis 20. November 2021	Aktiver Herbst – verschiedene Veranstaltungen für interessierte Seniorinnen und Senioren, Stadt Idstein
4. und 5. September 2021	Reitturnier des Reit- und Fahrverein Idstein, Disziplinen Springen und Dressur, Reitplatz, Himmelsbornweg
4. September 2021	Klappstuhlkonzert im Bürgergarten
4. September 2021	Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des SV Heftrich 1920 am neuen Vereinsheim, Sportplatz Idstein-Heftrich
9. September 2021	Sirenen-Probealarm mit zwei Signalen in Idstein
10. und 11. September 2021	Beteiligung an der bundesweiten Aktion „Heimat shoppen“ Künstleraktionen in der Innenstadt
12. September 2021	Apfelwein unterm Hexenturm, Hotel Felsenkeller, Schulgasse
12. September 2021	Tag des offenen Denkmal, Beteiligung mit der Öffnung des Hexenturm, der Alten Kanzlei und Stadtführungsangeboten
12. September 2021	4. Reiter-Rallye der RSG Heftrich, Reitplatz
13. September 2021	Brand der ehemaligen TSG-Halle in der Schützenhausstraße
16. September 2021	Start der Parkster-App zum Bezahlen der Parkgebühren per Handy-App auf den Parkplätzen: Parkdeck Hexenturm, Wagener Straße und Wiesbadener Straße

17. September 2021	Ehrung der Idsteiner Integrationslotsin Laura Bunjaku für ihre Arbeit seit 2010
17. September 2021	Einweihung Erweiterungsbau der evangelischen Kita in Eschenhahn
18. September 2021	Erstes Konzert (nach der „Corona-Zwangspause“) – „Abba Explosion“ in der Scheuer, Idstein-Wörsdorf
18. September bis 6. Oktober 2021	Interkulturelle Woche, Idstein bleibt bunt, verschiedene Veranstaltungen
22. September 2021	2. Rezertifizierung als Fairtrade Stadt für weitere zwei Jahre
24. September 2021	Filmvorführung „The True Cost“, Fairtrade Steuerungskreis im Rahmen der fairen Woche, Kulturbahnhof
24. September 2021	Demonstration verschiedener Organisationen im Rahmen der Bewegung „Fridays for future“ auf dem Löherplatz (rund 300 Teilnehmer)
24. September 2021	Der „Feld- und Waldknigge“ der Hochschulstadt Idstein wird vorgestellt
26. September 2021	Bundestagswahl
Oktober 2021	Kunst im Schaufenster, Präsentation von Kunstwerken Idsteiner Künstler im Einzelhandel und der Gastronomie, Innenstadt
2. bis 10. Oktober 2021	Kunst im Schaufenster unter den Thema „Fantasie und Farbe“, gemeinsame Ausstellung im Gerberhaus, Kulturring Idstein
3. Oktober 2021	Veranstaltung „Klangkult(o)ur in der Schlossgasse und im Schlosshof, Chorgemeinschaft StimmTonics u.a.
4. Oktober 2021	Inbetriebnahme der Fahrradboxen am Bahnhof
5. Oktober 2021	Absage des Herbstmarktes (8. bis 11. Oktober 2021)
7. Oktober 2021	Diakoniestation Idsteiner Land gewinnt in einem Wettbewerb der ESWE Wiesbaden eine E-Tankstelle für das Haus der Kirche im NassauViertel
7. bis 17. Oktober 2021	Jugendsammelwoche – äußerst eingeschränkte Beteiligung (nur DLRG Idstein)
11. bis 15. Oktober 2021	Feriencamp für Kinder und Jugendliche im Golfpark Idstein, Südkurs
12. Oktober 2021	Theaterstück „Die Kehrseite der Medaille“ in der Stadthalle
12. bis 20. Oktober 2021	Fassadenanstrich Gerberhaus
16. Oktober 2021	Achtjährige Sophia Pech, Idstein, gewinnt die Hessischen Nachwuchs- und Jugendmeisterschaften der Geräteturnerinnen, Turntalentschule des Landesleistungszentrums Frankfurt
16. bis 24. Oktober 2021	Wikinger-Camp für Kinder und Jugendliche aus dem von der Flutkatastrophe betroffenen Bad Münstereifel, Idstein-Nieder-Oberrod, Initiatorin Tierärztin Christina Eul-Matern

18. bis 22. Oktober 2021	Herbstferiencamp für Kinder und Jugendliche aus dem Überschwemmungsgebiet in Ahrweiler, Sportplatz Idstein-Heftrich, SV Heftrich
19. Oktober 2021	Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen in Idstein, Kooperation mit der Hochschulstadt Idstein
21. Oktober 2021	Sturmtief Ignatz wütet im Idsteiner Land
22. Oktober 2021	Kiwi-Kindertheater „Pettersen und Findus – kleiner Quälgeist, große Freundschaft“ Stadthalle Idstein
23. Oktober 2021	Start des Geburtswaldes Idstein, gemeinsame Aktion des Geburtshauses und der Stadt Idstein, eingezäunte Fläche in Idstein-Ehrenbach
27. Oktober 2021	Richtfest Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“, Walramstraße 16-18, NassauViertel
30. Oktober 2021	Queerer Treff im JUZ Idstein
1. November 2021	Frau Carina Eichstädt ist neue Hauptamtsleiterin
4. November 2021	26. Landwirtschaftliche Fachtagung der Landfrauen, Landfrauentag, online, Bezirksverein der Landfrauen Untertaunus
6. November 2021	Handballfest des TV Idstein, Sporthalle am Hexenturm
7. November 2021	„Das Guteste aus 20 Jahren“, Jubiläumstour Bodo Bach, Gemeindehalle Heftrich
8. November 2021	Rezertifizierung der Max-Kirmsse-Schule als „Kulturschule“. Damit ist sie eine von 20 Kulturschulen hessenweit.
13. November 2021	Rathaussturm (in kleiner Umsetzung) Karnevalsverein Idstein
13. November 2021	„Lichter gegen das Vergessen“ Gedenkveranstaltung, Reservistenkameradschaft Idstein, Friedhof Idstein
13. November 2021	Martinsumzug, Aktionsgemeinschaft Martinszug, Wiese auf dem Kalmenhofgelände
14. November 2021	Volkstrauertag, zentrale Gedenkfeier auf dem Friedhof in Idstein
16. November 2021	Absage des geplanten Weihnachtsmarktes (drei Wochenenden in der Schlossgasse)
17. November 2021	26. Landwirtschaftliche Fachtagung im Nassauer Land, Stadthalle, Idstein
18. November 2021	Eröffnung des neuen ALDI-Marktes in Idstein-Wörsdorf
19. November 2021	Apropos Jazz, Konzert, Gerberhaus
20. November 2021	Tag der Elektromobilität, Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien und Rheingau-Taunus-Kreis, Stadthalle und Schulze-Delitzsch-Straße

November 2021	Baubeginn für das neue Vereinsheim der DLRG im NassauViertel (Richtfest im Dezember 2021)
November 2021	Umstellung der Kassenautomaten der Tiefgaragen auf das neue QR-System der idsteincard, im Anschluss werden die Karten durch die teilnehmenden Firmen getauscht
24. November 2021	Neue Homepage idstein.de geht online
1. Dezember 2021	„Aktion „Mitmach-Adventskalender“ Idstein aktiv, Fußgängerzone
1. Dezember 2021	Herr Ingo Viehböck ist neuer Betriebsleiter der Stadtwerke Idstein
2. Dezember 2021	Prämierung der Weihnachtsbäume in der Fußgängerzone
3. Dezember 2021	Aufstellung je eines „Dorfautomaten“ zum Verkauf von regionalen Produkten in Idstein-Nieder-Oberrod, Idstein-Eschenhahn und Idstein-Heftrich
6. Dezember 2021	Stiefelaktion, Kinderstiefel werden von Idstein aktiv gefüllt und stehen in den Schaufenstern zur Abholung
18. Dezember 2021	Aktion „Eis schnitzen“, Idstein aktiv, fünf Standorte in der Fußgängerzone

0.1.2 Corona-Chronik

1. Januar 2021	Der Mehrwertsteuersatz beträgt wieder 19 bzw. 7 %
5. Januar 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Dezember 2020 4,4 % (im Vormonat 4,4 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 3,4 %)
5. Januar 2021	Bundesregierung und Ministerpräsidenten beschließen Verlängerung des Lockdowns zunächst bis 31. Januar 2021 sowie weitere Reduzierung der Kontakte (Treffen nur mit einer haushaltsfremden Person). Ab einer Inzidenz von über 200 wird der Bewegungsradius auf 15 km um den Wohnort eingeschränkt. Einzelhandel und Gastronomie bleiben geschlossen. Arbeitgeber werden aufgefordert großzügige Regelungen für Home-Office zu treffen
5. Januar 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 123,6. In Idstein 50 neue Fälle in den letzten sieben Tagen
6. Januar 2021	Sternsinger: nur Verteilung von Aufklebern und Spendeninformation in die Briefkästen der Haushalte
6. Januar 2021	Landesregierung verkündet Maßnahmen für Schulen nach den Ferien bis zum 31. Januar: Präsenzpflcht für die Jahrgangsstufen 1-6 ausgesetzt, Unterricht für die Abschlussklassen findet in Präsenz statt, für alle übrigen Jahrgangsstufen Distanzunterricht
9. Januar 2021	Feuerwehren sammeln Weihnachtsbäume unter Corona-Bedingungen ein (nur Erwachsene, Hygienekonzept)

8. Januar 2021	Verlängerung der Maskenpflicht in der Fußgängerzone bis 31. Januar 2021 (Allgemeinverfügung des Kreises)
8. Januar 2021	Bürgermeister appelliert an Idsteiner und Besucher aus der Region, bei Ausflügen besonnen zu bleiben (Hotspots vermeiden, rücksichtsvoll parken etc.)
11. Januar 2021	Schließung der Stadthalle für externe Veranstaltungen bis 31. Januar
11. Januar 2021	Treffen von Personen aus einem Haushalt mit max. einer Personen aus einem weiteren Haushalt erlaubt
11. Januar 2021	Kindertagesstätten bis 31. Januar nur eingeschränkt geöffnet, es gibt Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von Eltern, die keine anderweitige Möglichkeit haben (Belegungsrate 11. Januar: 46 %)
11. Januar 2021	Schulen bleiben nach den Ferien weitestgehend geschlossen. Für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bleibt die Präsenzplicht ausgesetzt. Ab Jahrgangsstufe 7 findet Distanzunterricht statt. Ausnahmeregelungen im Bedarfsfall bzw. für die Abschlussklassen
12. Januar 2021	Schließung der Stadtbücherei, Buchbestellung per Mail oder telefonisch möglich, Abholung nach Termin
13. Januar 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 99,6. In Idstein 55 neue Fälle in den letzten sieben Tagen
13. Januar 2021	Hochschulstadt Idstein bietet in Kooperation mit Waldems und Hünstetten Hilfen für Senioren bei der Impf-Kampagne an. Amt für Soziales, Jugend und Sport organisiert die Terminvereinbarung und Anfahrt zu den Impfzentren, wenn keine Angehörigen oder Freunde unterstützen können
15. Januar 2021	Neujahrsempfang findet nicht statt
ab 16. Januar 2021	Weitere Ausgabe von FFP2 Masken für Menschen älter als 60 Jahre auf Vorlage eines Berechtigungsschreibens ihrer Krankenkasse
17. Januar 2021	Neujahrskonzert in der Stadthalle findet nicht statt
18. Januar 2021	Magistrat beschließt die Erstattung der Betreuungsgebühren der städtischen, kirchlichen, freien und privaten Kindertagesstätten für Kinder, die die Einrichtungen wegen der Verordnungen nicht besuchen
19. Januar 2021	Bundesregierung und Ministerpräsidenten beschließen Verlängerung des Lockdowns bis 14. Februar, Verschärfung der Maskenpflicht im ÖPNV, den Geschäften und Gottesdiensten (nur noch medizinische Masken). Arbeitgeber aufgefordert, verstärkt Homeoffice zu ermöglichen (Regelung bis 15. März).
19. Januar 2021	Impfzentrum in Wiesbaden eröffnet (eines von sechs Regionalzentren in Hessen)
19. Januar 2021	Verlängerung der Regelungen an den hessischen Schulen vom 6. Januar mindestens bis zum 14. Januar

20. Januar 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 81,0. In Idstein 18 neue Fälle in den letzten 7 Tagen
24. Januar 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis: 62,6
24. Januar 2021	Verstärkte Kontrollen durch die Bundespolizei bei der Einreise nach Deutschland aus Hochrisikogebieten (insbesondere am Flughafen) wegen der neuen Infektionsgefahr durch die mutierte Form des Corona-Virus
25. Januar 2020	Im ÖPNV und Handel sowie öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Gebäuden (z.B. Rathaus) dürfen nur noch medizinische Masken (OP-Masken oder FFP2-Masken) getragen werden
25. Januar 2021	Sitzungen der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung abgesagt. Zur Herbeiführung von Eilentscheidungen wird der Haupt- und Finanzausschuss (gemäß § 51 a HGO als Notparlament) bei Bedarf zu gegebener Zeit einberufen. Angebot digitaler Beratung der Ausschussmitglieder über das System Microsoft-Teams, auch Bürgerinnen und Bürger können dabei zuhören
27. Januar 2021	Gemeinsame Aktion der Städte Taunusstein und Idstein zur kostengünstigen Abgabe von FFP2-Masken an Bürgerinnen und Bürger; Abwicklung durch die Stadt Taunusstein
30. Januar 2021	Idsteiner Bürger spendet Hochschulstadt Idstein 100.000 OP-Masken zur Verteilung an soziale Einrichtungen und Institutionen
31. Januar 2021	Challenge-Angebote des TVI Idstein, Download über die Homepage: TVI-Challengetime
31. Januar 2021	Corona-Party im Sportlerheim auf der Sportanlage Zissenbach; Polizeieinsatz notwendig
1. Februar 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Januar 2021 4,6% (im Vormonat 4,4%, im Vergleichsmonat des Vorjahres 3,6%)
2. Februar 2021	Nach Mitteilung des Rheingau-Taunus-Kreises wurden kreisweit bisher 522 Bußgeldanzeigen wegen Verstößen gegen die Corona-Auflagen verhängt
5. Februar 2021	Bundesregierung beschließt weiteren Kinderbonus von 150,00 Euro/Kind, Steuererleichterungen für die Wirtschaft, Verlängerung des MwSt.-Satzes von 7 % für die Gastronomie bis zum 31. Dezember 2022 sowie 1 Mrd. Euro für Kultur
5. Februar 2021	Kreis kündigt an, für mobil eingeschränkte Personen eine Außenstelle des Impfzentrums Eltville in der Idsteiner Taubenberghalle einrichten zu wollen, Datum unbekannt
8. Februar 2021	Bundeswehreinsatz im Kreisgesundheitsamt wird verlängert bis 26. März
9. Februar 2021	Das Impfzentrum für den Rheingau-Taunus-Kreis in Eltville öffnet

9. Februar 2021	Hochschulstadt Idstein erhält 1,93 Millionen Euro als Corona-Hilfe des Landes Hessen
9. Februar 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis erstmals wieder unter 50 Neuinfektionen in den letzten 7 Tagen
10. Februar 2021	Plattform „IdsteinLiebe“ überarbeitet und mit neuen Funktionen
10. Februar 2021	Verlängerung des Lockdowns bis zum 7. März
11. Februar 2021	Die Stadtverordnetenversammlung findet nicht statt
16. Februar 2021	Hochschulstadt Idstein kündigt kostenlose Schnelltest für die Wahlvorstände (Ehrenamtliche und Bedienstete) der Kommunalwahlen an
16. Februar 2021	TV Idstein bietet die Möglichkeit über das Doodle-Programm die Nutzung der Sporthallen für Familiensport zu buchen
17. Februar 2021	Inzidenzwert im Rheingau-Taunus-Kreis 41,0. In Idstein 17 neue Fälle in den letzten sieben Tagen
22. Februar 2021	Schulstart für Klasse 1-6 im Wechselunterricht, Klassen ab 7. Jahrgangsstufe bleiben im Homeschooling, Abschlussklassen in Präsenz
22. Februar 2021	Magistrat entscheidet, dass alle Sondernutzungen (Gastronomie und Einzelhandel) bis zum Jahresende gebührenfrei gestellt werden. Die Gastronomie kann die größeren Flächen (wie 2020) nutzen
1. März 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Februar 2021 4,5% (im Vormonat 4,6%, im Vergleichsmonat des Vorjahres 3,6%)
1. März 2021	Öffnung der Friseure; Verteilung von OP-Masken zur Wiederöffnung an alle Idsteiner Geschäfte
1. März 2021	Verlängerung der Maskenpflicht bis 14. März in der Idsteiner Fußgängerzone durch Allgemeinverfügung des Kreises
4. März 2021	Freistellung der Kita-Beiträge für die Monate Januar und Februar – Beschluss HFA (als Notparlament)
4. März 2021	Beschluss HFA (Notparlament) Verlängerung des Dringlichkeitsantrages der CDU zur Stärkung der Idsteiner Wirtschaft bis 30. Juni (kostenloses Parken, Erstattung der Buskosten Linie 221 u. 222)

8. März 2021	Neue Corona-Regeln: private Treffen mit maximal fünf Personen aus zwei Haushalten (Kinder bis 14 Jahre zählen nicht mit), Freizeit- und Amateursport: Bis zu zwei Haushalte mit höchstens fünf Personen. Kinder unter 14 Jahren: Sport unter freiem Himmel auch in Gruppen erlaubt. Fitnessstudios: Mit Einzelterminen und Hygienestandards erlaubt. Geschäfte des täglichen Bedarfs geöffnet (Supermärkte, Lebensmittelgeschäfte, Drogerien, Bau- und Gartenmärkte, Baumschulen, Buchhandlungen), alle anderen Geschäfte: „Click & Meet“ mit Auflagen und Anmeldung. Museum, Schlösser und Gedenkstätten dürfen mit Auflagen und Anmeldung öffnen
8. März 2021	Hochschulstadt Idstein verteilt OP-Masken an Handel und Dienstleister, die wieder öffnen dürfen
8. März 2021	Schnelltests pro Woche einmal kostenlos möglich: Allgemeinverfügung des Rheingau-Taunus-Kreis beauftragt Zahnärzte, ärztlich oder zahnärztlich geführte Einrichtungen, medizinische Labore, Apotheken sowie Rettungs- und Hilfsorganisationen, Testungen von asymptomatischen Personen durchzuführen (Bürgertestung)
8. März 2021	Corona-Testmobil vor Medimed (Praxis Röther)
9. März 2021	Eltern erhalten die Betreuungsentgelte in den Kindertagesstätten für die Monate Januar und Februar 2021 erstattet
11. März 2021	Inzidenzwert im Rheingau-Taunus-Kreis 60,2. In Idstein acht neue, positiv getestete Personen in den letzten sieben Tagen
13. März 2021	Schnelltests für Wahlhelfer im Kulturbahnhof
14. März 2021	Hessische Kommunalwahlen unter Corona-Bedingungen
15. März 2021	Schnelltests für Auszählungswahlvorstände in der Stadthalle
15. – 19. März 2021	Mobiles Impfteam des Rheingau-Taunus-Kreises impft Menschen der Priorisierungsgruppe 1, die mobil stark eingeschränkt sind, in der Turnhalle der Taubenbergsschule (Pilotprojekt)
23. März 2021	Einmal in der Woche kostenfreies Testen möglich: Testcenter „Trobasept Healthcare GmbH“ (Edeka-Parkplatz) / Praxen Röther (Rudolf-Straße und Wochenmarkt) Dr. Tsai-Yu Jansen, Dr. Ute Riederer-Göpfert / Christophorus- und Linda Apotheke
19. März 2021	Inzidenzwert im Rheingau-Taunus-Kreis 75,1. In Idstein acht neue Fälle in den letzten sieben Tagen
19. März 2021	TV Heftrich bietet Sport im Freien für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre auf dem Bolzplatz und der Leichtathletikanlage an. Die Faustballgruppe bietet an jedem regenfreien Freitag Sport für Kinder ab acht Jahren mit und ohne Ball
22. – 24. März 2021	Haareschneiden im „Ambach“ mit Esche & Esche Friseure, Königslook, Salon Polak, Gino´s Barbiersalon

22. März 2021	Bund und Länder beschließen Osterruhe vom 1. bis 5. April 2021 (Schließung der Geschäfte Gründonnerstag und Karsamstag, Ausnahme Lebensmittel, keine Gottesdienste etc.)
22. März 2021	Magistrat der Hochschulstadt Idstein verlängert die Sonderdienstanweisung zur Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen bis zum 30. Juni 2021
24. März 2021	Rücknahme der Osterruhe, auch Gottesdienste sollen stattfinden können
26. März 2021	Erweiterung der Maskenpflicht (täglich von 8 bis 20 Uhr) in der Fußgängerzone in Idstein, verlängert bis 18. April
26. März 2021	Die Hochschulstadt Idstein bewirbt sich als Modellkommune gem. der Corona-Verordnung für Öffnungsstrategien
29. März 2021	Der Einzelhandel muss aufgrund der neuen Corona-Verordnungen wieder schließen
29. März 2021	Eröffnung weiterer Testzentren (Flora Apotheke Wörsdorf und DRK in der Stadthalle)
29. März 2021	Stadtrundgang mit Anke Seeling – Film unter Mitwirkung vieler Idsteiner Einzelhändler und Gastronomen wird auf YouTube veröffentlicht
30. März 2021	Landesregierung entscheidet über die Bewerbungen zur Modellkommune. Ausgewählt wurden: Baunatal, Alsfeld und Dieburg
1. April 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im März 2021 4,4% (im Vormonat 4,5%, im Vergleichsmonat des Vorjahres 3,5%)
6. April 2021	Start der Impfungen bei den Hausärzten. In Idstein: Frau Dr. Riederer-Göpfert, Frau Dr. Jansen und Praxis Röther
9. April 2021	Ausweichtermin „Spatz und Engel“ der Idsteiner „Sternstunden“ in der Idsteiner Stadthalle kann wegen der Corona-Verordnungen nicht stattfinden
14. April 2021	Inzidenzwert im Kreis zum ersten Mal seit Januar 2021 wieder über 100, nämlich bei 115,6; in Idstein 25 Neuinfektionen in den letzten 7 Tagen
17. April 2021	Sonder-Impftermin mit AstraZeneca für alle ab 70 Jahre im Impfzentrum Eltville
18. April 2021	Gedenkveranstaltung des Bundespräsidenten für die Corona-Toten. Die Hochschulstadt Idstein richtet vor dem Rathaus einen Ort des Gedenkens mit Kerzen, Gesteck und Botschaft der Körperschaften der Hochschulstadt Idstein ein; Trauerbeflaggung
19. April 2021	Schulstart nach den Osterferien: Jahrgangsstufen 1- 6 Wechselunterricht mit Testpflicht, ab Stufe 7 Distanzunterricht mit Homeschooling, Abschlussklassen Präsenzunterricht mit Testpflicht (Selbsttests oder kostenfreie Bürgertests)

19. April 2021	Maskenpflicht für die Erzieherinnen in den Kitas; Eltern sollen ihre Kinder nur bei dringender Betreuungsnotwendigkeit in die Kita bringen
19. April 2021	Sporthallen bis 9. Mai weiterhin geschlossen
?	Sonder-Impftermin mit AstraZeneca für alle ab 60 Jahre im Impfzentrum Eltville
24. April 2021	Im Rheingau-Taunus-Kreis tritt erstmals die neue Bundesnotbremse in Kraft, da an drei Tagen hintereinander Inzidenz über 100 (23. April: 139,6): private Treffen eines Haushaltes nur mit einer weiteren Person, Sport nur alleine, zu zweit oder ein Haushalt, Ausgangssperre zwischen 22 und 5 Uhr; Einzelhandel: „Click&Meet“
24. April 2021	Testpflicht am Arbeitsplatz: Arbeitgeber müssen ihren Beschäftigten zwei Test pro Woche anbieten, wenn nicht im Homeoffice gearbeitet wird
26. April 2021	Absage Fest der Vereine
27. April 2021	Saison der Basketball-Regionalliga Südwest wird abgebrochen, TV Idstein steht auf Tabellenrang 1 der Staffel Nord, bleibt jedoch ohne Wertung
27. April 2021	1 Jahr Maskenpflicht in Deutschland
29. April 2021	Konstituierende Sitzung der neugewählten Stadtverordnetenversammlung auf der Sportanlage Zissenbach (Stadthalle zu klein für coronakonforme Sitzung der jetzt 45 Stadtverordneten)
29. April 2021	Impfgruppe 3 wird freigegeben für Beschäftigte der kritischen Infrastruktur (u.a. Behörden) mit Bescheinigung des Arbeitgebers
1. Mai 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im April 2021 4,3% (im Vormonat 4,4%, im Vergleichsmonat des Vorjahres 3,9%).
5. Mai 2021	Nutzung der Luca-App im Bürgerbüro und in der Tourist-Info der Stadt Idstein
6. Mai 2021	Wechselunterricht an der PSI (7. bis 11. Klasse)
8. Mai 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis wieder unter 100 (95,9)
9. Mai 2021	Lockerungen für Geimpfte und Genesene (keine Ausgangsbeschränkung mehr, keine Negativtests beim Einkaufen und Friseurbesuch, bei Treffen mit anderen Personen werden sie nicht mitgezählt)
12. Mai 2021	Hessisches Corona-Kabinetts beschließt neue Verordnungen mit einem Zwei-Stufen-Plan
15. und 16. Mai 2021	Erste Impfkation mit organisatorischer Vorbereitung durch die Hochschulstadt Idstein mit 300 Dosen AstraZeneca in der Praxis Dr. Jansen, Idstein
15. Mai 2021	Online-Weinprobe als Alternative zum Weinfest

17. Mai 2021	Nach einer Inzidenz von fünf Werktagen unter 100 tritt die Bundesnotbremse im Rheingau-Taunus-Kreis ab dem 17. Mai 2021 außer Kraft. Es greifen nun die Regelungen der neuen Hessischen Corona-Verordnung Stufe 1
17. Mai 2021	Eine Vielzahl von Änderungen gelten jetzt (unter bestimmten Testauflagen) auch in Idstein u. a.: Außengastronomie darf öffnen, Einzelhandel „Click&Meet“ ohne Test, Hotels dürfen unter Auflagen wieder öffnen; Kita wieder im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen, Schulen: Klassen 1-6 Präsenzunterricht, Klassen 7-11 Wechselunterricht, Abschlussklassen Präsenzunterricht; Fitnessstudios öffnen, Ausgangsbeschränkung ist aufgehoben; private Treffen: zwei Haushalte plus Geimpfte/Genesene
21. Mai 2021	Neue Stadteingangsschilder: „Ein Sommer mit guten Aussichten“
21. Mai 2021	Die beiden Alteburger Märkte am 27. Mai und 29. Juli 2021 in Idstein-Heftrich werden abgesagt
22. und 23. Mai 2021	Zweite Impfkation mit 300 Dosen AstraZeneca in Praxis Dr. Jansen
23. Mai 2021	Konzert „Rock @ Car“ auf dem EDEKA-Parkplatz mit 100 Pkw (Organisator Robin Rütten)
26. Mai 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 50,1, in Idstein 14 Fälle in den vergangenen sieben Tagen
28. Mai 2021	Besuch in den Krankenhäusern wieder erlaubt
28. Mai 2021	2-Stufenplan der hessischen Corona-Verordnung wird verlängert bis 27. Juni 2021 (es gibt lediglich kleinere Anpassungen)
28. Mai 2021	Allgemeinverfügung des Rheingau-Taunus-Kreises zur Maskenpflicht in der Fußgängerzone in Idstein verlängert bis 13. Juni 2021
29. und 30. Mai 2021	Dritte Impfkation mit 300 Dosen AstraZeneca in Praxis Dr. Jansen
31. Mai 2021	Ab heute gilt Stufe 2 der hessischen Corona-Verordnung im Rheingau-Taunus-Kreis: Gastronomie darf auch innen öffnen (mit Testpflicht), Hotels sind geöffnet mit Testpflicht, Einzelhandel darf uneingeschränkt öffnen (Test empfohlen), alle Schulklassen haben Präsenzunterricht, Testpflicht bei körpernahen Dienstleistungen entfällt, Öffnung der Fitness-Studios, Sport im Freien, Veranstaltungen im Freien bis zu 200 Personen
1. Juni 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Mai 2021 4,3 % (im Vormonat 4,3 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,2 %)
1. Juni 2021	Neustart der Aufsuchenden Jugendpflege
3. Juni 2021	Start der touristischen Führungssaison, Öffnung des Hexenturms und des Wohnmobilhafens
6. Juni 2021	TV Idstein öffnet ab sofort die Sportangebote (Hallen und Plätze)

6. Juni 2021	Erster Präsenzgottesdienst der Ev. Kirchengemeinde Idstein in der Unionskirche (Besucherzahl auf 100 Personen begrenzt)
8. Juni 2021	Stadtbücherei öffnet wieder unter Corona-Bedingungen
10. Juni 2021	Stadtverordnete beschließen Verlängerung des kostenlosen Parkens und Erstattung der Tickets für Busfahrten mit dem Idstaaner bis zum 30. September
10. Juni bis 4. Juli 2021	Angebot von zwei Weinständen in der Oberen Schlossgasse. Jeweils zwei Winzer präsentieren von donnerstags bis sonntags ihre Weine in einem abgesperrten Bereich mit maximal 200 Gästen zuzüglich Geimpfte oder Genesene
13. Juni 2021	Allgemeinverfügung des Kreises zur Maskenpflicht in der Fußgängerzone endet und wird nicht verlängert (24.00 Uhr)
14., Juni 2021	Digitaler Impfausweis wird eingeführt, Ausstellung soll über Apotheken erfolgen
21. Juni 2021	Helios-Klinik Idstein lockert Besuchsverbot, Besuch für vollständig Geimpfte, Genesene und Getestete sind begrenzt möglich
25. Juni 2021	Änderung der hessischen Corona-Verordnung, weitere Lockerungen: u.a. Einzelhandel ohne Beschränkung der Quadratmeterzahl, Veranstaltungen im Freien mit 500 Personen, private Treffen unbegrenzt, keine Maskenpflicht im Freien
1. Juli 2021	Neufassung der Corona-Arbeitsschutzverordnung – Homeoffice-Pflicht entfällt; Hochschulstadt Idstein ermöglicht jedoch ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – sofern es die Arbeitsabläufe zulassen – weiterhin die Homeoffice-Regelung
1. Juli 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Juni 2021 4,3 % (im Vormonat 4,3 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,4 %)
5. Juli 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 1,6, in Idstein null Fälle in den vergangenen sieben Tagen
15. Juli 2021	Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aussetzung der Erhebung der Elternentgelte für die Kita-Betreuung in den Monaten März bis Mai 2021
15. Juli 2021	Die Dorfgemeinschaftshäuser in Idstein bleiben während der Sommerferien geöffnet
22. Juli 2021	Testpflicht Innengastronomie aufgehoben (Inzidenz unter 35); Ungeimpfte: aktueller Test bei touristischer Übernachtung bei Anreise (wöchentliche Testpflicht entfällt); Veranstaltungen drinnen bis 750 Personen, im Freien bis 1.500 Personen – Geimpfte und Genesene zählen nicht mit – ohne Genehmigung (Hygienekonzept und Kontaktverfolgung weiter notwendig); Tanzveranstaltungen nur im Freien

24. Juli 2021	Sonderimpfung mit 150 Dosen Johnson & Johnson – Vierte Kooperation der Hochschulstadt Idstein mit der Praxis Dr. Jansen
27. Juli 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis 16,0; in Idstein fünf Fälle in den vergangenen sieben Tagen
1. August 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Juli 2021 4,2 % (im Vormonat 4,3 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,5 %)
1. August 2021	Alle Kindertagesstätten in Idstein beteiligen sich an der Umsetzung der Förderung des Landes Hessen zur Testung von Kindern (bis zum 8. Oktober 2021)
2. August 2021	Impfungen in allen hessischen Impfzentren ohne Termin möglich
5. August 2021	Impf-Bus in Idstein unterwegs (Am Weißen Stein, Hertastraße, In der Eisenbach)
7. August 2021	Impf-Bus in Idstein unterwegs (Altenhof / Im Hahnstück, Wörsdorf: Wilhelm-Scherer-Platz)
10. August 2021	Konferenz der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin - verschiedene Änderungen wurden beschlossen u. a. soll es verschärfte Regelungen ab einer Inzidenz von 35 geben, die Tests sollen ab Oktober nicht mehr kostenfrei angeboten werden; 3G-Regeln: geimpft, genesen, getestet als Zugang zu vielen Bereichen. Näheres muss das Hess. Corona-Kabinett noch in einer Verordnung regeln.
17. August 2021	Hessisches Corona-Kabinett beschließt neues Eskalationskonzept: Inzidenz bleibt der Maßstab, Stufen 35, 50, 100 bleiben mit verschiedenen Regelungen u.a. 3G z. B. für die Innengastronomie, Kultur- und Sportstätten, körpernahen Dienstleistungen und Hotels. Clubs und Diskotheken dürfen unter Auflagen wieder öffnen, kein Lockdown mehr vorgesehen. Verordnung gültig vom 19. August bis 16. September 2021
26. August 2021	Dritter Alteburger Markt findet ebenfalls nicht statt
27. August 2021	Allgemeinverfügung des Rheingau-Taunus-Kreises wegen kumulativ 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner; in vielen Bereich (z.B. Innengastronomie, Veranstaltungen und Sport in Hallen etc.) gilt die 3G-Regel – d.h. ein Negativnachweis (geimpft, genesen, getestet) ist erforderlich
30. August 2021	Ende der Sommerferien: alle Schulen in Präsenzunterricht, in den ersten beiden Wochen sind dreimal wöchentlich Tests verpflichtend, Einführung eines Testheftes für alle Schüler, Maske muss auch am Platz getragen werden
1. September 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im August 2021 4,0 % (im Vormonat 4,2 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,7 %).
2. September 2021	Inzidenz steigt im Rheingau-Taunus-Kreis auf 105,1

6. September 2021	Neue Allgemeinverfügung des Rheingau-Taunus-Kreises: Verschärfung der Regeln - 3G gilt auch für die Außengastronomie, Kundenbeschränkung für den Einzelhandel, 100 Teilnehmer für Veranstaltungen in Innenräumen, 200 bei Veranstaltungen im Freien (Geimpfte und Genese zählen nicht mit), maximal zehn Personen dürfen sich treffen
12. September 2021	Tag des offenen Denkmals mit offenen Führungen statt Standortführungen, keine Schlossführungen, historische Gebäude geöffnet
16. September 2021	Neue Corona-Verordnung Hessen, Allgemeinverfügung RTK v. 6. September entfällt: In Anlehnung an Bundesinfektionsschutzgesetz sind Hospitalisierungsinzidenz und Intensivbettenbelegung ausschlaggebend für Schutzmaßnahmen. Keine Beschränkung von Privatkontakten mehr; Maskenpflicht im öffentl. Raum weiterhin, wenn Abstand nicht eingehalten werden kann; 3G- oder 2G-Option für Veranstalter, keine Begrenzung der Besucherzahlen; keine Maskenpflicht mehr in Schulen und Kitas, Außengastronomie ohne Beschränkung, keine Datenerfassung mehr in der Gastronomie oder bei Veranstaltungen. Hotels: Negativnachweis bei Anreise, bei mehr als sieben Tagen Aufenthalt zweimal pro Woche. Einzelhandel ohne Beschränkung
18. September 2021	Erstes Konzert (nach der „Corona-Zwangspause“) – „Abba Explosion“ in der Scheuer, Idstein-Wörsdorf
22. September 2021	Bei Veranstaltungen in städtischen Räumen entscheidet der Veranstalter über 2G oder 3G-Regelung
26. September 2021	Bundestagswahl unter Einhaltung der Corona-Regelungen (Maskenpflicht, Hygieneregeln, Abstand, etc.)
30. September 2021	Impfzentrum in Eltville schließt
1. Oktober 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im September 2021 3,7 % (im Vormonat 4,0 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,6 %).
9. Oktober 2021	Neue Schilder an Stadteingängen – Botschaft: Auch im Herbst ist Idstein wunderschön“
11. Oktober 2021	Bürgertests ab sofort nicht mehr kostenlos; Ausnahme: Schwangere, Kinder etc.
12. und 13. Oktober 2021	Mobiles Impf-Team in Idstein, Black-und-Decker-Straße vor dem Jobcenter
14. Oktober 2021	Änderung der Hessischen Corona-Schutzverordnung: 2G-Modell auch im Einzelhandel möglich, Volksfeste unabhängig von Besucherzahl ohne Genehmigung, jedoch mit Abstands- und Hygienekonzept möglich; Änderung der Testauflagen für Schulen und Pflegeheime – Gültigkeit der Verordnung bis 7. November 2021

25. Oktober 2021	Start der hessischen Schulen nach den Herbstferien mit zwei Präventionswochen (3 x wöchentlicher Test / Maskenpflicht am Sitzplatz)
31. Oktober 2021	3G-Regelung gilt bei Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinde Idstein, Unionskirche
1. November 2021	Lohnfortzahlung bei Quarantäne für Ungeimpfte fällt weg
1. November 2021	Die Arbeitslosenquote in Idstein beträgt im Oktober 2021 3,6 % (im Vormonat 3,7 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,5 %)
8. November 2021	Änderung der Corona-Schutzverordnung: Tägliche Tests für ungeimpftes Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen u. kostenloses Test-Angebot für Besuchende einmal pro Woche; Veranstaltungen 3G im Freien ab 1000 Teilnehmern, ab 5000 genehmigungspflichtig; 2G-Optionsmodell: Anhebung der Altersgrenze auf 18 Jahre (Testheft Schule o. Antigentest) und Teilnahmemöglichkeit für impfunfähige Personen (Attest mit Antigentest)
9. November 2021	Inzidenz in Hessen: 115,8; Hospitalisierungsinzidenz 3,83
11. November 2021	Änderung der Corona-Schutzverordnung: Berufstätige, mit Kontakt zu externen Besuchern müssen die nach SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung kostenfrei angebotenen Tests wahrnehmen oder 2 x pro Woche anderweitige Antigen-Schnelltests durchführen lassen. Schulen: Selbsttest dürfen höchstens 48 Stunden vor dem jeweiligen Schultag vorgenommen worden sein. Es sind mindestens drei Testungen pro Woche erforderlich. 3G bedeutet, dass die Testungen mit PCR-Test erfolgt sein muss (Innenräume Gastro, Freizeit u. Kultur, Sport)
11. November 2021	Zahl der Corona-Fälle deutschlandweit erstmals über 50.000!
11. November 2021	Empfehlung des RKI: Absage von größeren Veranstaltungen und Vermeidung von Kontaktdaten
13. November 2021	Bürgertest für alle Bürgerinnen und Bürger wieder kostenlos
15. November 2021	Inzidenz in Deutschland: erstmals über 300; im Rheingau-Taunus-Kreis: 149,9
15. November 2021	Absage des in der Schlossgasse an drei Wochenenden geplanten Weihnachtsmarktes
15. November 2021	Absage der Theaterveranstaltung am 20. Dezember 2021 und des Neujahrskonzertes am 16. Januar 2022 in der Stadthalle
24. November 2021	Inzidenz bundesweit: 404,4; Inzidenz Rheingau-Taunus-Kreis: 208,6
25. November 2021	Beendigung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite (Bundesebene)

25. November 2021	Neues Corona-Schutzgesetz der Bundesregierung tritt in Kraft: 3G-Regelung am Arbeitsplatz, Homeoffice-Pflicht, 3G-Regel im ÖPNV, verschärfte Zutrittsbedingungen für Krankenhäuser und Pflegeheime (u.a. Testpflicht auch für Geimpfte und Genesene Mitarbeitende)
25. November 2021	Neue Verordnung der Hessischen Landesregierung zur Umsetzung des Bundesgesetzes: Verschärfte Maskenpflicht Sitzplätze Schule, Theater, Kino; 2G in Innenräumen (mit Maske und Abstand) von Freizeiteinrichtungen, Sportstätten, Kulturstätten, Gaststätten, Spielhallen sowie bei körpernahen Dienstleistungen (diese mit FFP2-Masken), 3G-Regel an Hochschulen, Akademien und außerschulischen Bildungseinrichtungen; 2G-Regel Übernachtungsbetriebe (Ausnahme berufliche Übernachtung, dann 3G plus tägl. Test); Option 2G plus in geschlossenen Räumen ohne Maske und Abstand (z.B. Gastro); Großveranstaltung über 1000 Personen genehmigungspflichtig.
25. November 2021	Zugang Killingerhaus (Tourist-Info/Mobi-Info) u. Stadtbücherei mit 2G
26. November 2021	Zugang ins Rathaus mit 3G
29. November 2021	Rheingau-Taunus-Kreis richtet in Taunusstein-Wehen zweite Impfstation ein
29. und 30. November 2021	Impfaktion der Stadt Idstein gemeinsam mit dem Rheingau-Taunus-Kreis im Haus der älteren Mitbürger (200 Impfdosen)
30. November 2021	Bund und Ministerpräsidenten (mit geschäftsführender Kanzlerin Merkel und designiertem Kanzler Scholz) einigen sich auf weitreichendere Einschränkungen, insbesondere für Ungeimpfte (2G im Einzelhandel, Kontaktbeschränkungen), entsprechende Beschlüsse folgen am 2. Dezember
1. Dezember 2021	Arbeitslosenquote in Idstein im November 3,6 % (im Vormonat 3,6 %, im Vergleichsmonat des Vorjahres 4,4 %)
5. Dezember 2021	Verschärfung der Corona-Maßnahmen in Hessen: Maskenpflicht und 2G in der Gastronomie bzw. im Hotel, Ungeimpfte im öffentlichen Raum nur mit einem weiteren Hausstand. 2G im Einzelhandel, ausgenommen Grundversorgung. Veranstaltungen Innenbereich: 11 bis 100 Teilnehmer 2G-Regel, ab 101 Menschen gelten zusätzlich zu 2G noch Abstands- und Hygienevorschriften, bei 250 Teilnehmern Genehmigung notwendig. Veranstaltungen Außenbereich: Ab 11 bis 100 Teilnehmer Abstands- und Hygienekonzepte. Mehr als 101 Teilnehmern 2G-Regel, ab 3.001 Genehmigung notwendig, zudem Kapazitätsbeschränkung auf 25 %
5. Dezember 2021	Scheuer stellt den Veranstaltungsbetrieb bis Jahresende ein
6. Dezember 2021	Impfung für fünf- bis elfjährige Kinder mit Vorerkrankung möglich
7. Dezember 2021	Besuch der Stadtbücherei nur nach vorheriger Terminvergabe (weiterhin 2G-Regelung, Schüler mit Testheft)

10. Dezember 2021	Änderung Bundesinfektionsschutzgesetz: Impfpflicht für Pflegepersonal ab Mitte März 2022, bei hoher Inzidenz Schließung der Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen möglich. Impfung auch durch Zahn- und Tierärzte sowie Apotheken möglich
13. Dezember 2021	Erstmals treffen sich ohne Kenntnis der Ordnungsbehörde in Idstein sogenannte „Spaziergänger“ als Protest gegen die Corona-Maßnahmen (ca. 40 Personen)
14. Dezember 2021	3G-Regel im Gottesdienst der kath. Pfarrei St. Martin Idstein Land
16. Dezember 2021	Erneut Verschärfung Hessen: Treffen Ungeimpfter im öffentl. Raum mit eigenen und maximal mit zwei Personen eines weiteren Haushaltes. In Clubs und Diskotheken gilt 2G plus. Bei Veranstaltungen im Innenraum 2G plus ab 101 Personen, ab 251 Plätzen Genehmigung u. Kapazitätsbeschränkung auf 25 % . Draußen ab 3001 Teilnehmern Maskenpflicht. Weitere Einschränkungen in Hotspots ab Inzidenz 350. Verkauf von Feuerwerk verboten. Abbrennen an publikumsträchtigen Orten verboten, im privaten Bereich erlaubt. Für Personen mit Booster-Impfungen entfällt bei 2G plus Testpflicht
20. Dezember 2021	Das geplante Theaterstück „Motown goes Christmas“ in der Stadthalle wird nicht angeboten
20. Dezember 2021	Erneute nicht angezeigte, daher rechtswidrige Versammlung sogenannter „Spaziergänger“ in Idstein (ca. 70 Personen)
24. Dezember 2021	Evangelische Kirchengemeinde Idstein bietet zwei Gottesdienste (statt vier) aus der Unionskirche per Videokonferenz an. Besuchsdienst zu Hause und kurze Andacht am Gartenzaun möglich. Gottesdienste an weiteren Tagen unter 3G-Regel
24. Dezember 2021	Ev. Kirchengemeinden Heftrich, Bernbach, Nieder-Oberrod und Kröffel feiern Heiligabend an verschiedenen Stationen im Freien
27. Dezember 2021	Rechtswidrige Versammlung sogenannter „Spaziergänger“ in Idstein (ca.70 Personen)
28. Dezember 2021	Weitere Kontaktbeschränkungen: maximal zehn Personen im öffentlichen. Raum, unabhängig vom Impfstatus, im privaten Bereich gleiche Empfehlung. Schließung Clubs und Diskotheken, keine Veranstaltung mit mehr als 250 Gästen, Sport-Events ohne Zuschauer
28. Dezember 2021	Bundesweit Verkauf von Feuerwerkskörpern verboten
29. Dezember 2021	Inzidenz im Rheingau-Taunus-Kreis: 220,9; Hessische Hospitalisierungsinzidenz: 2,8
31. Dezember 2021	Kein Feuerwerk in der Idsteiner Altstadt, Escher Straße und auf der Schlossbrücke
31. Dezember 2021	Evangelische Kirchengemeinde überträgt den Gottesdienst wiederum online über Zoom

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Hochschulstadt Idstein

Die Gleichstellungsbeauftragte hat zur Aufgabe, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Beruf und Gesellschaft sowie in Familie und Partnerschaft zu unterstützen und zu fördern. Sie wirkt bei Vorhaben und Maßnahmen mit, die die Belange von Frauen und Männern berühren, wie z.B. Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Jugendlichen, beruflicher Wiedereinstieg, häusliche Gewalt. Die Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen ist ebenfalls ein Teilbereich der Gleichstellungsstelle.

0.2.1 Integration und Teilhabe

Die WIR-Koordinationsstelle im Rheingau-Taunus-Kreis bietet auf Kreisebene regelmäßige Fortbildungen und Vernetzungstreffen zur Qualifizierung ehrenamtlich tätiger Integrationslotsen sowie ein monatliches Jour Fixe zum Austausch sowie regelmäßige Netzwerktreffen an. Im Berichtszeitraum unterstützten neun Integrationslotsinnen mit einem Zeitaufwand von insgesamt 1528 Stunden Menschen mit Migrationshintergrund, z.B. bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen, bei der Job- und Wohnungssuche, bei Arzt- und Krankenhausbesuchen oder beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Viele Beratungen fanden im Jahr 2021 telefonisch oder digital statt. Eine der Lotsinnen bietet monatlich ein Frühstück für Frauen an, zu dem sich Frauen aus aller Welt treffen. Im Jahr 2021 konnte das internationale Frauenfrühstück aufgrund der Corona Pandemie nur zwei Mal stattfinden.

Im September 2021 qualifizierten sich im Auftrag der Hochschulstadt Idstein fünf Personen mit Migrationshintergrund als Laiendolmetscher, die zukünftig in den Sprachen Amharisch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Mazedonisch und Serbokroatisch in Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens sowie in Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung und deren Eigenbetrieben eingesetzt werden können.

Zur Ermittlung von Bedarfen im Bereich Integration und Teilhabe steht die Gleichstellungsbeauftragte in regelmäßigem Austausch mit dem Ausländerbeirat sowie dem Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit.

0.2.2 Internationaler Frauentag

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in Idstein keine Veranstaltung geplant.

0.2.3 Girls' & Boys' Day

Der Girls' and Boys' Day konnte 2021 pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

0.2.4 Mitarbeit an folgenden Projekten/Arbeitskreisen

Die Beteiligung an den Netzwerktreffen im Berichtszeitraum fand in vielen Fällen digital statt:

- Netzwerktreffen häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis

- Netzwerktreffen Integration vom Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitskreistreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises
- Arbeitskreis der Integrationslotsinnen in Idstein
- Idsteiner Präventionsrat (fand im Jahr 2021 nicht statt)
- Idsteiner Netzwerk für Familien
- Arbeitskreis Familie und Beruf, Beauftragte für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Wiesbaden
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit "Berufswege für Frauen" aus Wiesbaden
- Teilnahme am Stammtisch des Idsteiner Frauentages

Das Netzwerk Integration im Rheingau-Taunus-Kreis informierte in regelmäßigen Treffen über Sprachkurse und Qualifizierungsangebote für anerkannte Flüchtlinge sowie über Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung.

Die Agentur für Arbeit in Wiesbaden informierte in ihren Arbeitskreissitzungen und im Newsletter über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten. Viele der Angebote fanden in diesem Jahr digital statt.

Die Stiftung Citoyen bietet mit ihrem Modelprojekt "Frauen kommen an" jungen Frauen mit Migrationshintergrund Unterstützung in der Berufswegeplanung an. Das Projekt wurde für weitere drei Jahre finanziert und trägt jetzt den Namen "Frauen kommen weiter". Die Auftaktveranstaltung des Projektes musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die Stiftung Citoyen ist mit ihrem Projekt "Frauen kommen weiter" am 1. September 2021 in die Räumlichkeiten der Firma Assentiv in der Maximilianstraße umgezogen.

0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratung	2021
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	0
Beruflicher Wiedereinstieg	0
Trennung/Scheidung	0
Beratung Alleinerziehende	0
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	0
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	0
Kinderbetreuung, Tagespflege	0
Überschuldung, Insolvenz	0
Existenzgründung	0
Integrationsangebote und -unterstützung	10
Familiäre Probleme	1

Beratung	2021
Probleme mit Unterhaltszahlungen	1
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	3
Sonstige	3
Gesamt	18

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Ehrenbezeichnung der Hochschulstadt Idstein

Folgenden Personen wurde anlässlich ihres Ausscheidens nach der Kommunalwahl am 14. März 2021 aus den Gremien der Hochschulstadt Idstein im Rahmen eines Empfangs am 4. November 2021 eine Ehrenbezeichnung der Hochschulstadt Idstein verliehen:

- Frau Gabriele Baasch wurde anlässlich ihrer Verdienste während 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbeiratsmitglied“ verliehen.
- Herrn Jürgen Beranek wurde anlässlich seiner Verdienste während 36-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Magistrat, als Ortsvorsteher im Ortbeirat Idstein-Kröftel, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss, als Mitglied im der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz und der Betriebskommission der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsvorsteher“ verliehen.
- Herrn Wolfgang Heller wurde anlässlich seiner Verdienste während 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Ortsvorsteher und stellvertretender Ortsvorsteher im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied in der Betriebskommission, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.
- Herrn Kurt Kellings wurde anlässlich seiner Verdienste während 20-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbeiratsmitglied“ verliehen.
- Herrn Eberhard Munsch wurde anlässlich seiner Verdienste während 34-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbeiratsmitglied“ verliehen.
- Herrn Volker Nies wurde anlässlich seiner Verdienste während 26-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Bau- und Planungsausschuss, im Umwelt- und

Betriebsausschuss im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Ausländerbeirat, als Mitglied im Ältestenrat und als Mitglied im Arbeitskreis für ältere Mitbürger der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.

- Herrn Winfried Urban wurde anlässlich seiner Verdienste während 28-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Heftrich der Hochschulstadt Idstein die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbeiratsmitglied“ verliehen.

1.1.2 Wappenteller der Hochschulstadt Idstein

1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Hochschulstadt Idstein in Zinn

Im Berichtszeitraum 2021 wurde der kleine Wappenteller in Zinn an folgende Firmen/Personen verliehen:

- Lions Club Idstein anlässlich des 50-jährigen Bestehens
- 1. UTK Bogensportclub Idstein-Oberauroff anlässlich des 50-jährigen Bestehens

1.1.3 Ehrenmedaille der Hochschulstadt Idstein

Der Magistrat der Hochschulstadt Idstein hat im Berichtszeitraum 2021 beschlossen, folgenden Personen anlässlich ihres Ausscheidens nach der Kommunalwahl am 14. März 2021 aus den Gremien der Stadt die Ehrenmedaille der Hochschulstadt Idstein zu verleihen:

- Frau Ursula Anton-Müller anlässlich ihrer Verdienste während 19-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Ältestenrat der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Jürgen Beranek anlässlich seiner Verdienste während 36-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Magistrat, als Ortsvorsteher im Ortsbeirat Idstein-Kröftel, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss, als Mitglied in der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz und der Betriebskommission der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Hartmut Eggert anlässlich seiner Verdienste während 17-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Magistrat und als Mitglied in der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Werner Frank anlässlich seiner Verdienste während 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur und Soziales sowie als Mitglied in der Betriebskommission der Hochschulstadt Idstein.
- Frau Karin Gänßler anlässlich ihrer Verdienste während 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss, als Mitglied im Präventionsrat und als Mitglied im Behindertenbeirat der Hochschulstadt Idstein.

- Herrn Wolfgang Heller anlässlich seiner Verdienste während 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Ortsvorsteher und stellvertretender Ortsvorsteher im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied in der Betriebskommission, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss der Hochschulstadt Idstein.
- Frau Ellen Maurer-Genc anlässlich ihrer Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Ortsvorsteherin sowie als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss sowie als Mitglied im Präventionsrat der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Volker Nies anlässlich seiner Verdienste während 26-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung sowie als stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Bau- und Planungsausschuss, im Umwelt- und Betriebsausschuss im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Ausländerbeirat, als Mitglied im Ältestenrat und als Mitglied im Arbeitskreis für ältere Mitbürger der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Herbert Ott anlässlich seiner Verdienste während 28-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Ortsvorsteher im Ortsbeirat Idstein-Dasbach, als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss, als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss, als stellvertretendes Mitglied der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz, als stellvertretendes Mitglied im kommunalen Arbeitskreis Umwelt- und Naturschutz und als Mitglied der Betriebskommission der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Jens Rosam anlässlich seiner Verdienste während 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales sowie als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss der Hochschulstadt Idstein.
- Frau Dr. Petra Schneider anlässlich ihrer Verdienste während 13-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Eschenhahn, als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Partnerschaftskomitee der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Norbert Libbach anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsvorsteher Idstein-Dasbach der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Winfried Urban anlässlich seiner Verdienste während 28-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Heftrich der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Erhard Walter anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Heftrich der Hochschulstadt Idstein.
- Frau Gabriele Baasch anlässlich ihrer Verdienste während 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Dr. Wulf Merkel anlässlich seiner Verdienste während 14-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kern der Hochschulstadt Idstein.

- Frau Barbara Koehler-Schallwig anlässlich ihrer Verdienste während 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Ortsvorsteherin, stellvertretender Ortsvorsteherin und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kröftel der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Günter Sachs anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Kröftel der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Andreas Zerbe anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Lenzahn der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Jürgen Christian anlässlich seiner Verdienste während 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Nieder-Oberrod der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Jürgen Schnell anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Oberauroff der Hochschulstadt Idstein.
- Frau Irene Bertram-Finke anlässlich ihrer Verdienste während 12-jährigen ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Oberauroff, als Mitglied im Jugendzentrumsbeirat, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales sowie als Mitglied im Arbeitskreis älterer Mitbürger der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Jürgen Scherf anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Oberauroff der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Kurt Kellings anlässlich seiner Verdienste während 20-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Eberhard Munsch anlässlich seiner Verdienste während 34-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als stellvertretender Ortsvorsteher und als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Walsdorf, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Peter Swarovsky-Pergande anlässlich seiner Verdienste während 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf, als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, als Mitglied im Bau- und Planungsausschuss, als Mitglied im Präventionsrat sowie als Mitglied im Ausländerbeirat der Hochschulstadt Idstein.
- Herrn Stephan Waldschmidt anlässlich seiner Verdienste während 11-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, als Mitglied im Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf sowie als Mitglied im Umwelt- und Betriebsausschuss der Hochschulstadt Idstein.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Altersjubiläen

Geburtstag	2019	2020	2021
75.	211	179	193
80.	203	245	415

Geburtstag	2019	2020	2021
85.	111	134	156
90.	62	53	63
91.	57	0	0
92.	38	0	0
93.	21	0	0
94.	31	0	0
95.	24	30	14
96.	17	0	0
97.	7	0	0
98.	5	0	0
99.	8	0	0
100.	4	3	7
101.	0	1	1
102.	0	0	1
103.	0	0	0
104.	1	0	0
105.	0	1	0

1.2.2 Ehejubiläen

Hochzeit	2019	2020	2021
Goldene Hochzeit	65	82	64
Diamantene Hochzeit	29	35	33
Eiserne Hochzeit	15	10	7
Gnaden Hochzeit	0	1	4

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es einen Eintrag in das Gästebuch der Hochschulstadt Idstein:

- Empfang für die nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Mandatsträger

1.3.2 Goldenes Buch der Hochschulstadt Idstein

Im Berichtsjahr 2021 trugen sich Herr Wolfgang Heller, Herr Volker Nies, Herr Jürgen Beranek, Winfried Urban, Frau Gabriele Baasch und Herr Eberhard Munch anlässlich der Verleihung der Ehrenbezeichnungen am 4. November 2021, im Rahmen des Empfanges für die nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Mandatsträger, in das Goldene Buch der Hochschulstadt Idstein ein.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Zwijndrecht (Belgien)

Im Berichtszeitraum haben aufgrund der Corona-Pandemie keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)

Im Berichtszeitraum haben aufgrund der Corona-Pandemie keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.3 Uglitsch (Russland)

Im Berichtszeitraum haben aufgrund der Corona-Pandemie keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.4 Şile (Türkei)

Im Berichtszeitraum haben aufgrund der Corona-Pandemie keine Begegnungen stattgefunden.

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2019	2020	2021
Zwijndrecht	0	0	0
Lana	3	0	0
Uglitsch	4	0	0
Şile	0	0	0

1.4.6 Partnerschaftskomitee

2019	2020	2021
2 Sitzungen	keine Sitzung	2 Sitzungen

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Die Kommunalwahl am 14. März 2021 ergab folgendes Ergebnis für die Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Idstein:

CDU:	13 Mandate
B 90/Die Grünen:	11 Mandate
SPD:	9 Mandate
FWG:	4 Mandate
ULI	4 Mandate
FDP:	3 Mandate
Fraktionslos:	1 Mandat

Der Stadtverordnetenversammlung der Hochschulstadt Idstein gehören 45 Stadtverordnete an.

Im Jahr 2021 waren dies:

CDU	SPD	FWG
Zarda, Thomas	Dr. Dambeck, Rainer	Anton-Müller, Ursula
Grzesik, Thomas	Dettloff, Pia	Kilian, Joachim
Dr. Hahn, Thomas	Hölzel, Sven	März, Christian
Hockstra, Lars	Kilb, Sieglinde	Ott, Andreas
Ludwig, Petra	Kilb, Sina	
Milster, Svenja C.	Kraus, Dagmar	
Moulé, Maximilian	Schmerr, Holger	
Nippgen-van Dijk, Mathias	Weiß, Marius	
Piaskowski, Peter	Zeug, Jonas	
Dr. Schadow, Alexia		
von der Heidt, Steffen		
Westenberger, Eva		
Zimmer, Peter		

Bündnis 90/Die Grünen Idstein	FDP	ULI
Bohrer, Silke	Dr. Dr. Abramenko, Andrik	Dr. Anderegg, Birgit
Deppe, Miriam	Ehrentraut, Christian	Lenz, Arcangelo
Enge, Patrick	Schreier, Nicole	Oestreich, Ursula
Meinhardt, Kerstin		Schauß, Patrick
Müller, Timo		
Plötner, Claudia		
Pokoyski, Paul		
Reineke-Westphal, Annette		
Richter, Gert		
Scheurich, Michael		
Stappel, Martin		

Fraktionslos
Kessner, Christian

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Thomas Zarda.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Mathias Nippgen van Dijk, Annette Reineke-Westphal, Sieglinde Kilb, Christian März, Dr. Birgit Anderegg, Dr. Dr. Andrik Abramenko.

Im Berichtszeitraum rückten folgende Personen in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Stadtverordneter Gert Richter für Stadtverordneten Jona Denninger (GRÜNE)

Stadtverordnete Ursula Anton-Müller für Stadtverordneten Gerhard Dernbecher (FWG)

Stadtverordneter Patrick Schauß für Stadtverordnete Marie Grünwald (ULI)

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2019	9	229	78	16
2020	5	145	64	24
2021	6	172	92	31

1.5.2 Ausschüsse

Gremium	2019	2020	2021
Ältestenrat			
Sitzungen	4	5	6
Tagesordnungspunkte	14	29	31
Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschuss			
Sitzungen	-	-	6
Tagesordnungspunkte	-	-	78
Haupt- und Finanzausschuss			
Sitzungen	11	8	7
Tagesordnungspunkte	119	79	94
Bau- und Planungsausschuss			
Sitzungen	8	6	6
Tagesordnungspunkte	120	63	65
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales			
Sitzungen	8	6	6
Tagesordnungspunkte	89	62	50

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Hochschulstadt Idstein gehören Bürgermeister Christian Herfurth als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/Stadträtinnen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

Karl-Wilhelm-Höhn	FWG	Klaus-Peter Güttler	SPD
Birgit Zarda	CDU	Joachim Mengden	ULI
Dr. Heinz Ludwig Berger	CDU	Wolfgang Müller (Erster Stadtrat)	Bündnis 90/Die Grünen
Ute Guckes-Westenberger	CDU	Beate Melischko	Bündnis 90/Die Grünen
Hans-Egon Baasch	SPD	Carsten Enge	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Conradi	SPD	Dr. Jochem Müller	FDP

Sitzungen des Magistrats:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2019	40	372	406
2020	32	303	331
2021	36	352	410

1.5.4 Ortsbeiräte

Die Ortsbeiräte sind beratende Gremien der Stadtverordnetenversammlung. Sie behandeln die jeweiligen Ortsteile betreffend Beschlussvorlagen und Anträgen. Die Ortsbeiräte sind zu allen "wichtigen Angelegenheiten", die den Ortsbezirk betreffen, zu hören.

Gemäß der Hauptsatzung der Hochschulstadt Idstein bestehen für alle Idsteiner Stadtteile Ortsbezirke im Sinne der Bestimmung des § 81 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Für jeden Ortsbezirk wird ein Ortsbeirat gewählt, der Vorsitzende ist der Ortsvorsteher. Dieser wird in der ersten Sitzung nach der Wahl aus der Mitte der Ortsbeiratsmitglieder gewählt.

Die Zahl der Mitglieder der einzelnen Idsteiner Ortsbeiräte beträgt:

Ortsbeirat	Mitglieder	Ortsbeirat	Mitglieder
Idstein-Kern	13	Idstein-Lenzhahn	5
Idstein-Dasbach	5	Idstein-Niederauroff	5
Idstein-Ehrenbach	5	Idstein-Nieder-Oberrod	5
Idstein-Eschenhahn	5	Idstein-Oberauroff	5
Idstein-Heftrich	7	Idstein-Walsdorf	7
Idstein-Kröftel	5	Idstein-Wörsdorf	9

Die Mitglieder der Ortsbeiräte werden von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des jeweiligen Ortsbezirks gleichzeitig mit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Gemeinde-, Ortsbeirats- und Kreiswahl werden als allgemeine Kommunalwahlen bezeichnet, die im ganzen Land am selben Tag zusammen durchgeführt werden. Die letzten allgemeinen Kommunalwahlen haben am 14. März 2021 stattgefunden und brachten folgende Ergebnisse für die Wahl der Ortsbeiräte in Idstein-Kern und den Stadtteilen:

Ortsbeirat Idstein-Kern:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Dr. Olaf Brünger	Bündnis 90/Die Grünen
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Karin Eichel	SPD
Mitglied	Thomas Heydemann	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Paul Pokoyski	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Gert Richter	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Stefan Winter	CDU
Mitglied	Birgit Zarda*	CDU
Mitglied	Steffen von der Heidt*	CDU
Mitglied	Doris Ulrich-Best*	CDU
Mitglied	Ann-Kathrin Ernst	SPD

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Mitglied	Christian Ehrentraut*	FDP
Mitglied	Joachim Kilian	FWG Idstein
Mitglied	Antje Reimers	FWG Idstein

*Für Frau Birgit Zarda rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Manfred Ludwig nach.

*Für Herrn Steffen von der Heidt rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Peter Zimmer nach.

*Für Frau Doris Ulrich-Best rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Simon Birbacher nach.

*Für Herrn Christian Ehrentraut rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der FDP zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Stefan Schnitzler nach.

Ortsbeirat Idstein-Dasbach:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Kühnel, Sven	Bürgerliste Dasbach
Stellvertretender Ortsvorsteher	Guckes, Dennis	Bürgerliste Dasbach
Mitglied	Conradi, Thomas	Bürgerliste Dasbach
Mitglied	Libbach, Ulrich	Bürgerliste Dasbach
Mitglied	Schneider, Michael	Bürgerliste Dasbach

Ortsbeirat Idstein-Ehrenbach:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Edwin Wolf	Bürgerliste Ehrenbach
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Sieglinde Kilb	Bürgerliste Ehrenbach
Mitglied	Sina Kilb	Bürgerliste Ehrenbach
Mitglied	Manuel Lambert	Bürgerliste Ehrenbach
Mitglied	Udo Ruhnau	Bürgerliste Ehrenbach

Ortsbeirat Idstein-Eschenhahn:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Helmut Pötzl	Eschenhahner Wählerliste
Stellvertretender Ortsvorsteher	Thorsten Heil	Eschenhahner Wählerliste
Mitglied	Angelika Benfer	Eschenhahner Wählerliste
Mitglied	Stefanie Streim	Eschenhahner Wählerliste
Mitglied	Dr. Matthias Wühle	Eschenhahner Wählerliste

Ortsbeirat Idstein-Heftrich:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Alexandra Kauss	SPD
Stellvertretender Ortsvorsteher	Michael Haberstock	Heftricher Bürgerliste (HeBüLi)
Mitglied	Andreas Demmer	CDU
Mitglied	Ute Guckes-Westenberger*	CDU
Mitglied	Erich Ruber	CDU
Mitglied	Helmut Urban	SPD
Mitglied	Sven Walter	Heftricher Bürgerliste (HeBüLi)

*Für Frau Ute Guckes-Westenberger rückte, nachdem Frau Eva Westenberger auf die Annahme des Mandats verzichtet hat, gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Anton Dostal nach.

Ortsbeirat Idstein-Kröftel:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Georg Striedter	Gemeinsame Liste Kröftel
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Marianne Brosius	Gemeinsame Liste Kröftel
Mitglied	Kai Weigel	Gemeinsame Liste Kröftel
Mitglied	Andreas Mohr	Gemeinsame Liste Kröftel
Mitglied	Thomas Frenzl	Gemeinsame Liste Kröftel

Ortsbeirat Idstein-Lenzhahn:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Claudia Schnell	Bürgerliste Lenzhahn
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Kerstin Pliester-Götzelt	Bürgerliste Lenzhahn
Mitglied	Andreas Richter	Bürgerliste Lenzhahn
Mitglied	Cindy Butler	Bürgerliste Lenzhahn
Mitglied	Daniel Zerbe	Bürgerliste Lenzhahn

Ortsbeirat Idstein-Niederauoff:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Matthias Martin Tellschaft-Stachowski	Unabhängige Wählergemeinschaft Niederauoff
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Sonja Pressel	Unabhängige Wählergemeinschaft Niederauoff
Mitglied	Peter Bergknecht	Unabhängige Wählergemeinschaft Niederauoff
Mitglied	Frank Hellmuth	Unabhängige Wählergemeinschaft Niederauoff
Mitglied	Björn Gruber	Unabhängige Wählergemeinschaft Niederauoff

Ortsbeirat Idstein-Nieder-Oberrod:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Petra Scherer	Bürgerliste Nieder-Oberrod
Stellvertretender Ortsvorsteher	Frank Stefan Minich	Bürgerliste Nieder-Oberrod
Mitglied	Dr. Heinz Schuh	Bürgerliste Nieder-Oberrod
Mitglied	Michael Pöhlmann	Bürgerliste Nieder-Oberrod
Mitglied	Birgit Grauert*	Bürgerliste Nieder-Oberrod

*Für Frau Birgit Grauert rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) die im Wahlvorschlag der Bürgerliste Nieder-Oberrod zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächste Bewerberin aufgeführte Frau Nina Franke nach.

Ortsbeirat Idstein-Oberauhoff:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Maike Glashoff-Kern	Wählergemeinschaft Oberauhoff
Stellvertretender Ortsvorsteher	Dr. Thomas Hahn	Wählergemeinschaft Oberauhoff
Mitglied	Peter Basler	Wählergemeinschaft Oberauhoff
Mitglied	Michael Siegfried	Wählergemeinschaft Oberauhoff
Mitglied	Hartmut Kern	Wählergemeinschaft Oberauhoff

Ortsbeirat Idstein-Walsdorf:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteher	Karl-Heinz Massier	Bürgerliche Wählergruppe Walsdorf
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Cindy Hartmann	SPD
Mitglied	Hendrik Nölke	SPD
Mitglied	Lars Hockstra	CDU
Mitglied	André Hartmann	CDU
Mitglied	Nicole Schreier	FDP
Mitglied	Tamara Koop	BWG

Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf:

Funktion	Name	Parteizugehörigkeit
Ortsvorsteherin	Pia Dettloff	SPD
Stellvertretende Ortsvorsteherin	Silke Bohrer	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Svenja Christina Milster	CDU
Mitglied	Frank Neidhardt*	CDU
Mitglied	Ralf Schmidt	CDU
Mitglied	Jona Elias Denninger*	Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied	Holger Schmerr	SPD

*Für Herrn Frank Neidhardt rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der CDU zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Peter Niere nach.

*Für Herrn Jona Elias Denninger rückte gemäß § 34 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) der im Wahlvorschlag der Bündnis 90/Die Grünen zur Kommunalwahl vom 14. März 2021 als nächster Bewerber aufgeführte Herr Peter Swarovsky-Pergande nach.

Sitzungen der Ortsbeiräte

Stadtteil	Sitzungen		
	2019	2020	2021
Idstein-Kern	7	6	8
Idstein-Dasbach	5	3	3
Idstein-Ehrenbach	6	3	3
Idstein-Eschenhahn	10	6	7
Idstein-Heftrich	8	5	7
Idstein-Kröftel	6	4	5
Idstein-Lenzhahn	2	1	2
Idstein-Niederauroff	4	3	5
Idstein-Nieder-Oberrod	6	3	4
Idstein-Oberauroff	5	4	6
Idstein-Walsdorf	6	4	4
Idstein-Wörsdorf	8	7	6
Gesamt	73	49	60

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Beamte	13	14	13	0	0	0	13	14	13
Beschäftigte	210	200	214	43	39	42	253	239	256
Auszubildende	10	7	4	0	0	0	10	7	4
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	25	23	20	13	11	10	38	40	30
Gesamt	258	244	251	56	50	52	314	294	303
davon Schwerbehinderte	10	10	10	5	4	2	15	14	12

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2019	2020	2021
Personalaufwendungen der Hochschulstadt Idstein	10.718.172 €	11.065.562 €	11.291.302 €
Versorgungsaufwendungen	1.407.957 €	663.666 €	1.894.375 €
Ehrenamtlich Tätige	74.105 €	61.605 €	92.195 €
Gesamt	12.200.234 €	11.790.833 €	13.277.872 €
Verwaltungshaushalt laut Haushaltsplan	56.049.706 €	55.586.066 €	63.053.964 €
Anteil am Ergebnishaushalt	21,77 %	21,21 %	21,06 %

Jahr	2019	2020	2021
Personalaufwendungen der Stadtwerke Idstein	2.360.902 €	2.454.502 €	2.317.690 €
Erfolgsplan - Aufwand - der Stadtwerke laut Haushaltsplan	10.371.000 €	10.758.800 €	10.912.150 €
Anteil am Verwaltungshaushalt	22,76 %	22,81 %	21,24 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2021

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	1	2	3	1	2	2	2	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	0	7	30	15	42	28	30	21	57	10	16
Auszubildende	0	0	0	2	0	0	0	2	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	0	1	0	1	0	3	1	6	6	6	6
Gesamt	0	0	8	32	17	44	34	34	29	65	18	22

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung von 2019 bis 2021

Jahr	2019	2020	2021
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	37	20	33
Verabschiedungen in den Ruhestand	8	5	11
Austritt wegen Todes	0	0	0
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	22	28	25
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	30	33	36
25-jährige Dienstjubiläen	7	6	4
40-jährige Dienstjubiläen	2	5	0
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	0
Dienstjubiläen gesamt	9	11	4

1.7 Datenverarbeitung

Leider wurden auch im Jahr 2021 die Handlungen und Umsetzungen durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die Möglichkeiten im Home-Office zu arbeiten wurden weiter ausgebaut. Weitere Zugänge wurden konfiguriert sowie notwendige Ausstattungen beschafft und eingerichtet. Bei Anpassung und Erweiterung wurde verstärkt darauf geachtet, ein digitales und mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Nach Integration des aktualisierten Logos der Hochschulstadt Idstein in einer Vielzahl von Vorlagen und Fachverfahren wurde sich sehr stark dem Relaunch des Internetauftritts www.idstein.de gewidmet. Alle Bereiche und Informationen der bisherigen Homepage wurden betrachtet und in Einzelbesprechungen überarbeitet. Immer im Hinblick auf den neuen Gesamtauftritt wurden die Inhalte aufgearbeitet und überwiegend neu gestaltet. Am 24. November wurde die Domain erfolgreich zum neuen Provider transferiert und erstrahlt im neuen Design.

Die Online-Terminvereinbarung für verschiedene Anliegen im Meldewesen und Bürgerbüro wurde eingerichtet und freigeschaltet. Im Laufe des Jahres konnten weitere Anliegen in die Online-Terminvereinbarung aufgenommen werden. Zusätzlich zur Terminvergabe im Internet können die Bürgerinnen und Bürger weiterhin telefonisch Termine vereinbaren. Im Bürgerbüro wurde neben der elektronischen Akte im Meldewesen, an allen Bearbeitungsplätzen die Bürger-Monitore inkl. Unterschriften-Pads integriert. Somit können verschiedene Vorgänge im Meldewesen nun papierlos und direkter bearbeitet werden.

Nach erfolgter Teil-Aktualisierung der vorhandenen Netzwerk-Infrastruktur und Koordination der neuen Serversysteme wurde Ende 2021 der neue E-Mail-Server im Verbund integriert und eingerichtet. Die persönlichen Mailboxen, öffentlichen Ordner und Kalender sowie die Funktions-Postfächer konnten ohne Probleme migriert werden.

Im Projekt „Digitalisierung der Stadtverwaltung Idstein“ konnte mit der Ausarbeitung und Beauftragung der digitalen Schriftgutverwaltung ein weiterer Meilenstein in Angriff genommen werden. Mit dem Dokumentenmanagementsystem wird die strukturierte Ablage, Verwaltung und revisionssichere Speicherung der Akten, Vorgänge und Dokumente erreicht. Ende 2021 wurden die Vorbereitungen (Ausbau der Anbindung zum dedizierten Rechenzentrum der ekom21, Strukturierung und Festlegung des Aktenplans) abgeschlossen, so dass sich zunächst die Pilotabteilungen in das neue System einarbeiten können. Bereitgestellt und gehostet wird das System im zertifizierten Rechenzentrum der ekom21. Sukzessive werden weitere Bereiche eingegliedert und stellen entsprechend die Datenstrukturierung um.

Mit der Koordinierung der Serversysteme wurde ein zusätzlicher Server entsprechend der Anforderungen für das neue Finanz-Verfahren beschafft. Die Finanz-Software wird autonom im Rechenzentrum der Stadtverwaltung Idstein betreut und betrieben.

Um die WLAN-Verfügbarkeit und den Datendurchsatz in den drei Sälen und im Clubraum der Stadthalle zu verbessern, wurde die erforderliche Infrastruktur geschaffen. Zunächst wurde die vorhandene Anbindung per Glasfaser in den Technikraum verlegt, damit ohne Verluste durch Verteiler die verfügbare Bandbreite anliegt und zu den Access-Points verteilt werden kann. In den Räumen wurden entsprechend der Größe und räumlichen Gegebenheiten, unter Berücksichtigung einer möglichen Auslastung, die Access Points positioniert und angeschlossen. Im Hintergrund wird die WLAN-Verbindung mit einer Firewall gesichert und gesteuert.

Weiterhin werden die bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Idstein anfallenden gebrauchten/leeren Toner/Tintenpatronen gesammelt und der Organisation „Sammeldrache“ zur Reinigung, Aufbereitung und Neu-Befüllung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die gesammelten Bonus-Punkte über diese Recycling-Variante werden in Sachprämien für die städtischen Kindertagesstätten umgewandelt.

1.8 Mängelmelder der Hochschulstadt Idstein

Die Mängelmeldersoftware "Meldoo" wurde am 1. Dezember 2020 eingeführt. Mängel können seitdem schnell und unkompliziert in drei einfachen Schritten gemeldet werden. Neben einer mobilen App besteht weiterhin die Möglichkeit Mängel über die Homepage zu melden.

Im Zeitraum 1. Januar 2021 bis zum Stichtag 31. Dezember 2021 sind 1.253 Meldungen über die Plattform eingegangen.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Jahr	31.12.2019	31.09.2020**	30.06.2021**
Einwohnerzahl	24.897*	25.225*	25.263
davon nichtdeutsche Mitbürger	3.215*	3.376*	3.293

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

** Vom Hessischen Statistischen Landesamt liegen keine Zahlen zum 31. Dezember 2020 und 2021 vor.

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen*:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Idstein-Kern	17.636	17.813	17.766	2.682	2.772	2.677
Dasbach	318	319	329	13	18	17
Ehrenbach	322	316	313	15	15	11
Eschenhahn	748	731	721	86	84	84
Heftrich	1.549	1.582	1.578	121	142	147
Kröftel	525	545	542	33	35	35
Lenzhahn	231	229	233	10	9	14
Niederauroff	363	375	371	32	38	33
Nieder-Oberrod	530	527	529	23	29	30
Oberauroff	341	350	341	24	22	22
Walsdorf	1.530	1.518	1.511	87	76	76
Wörsdorf	3.685	3.688	3.731	511	496	521
Gesamt	27.778	27.993	27.965	3.637	3.736	3.667

* Quelle: Hochschulstadt Idstein, inklusive Nebenwohnungen

Jahr	2019	2020	2021
zugezogene Personen*	1.791	1.807	1.658
weggezogene Personen	1.636	1.517	1.689

* Quelle: Hochschulstadt Idstein

1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2019*	31.12.2020**	31.12.2021**
unter 6 Jahre	5,5 %	-	-
6 bis unter 15 Jahre	8,3 %	-	-
15 bis unter 65 Jahre	64,3 %	-	-
65 Jahre und mehr	21,9 %	-	-

* Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamt

** Beim Hessischen Statistischen Landesamt liegen hierzu noch keine Zahlen vor

1.9.3 Passwesen

Jahr	2019	2020	2021
Personalausweise	2.564	2.620	3.139
vorläufige Personalausweise	197	230	304
Reisepässe	1.465	921	1.350
vorläufige Reisepässe	17	4	20
Kinderreisepässe	279	145	222

1.9.4 Sonstiges

Jahr	2019	2020	2021
Untersuchungsberechtigungsscheine	47	44	49
Führungszeugnisse	1.445	1.147	1.253
Gewerbezentralregisterauszüge	88	76	73
Fischereischeine	63	55	52
weitergeleitete Führerscheinanträge	651	567	1.051*
Einfache Melderegisterauskünfte	1.449	324	185

* Beginn der Umtauschaktion in EU Kartenführerscheine

1.9.5 Fundsachen

Jahr	2019	2020	2021
Fundanzeigen	241	192	199

1.10 Finanzmanagement

1.10.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der vorläufigen Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:

Jahr	ordentliches Ergebnis	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2021	2.920.845 €	36.815.100 €	0 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	investive Auszahlungen	Kreditaufnahmen
2021	2.934.930 €	0 €

1.10.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2021 in die verschiedenen Aufgabebereiche der Hochschulstadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2021 in die verschiedenen Aufgabebereiche der Hochschulstadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der ordentlichen Aufwendungen verdeutlichen:

Produktbereich	Ordentliche Aufwendungen in €	Aufwendungen in Prozent
01 Innere Verwaltung	5.300.755	8,56
02 Sicherheit und Ordnung	2.958.845	4,78
03 Schulträgeraufgaben	entfällt	
04 Kultur und Wissenschaft	611.925	0,99
05 Soziale Leistungen	415.768	0,67
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11.634.502	18,78
07 Gesundheitsdienste	entfällt	
08 Sportförderung	3.541.905	5,72
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	627.290	1,01
10 Bauen und Wohnen	401.524	0,65
11 Ver- und Entsorgung	102.777	0,17
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.510.855	10,51
13 Natur- und Landschaftspflege	2.075.288	3,35
14 Umweltschutz	119.432	0,19
15 Wirtschaft und Tourismus	1.879.100	3,03
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.770.289	41,60
Gesamt	61.950.282	100,00

1.10.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personal-/Versorgungsaufwand	Anteil am ordentlichen Aufwand
2021	13.185.677 €	21,28 %

1.10.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2021 verdeutlicht:

Einrichtung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	- Zuschuss +Überschuss	Kosten- deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	144.420 €	566.340 €	-421.920 €	25,50 %
Städtische Kindertagesstätten	3.548.150 €	6.339.710 €	-2.791.560 €	55,97 %
Sporthalle am Hexenturm	130.410 €	224.320 €	-93.910 €	58,14 %
Stadthalle inkl. Gastronomie	91.233 €	806.835 €	-715.602 €	11,31 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	82.830 €	559.920 €	-477.090 €	14,79 %
Forstwirtschaft	1.006.410 €	804.240 €	202.170 €	125,14 %

1.10.5 Steuerwesen

1.10.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2019	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
2020	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.
2021	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.

1.10.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Angemeldete Hunde am 31. Dezember	1.495	1.550	1.666
Gesamteinnahmen	109.418 €	111.232 €	118.852 €

Jährliche Steuersätze für 2021:

- 60 € für den ersten Hund
- 168 € für den zweiten Hund
- 240 € für den dritten und jeden weiteren Hund
- 720 € für jeden gefährlichen Hund

Am 31. Dezember 2021 waren 11 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffern 1 bis 9 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in Hessen).

1.10.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Gesamteinnahmen	205.582 €	165.115 €	62.577 €

1.10.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Erträge			
Grundsteuer A	80.393 €	80.171 €	82.757 €
Grundsteuer B	4.405.291 €	4.445.235 €	4.488.933 €
Gewerbsteuer	12.157.059 €	11.759.733 €	16.876.637 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.161.515 €	17.309.600 €	19.053.507 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.115.095 €	2.329.148 €	2.385.541 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.187.590 €	1.187.590 €	1.219.505 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	9.296.306 €	7.250.023 €	9.736.838 €
Aufwendungen			
Gewerbsteuerumlage	1.704.134 €	958.662 €	1.499.243 €
Kreisumlage	11.362.393 €	12.448.312 €	12.076.694 €
Schulumlage	8.071.217 €	8.499.193 €	8.567.409 €

1.10.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Einwohner	25.510*	25.729*	25.739*
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.161.515 €	17.309.600 €	19.053.507 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.115.095 €	2.329.148 €	2.385.541 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.187.590 €	1.187.590 €	1.219.505 €
Ertrag insgesamt	21.464.200 €	20.826.338 €	22.658.553 €
Erträge pro Einwohner	842 €	810 €	881 €

* Quelle: Hochschulstadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage

Haushaltsjahr	2019	2020	2021
Einwohner	25.510*	25.729*	25.739*
Ertrag Schlüsselzuweisung vom Land	9.296.306 €	7.250.023 €	9.736.838 €
Ertrag Schlüsselzuweisung pro Einwohner	365 €	282 €	379 €
Aufwand Kreisumlage	11.362.393 €	12.448.312 €	12.076.694 €
Aufwendungen Kreisumlage pro Einwohner	446 €	484 €	470 €
Aufwand Schulumlage	8.071.217 €	8.499.193 €	8.567.409 €
Aufwendungen Schulumlage pro Einwohner	317 €	331 €	333 €

* Quelle: Hochschulstadt Idstein (Hauptwohnsitze am 31. Dezember)

1.10.6 Stadtkasse

1.10.6.1 Buchhaltung

Jahr	2019	2020	2021
Buchungsanordnungen	142.000	144.000	146.000
Mahnungen	2.100	2.100	2.600
Einzahlungen inklusive der Verwahr- und Vorschusskonten	67,5 Mio. €	73,5 Mio. €	75,6 Mio. €
Auszahlungen inklusive der Verwahr- und Vorschusskonten	64,3 Mio. €	70,1 Mio. €	70,3 Mio. €

1.10.6.2 Zwangsvollstreckung

Die rückständigen öffentlich-rechtlichen Forderungen der Hochschulstadt Idstein werden seit dem Sommer 2018 durch die Vollstreckungsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises vollstreckt. Dies gilt ebenso für offene Forderungen des Eigenbetriebs Stadtwerke.

In 2021 wurden ca. 200 Aufträge zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen der Hochschulstadt Idstein weitergegeben. Für jeden Auftrag an den Rheingau-Taunus-Kreis ist eine Gebühr zu zahlen (die Gebühr ist abhängig von der Höhe der Forderung und beträgt mindestens 10 € bzw. höchstens 50 €). Der Rheingau-Taunus-Kreis hat in 2021 hierfür 3.390 € in Rechnung gestellt.

Für den Eigenbetrieb musste keine Forderung an den Kreis übermittelt werden.

In knapp 20 Fällen wurde eine Vollstreckungsbehörde am Wohnort des/der Zahlungspflichtigen beauftragt.

Jahr	2019	2020	2021
Zwangswise eingezogen	85.000 €	114.816 €	61.400 €
- davon eigene Forderungen	85.000 €	114.816 €	61.400 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	-	-	-
Nebenforderungen*	-	-	-

* Vollstreckungsgebühren, Reisekostenpauschalbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten des ARD ZDF Beitrags-service, Handwerkskammer u. ä.

1.11 Versicherungen der Hochschulstadt Idstein

1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.11.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2019	2020	2021
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	76.027 €	75.330 €	75.270 €
Vermögenseigenschaden	12.781 €	12.870 €	12.780 €
Unfallversicherung Feuerwehr	2.990 €	3.180 €	3.180 €
Schülerversicherung	288 €	300 €	306 €
Gesamtprämien	92.086 €	91.590 €	91.530 €
Leistungen der Versicherungen	4.810 €	2.765 €	8.160 €

1.11.1.2 Straf- und Rechtsschutzversicherung

Jahr	2019	2020	2021
Sonstige Straf- und Rechtsschutz-versicherungsprämien	1.859 €	1.859 €	1.928 €
Gesamtprämien	1.859 €	1.859 €	1.928 €

1.11.1.3 Waldbrand-Versicherung

Jahr	2019	2020	2021
Gesamtprämien	784 €	784 €	784 €

1.11.1.4 Garderobenversicherung

Jahr	2019	2020	2021
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €

Jahr	2019	2020	2021
Gesamtprämien	61 €	61 €	61 €

1.11.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2019	2020	2021
Gesamtprämien	35.570 €	32.800 €	41.435 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	32.680 €	6.486 €	1.700 €

1.11.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2019	2020	2021
Feuerversicherung	30.200 €	32.070 €	32.925 €
Einbruch und Diebstahl	9.200 €	8.800 €	10.081 €
Leitungswasser	5.700 €	4.770 €	5.712 €
Sturm und Hagel	8.100 €	7.110 €	8.549 €
Gesamtprämien	53.200 €	52.750 €	57.267 €
Leistungen der Gebäudeversicherung	-	-	-

1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2019	2020	2021
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	66.330 €	66.670 €	72.940 €
Feuerwehren	24.330 €	25.750 €	25.930 €
Kindertagesstätten	9.330 €	9.600 €	9.090 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	4.850 €	8.260 €	7890 €
Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft			
Forst/Wald	34.000 €	38.810 €	40.230 €
Gesamtprämien	138.840 €	149.090 €	156.070 €

2. Ordnungsamt

2.1 Gewerbeamt

Jahr	2019	2020	2021
Gewerbebeanmeldungen	269	275	271
Gewerbeabmeldungen	364	242	260
Gewerbeummeldungen	87	109	109
Ausstellung von Reisegewerbekarten	1	2	2

2.2 Ordnungspolizei

2.2.1 Beschwerden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.763 Vorgänge bearbeitet. Die daraus resultierende Anzahl der konkreten Beschwerden sind nachfolgend aufgeführt:

Stadt/Gemeinde	2019	2020	2021
Beschwerden aus Idstein	507	424	691
davon eigene Feststellungen	233	123	353
davon von Bürgern mitgeteilt	274	301	127
Beschwerden aus Hünstetten	88	57	65
davon eigene Feststellungen	42	22	19
davon von Bürgern mitgeteilt	46	35	46
Beschwerden aus Waldems	21	15	17
davon eigene Feststellungen	5	8	4
davon von Bürgern mitgeteilt	16	7	13
Beschwerden gesamt	616	496	773

2.2.2 Ermittlungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 502 Ermittlungen durchgeführt.

Jahr	Hochschulstadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2019	374	50	27
2020	240	12	20
2021	455	21	26

2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt zwei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Jahr	Hochschulstadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2019	46	69	27
2020	12	15	6
2021*	0	2	0

* Aufgabenverschiebung aufgrund der Corona Pandemie

2.2.4 Aufteilung der Einnahmen ruhender und fließender Verkehr

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr	ruhender Verkehr	fließender Verkehr
2019	66.901 €	251.924 €	10.985 €	271.182 €	1.340 €	145.394 €
2020	65.147 €	173.607 €	8.990 €	129.219 €	480 €	117.430 €
2021	67.550 €	144.968 €	3.600 €	103.390 €	749 €	98.986 €

2.2.5 Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen

Einnahmen:

Jahr	Stellplatzgebühren
2019	18.072 €
2020	15.405 €
2021	12.337 €

Vorübergehende Schließung vom 1. November bis zum 3. Juni 2021.

2.3 Wohnungsangelegenheiten

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus, dem gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Hochschulstadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Wohnungen	
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus	Idstein-Kern	253 Wohnungen
	Idstein-Wörsdorf	59 Wohnungen
	Idstein-Heftrich	9 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	Idstein-Kern	72 Wohnungen

Träger	Wohnungen	
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	Idstein-Kern	16 Wohnungen
Hochschulstadt Idstein	Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt	411 Wohnungen	

Jahr	2019	2020	2021
Wohnungssuchende gesamt	428	315	292
davon ausländische Mitbürger/innen	246	178	167
Wohnungsvermittlungen*	54*	47*	15*

* ab 2018 nur öffentlich geförderter Wohnraum

2.4 Standesamt Idsteiner Land

2.4.1 Geburten

Jahr	2019	2020	2021
Geburten in Hünstetten	3	1	3
Geburten in Idstein	56	62	78
Geburten in Niedernhausen	0	1	1
Geburten in Waldems	3	0	1
Nachbeurkundungen	19	2	5
Gesamt	81	66	88
davon ortsfremde Personen	39	42	57
davon mit Ausländerbeteiligung	7	3	8

2.4.2 Eheschließungen

Jahr	2019	2020	2021
Personen aus Hünstetten	37	32	34
Personen aus Idstein	126	101	100
Personen aus Niedernhausen	50	31	48
Personen aus Waldems	19	19	19
Ortsfremde Personen	43	44	47
Nachbeurkundungen	3	2	2
Gesamt	278	229	251
davon mit Ausländerbeteiligung	54	33	51
davon Umwandlung Lebenspartnerschaft in eine Ehe	5	3	0

2.4.3 Sterbefälle

Jahr	2019	2020	2021
Sterbefälle in Hünstetten	53	61	59
Sterbefälle in Idstein	252	233	245
Sterbefälle in Niedernhausen	71	77	95
Sterbefälle in Waldems	20	17	24
Nachbeurkundungen	0	0	0
Gesamt	396	388	423
davon ortsfremde Personen	70	52	81

2.4.4 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2019	2020	2021
Einnahmen gesamt	73.735 €	61.257 €	73.098 €
davon Hünstetten	11.469 €	9.628 €	10.530 €
davon Idstein	42.103 €	36.094 €	41.380 €
davon Niedernhausen	15.207 €	10.487 €	15.359 €
davon Waldems	4.956 €	5.048 €	5.829 €

2.4.5 Kirchengaustritte

Jahr	2019	2020	2021
Hünstetten	110	90	118
Idstein	206	179	277
Niedernhausen	109	82	129
Waldems	50	47	58
Summe	475	398	582

2.4.6 Einbürgerungen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit "Idsteiner Land" wurde die Zuständigkeit für das Aufgabengebiet "Einbürgerungen" ab dem 7. Februar 2010 an die Gemeinde Niedernhausen übertragen.

Im Berichtszeitraum 2019 bis 2021 wurden folgende Einbürgerungen von Bürgern aus Idstein vorgenommen:

Jahr	2019	2020	2021
Einbürgerungen	46 Personen	42 Personen	48 Personen

2.5 Brand- und Katastrophenschutz

2.5.1 Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)

Mitgliederzahlen:

Jahr	2019	2020	2021
5 Jugendfeuerwehren in Idstein und in den Stadtteilen, Heftrich, Nieder-Oberauroff, Walsdorf und Wörsdorf	73 Jugendliche	86 Jugendliche	81 Jugendliche
5 Kindergruppen in Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Walsdorf, Wörsdorf und seit 2020 auch in Niederauroff	64 Kinder	50 Kinder	53 Kinder
10 Alters- und Ehrenabteilungen	113 Mitglieder	111 Mitglieder	110 Mitglieder
Einsatzfahrzeuge	28 Fahrzeuge	28 Fahrzeuge	31 Fahrzeuge

Mitgliederzahlen:

Jahr	2019	2020	2021
Einsatzabteilung gesamt	286	286	282
davon Einsatzmitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	64	65	63
Dasbach	19	19	19
Ehrenbach	21	20	17
Eschenhahn	17	18	20
Heftrich	45	42	42
Kröftel	17	18	18
Nieder- und Oberauroff	25	26	28
Nieder-Oberrod	17	17	16
Walsdorf	26	26	25
Wörsdorf	37	35	34

In 2021 erhielt die Hochschulstadt Idstein vom Land ein Wechsellader-Krahn sowie vom Bund ein Löschgruppenfahrzeug 20 Katastrophenschutzfahrzeug zur Verfügung gestellt. Der Gerätewagen der Höhenrettungsgruppe im Rheingau-Taunus-Kreis ist derzeit in Oberauroff untergestellt. Für die hauptamtlichen Gerätewarte wurde ein gebrauchter Vito Ende 2020 von den Stadtwerken abgekauft.

Die Hochschulstadt Idstein unterhält den Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrhäuser.

Einsätze:

Durchschnittlich 4,7 Einsätze pro Woche müssen von den Idsteiner Feuerwehren geleistet werden.

Jahr	2019	2020	2021
Einsätze gesamt	201	233	242
Einsatzstunden gesamt	3.467	4.173	5.435
Brandeinsätze	53	54	51
Technische Hilfeleistung	85	92	100
Fehlalarme	40	64	63
überörtliche Einsätze	23	23	28
Brandsicherheitsdienste	10	1	0

Besonders erwähnenswerte Einsätze im Jahr 2021:

- Technische Hilfeleistung bei einer Massenkarambolage mit 17 Fahrzeugen auf der BAB 3
- Großbrand der ehemaligen TSG-Halle
- Gasaustritt in einem Wohngebäude in Dasbach sowie an einem Fahrzeug an einer Tankstelle
- Gefahrguteinsatz in Niedernhausen

Einsatzarten:

- Brandeinsätze (eingebranntes Kochgut, Müllbehälterbrände, PKW- und LKW- Brände, Brand eines Busses, Wald- und Flächenbrände bzw. Baum-, Grünschnitt-, Schwelbrände, Nachlöscharbeiten, Kellerbrand, Zimmerbrand, Brand einer Gartenhütte, Wohnungsbrand in Waldems)
- Technische Hilfeleistungen (Notfall-Türöffnungen, Tragehilfe Rettungsdienst, Unterstützung des Rettungsdienst bei Reanimation, Verkehrsunfälle, Gasgeruch, Ölsuren, Unwettereinsätze/ Sturmschäden, Tiere in Not, Personen im Aufzug, Wasserschäden in Gebäuden, Bahnunfälle)
- Fehlalarme (Brandmeldeanlagen, Heimrauchmelder, Unfug am Druckknopfmelder, sonstige Falschalarmierungen)
- 111 gegenseitige Einsatzunterstützungen
- Fünf Einsätze der Höhenrettungsgruppe wurden durch Idsteiner Kräfte unterstützt

Amtshilfe:

- Brandnachschaue nach Geldautomatensprengung
- Im Auftrag RTK: Transport von einer Sicherheitswerkbank von Fresenius zum Impfzentrum und wieder zurück
- Katastrophenschutzinsatz Hochwasser – Düsseldorf
- Transporteinsatz mit technischen Hilfsgütern ins Hochwassergebiet Ahrweiler
- Im Auftrag RTK: Transport von Desinfektionsmittel für Pflegeeinrichtungen und Verteilung in Idstein
- Besetzung der Feuerwehrhäuser wegen Ausfall Notruf

Menschenrettungen/Personenschäden:

- 9 gerettete Personen bei Verkehrsunfällen
- 25 gerettete Personen bei Türöffnungen und Unterstützung des Rettungsdienst (Reanimation)
- 7 Person kamen bei Einsätzen ums Leben bzw. wurden leblos aufgefunden
- 7 Personen aus Aufzug befreit
- 5 gerettete Personen bei Bränden

2.5.1.1 Ausbildung

Lehrgänge und Seminare auf Standort- und Kreisebene sowie an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Lehrgangs- und Seminarteilnahmen 2021:

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
4	Erste-Hilfe-Lehrgang
5	Truppmann-Ausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang)
12	Lehrgang „Truppführer“
2	Lehrgang "Gruppenführer"
2	Lehrgang „Gruppenführer“ (e-learning)
5	Lehrgang "Sprechfunker"
2	Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge
5	Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“
1	Lehrgang "Maschinisten"
1	Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“
1	Lehrgang „Experimentieren in der Kindergruppe“
5	Seminar Langzeitatenschutz
1	Lehrgang Motorsäge-Instrukteur
2	Lehrgang Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall -
5	Lehrgang Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung bei Bahnunfällen I
10	Drehleitermaschinenlehrgang
7	Einführung Fireboard
6	Grundlagen Fireboard
6	Lagekarten Fireboard
6	Schulung TEL
1	Atemschutzgerätewart

Teilnehmer	Lehrgänge und Seminare für die Einsatzabteilung
1	Seminar Führungslehre Baustein B
3	Seminar Absturzsicherung
2	Seminar Großtierrettung
6	Seminar Wechsellader-Kran

Aufgrund der noch anhaltenden Corona-Pandemie wurden bis Mai alle Lehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule sowie auf Standort und Kreisebene abgesagt bzw. auf Onlineschulungen umgestellt. Ab Mai wurde unter der Auflage vollständig geimpft, genesen und Tragen eines Mundschutzes (2G), ab November (2G+) die Ausbildung wieder aufgenommen.

Am Feuerwehrstützpunkt Idstein werden folgende Kreis-Lehrgänge und Seminare durchgeführt

Atemschutzübungen in der Atemschutzübungsanlage
Motorkettensägenlehrgang (Wochenendlehrgang á 17 Stunden)
Maschinenlehrgang (Wochenendlehrgang á 35 Stunden)
Atemschutzgeräteträgerlehrgang (Wochenendlehrgang á 29 Stunden)

Bis Mai erfolgte die Ausbildung per Online/Videoausbildung bzw. gemäß der Erlasse unter 2G / 2G+ und beschränkter Teilnehmeranzahl.

Ehrenamtlich geleistete Stunden für Übungen und Schulungen:

Abteilung	geleistete Stunden gesamt
Einsatzabteilungen	6.027
Jugendfeuerwehren	1.434
Kindergruppen	241

Dienstveranstaltungen am Feuerwehrstützpunkt:

Sitzungen und Besprechungen:

- Wehrführersitzungen, Jugendwartsitzungen etc. wurden online gehalten
- 2-Tages-Lehrgang Atemschutzgerätewart durch Firma AUER

Leistungswettkämpfe und Leistungsübungen:

Wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt

2.5.2 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Aufgrund der noch herrschenden Corona-Pandemie wurden keine Brandschutzerziehungen durchgeführt.

2.5.3 Haushaltslage der Feuerwehr Idstein

2.5.3.1 Ergebnishaushalt

2.5.3.1.1 Erträge

Jahr	2019	2020	2021
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	17.750 €	23.522 €	41.029 €
Andere sonstige Nebenerlöse Verkauf Rauchmelder/sonstige Dienstleistungen	241 €	1.817 €	4.189 €
Sonstige Umsatzerlöse interne Brandschutzhelferausbildung	4.029 €	1.113 €	-
Kostenerstattung für LZA Ausbildung	8.714 €	3.712 €	8.834 €
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	-	-	3.942 €
Zuweisung für laufende Zwecke	38.427 €	54.210 €	24.549 €
Interne Leistungen (ILV) Brandschutzhelfer/Brandsicherheitsdienst	949 €	-	-
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Leistungen für Stadtwerke	250 €	423 €	234 €

2.5.3.1.2 Aufwendungen

Jahr	2019	2020	2021
Unterhaltung der Alarmanlagen (Sirenen, Warnung der Bevölkerung)	1.779 €	4.588 €	1.689 €
Stromkosten der Sirenen	1.361 €	1.214 €	1.030 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	22.626 €	17.736 €	10.852 €
Instandhaltung der Einrichtung/Ausstattung (Prüfung, Wartung, Reparaturen)	8.951 €	14.620 €	19.492 €
Berufskleidung, Arbeitsschutz	22.349 €	23.090 €	20.593 €
Aufwendungen für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen für ehrenamtlich Tätige	4.568 €	3.990 €	4.832 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Verdienstausschlag, Dienstaufwandsentschädigung, etc.)	33.200 €	32.630 €	40.260 €

Jahr	2019	2020	2021
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätige	8.660 €	12.594 €	15.062 €
Fahrzeugkosten gesamt	51.826 €	40.669 €	67.608 €
davon Treibstoffe	12.203 €	8.996 €	17.146 €
davon Instandhaltung/Reparatur	34.729 €	25.070 €	44.083 €
davon Materialaufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	4.894 €	6.603 €	6.379 €

In 2019 wurden 720 € an Anwaltskosten für das LKW-Kartell gezahlt. In 2020 fielen keine Kosten an. In 2021 wurden 214 € Anwaltskosten für das LKW-Kartell gezahlt.

2.5.3.2 Finanzhaushalt

2.5.3.2.1 Erträge

Jahr	2019	2020	2021
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.921 €	-	18.640 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	8.520 €	-	51.736 €*
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Fahrzeuge	-	-	113.500 €
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen für Digitalfunk	20.919 €	-	-
Verkauf "alter" Fahrzeuge und Geräte	328 €	15.585 €	26.302 €

* Zuschuss von den Feuerwehrvereinen Idstein und Wörsdorf für Fahrzeuganschaffung

2.5.3.2.2 Aufwendungen

Jahr	2019	2020	2021
Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	19.623 €	40.929 €	35.222 €
Anschaffung von Geräten	84.493 €	82.111 €	66.901 €
Anschaffung von Fahrzeugen	65.134 €	235.552 €	531.247 €*
Anschaffung von Digitalfunk	14.113 €	14.407 €	7.875 €

* Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeug 10 (Feuerwehr Wörsdorf), eines Löschgruppenfahrzeug 20 und eines Mannschaftstransportfahrzeug (Feuerwehr Idstein)

2.5.4 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Hochschulstadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems

Aufgrund von Corona wurden im Jahr 2021 keine Gefahrgutkontrollen in den Betrieben durchgeführt. Im Laufe des Jahres wurde ein neuer Ordnungsbehördenbezirk gegründet bzw. der bestehende erweitert.

Die Städte und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises

Bad Schwalbach, Eltville am Rhein, Geisenheim, Heidenrod, Hohenstein, Hünstetten, Idstein, Kiedrich, Lorch, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Rüdesheim am Rhein, Schlangenbad, Waldems und Walluf haben sich zusammengeschlossen.

Ab dem 1. Januar 2022 übernimmt die Stadt Lorch die Gefahrgutüberwachung

2.6 Märkte

Veranstaltung	Standplätze		Einnahmen		Ausgaben	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Alteburger Markt (27. Mai 2021)*	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
Alteburger Markt (29. Juli 2021)*	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
Alteburger Markt (26. August 2021)*	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
Weihnachtsmarkt	0	0	0 €	0 €	0 €	0 €
Wochenmarkt Idstein	14	14	7.902 €	6.768 €	304 €	0 €

* wurde aufgrund der Corona Pandemie abgesagt

2.7 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Hochschulstadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein. Hierfür werden eine leerstehende Wohnung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) sowie eine eigene Unterkunft in Anspruch genommen.

Jahr	2019	2020	2021
im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen*	11	3	3
Unterkunftskosten	11.627 €	9.271 €	6.375 €
Erstattungen	4.314 €	7.554 €	2.665 €

* Stand 31. Dezember des jeweiligen Jahres

2.8 Wahlen

2.8.1 Kommunalwahl am 14. März 2021

Angaben auf zwei Nachkommastellen gerundet

	Stadtverordnetenversammlung		Kreistag	
Wahlberechtigte	19.681		19.701	
Wähler	11.152	56,66 %	11.155	56,62 %
CDU	131.946	29,00 %	192.885	30,48 %
GRÜNE	109.937	24,16 %	160.072	25,29 %
SPD	91.636	20,14 %	117.015	18,49 %
AfD	10.528	2,31 %	38.982	6,16 %
FDP	30.947	6,80 %	46.321	7,32 %
FWG	44.245	9,72 %	52.947	8,37 %
ULI	35.795	7,87 %		
DIE LINKE			24.634	3,89 %

2.8.2 Bundestagswahl am 16. September 2021

Angaben auf zwei Nachkommastellen gerundet

	2017	2021
Wahlberechtigte	18.054	18.555
Wahlbeteiligung	81,12 %	80,40 %
CDU		
Erststimme	39,53 %	26,81 %
Zweitstimmen	32,35 %	23,34 %
SPD		
Erststimme	25,61 %	27,84 %
Zweitstimme	20,00 %	24,39 %
AfD		
Erststimmen	7,90 %	6,06 %
Zweitstimmen	9,67 %	6,53 %
FDP		
Erststimmen	8,96 %	11,80 %
Zweitstimmen	15,62 %	15,33 %
GRÜNE		
Erststimme	9,62 %	19,23 %
Zweitstimme	10,79 %	19,55 %
DIE LINKE		
Erststimmen	6,15 %	2,73 %
Zweitstimmen	7,31 %	3,39 %
Freie Wähler		
Erststimme	2,23 %	3,45 %
Zweitstimme	0,94 %	1,70 %
Sonstige		
Zweitstimmen	3,32 %	2,08 %
		5,78 %

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Hochschulstadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem die Angebote des Beratungs- und Ehrenamtsbüros.

3.2 Beratungs- und Ehrenamtsbüro

Im Amt für Soziales, Jugend und Sport wird ein Beratungs- und Ehrenamtsbüro für soziale Vereinsarbeit mit folgenden Beratungsangeboten zur Verfügung gestellt:

- Flüchtlingshilfe-Idstein e.V. (Montag und Donnerstag)
- Nachbarschaftshilfe Idstein e.V. (Montag)
- Idsteiner Lernpaten (Donnerstag)

Im Jahr 2021 konnten die Beratungsangebote im Amt für Soziales, Jugend und Sport unter Einhaltung der pandemiebedingten Vorgaben durchgeführt werden. Zusätzlich wurden Beratungen auch telefonisch oder digital angeboten.

3.2.1 Haus der älteren Mitbürger

Jahr	2019	2020	2021
Personal- und Sachkostenanteil der Hochschulstadt Idstein	19.500 €	19.500 €	19.500 €

3.2.2 Förderung der offenen Altenarbeit

Durch den pandemiebedingten Lockdown Anfang 2021 wurde das im Jahr 2020 aufgebaute Hilfenetzwerk Idsteiner für Idsteiner wieder aktiviert. Einkaufshilfen und andere Unterstützungsleistungen wurden für ältere Menschen und Menschen in Quarantäne durch freiwillige Helfer/innen übernommen.

Mit dem Beginn der Impfterminvergabe des Landes Hessen wurden den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Idstein durch das Amt für Soziales, Jugend und Sport Hilfestellungen bei der Organisation der Impftermine angeboten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" wurden insgesamt 43 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenbereichen für Seniorinnen und Senioren aus Idstein und der Umgebung angeboten. Die Veranstaltungen waren überwiegend gut besucht. Weniger gut angenommen wurden die sportbezogenen Veranstaltungen wie z. B. Stuhlyoga und Reha Sport. Besonders großes Interesse bestand beim Halbtagesausflug zum Limeskastell nach Pohl, bei dem Vortrag "Das kann mir doch nicht

passieren" in der Stadthalle sowie bei den Veranstaltungen des Kneipp-Vereins mit Waldbaden und dem Klangkonzert mit Klangschalen in der Wörsbachaue.

Der Vortrag "Diabetes als Volkskrankheit" musste aufgrund der steigenden Infektionszahlen abgesagt werden. Der Vortrag soll im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Im Haus der älteren Mitbürger wurde ein Tag der offenen Tür für Gäste und Nutzer des Hauses angeboten und ebenfalls gut angenommen.

Das Haus der älteren Mitbürger wurde Mitte Juni für Veranstaltungen wieder geöffnet und war seitdem durchgehend gut ausgelastet.

Die Idsteiner Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren waren ehrenamtlich weiterhin aktiv und klärten anhand unterschiedlicher Medien sehr anschaulich und informativ über Betrugsmaschen auf.

Die Auflagen der Corona Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung haben Veranstaltungen in der Größenordnung der Weihnachtsfeiern erheblich erschwert. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit allen Beteiligten entschieden, die Weihnachtsfeiern der Hochschulstadt Idstein und der Stadtteile ein weiteres Jahr auszusetzen.

Alternativ wurden Weihnachtsschreiben des Bürgermeisters und des Senioren- und Ortsbeirates erstellt und mit einem weihnachtlichen Tee aus dem Idsteiner Weltladen an alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren versendet. Insgesamt wurden 2644 Briefe an die Seniorinnen und Senioren aus Idstein verschickt. Die Ortsbeiräte haben in ihren Stadtteilen ebenfalls Briefe mit kleinen Aufmerksamkeiten an die Seniorinnen und Senioren versendet oder zum Teil persönlich verteilt.

Neben den Aufwendungen der Hochschulstadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs jährliche Zuschüsse. Die Abrechnung der Weihnachtsfeiern der Ortsteile wird seit 2020 über die Ortsbeiräte verwaltet.

Die Hochschulstadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Seniorenclubs	Weihnachtsfeiern/Erntedankfeier Heftrich	Seniorenarbeit	Insgesamt
2019	2.250 €	13.829 €	21.182 €	37.261 €
2020	1.875 €	7.378 €	9.856 €	19.109 €
2021	2.000 €	4.345 €	15.402 €	21.747 €

Der Arbeitskreis für ältere Mitbürger befasste sich in seinen vier Vorstandssitzungen mit den Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie zum Beispiel den Weihnachtsfeiern für Seniorinnen und Senioren in der Corona-Pandemie, die Erstellung eines Bänkekatasters, eines neuen Internetauftritts im Rahmen der Neugestaltung der Homepage der Hochschulstadt Idstein, dem Gesundheitswesen in Idstein und der Umbenennung des "Arbeitskreises älterer Mitbürger" in "Seniorenbeirat".

Im August 2021 fand in der Stadthalle eine Plenumsitzung statt, bei der unter anderem die Umbenennung in Seniorenbeirat und das Leitbild des Seniorenbeirates beschlossen wurden.

Der im Rahmen des „Aktiven Herbstes“ vom Seniorenbeirat angebotene Halbtagesausflug zum Limeskastell in Pohl wurde von den Seniorinnen und Senioren mit Begeisterung angenommen und war schnell ausgebucht.

3.2.3 Seniorenbüro – Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt

Senioren

Seit 2018 wurde im Amt für Soziales, Jugend und Sport mit der Neukonzeptionierung des Seniorenbüros begonnen. Im Rahmen der Neustrukturierung wurde ein Seniorenkonzept entwickelt, welches im August 2020 durch die Gremien beschlossen wurde. Aus diesem Grund wurde die Bezeichnung Seniorenbüro durch den Namen Büro für SIE – Senioren, Integration und Ehrenamt ersetzt. Das neue Konzept bildet neben der Basisarbeit für Senioren unter anderem die Themen Integration sowie Ehrenamt ab und soll durch diese Transformation auch künftigen Anforderungen gerecht werden.

Das Büro für SIE bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern Beratung, Information und Unterstützung in allen wichtigen Fragen des Alters und des Alterns an und/oder vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Das Veranstaltungsspektrum reicht von geselligen Veranstaltungen über Fortbildungen für Ehrenamtliche bis hin zu Informations- und Bildungsveranstaltungen zu Themen wie Betreuungsrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten oder betreutes Wohnen. Die Geschäftsführung des Seniorenbeirates ist ebenfalls dem Büro für SIE angegliedert. Darüber hinaus bietet das Büro für SIE interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Zur Einrichtung der Stelle einer Gemeindepflegerin/eines Gemeindepflegers wurde ein Förderantrag gestellt und mit einer Laufzeit für zunächst ein Jahr bewilligt. Die Ausschreibung der Stelle ist zum 1. Januar 2022 geplant.

Integration und Teilhabe

Im Berichtszeitraum unterstützten neun Integrationslotsinnen mit einem Zeitaufwand von insgesamt 1528 Stunden Menschen mit Migrationshintergrund. Sie begleiteten und übersetzten bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen, bei der Job- und Wohnungssuche oder bei Arzt- und Krankenhausbesuchen. Sie halfen beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern bei Ämtern und Behörden. Drei bis vier Mal jährlich treffen sich die Lotsinnen regelmäßig montags und donnerstags zum Austausch und zur Organisation der Bürodienste im Quartiersbüro in der Limburger Straße 63a. Diese regelmäßigen Treffen konnten durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr kaum stattfinden, stattdessen wurden digitale Treffen angeboten. Auch die Beratungen fanden im Jahr 2021 zum großen Teil telefonisch statt.

Die WIR-Koordinationsstelle im Rheingau-Taunus-Kreis bietet auf Kreisebene regelmäßige Fortbildungen und Vernetzungstreffen zur Qualifizierung ehrenamtlich tätiger Integrationslotsen sowie ein monatliches Jour Fixe zum Austausch sowie regelmäßige Netzwerktreffen an. Über das Regierungspräsidium Darmstadt erhalten die Lotsinnen eine Aufwandspauschale von 5 € pro Stunde für ihre Tätigkeiten. Pro Woche dürfen sie maximal vier Stunden tätig sein; für eine koordinierende Stelle stehen neun Stunden wöchentlich zur Verfügung. Eine der Lotsinnen bietet monatlich ein Frühstück für Frauen an, zu dem sich Frauen aus aller Welt treffen. Im Jahr 2021 konnte das internationale Frauenfrühstück aufgrund der Corona Pandemie nur zwei Mal stattfinden.

Im September 2021 konnten fünf Personen mit Migrationshintergrund am Basisqualifizierungskurs teilnehmen und sich zu Laiendolmetschern qualifizieren lassen. Zukünftig kann die Hochschulstadt Idstein fünf Laiendolmetscher in den Sprachen Amharisch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Mazedonisch und Serbokroatisch in Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens sowie in Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung und deren Eigenbetrieben zum Einsatz bringen. Die Koordination der Einsätze läuft über das Büro für SIE und muss von den Einrichtungen schriftlich per Mail angefragt werden. Die ehrenamtlichen Laiendolmetscher erhalten über das Hessische Ministerium für Soziales und Integration

eine Aufwandsentschädigung von 20 € pro Einsatz. In den Bereichen Gericht, Polizei, Kommunales Jobcenter, Rechtsanwälte, Krankenhaus (z.B. Vorbereitungen von Operationen, Gesprächen zur Anästhesie, chirurgische Eingriffe etc.) und bei Fachärzten dürfen Laiendolmetscher nicht eingesetzt werden.

Das Netzwerk Integration im Rheingau-Taunus-Kreis informierte in regelmäßigen Treffen über Sprachkurse und Qualifizierungsangebote für anerkannte Flüchtlinge sowie über Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung.

Die Agentur für Arbeit in Wiesbaden informierte in ihren Arbeitskreissitzungen und im Newsletter über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten. Viele der Angebote fanden in diesem Jahr digital statt.

Die Stiftung Citoyen bietet mit ihrem Modelprojekt "Frauen kommen an" jungen Frauen mit Migrationshintergrund Unterstützung in der Berufswegeplanung an. Das Projekt wurde für weitere drei Jahre finanziert und trägt jetzt den Namen "Frauen kommen weiter". Die Auftaktveranstaltung des Projektes musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die Stiftung Citoyen ist mit ihrem Projekt "Frauen kommen weiter" am 1. September 2021 in die Räumlichkeiten der Firma Assentiv in der Maximilianstraße umgezogen.

Das Amt für Soziales, Jugend und Sport hat in gemeinsamen Treffen mit dem Koordinierungsausschuss des Netzwerks "Idstein bleibt bunt" sowie durch umfangreiche vorbereitende Maßnahmen das Projekt "Kommunaler Vielfalts- und Integrationsstrategien" (KIV) vorangetrieben. Ein Konzept wurde erarbeitet und dem Magistrat im November vorgestellt. Dem Antrag auf Projektförderung im Rahmen des Landesprogramms "WIR" des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration wurde zugestimmt. Mit der Erstellung einer Vielfalts- und Integrationsstrategie ist insbesondere das Ziel verbunden, die zahlreichen Initiativen, Gruppen und Akteure, die sich bereits in den Bereichen Bildung, Soziales und Integration in Idstein engagieren, an einen Tisch zu bringen und noch stärker zu vernetzen. Mit Hilfe einer externen Prozessbegleitung werden mit allen vor Ort lebenden Menschen in Idstein und lokalen Vereinen in einem partizipativen Prozess KIV-Strategien erarbeitet, die das Zusammenleben der Gesellschaft in Idstein optimieren sollen.

Der Behindertenbeirat hat am 10. November 2021 in seiner konstituierenden Sitzung einen neuen Vorstand gewählt. Des Weiteren wurde in der Sitzung einstimmig beschlossen, dass der Name "Behindertenbeirat" in "Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit" geändert werden soll.

Ehrenamt

Ehrenamtliche Lernpatinnen und -paten konnten an den Idsteiner Schulen durch die Corona-Pandemie nur eingeschränkt aktiv tätig sein. Die Lerngruppen im Quartiersbüro konnten aufgrund der Größe der Räumlichkeiten, auch mit Hygienekonzept, nur eingeschränkt angeboten werden. Viele Schülerinnen und Schüler haben durch das Homeschooling einen großen Bedarf an Unterstützung. Soweit möglich, wurden die Unterstützungsangebote durch die Lernpaten auch in digitaler Form umgesetzt.

Im Jahr 2021 konnten vier neue Lernpatinnen und -paten gewonnen werden. Insgesamt sind 23 Lernpaten an der Erich-Kästner-Schule, der Limesschule, der Schule auf der Auf und an der Taubenbergschule tätig.

Das Forum Demenz, welches Angehörigen, die Demenzkranke betreuen, sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Demenzbetreuung, einen Rahmen zum Gesprächs- und Erfahrungsaustausch bietet, konnte in diesem Jahr der Corona-Pandemie ebenfalls nicht stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft für den Rheingau-Taunus-Kreis gab es einmal im Monat das Angebot einer fachlich begleiteten Gesprächsgruppe. Die Treffen finden auch weiterhin jeden dritten Montag im Monat im Haus der älteren Mitbürger statt.

Die Verwaltung hat an den regelmäßigen Netzwerktreffen Demenz Rheingau-Taunus, die zum Teil in digitaler Form durchgeführt wurden, teilgenommen und Kontakte für die weitere Netzwerkarbeit geknüpft.

Im März 2021 startete das Pilotprojekt "Impfen auf dem Taubenberg" für Menschen ab 80 Jahren, die noch keine Impfung oder Termine zur Impfung erhalten hatten. Über 300 Bürgerinnen und Bürgern konnten an vier Tagen auf dem Taubenberg geimpft werden und erhielten drei Wochen später ihre zweite Impfung, ebenfalls in der Sporthalle auf dem Taubenberg.

Von Mitarbeitern des Bauhofes wurde ein Fahrzeug Corona-konform umgebaut und zur Verfügung gestellt, um Menschen, die keine Möglichkeit hatten, zum Impfzentrum nach Eltville zu kommen und/oder in der eigenen Mobilität eingeschränkt waren, einen Transport anzubieten. Die Organisation der Fahrten wurde durch das Büro für SIE der Hochschulstadt Idstein übernommen. Auf einen Aufruf in der regionalen Presse meldeten sich 50 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die insgesamt 72 Fahrten mit dem "Impfmobil" durchführten.

Am 29./30. November 2021 organisierte das Amt für Soziales, Jugend und Sport, zusammen mit dem Rheingau-Taunus-Kreis eine Sonderaktion für Booster-Impfungen im Haus der älteren Mitbürger statt. Es wurden insgesamt 600 Impfdosen (in Zusammenarbeit mit einer regionalen Arztpraxis) verimpft.

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2021:

- Vernetzung und Austausch mit der ehrenamtlich geführten Anlaufstelle für Lern- und Bildungspatenschaften
- Forum Demenz mit regelmäßigen fachlich begleiteten Treffen von Angehörigen von dementiell erkrankten Menschen
- Netzwerk Alzheimer-Gesellschaft im Rheingau-Taunus-Kreis
- Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Interessierten in verschiedenen Tätigkeitsfeldern
- Geschäftsführung des Seniorenbeirates
- Planung und Vernetzung von ehrenamtlichen Projekten wie z. B. Aufbau eines Hilfenetzwerks für ältere Menschen während der Corona-Pandemie
- Teilnahme an (zum Teil digitalen) Netzwerktreffen
- Teilnahme an Impfaktionen und Booster Impfaktionen
- Beratung zum Impfen und Vermittlung an weitere Anlaufstellen
- Durchführung und Planung von Sitzungen des Seniorenbeirates und Behindertenbeirates
- Planung und Durchführung der Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst"

3.2.4 Seniorenakademie Idstein

Jahr	2019	2020	2021
Zuschüsse der Hochschulstadt Idstein	10.000 €	10.000 €	10.000 €

3.3 Einrichtungen für Kinder

In der Trägerschaft der Hochschulstadt Idstein standen im Jahr 2021 zum Stichtag 1. März insgesamt 113 Krippenplätze für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr und 381 Betreuungsplätze für drei- bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, darunter 233 Ganztagesplätze und sechs Integrationsplätze, zur Verfügung. Über die langen Betreuungszeiten der Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und den hohen Anteil an Migrationskindern eröffnet die Kindertagesstätte den Kindern einen zentralen Ort der Bildung, des gemeinsamen Lernens und der sozialen Integration.

Im Rahmen der durch den Corona-Virus ausgelösten Pandemie wurde in der "Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus" der Hessischen Landesregierung vom 13. März 2020 verfügt, dass alle Kinderbetreuungseinrichtungen ab dem 16. März 2020 bis zum 5. Juli 2020 geschlossen und nur für eine zwingend erforderliche Notbetreuung für Eltern aus systemrelevanten Berufen geöffnet ist. Im Zeitraum ab dem 6. Juli 2020 wurde die Schließung der Kindertagesstätten und damit einhergehend das Betretungsverbot aufgehoben und stattdessen ein eingeschränkter Regelbetrieb mit strengen Hygieneauflagen und strukturellen Vorgaben, unter anderem eine strikte gruppenbezogene Arbeit ohne eine Mischung der Kinder und Fachkräfte, in den Kindertagesstätten umgesetzt. Entgegen der Regelungen über eine Schließung der Kindertagesstätten im Frühjahr 2020 entschied sich die Hessische Landesregierung im Zeitraum von Dezember 2020 bis Mai 2021, die Kindertagesstätten zu öffnen und appellierte an die Eltern, eine Betreuung nur im dringenden Bedarfsfall zu nutzen. Die Eltern die in diesem Zeitraum die Betreuung nicht nutzen erhielten je nach Nutzung anteilig bis vollständig ihre Elternentgelte zurück. Die Hochschulstadt Idstein erstattet im Zeitraum von Januar 2021 bis Mai 2021 Elternentgelte in Höhe von 215.553 €. Darüber hinaus investierte die Hochschulstadt Idstein im Rahmen des Landesprogramms „Schutzmaßnahmen an Schulen, Kitas und in der Kindertagespflege“ unter anderem für die Ausstattung der Kindertagesstätten mit 96 CO₂-Ampeln und 80 Luftreinigungsgeräten sowie mit baulichen Maßnahmen und Schutzausrüstungen, um dem Infektionsgeschehen entgegenzuwirken. Das Land Hessen und der Rheingau-Taunus-Kreis förderten im Zeitraum vom 17. Mai 2021 bis 31. Dezember 2021 die wöchentliche kostenlose Testung von Kindern in Kindertagesstätten. Aufgrund der hohen Zahl der Covid-19-Neuinfektionen, insbesondere auch aufgrund des Anstiegs zum Herbst 2021 hat das Land Hessen die wöchentlichen Corona-Testungen für Kinder und Fachkräfte in Kindertagesstätten seit Mai 2021 empfohlen. Die Hochschulstadt Idstein beteiligte sich an der wöchentlichen Corona-Testungen für Kinder und Fachkräfte in Kindertagesstätten. Im Förderzeitraum von Mai 2021 bis Dezember 2021 wurden für durchschnittlich 850 Kindern insgesamt 47.500 Antigen-Schnelltest zur Eigenanwendung für Kinder nach den jeweils gültigen Vorgaben des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) kostenlos an die Eltern verteilt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden zwei bauliche Maßnahmen zum bedarfsgerechten Betreuungsausbau abgeschlossen. Im Juni 2021 wurde der Anbau für die dritte Gruppe in der Evang. KiTa Regenbogen und im August 2021 der Neubau der fünfgruppigen Kindertagesstätte „Marie Juchacz“ in Trägerschaft der AWO Rheingau - Taunus Soziale Arbeit gGmbH eröffnet. Das Land Hessen förderte die baulichen Maßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für die Schaffung der zusätzlichen sechs Gruppen mit insgesamt 1.500.000 €, entspricht 250.000 € pro Gruppe.

Die Kooperation mit Bildungsträgern im Idsteiner Netzwerk für Familien, wie zum Beispiel „Musikschule Idstein e. V.“, „Musikschule PICCOLO e. V.“, „Moccasin Tracks Wildnisschule“ und „Zwerkstatt Idstein“ wurde zum neuen Kindergartenjahr 2021/2022 unter Berücksichtigung der Corona-Verordnungen in Verbindung mit den Hygieneauflagen in der Corona-Pandemie wieder in den städtischen Kindertagesstätten gestartet. Allen Kindern, insbesondere den sozialbenachteiligten Kindern, Kindern aus

bildungsfernen Familien und Kindern aus belasteten Familien soll hierbei einen kostenfreien Zugang zu alltagsintegrierten Sprach-, Integrations-, Kunst- und Bildungsprojekten eröffnet werden.

Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Hochschulstadt Idstein hat im Berichtsjahr in Kooperation mit dem Jugendhilfeplaner des örtlichen Jugendhilfeträgers einen Kindertagesstätten Entwicklungsplan zum bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erstellt. In der Bedarfsplanung wurde, bezogen auf die Einzugsbereiche und Jahrgänge, ein geringer Anstieg des Bedarfs Ü3-Plätzen festgestellt, welcher überwiegend durch Zuzüge von Familien aus anderen Kommunen zu begründen ist.

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Die Träger der Idsteiner Kindertagesstätte tragen gemeinsam die Verantwortung den gesetzlichen Förder- und Schutzauftrag zu erfüllen. Der Förderauftrag wird durch den Rechtsanspruch gem. § 24 Abs. 2 ACHTES Sozialgesetzbuch (kurz SGB VIII) gesichert und gilt für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Die Zuständigkeit für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot, gemäß § 24 SGB VIII und § 30 HKJGB liegt bei der Hochschulstadt Idstein. Nach § 30 HKJGB ermitteln die Hochschulstadt Idstein in Zusammenarbeit mit dem Rheingau-Taunus-Kreis den Bedarf an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen und tragen dafür Sorge, dass die im Bedarfsplan vorgesehenen Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen zu Verfügung stehen.

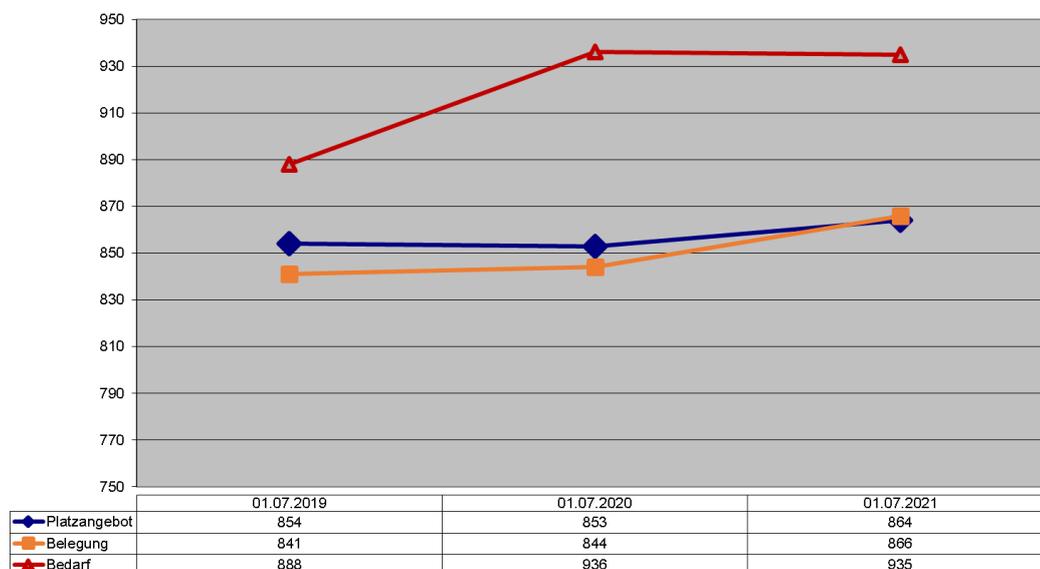
Im Berichtszeitraum der Jahre 2019 bis 2021 stieg der Bedarf an Betreuungsplätzen konstant im Kontext der hohen Auslastung in den Idsteiner Kindertagesstätten, wie nachfolgend in der Tabelle aufgeführt, an.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Plätze für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen zum 1. Juli des Jahres
2019	854*	841
2020	853*	844
2021	864*	866

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 2014.

Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein



In Idstein standen im Jahr 2021 zum Stichtag 1. März insgesamt 236 Betreuungsplätze (entspricht einer Versorgungsquote von 36 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Darunter in den städtischen Kindertagesstätten 113, in der Tagespflege ca. 60 und in der freien Trägerschaft 63 Krippenplätze zur Verfügung.

Statistik über die Platzangebote und Belegung der Plätze für Kinder im Alter von null bis drei Jahren

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tagespflege	Gesamt	
2019	110/107*	66/42*	55*	231	34 %
2020	113/102*	63/52*	58*	234	35 %
2021	113/91*	63/57*	60*	236	36 %

*Krippenbelegung zum Stichtag 1. März im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

Im Berichtsjahr 2021 konnten über die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hochschulstadt Idstein und dem Trägerverein des Projekts INitiativeElternService INES in der Kindertagespflege zusätzlich bis zum 31. Dezember 2021 sieben neue Plätze für Idsteiner U3-Krippenkinder geschaffen werden.

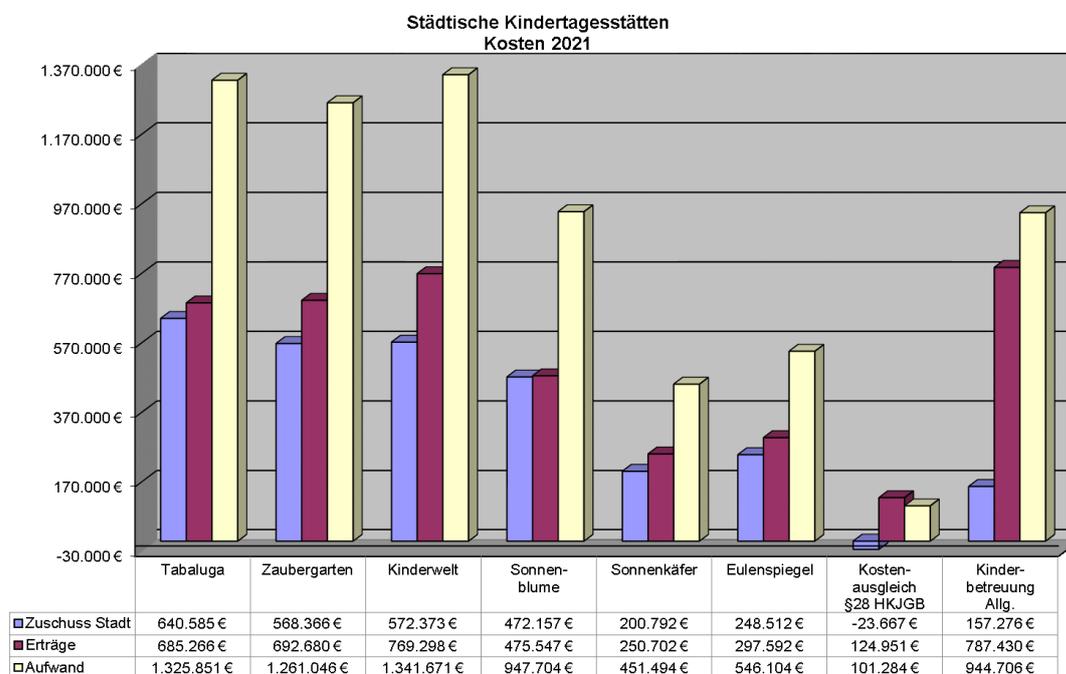
3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Die Kosten für das gesamte Produkt "Städtische Kinderbetreuung" inklusive Verwaltungs- und Investitionskosten sowie interne Leistungsverrechnung beträgt:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2019	5.914.881 €	2.663.839 €	3.251.041 €
2020	6.059.164 €	3.006.282 €* 3.006.282 €	3.052.882 €

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2021	6.919.860 €	4.083.465 €	2.836.395 €

*Höhere Erträge aufgrund der Umstellung auf das geänderte HessKiFöG in Verbindung mit der neuen Pauschale KiQuTG, § 32 Abs. 2a HKJGB im Rahmen der Umsetzung des "Gute-KiTa-Gesetzes" in Hessen.



Die Kostenentwicklung zu den Vorjahren ist unter anderem dem bedarfsgerechten Ausbau im U3-Krippenbereich, dem Ausbau der Nachmittagsbetreuung und der hohen Auslastung sowie den stets weiterentwickelten strukturellen Vorgaben auf Grundlage der geänderten gesetzlichen Vorgaben im Kontext des Hessischen Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) zurückzuführen.

3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

In gemeinsamer Verantwortung stellen die Träger ein bedarfsgerechtes Gesamtangebot für die Kinder und Familien in Idstein bereit. Dieses wird untereinander transparent gemacht und abgestimmt. Innerhalb dieser Gesamtverantwortung führen die Träger ihre Einrichtungen im Sinne ihrer jeweiligen Satzung mit ihrem spezifischen Profil.

Im Berichtsjahr 2021 wurde zum 1. Juni 2021 die dritte Gruppe in der evangelischen KiTa „Regenbogen“ eröffnet. Im August 2021 wurde der Neubau der AWO KiTa „Marie Juchacz“ mit vier Kindergarten- und eine Krippengruppe für bis zu 112 Kindern fertiggestellt. Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten verfügten zum Stichtag 1. März 2021 über insgesamt 483 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder und über 63 Betreuungsplätze für Krippenkinder in 26 Kindergruppen.

Die freien und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2021 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 3.317.971 €.

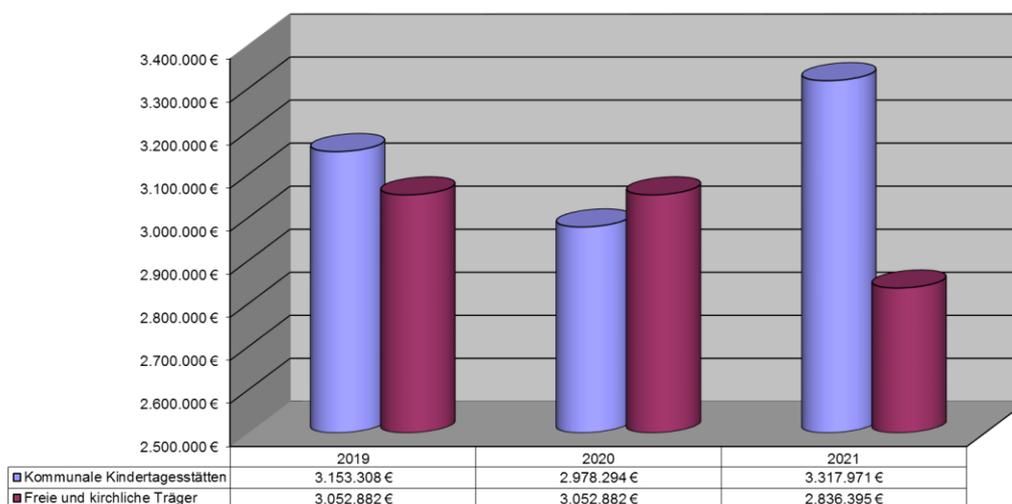
Einrichtung	2019	2020	2021
Katholische KiTa St. Martin	340.385 €	240.780 €	272.226 €

Einrichtung	2019	2020	2021
AWO KiTa "Marie Juchacz"	628.009 €	627.747 €	712.301 €
AWO KiTa "Die Stube"	376.424 €	321.671 €	323.413 €
Integrative der Lebenshilfe KiTa "Am Gänsberg"	528.877 €	533.362 €	597.702 €
Waldorfkindergarten Idstein e. V.	188.693 €	65.391 €	183.487 €
Montessori Haus der Kinder e. V.	243.846 €	266.962 €	277.446 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	474.737 €	452.883 €	513.094 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	299.946 €	352.957 €	336.804 €
Waldkindergarten "Zauberwald" Idstein-Heftrich	72.391 €	116.541 €	71.498 €
Zuschussbedarf	3.153.308 €	2.978.294 €*	3.317.971 €

*Höhere Erträge aufgrund der Umstellung auf das geänderte HessKiFöG in Verbindung mit der neuen Pauschale KiQuTG, § 32 Abs. 2a HKJGB im Rahmen der Umsetzung des "Gute-KiTa-Gesetzes" in Hessen.

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Berichtszeitraum 2019 bis 2021 in Idstein.

Zuschussbedarf kommunaler Kindertagesstätten
und Zuschüsse an freie und kirchliche Träger



3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. bietet von montags bis donnerstags in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr eine Hausaufgabenhilfe „Hausaufgabentreff“ für eine individuelle Förderung der Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschule „Taubenbergschule“ an. Zum Stichtag 1. März 2021 wurden gemäß der Abstands- und Hygieneregeln in der Corona-Pandemie acht Kinder gefördert. Der

Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. kündigte an, dass die Hausaufgabenhilfe „Hausaufgabentreff“ zum Ende des Schuljahres 2021/2022 eingestellt wird.

Die Zuschüsse an den Förderverein Taubenbergschule e.V. für die Hausaufgabenhilfe „Hausaufgabentreff“ an der Grundschule „Taubenbergschule“ im Berichtszeitraum 2019 bis 2021 waren folgende:

Jahr	2019	2020	2021
Zuschüsse der Hochschulstadt Idstein	1.960 €	1.680 €	1.120 €



3.3.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2021 wurden an den vier Grundschulen, der Montessori Schule Idstein e. V. und der Erich Kästner-Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Idstein insgesamt 976 Idsteiner Grundschülerinnen und Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen gemäß § 24 SGB VIII in Verbindung mit § 30 HKJGB, insbesondere an der täglichen Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder, ist mit Eröffnung der ersten außerschulischen Betreuungsgruppe vor 30 Jahren von 20 auf 505 Betreuungsplätze stetig gestiegen.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i.- e. V. wurde im Sommer 2013 mit Unterstützung der Schulleitungen und Fördervereine der „Erich Kästner-Schule“, der Grundschule „Auf der Au“ und der „Taubenbergschule“ mit dem Ziel gegründet, die außerschulische Betreuung an den drei genannten Schulen zu übernehmen und deren Trägerschaft zu sichern. Seit dem 1. August 2016 trägt die Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. auch die Verantwortung für die Betreuung an der „Wörsbachschule“ in Wörsdorf und der „Alteburgschule“ in Idstein-Heftrich.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. beschäftigte im Berichtsjahr 2021 insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betreuung von insgesamt 490 Schülerinnen und Schüler an den

vier Idsteiner Grundschulen und an der Erich Kästner-Schule. Darunter nahmen täglich bis zu 481 Schülerinnen und Schüler an der Mittagsversorgung teil.

Seit dem 16. März 2020 hat der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. die damit einhergehenden Auswirkungen der Corona-Pandemie zu bewältigen. Das bisher stets geschätzte Betreuungs- und Förderkonzept in altersgemischten Gruppen, das vielfältige pädagogische Angebot in Arbeitsgruppen und die gruppenübergreifende Zusammenarbeit konnten aufgrund der Hygieneverordnungen und Abstandsregeln nicht mehr fortgeführt werden. Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein - S.K.B.i. - e. V. hat im Verlauf des Pandemiejahres immer wieder seine Abläufe an die jeweiligen Vorordnungen angepasst, um die Betreuung weiterhin für Eltern und Kinder zu gewährleisten. Um der negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Anzahl der stark schwankenden Zahlen der Betreuungskinder gerecht zu werden, waren die Betreuungskräfte von Januar 2021 bis Juni 2021 in Kurzarbeit.

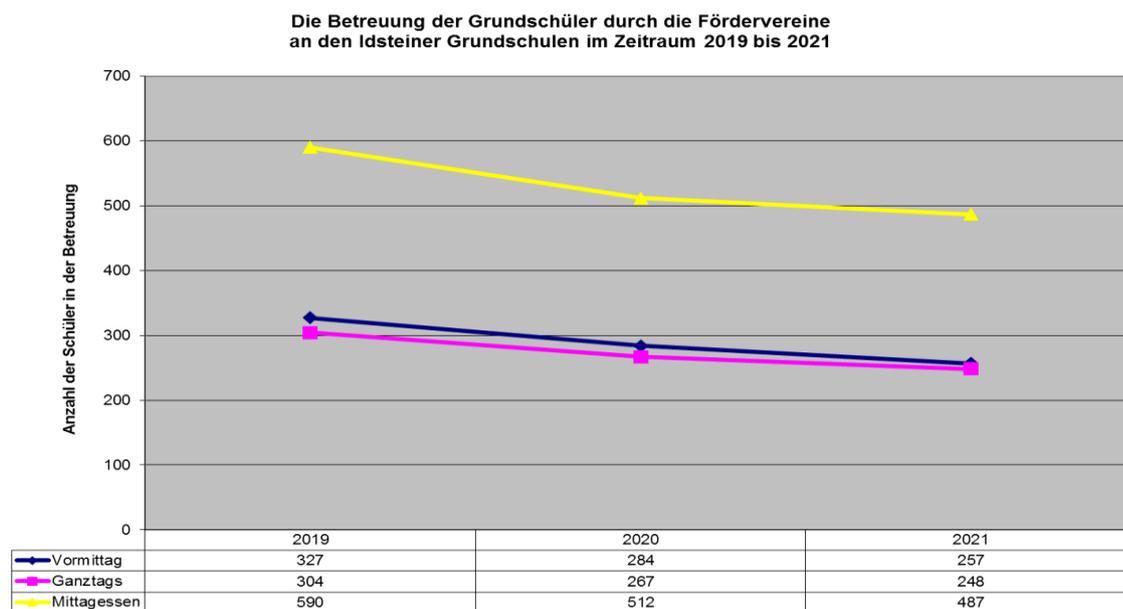
Das Betreuungsangebot an der Grundschule „Auf der Au“ wurde im Berichtszeitraum von täglich 197 Kindern, darunter 190 Kinder ganztags, genutzt. Der Rheingau-Taunus-Kreis übernahm gemäß § 90 SGB VIII für insgesamt 44 Kinder die monatlichen Betreuungsgebühren. Die tägliche Teilnahme an der Mittagsversorgung lag bei durchschnittlich 190 Kindern, darunter 41 Kinder welche die Kosten für das Mittagessen über die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes erstattet bekamen. In der Schülerbetreuung der Grundschule „Auf der Au“ wurden im Berichtszeitraum 22 Fachkräfte beschäftigt.

Die Grundschulen „Alteburgschule“, „Wörsbachschule“ und „Taubenbergschule“ und die Förderschule Erich Kästner-Schule (Sonderregelung) nahmen im Berichtszeitraum am Landesprogramm „Ganztägig arbeitende Schule, Profil 1“ teil. An den Grundschulen „Alteburgschule“, „Taubenbergschule“ und der Grundschule „Wörsbachschule“ nehmen an drei Tagen bis 14:30 Uhr für die 1. und 2. Klasse teil. Dieses bedeutet, dass an den Tagen dienstags bis donnerstags eine Verlängerung der Schulpflicht bis 14:30 Uhr angeboten wird. Die Teilnahme ist kostenfrei, lediglich die Kosten für das Mittagessen werden berechnet.

Die Ferienbetreuung fand in den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien an der Grundschule „Auf der Au“ statt. Die Nachfrage an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung 2021 war gegenüber Vorjahr 2020 im Kontext der Auswirkungen in der Corona-Pandemie wieder höher und folglich vergleichbar mit dem Berichtsjahr 2019. Insgesamt nahmen der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung 60 Kinder in den Sommerferien, 48 Kinder in den Herbstferien und 19 Kinder in den Weihnachtsferien teil. Darüber hinaus fand in den Sommerferien an der Grundschule „Wörsbachschule“ eine Schnupperwoche für 24 Kinder statt.

Von den Idsteiner Schülerinnen und Schülern der Klassen eins bis vier waren im Berichtsjahr 2021 insgesamt 52 % in der Schülerbetreuung angemeldet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2019 auf.



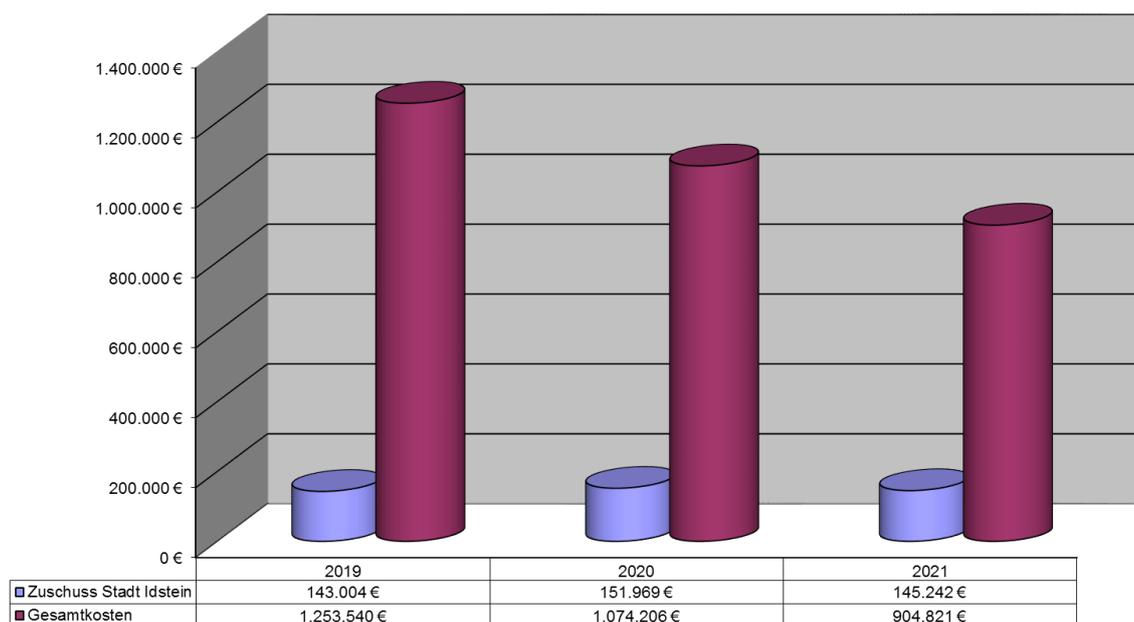
Der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsangebote an den Grundschulen in Idstein gelang durch die Errichtung von Fördervereinen an den Idsteiner Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Hochschulstadt Idstein. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern, wurden mit den jeweiligen Fördervereinen im Jahr 2010 Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteils durch die Hochschulstadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Hochschulstadt Idstein
2019	631/590*	1.253.540 €	143.004 €
2020	551/512*	1.074.206 €	151.969 €
2021	505/487*	904.821€	145.242 €

* davon Kinder, die täglich ein Mittagessen erhalten.

Entwicklung der Kosten für die Schülerbetreuung an den Grundschulen in Idstein



Der Förderbetrag der Hochschulstadt Idstein für die Betreuungsangebote an den vier Idsteiner Grundschulen, der Montessori Schule Idstein e. V. und der Förderschule Erich Kästner-Schule sank gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 um 6.727 €.

Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Hochschulstadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 288 € jährlich.

3.4 Einrichtungen für Familien

3.4.1 Familienzentrum

Das Familienzentrum Idstein e.V. führte im letzten Jahr der Vereinstätigkeit vielfältige und attraktive Betreuungs-, Beratungs- und Kursangebote für Kinder, Familien und Senioren, teils über ehrenamtlich oder geringfügig Beschäftigte, durch.

Zu den Schwerpunkten der Vereinsarbeit gehörten Angebote für Familien, situationsadäquate Bildungs- und Beratungsangebote, ein regelmäßiges niederschwelliges Angebot in Form eines „offenen Cafés“ sowie Spielkreise, Eltern-Baby-Kurse und eine vielfältige Kinderbetreuung. Zum Themenbereich Beratung, Gesundheit, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf wurden öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.

Die Mitglieder des Familienzentrum Idstein e.V. beschlossen in einer Mitgliederversammlung im August 2020 die Vereinsauflösung zum 31. Dezember 2020. Im Kontext der Vereinsauflösung endete zum 31. Dezember 2020 die städtische Förderung.

Die Hochschulstadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit den nachstehend aufgeführten Zuwendungen:

Jahr	2019	2020	2021
Zuschüsse der Hochschulstadt Idstein	10.300 €	10.300 €	0 €

3.5 Förderung der Kindertagespflege in Idstein

Die Hochschulstadt Idstein unterzeichnete am 1. November 2018 einen Kooperationsvereinbarung mit dem Trägerverein des Projekts INitiativeElternService INES Hünstetten, Idstein, Waldems zur Erweiterung und Sicherung des Betreuungsangebotes Idsteiner Kinder in der Kindertagespflege Idstein. Über die Kooperationsvereinbarung werden die U3-Betreuungsplätze der Kindertagespflege Idstein in der jährlichen Fortschreibung der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung nachhaltig gesichert und die Hochschulstadt Idstein erhält zusätzlich ein für Eltern vergleichbares und qualitativ gutes Betreuungsangebot. Zusätzlich werden Anreize für den Ausbau der Kindertagespflege in Idstein geschaffen, welche dem gesetzlichen bedarfsgerechten Ausbau der Kinderbetreuung sowie der Träger- und Angebotsvielfalt in Idstein Rechnung trägt.

Über den Trägerverein des Krankenpflege-Förder-Verein-Hünstetten e. V. wird das Projekt „INitiativeElternService INES“ angeboten und durchgeführt. Zum Projektstart am 1. Januar 2019 nahmen insgesamt zwölf anerkannte und qualifizierte Tagespflegekräfte in Idstein teil. Das Betreuungsangebot umfasste 55 U3-Krippenkinder. Der Träger des Projektes „INitiativeElternService INES“ sorgt für den qualitativen Erhalt des bestehenden Betreuungsangebotes und für die Schaffung neuer anerkannter Betreuungsplätze in der Kindertagespflege für die Betreuung von Idsteiner U3-Krippenkindern in der Kindertagespflege.

Die städtische Förderung wirkte sich positiv auf die Entwicklung und den Ausbau der Kindertagespflege in Idstein dahingehend aus, dass bereits zum Start am 1. September 2021 ins Kindergartenjahr 2021/2022 ein Zuwachs auf insgesamt 22 anerkannte und qualifizierte Tagespflegekräfte in Idstein mit bis zu 72 U3-Krippenplätze zu verzeichnen ist.

Jahr	2019	2020	2021
Förderung der Hochschulstadt Idstein	146.639 €	168.270 €	182.840 €

Der städtische Zuschuss pro Idsteiner U3- Krippenkind in der Kindertagespflege zum Stichtag 1. März 2021 betrug durchschnittlich 3.047 € jährlich. Zum Vergleich erhält eine Krippengruppe mit bis zu zwölf U3-Krippenkindern zum Stichtag 1. März 2021 in einer Idsteiner Kindertagesstätte durchschnittlich eine städtische Förderung in Höhe von ca. 151.892 € jährlich, entspricht einer jährlichen Förderung pro U3-Krippenkind in Höhe von ca. 12.908 €.

3.6 Förderung des Sports

3.6.1 Sportförderungsrichtlinien

Die Hochschulstadt Idstein fördert auf Grundlage der Richtlinien zur Förderung des Sports Idsteiner Sport treibende Organisationen innerhalb des Stadtgebietes. Voraussetzung für die direkte finanzielle Förderung ist jedoch, dass diese Vereine selbst oder über ihren Dachverband dem Landessportbund angehören. Einer der Schwerpunkte der Sportförderung ist die gute Arbeit, die die Idsteiner Sportvereine für Kinder und Jugendliche leisten.

Jahr	Zuschüsse Baukosten	sonstige Zuschüsse	Zuschüsse gesamt
2019	-	273.340 €	273.340 €
2020	13.500 €	51.250 €	64.750 €
2021	7.300 €	49.900 €	57.200 €

*2021 Zuschuss zur Sanierung der Vereinsanlage der RSG Heftrich 7.300 €
 Zuschuss für ein Voltigierpferd an Reit- und Fahrverein Idstein 1.875 €
 Jahresabschlussförderung der Vereine 46.600 €.
 Die erhöhte Übungsleiterförderung von 0,75 € auf 1,00 € (33,5 %) konnte auch in 2021 beibehalten werden.

3.6.2 Stadtmeisterschaften

Unter der Schirmherrschaft der Hochschulstadt Idstein werden jährlich Stadtmeisterschaften im Fußball und Tischtennis durchgeführt. Die Stadtmeisterschaften mussten auf Grund der Corona Pandemie auch im Jahr 2021 wieder abgesagt werden. Die von der Hochschulstadt Idstein geförderten Stadtmeisterschaften werden in regelmäßigem Wechsel von den teilnehmenden Vereinen organisiert und durchgeführt.

3.6.3 Sportbund Idstein

Der Sportbund Idstein fungiert als Dachverband der 42 sporttreibenden Vereine in Idstein und vertritt dabei die Interessen von rund 12.500 Mitgliedern, darunter ca. 3.500 Kinder und Jugendliche. Eine der wichtigen Aufgaben ist die Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine. Im Sportbund Idstein sind derzeit 25 Mitgliedsvereine organisiert. Die Geschäftsführung liegt bei der Hochschulstadt Idstein. Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung konnte im Jahr 2021 durch die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden. Es fand lediglich eine Vorstandssitzung statt. Die Kontaktpflege mit dem Turngau Mitteltaunus, dem Sportkreis Rheingau-Taunus und dem Landessportbund Hessen ist dem Sportbund Idstein sehr wichtig. Unter der Projektüberschrift "Sport Stadt Idstein" beschäftigt sich der Sportbund Idstein intensiv mit den vorhandenen Sport- und Freizeitflächen, mit dem Ziel, einen aussagekräftigen Sport- und Freizeitflächenplan zu entwickeln. Umfangreiche Bestandsaufnahmen unter Einbindung der Vereine, Schulen, aktiven Sportler, Betreiber von Sportstätten und Fitnessstudios sowie Anbieter von Kursen und weiterer Einrichtungen, wurden durchgeführt.

3.7 Offene Sport- und Freizeitanlagen

Im Spiel gelangen Fähigkeiten zur Entfaltung, die sich in anderen Lebenssituationen nicht entwickeln können. Spielplätze fördern Motorik, Kreativität und Körperkontrolle. Darüber hinaus Eigeninitiative und Phantasie, soziales- und demokratisches Verhalten und die Beziehungen der Altersgruppen untereinander.

Für die nicht von Vereinen, Stadt und Schulträger organisierte Nutzung von Freizeitanlagen stehen Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Idstein folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen zur Verfügung, die die Hochschulstadt Idstein unterhält:

Freizeitanlage	Bolz-/ Spielplätze	Basketball- und Volleyball- Tischtennisanlagen	Generationen- park	Skateanlage	Beachplatz
Idstein-Kern	8/15	3/2/3	1	1	1
Stadtteile	12/16	5/1/10	1	-	-

Zudem unterhält die Hochschulstadt Idstein den im Jahr 2018 eröffneten Spielplatz im Generationenpark Wörsbachau, der sich über rund 6.500 m² erstreckt. Im 2. Bauabschnitt wurde ein barrierefreier Rundweg mit Atrium realisiert, das als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann, ergänzt mit weiteren Ruhepunkten. Das Verbindungsband von der Altstadt hinaus über die Wörsbachau in den Zissenbachpark ist als "Generationenpark" mit Erholungs- und Freizeitfunktion gestaltet worden. Die Hochschulstadt Idstein hat für Seniorinnen und Senioren, Jugendliche und Erwachsene Konditions- und Mobilisierungsergometer installiert. In Oberauhoff konnte im Laufe des Jahres 2020 ein weiterer Generationenpark verwirklicht werden. Der 3. Idsteiner Generationenpark entsteht gerade in Eschenhahn. Auf der neu gestalteten Homepage der Hochschulstadt Idstein finden sie eine ausführliche Dokumentation sämtlicher Freizeitanlagen im Stadtgebiet Idstein. In die Spiel- und Bolzplätze von Idstein-Kern und den Stadtteilen wurden in 2021 ca. 40.000 € für den Erwerb und die Aufstellung neuer Spielgeräte investiert. So konnten u.a. für mehrere Stadtteile Outdoor-Tischtennisplatten und 2er und 3er Reckstangen angeschafft werden. Auf dem Spielplatz Stolzweide wurden als Pilotprojekt ein Bodentrampolin und eine Slack-Line installiert. Die Gesamtkosten für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten liegen bei rund 250.000 €.

3.8 Jugendarbeit in Idstein

3.8.1 Corona-bedingte Veränderungen in der Offenen Jugendarbeit im Jahr 2021

Im Jahr 2021 mussten, wie bereits im Vorjahr, Corona-bedingt bei den Angeboten der Offenen Jugendarbeit entsprechend der zur jeweiligen Zeit gültigen Gesetzeslage einige einschneidende Einschränkungen getroffen sowie gleichzeitig Änderungen und Ergänzungen in der Angebotspalette vorgenommen werden.

Die Einrichtungen der städtischen Jugendarbeit mussten zunächst bis Juni 2021 geschlossen bleiben. Während dieser Zeit lag der Schwerpunkt der Jugendarbeit auf Online-Angeboten. Regelmäßig waren dies sowohl "Social Gaming Nights", als auch Diskussions- und Infoabende nach den Wünschen und Vorschlägen der Jugendlichen zu aktuellen Gesellschaftsthemen, oder auch einfach nur gegenseitiger Austausch allein vor der Kamera zu Hause, um Gesellschaft zu haben. Die Montagssitzungen des Jugendzentrums wurden per Zoomkonferenz abgehalten.

Aufgrund der im zweiten Corona-Jahr vergrößerten Sorgen der Jugendlichen wurden die bereits im Vorjahr gut angenommenen Beratungsangebote noch zahlreicher von den Jugendlichen genutzt, sowohl in Präsenz als auch Online und jeweils nach Terminvergabe. Die Beratungsangebote nahmen daher einen großen Teil der Arbeitszeit der Jugendpflege in Anspruch.

Die Jugendpflege visualisierte diese Sorgen in zwei mit den Jugendlichen umgesetzten Online-Kunstprojekten, deren Ergebnisse den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich zugänglich gemacht wurden.

3.8.2 Städtische Jugendeinrichtungen

3.8.2.1 Jugendzentrum

Die größte Einrichtung der offenen Jugendarbeit in Idstein ist das Jugendzentrum in der Schlossgasse. Unter pädagogischer Anleitung durch die städtische Jugendpflege wird das Jugendzentrum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitestgehend ehrenamtlich selbst organisiert und verwaltet. Zur Erlangung eines Schlüssels für die Ausübung von Hausrecht und Aufsichtspflicht ist die Volljährigkeit Voraussetzung. Zusätzlich zum regulären Öffnungsbetrieb gibt es Workshops unter professioneller Anleitung und diverse Arbeitsgemeinschaften im Haus. Von den Jugendlichen und der Jugendpflege werden regelmäßig Konzerte organisiert und sonstige Veranstaltungen wie Ausflüge, Lesungen, Poetry Slam und Motto-Abende durchgeführt.

Das Jugendzentrum wurde nach dem zweiten Lockdown am 4. Juni 2021 unter Umsetzung eines der Gesetzgebung des Landes Hessen entsprechenden Hygienekonzepts und Betreuung durch die Jugendpflege zur Kontrolle der Einhaltung der Auflagen wieder geöffnet. Der Keller blieb allerdings weiterhin wegen der unzureichenden Lüftungsmöglichkeit gesperrt, Musikveranstaltungen und Feiern fanden auch weiterhin nicht statt. Die wöchentlichen JUZ-Besprechungen ("OK-Sitzungen") wurden nach Möglichkeit Online oder im Garten durchgeführt.

Weitere Aktionen und Veranstaltungen der Jugendpflege, die 2021 im Jugendzentrum durchgeführt wurden, finden sich unter Punkt 3.7.5 / "Sonstige Aktionen für Kinder und Jugendliche".

3.8.2.2 Jugendclubs

Die Jugendclubs mussten in der ersten Jahreshälfte 2021 Corona-bedingt geschlossen werden. Sie wurden zu Teilen nach den Sommerferien wieder geöffnet. Es waren dies die selbstverwalteten Einrichtungen in Dasbach, Heftrich, Lenzhahn und Kröftel. Der betreute Jugendtreff in Idstein-Wörsdorf wurde im Oktober wiedereröffnet.

Übersicht über die städtischen Jugendeinrichtungen:

Ab 12 Jahren: Im Jugendtreff „Die Stube“ am Weißen Stein haben Jugendliche von 12 bis 16 Jahren dreimal wöchentlich einen Treffpunkt unter pädagogischer Betreuung durch die städtische Jugendpflege. Über die Angebote des regulären Öffnungsbetriebs hinaus bekommen sie hier auch Unterstützung in schulischen Angelegenheiten, beim Schreiben von Bewerbungen und anderen persönlichen Herausforderungen. Des Weiteren findet durch unser dortiges Büro auch Stadtquartiersarbeit in Form von Elterngesprächen und Beratung statt.

Der pädagogisch betreute Jugendtreff "Die Stube" am Weißen Stein wurde mit eingeschränkter bis stark eingeschränkter Nutzung durchgängig betrieben. Die Einrichtungsleiterin modifizierte auch hier das

Angebot schwerpunktmäßig auf Beratungsangebote an den Nachmittagen für die Jugendlichen und auch deren Eltern. Diese Beratungsangebote sind niedrigschwellig, auch ohne vorherige Terminabsprache möglich und wurden häufig genutzt. Zusätzlich wurden für die Jugendlichen Hausaufgabenunterstützung und Bewerbungshilfen angeboten. Für Spiele im Außenbereich wurde von der Einrichtung während der Öffnungszeiten Spielmaterial zur Verfügung gestellt.

Ab 14 Jahren: Der Jugendtreff in Wörsdorf ist für Jugendliche ab 14 Jahren vorgesehen und wird durch die städtische Jugendpflege pädagogisch betreut. Der Wörsdorfer Jugendtreff wurde nach der Corona-bedingten Schließung im Oktober 2021 wiedereröffnet. Die Resonanz der Wörsdorfer Jugendlichen war trotz der langen Schließphase sehr gut. Es gab dort in der Folgezeit bis zum Jahresende noch ein Tischfußballturnier, einen Abend mit alkoholfreien Cocktails, eine American Movie Night und einen Basteltag für Weihnachts-Deko und Elterngeschenke.

Ab 16 Jahren: Jugendclubs mit einer der des Jugendzentrums ähnlichen Organisationsform basierend auf Selbstverwaltung unter pädagogischer Anleitung für Jugendliche ab 16 Jahren findet man in den Stadtteilen Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Heftrich, Kröftel, Lenzhahn, Nieder-Oberrod und Walsdorf. Die Jugendeinrichtungen werden ehrenamtlich von jungen Erwachsenen betreut und organisiert.

Nach den Sommerferien wurden zunächst die Jugendclubs Dasbach, Lenzhahn, Heftrich und Kröftel wieder geöffnet. Gemäß der Vorgaben des Landes Hessen wurde ein umfangreiches Hygienekonzept mit den Vorständen im Vorfeld der Öffnung abgesprochen. Feiern und sonstige Aktionen waren weiterhin untersagt.

Die Fördermittel für die offene Jugendarbeit in den oben aufgeführten Einrichtungen gestalteten sich inklusive aller Anschaffungen und Geldern für Honorarkräfte und Aufwandsentschädigungen (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) wie folgt:

Jahr	2019	2020	2021
Mittel Hochschulstadt Idstein für Jugendeinrichtungen	17.685 €	11.760 €	11.700 €

3.8.3 Aufsuchende Jugendarbeit

Nach Vorgabe des neuen Jugendpflegekonzeptes ist die Aufsuchende Arbeit einrichtungsgestützt und bewegt sich im Dreiklang mit regelmäßiger Anwesenheit des Jugendpflegers zu bestimmten Tagen sowohl im Jugendzentrum im Stadtkern, als auch im Jugendtreff des größten Idsteiner Stadtteils Wörsdorf.

Die Aufsuchende Jugendarbeit findet in der Regel 2x wöchentlich nachmittags und in den frühen Abendstunden statt, außerdem nach Bedarf bei Veranstaltungen mit hohem Jugendanteil. Im Jahr 2021 konnte sie Corona-bedingt erst im Mai wieder aufgenommen werden.

Zu den regelmäßigen Anlaufpunkten der Aufsuchenden Arbeit gehören:

Idstein West:

- Park Stettiner Straße
- Gelände um den Bahnhof/Norma Parkplatz
- Umkreis von McDonalds/Burger King

Idstein Kern:

- Park Stolzweise

- Schlossteich ("Ententeich")
- Mehrgenerationenpark/Zissenbach
- Rosengarten

Wörsdorf:

- Rewe Parkplatz und umliegende Feldwege
- Wilhelm-Scherer-Platz

Für die Aufsuchende Jugendarbeit stand die Jugendpflege 2021 in Kontakt mit folgenden Institutionen:

- Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises
- Polizei Westhessen (Revier Idstein)
- Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit
- Familienberatung Idstein
- Schulsozialarbeit PSI, Limeschule und IGS Wallrabenstein

3.8.4 Sonderaktionen 2021

3.8.4.1 Idsteiner Ferienspiele

Die Ferienspiele gliedern sich in zwei separat buchbare Wochen. Die Teilnehmerzahl beträgt pro Woche 28 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren mit einem Betreuungsschlüssel von 1:7. Die Betreuerinnen und Betreuer nehmen an Vorbereitungsseminaren teil und planen die Programmgestaltung und Tagesausflüge eigenständig. In der Taubenbergschule als Basis können mit Erlaubnis des RTK Klassenräume (Gruppenräume) sowie Schulhof, Turnhalle und Außensportfeld genutzt werden. Ansprechpartner für die Betreuerinnen und Betreuer ist der vertragliche Kooperationspartner der Hochschulstadt Idstein, das Bezirksjugendwerk der AWO Hessen Süd aus Frankfurt.

Die Ferienspiele 2021 waren mit 56 Kindern ausgebucht, die Resonanz auf die Freizeitmaßnahme sehr gut. Die Kosten für die Ferienspiele beliefen sich für die Hochschulstadt Idstein im Jahr 2021 auf 7.850 €.

3.8.4.2 Weitere Aktionen und Veranstaltungen für Jugendpflege im Jahr 2021

Neben den zahlreichen Online-Angeboten (s. 3.8.1) wurden nach Aufhebung des Lockdowns ab Ende Mai jeweils im erlaubten Rahmen der aktuellen Gesetzeslage rund 25 Aktionen, Workshops und verstärkt auch Outdoor-Angebote gemacht, z. B. Geocaching-Wanderungen, ein Selbstverteidigungskurs, Workshop "Nachhaltig Kochen", Bodycross Workouts im Freien, eine Beach Night, ein Sommerferienprogramm der Einrichtung "Die Stube" am Weißen Stein, ein Wikingerschachturnier, ein Kochwettbewerb und ein Workshop für Veranstaltungstechnik.

3.8.5 Förderung der Jugendarbeit gemäß der Jugendförderrichtlinien

Die Hochschulstadt Idstein fördert auf Antrag die Jugendarbeit der im Stadtbereich ansässigen Vereine und gemeinnützigen Vereinigungen. Diese Förderung soll als Würdigung der Arbeit im Rahmen der allgemeinen Jugendpflege gelten, sowie zur Aktivierung der jugendpflegerischen Betätigung beitragen.

Förderung der Jugendarbeit entsprechend den Richtlinien der Hochschulstadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2019	10	29	12.246 €
2020	7	19	6.234 €
2021	5	14	8.620 €

3.8.5.1 Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein (JMD)

Diese wichtige Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes in der Grunerstraße 58 wird von der Hochschulstadt Idstein mit jährlich 7.700 € bezuschusst. In der Einrichtung finden unter anderem Sprachkurse (ab 12 Jahren), Computerkurse und Bewerbungstraining statt. Zweimal wöchentlich ist der Jugendtreff mit wechselnden Angeboten für 12 bis 16-jährige geöffnet. Während der Einschränkungen für den Öffnungsbetrieb mit Freizeitcharakter fanden verstärkt Online-Angebote statt.

3.8.5.2 Jugendleitercard-Prämie

Die Juleica ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikation für den Inhaber. Die Hochschulstadt Idstein würdigte dieses Engagement auch 2021 wieder mit einer Anerkennung des Ehrenamts in Höhe von 50 € für alle Inhaberinnen und Inhaber einer Jugendleitercard mit Wohnsitz in Idstein.

Insgesamt 17 Personen profitierten von dieser Unterstützung des Ehrenamts, die Ausgaben beliefen sich dementsprechend auf 850 €.

3.9 Sozial- und Gesundheitsförderung

Seit August 2020 wurde für den Bereich der Sozial- und Gesundheitsförderung im Amt für Soziales Jugend und Sport eine projektbezogene Stelle mit einem Stundenumfang von 20 Std/Woche geschaffen. Die Personalkosten werden mit 35.000 € pro Jahr durch das Förderprogramm "Rat und Tat- kreisweit" des Rheingau-Taunus-Kreises zunächst über drei Jahre gefördert.

Schwerpunktziel der Sozial- und Gesundheitsförderung ist die Durchführung gesundheitsorientierter Projekte mit einem partizipativen und nachhaltigen Ansatz im Rahmen der Vernetzung der einzelnen Stadtteile von Idstein. Die Einbindung und Mitwirkung der Sozialgemeinschaft zur Umsetzung stadtteilbezogener Projekte ist daher ein Teil der zielgerichteten Entwicklungsstrategie. Es müssen

gesundheitsförderliche Bedingungen und Lebenswelten geschaffen werden, die ein gesundes Aufwachsen, Leben und Älterwerden ermöglichen.

Die Hochschulstadt Idstein wird durch die Techniker Krankenkasse mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 145.000 € für einen Zeitraum von fünf Jahren finanziell gefördert und bei der Durchführung von Projekten im Rahmen der Gesundheitsförderung beratend unterstützt. Innerhalb dieses Projektes wird, in Zusammenarbeit mit einer Prozessbegleitungsfirma, an einer gemeinsamen Strategie gearbeitet.

Im Rahmen der Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern des Magistrats und Idsteiner Akteuren aus den Bereichen Gesundheit und Soziales, wurde im Juni 2021 das fachliche Vorgehen verabschiedet und die endgültige Auswahl der Modellstadtteile getroffen. Zur Durchführung partizipativer Bedarfsanalysen unter Einbindung von unterschiedlichen Bewohner/-innengruppen wurden die drei Stadtteile Wörsdorf (großer Stadtteil), Walsdorf, (mittlerer Stadtteil) und Nieder-Oberrod (kleiner Stadtteil) als Modellstadtteile ausgewählt.

Im Juli 2021 fand ein Treffen mit den jeweiligen Ortsbeiräten der drei Modellstadtteile statt, um das Projekt vorzustellen und das weitere Vorgehen zu planen. Hierfür sollten die Ortsbeiräte im Vorfeld Netzwerkpartnerinnen und -partner im Stadtteil kontaktieren und aktivieren. So fanden im September 2021 erste Treffen statt, um gemeinsam mit den Netzwerkpartnerinnen und -partnern die nächsten Schritte zu planen. Diese beinhalteten u.a. die Einführung je einer Zukunftswerkstatt, in Form von Stadtteilspaziergängen oder schriftlichen Befragungen pro Stadtteil, mit Personen aus den verschiedenen Zielgruppen, um eine partizipative Bedarfsanalyse zu erstellen.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

- Auswahl einer Prozessbegleitungsfirma für einen fachlichen Austausch
- allgemeiner Strukturaufbau und Aufstellung eines Prozessplans in Zusammenarbeit mit einer externen Firma zur Prozessbegleitung
- Abhalten einer Lenkungsgruppe, die als Expertengremium aus Akteuren im Umfeld des Idsteiner Gesundheits- und Bildungssektors besteht und zur Umsetzung konkreter Maßnahmen und Auswahl der ersten Modellstadtteile maßgeblich beiträgt
- Vorstellung des Projekts und Abstimmungsgespräche mit den Ortsbeiräten
- Aufstellung eines Netzwerks von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den jeweiligen Stadtteilen
- Ausarbeitung von angepassten partizipativen Methoden in Form von Zukunftswerkstätten
- Erstellung eines Fragebogens zur Lebensqualität im Stadtteil
- Auswertung der Umfrage

Ziel ist es, die Idsteiner Stadtteile auf ihre gesundheitsförderlichen und sozialen Potenziale sowie den Entwicklungsbedarf hin zu untersuchen, der wiederum die Grundlage für die weitere Strategie-, Ziel- und Maßnahmenplanung bildet.

4. Bau- und Planungsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2019	2020	2021
Anzahl der Kaufverträge	156	126	131

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Grunderwerb wurde wie folgt getätigt (ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel):

Jahr	2019	2020	2021
Anzahl der Grundstücke	7	6	4

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Es wurden folgende Verkäufe im Bereich der Hochschulstadt Idstein (Stadtteile sowie Idstein-Kern ohne Entwicklungsmaßnahme NassauViertel) getätigt:

Jahr	2019	2020	2021
Anzahl der Grundstücke	4	1	2

Die Vermarktung der Grundstücke im NassauViertel im Berichtszeitraum erfolgte bis einschließlich 2019 durch die DSK.

Nach wie vor gibt es eine konstant hohe Nachfrage nach Baugrundstücken in Idstein, allein im Jahr 2021 sind nur bei der Hochschulstadt Idstein über 250 Grundstücksanfragen eingegangen. Derzeit können keine Grundstücke mehr angeboten werden, die zur Bebauung mit einem freistehenden Einfamilienhaus o. ä. geeignet wären. Dies gilt sowohl für das Gebiet der Kernstadt als auch für die Idsteiner Stadtteile.

Selbst im NassauViertel stehen keine Wohnbaugrundstücke mehr zum Verkauf, die jetzt noch unbebauten Grundstücke liegen entweder in einem Gewerbe- oder einem Mischgebiet, so dass eine Nutzung zu Wohnzwecken dort nur untergeordnet zulässig ist.

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Hochschulstadt Idstein hat im Jahr 2021 folgenden Wohnungsbestand in Vermietung:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauoff	Talstraße 12	3*
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1
Gesamt		13

* Flüchtlingsunterbringungen

4.1.1.3 Landverpachtung

In der Berichtszeit waren folgende unbebaute Grundstücke verpachtet:

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche
2019	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²
2020	17.000 €	201	104	4	20.673 m ²
2021	17.000 €	201	104	4	21.730 m ²

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche m ²
Idstein-Kern	146.083 m ²
Dasbach	106.087 m ²
Ehrenbach	104.126 m ²
Eschenhahn	75.521 m ²
Heftrich	207.677 m ²
Kröftel	41.835 m ²
Lenzhahn	22.190 m ²
Niederauoff	49.897 m ²

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche m ²
Oberauroff	11.031 m ²
Nieder-Oberrod	60.661 m ²
Walsdorf	119.665 m ²
Wörsdorf	81.362 m ²
Gesamt	1.026.135 m² = 102,6 ha

4.1.1.4 Erbbaurechte

Es bestehen folgende Erbbaurechtsverträge:

Jahr	Anzahl Erbbaurechtsverträge	Einnahmen
2019	25	91.400 €
2020	25	91.420 €
2021	24	89.908 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Hochschulstadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt.

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2019	2020	2021
Anzahl der Verträge	3	4	2

4.1.4 Veranstaltungsmanagement

4.1.4.1 Stadthalle

Art der Veranstaltung	2019	2020	2021
Theaterveranstaltungen	8	3	1
Kindertheater	6	3	1
Musik/Tanz/Kabarett	17	2	0
Konzerte	4	1	0
Ausstellungen	3	0	3

Art der Veranstaltung	2019	2020	2021
Sitzungen/Tagungen	56	94	137
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	12	16	23
Firmenveranstaltungen	67	61	20
Vortragsveranstaltungen	9	6	5
Familienfeiern	3	0	0
Märkte	2	2	0
Sonstige	14	1	1
Gesamt	201	189	191

4.1.4.1.1 Vermietungserträge

Die Erträge aus den vorgenannten Vermietungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Vermietungserträge
2019	95.014 €
2020	36.528 €*
2021	29.890 €*

*Die Stadthalle Idstein wurde, bedingt durch die Pandemie, zu einem reduzierten Beitrag vermietet. Daher ergab sich ein Defizit von rund 22.173 € im Vergleich zu den regulären Mieteinnahmen.

Insgesamt wurden 131 Veranstaltungen storniert und/oder verschoben. Es entstand somit ein Verlust von ca. 73.075 €.

Trotz der schwierigen Bedingungen war die Stadthalle dennoch gut ausgelastet. Wiederkehrende größere Veranstaltungen wurden abgesagt. Für diese freien Termine bot die Stadthalle für andere Veranstaltungen ausreichend Platz und Möglichkeiten die Abstandsregeln sowie einzuhaltende Vorgaben der Verordnung zur Pandemie optimal umzusetzen. 112 von 191 Veranstaltungen wurden über eine Interne Leistungsverrechnung (ILV) abgerechnet. 79 kleinere städtische Sitzungen, die unter „normalen“ Umständen in den Räumen des Rathauses stattgefunden hätten, wurden ohne Berücksichtigung in der internen Leistungsverrechnung verbucht. 23-mal wurde das untere Foyer kostenfrei für eine Corona Teststation zur Verfügung gestellt.

4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine

Diese Gemeinschaftseinrichtungen, die in den 11 Ortsteilen und in Idstein-Kern, die von der Hochschulstadt Idstein unterhalten werden, stehen während der Woche, von montags bis freitags, für den Übungsbetrieb der sport- und kulturtreibenden Ortsvereine, sowie dem Schulsport kostenlos zur Verfügung. Bestimmte Nutzungen durch Jugendgruppen, Senioren, Kirchen oder sonstigen Gruppen sind gebührenfrei.

An den Wochenenden, Feiertagen und anderen freien Tagen können die Räumlichkeiten von den Vereinen, Verbänden, Fraktionen, Firmen usw. für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Private Nutzungen wie z. B. für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern sind ebenso möglich. Diese genannten Nutzungen sind gebührenpflichtig und werden nach der Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Hochschulstadt Idstein abgerechnet.

Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 sind viele Veranstaltungen abgesagt worden. Es konnten auch aufgrund der hohen Auflagen der Corona-Schutzverordnung nur wenige Veranstaltungen durchgeführt werden. Teilweise konnten auch keine Übungsbetriebe in den Gemeinschaftseinrichtungen stattfinden.

Nachfolgende Aufstellung zeigt auf, dass sich gegenüber den Jahr 2019, in den Jahren 2020 und 2021 der Corona-Pandemie, ein Einnahmeverlust von über 30.000 € pro Jahr ergeben hat.

Anzahl der Nutzungen außer Schulsport sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine in den jeweiligen Jahren:

Idstein und Stadtteile	Privat			gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Herrenspeicher Idstein	10	1	0	0	0	0	12	4	2	0	26	0
DGH Dasbach	12	4	1	0	0	0	14	10	7	0	0	8
DGH Ehrenbach	10	4	9	1	1	2	13	4	9	0	22	53
DGH Eschenhahn	14	2	3	5	1	0	16	10	12	0	0	0
GH Heftrich	2	0	5	2	1	2	30	10	20	0	0	0
DGH Kröftel	5	0	0	0	0	0	18	10	16	22	0	0
DGH Lenzhahn	1	0	1	0	0	0	5	2	4	0	0	0
DGH Niederauroff	9	0	2	0	0	0	19	7	14	0	0	20
DGH Nieder-Oberrod	10	2	1	2	0	0	19	8	18	0	0	0
DGH Oberauroff	9	2	1	0	0	0	10	4	3	10	0	0
DGH Walsdorf	27	1	3	0	0	0	31	18	14	20	12	0
DGH Wörsdorf	24	4	2	0	0	0	14	8	6	20	0	0
GH Wörsdorf	1	0	2	0	0	0	9	5	4	0	0	0
Gesamt	134	20	30	10	3	4	210	100	129	72	60	81

4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Gebühreneinnahmen in Bezug auf die jeweiligen Objekte:

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer		
	2019	2020	2021
Herrenspeicher Idstein	977 €	76 €	0 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/Rechnung an Nutzer		
	2019	2020	2021
DGH Dasbach	1.740 €	491 €	120 €
DGH Ehrenbach	1.374 €	417 €	604 €
DGH Eschenhahn	2.151 €	425 €	454 €
GH Heftrich	1.832 €	752 €	2.631 €
DGH Kröftel	1.089 €	267 €	267 €
DGH Lenzhahn	95 €	0 €	90 €
DGH Niederauoff	1.136 €	0 €	596 €
DGH Nieder-Oberrod	1.407 €	158 €	413 €
DGH Oberauoff	685 €	217 €	86 €
DGH Walsdorf	2.292 €	342 €	100 €
DGH Wörsdorf	2.928 €	395 €	238 €
GH Wörsdorf	240 €	0 €	50 €
Gesamt	17.964 €	3.540 €	5.649 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen/interne Verrechnung		
	2019	2020	2021
Herrenspeicher Idstein	835 €	248 €	87 €
DGH Dasbach	1.270 €	938 €	476 €
DGH Ehrenbach	1.469 €	414 €	622 €
DGH Eschenhahn	803 €	571 €	616 €
GH Heftrich	3.825 €	1.248 €	2.061 €
DGH Kröftel	1.892 €	632 €	1.788 €
DGH Lenzhahn	416 €	210 €	310 €
DGH Niederauoff	484 €	370 €	365 €
DGH Nieder-Oberrod	1.753 €	660 €	2.946 €
DGH Oberauoff	582 €	189 €	163 €
DGH Walsdorf	3.408 €	1.986 €	1.494 €
DGH Wörsdorf	1.348 €	883 €	364 €
GH Wörsdorf	1.509 €	1.116 €	472 €
Gesamt	19.594 €	9.465 €	11.467 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb/interne Verrechnung		
	2019	2020	2021
Herrenspeicher Idstein	836 €	474 €	471 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb/interne Verrechnung		
	2019	2020	2021
DGH Dasbach	964 €	713 €	739 €
DGH Ehrenbach	380 €	239 €	255 €
DGH Eschenhahn	1.183 €	683 €	709 €
GH Heftrich	3.853 €	2.193 €	2.273 €
DGH Kröftel	3.160 €	1.807 €	1.813 €
DGH Lenzhahn	935 €	376 €	497 €
DGH Niederauroff	471 €	276 €	449 €
DGH Nieder-Oberrod	2.000 €	1.099 €	1.114 €
DGH Oberauroff	241 €	127 €	151 €
DGH Walsdorf	3.539 €	2.285 €	2.193 €
DGH Wörsdorf	1.852 €	1.345 €	1.403 €
GH Wörsdorf	5.390 €	3.041 €	3.041 €
Gesamt	24.804 €	14.658 €	15.108 €

Idstein und Stadtteile	Gebühreneinnahmen sonstiger Dauernutzer/Rechnung an Nutzer		
	2019	2020	2021
Herrenspeicher Idstein	0 €	160 €	0 €
DGH Dasbach	300 €	0 €	320 €
DGH Ehrenbach	337 €	497 €	557 €
DGH Eschenhahn	3.180 €	3.180 €	1.458 €
DGH Kröftel	160 €	0 €	0 €
DGH Niederauroff	0 €	0 €	220 €
DGH Oberauroff	600 €	310 €	540 €
DGH Walsdorf	820 €	700 €	660 €
DGH Wörsdorf	160 €	160 €	0 €
Gesamt	5.557 €	5.007 €	3.755 €
Idstein und Stadtteile	Gesamte Gebühreneinnahmen gemäß den vorgenannten Tabellen		
	2019	2020	2021
Gesamt	67.901 €	32.670 €	35.979 €

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass der Großteil der Gesamteinnahmen von Seiten der Hochschulstadt Idstein getragen wird und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellt.

Gebühren für den Schulsport, die in der Willi-Mohr-Halle Heftrich und der Gemeindehalle Wörsdorf stattfinden, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei werden keine Einnahmen im Rahmen der internen Verrechnung erzielt bzw. berücksichtigt.

4.1.4.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Das Gerberhaus wird häufig vom Idsteiner Kulturring e. V. für verschiedene Veranstaltungen genutzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 wurden 33 Veranstaltungen abgesagt, so dass sich im Jahr 2020 ein Einnahmeverlust in Höhe von 3.180 € ergibt. Bedingt durch die Corona Pandemie sind im Jahr 2021 wesentlich weniger Veranstaltungen im Gerberhaus durchgeführt worden, so dass man hierbei von einem Einnahmeverlust in Höhe von ca. 3.000 € ausgehen muss.

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2019	2020	2021
Theater	7	0	2
Kindertheater	12	3	0
Konzerte/Kabarett	10	4	2
Ausstellungen	3	6	5
Vorträge/Lesungen	10	3	2
Workshops	2	0	1
Sonstige	10	1	5
Gesamt	54	17	17

4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

Gebühreneinnahmen des Gerberhauses in den jeweiligen Jahren (inklusive Reinigungsgebühren):

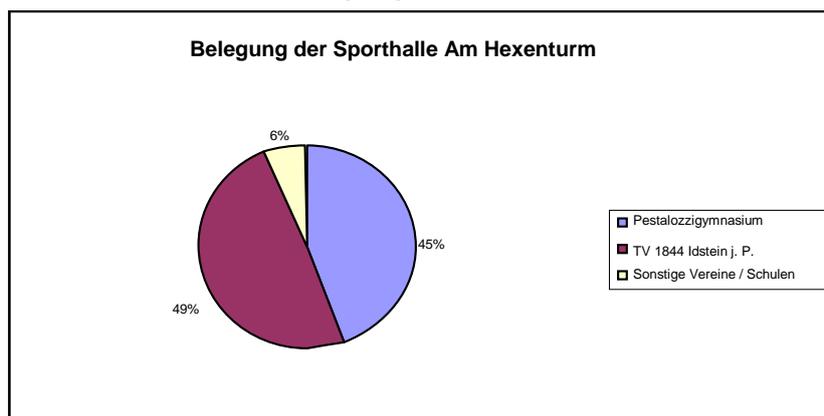
Veranstaltungen	2019	2020	2021
Rechnungen an Nutzer	3.580 €	1.960 €	1.620 €
interne Verrechnungen	1.960 €	270 €	490 €
Gesamtbetrag	5.540 €	2.230 €	2.110 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Hochschulstadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Hochschulstadt Idstein getragen.

4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarfstribünen ausgestattet ist und durch das Pestalozzigymnasium, den Turnverein 1844 Idstein j. P. sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa des Pestalozzigymnasiums. Der Zugang zum Foyer zur Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss haben jeweils eigene Eingänge.

An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 und der daraus resultierenden Ausfallzeiten für den Übungsbetrieb ergibt sich für das Jahr 2020 in der Gebührenabrechnung (interne Leistungsverrechnungen) ein Verlust in Höhe von 16.228 € und für das Jahr 2021 einen Verlust in Höhe von 14.218 €.

4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm

Jahr	2019	2020	2021
Gebührenabrechnung (internen Verrechnung)	36.100 €	20.057 €	22.028 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	0 €	0 €	100 €
Gesamtbetrag	36.100 €	20.057 €	22.128 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.5 Forstwirtschaft

Der Waldbesitz der Hochschulstadt Idstein umfasst 3.830 ha (Betriebsfläche). Damit ist die Stadt der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens.

4.1.5.1 Waldbewirtschaftung

In 2021 trat neben den bereits bestehenden Problematiken bei der Baumart Fichte, die stark zunehmende Vitalitätsschwächung bei der Buche auf. Nach drei außergewöhnlich heißen Sommern 2018, 2019 und 2020 verschlechterte sich der Zustand der Buche rasant. Überall zeigten sich Kronenverlichtungen und absterbende Bäume. Aus Gründen der Verkehrssicherung musste zeitnah über geeignete Maßnahmen nachgedacht werden, da die Buche, wenn sie abgestorben ist, jederzeit leicht brechen kann und somit eine große Gefahr für sich darunter befindende Menschen darstellen könnte.

Aus diesem Grunde tagte die Forstkommision in 2021 mehrmals und nutzte unter anderem einen Ortstermin am „Siebenhügelweg“, um sich ein Bild über den Zustand der Buchen in diesem besonders betroffenen Gebiet zu verschaffen. Daraufhin wurde entschieden, dass in sämtlichen Revieren die vitalitätsgeschwächten und absterbenden Buchen entlang der verkehrssicherungsrelevanten Bereiche punktuell entnommen werden sollen. Der darüber hinausgehende normale jährliche Hiebsatz gemäß dem Forsteinrichtungswerk für Laubholz wurde auf 50 % herabgesetzt.

Positiv zu vermerken bleibt, dass sich der Holzmarkt nach den vorausgegangenen schwierigen Jahren ab dem 2. Quartal 2021 stark erholt hat. Nachfrage und Preise entwickelten sich positiv. Insbesondere die Preise für Fichtenholz erholten sich wieder. Als weiterhin stabil erwies sich der Laubholzmarkt.

Unter Beachtung der Nachhaltigkeitsgrundsätze wurde versucht die Hiebsätze und Pflegepläne im Idsteiner Stadtwald zu erfüllen. Der Jahreseinschlag 2021 lag bis auf beim Fichtenkäferholz unter dem regulären Hiebsatz. Neben der Holznutzung wurden die notwendigen Waldpflegearbeiten, Pflanzungen, Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, Verkehrssicherungen, Wegeunterhaltung, Waldpädagogik und umfängliche Abgaben von Selbstwerbungsholz realisiert.

Sehr erfreulich waren die zahlreichen Pflanzaktionen und Pflanzenspenden für den Idsteiner Stadtwald. Im März 2021 gab es gleich zwei größere Pflanzaktionen von der FWG und dem Arbeitskreis „Blühendes Idstein“. Zudem gab es eine großzügige Pflanzenspende von Edeka Idstein in Form von 300 Wildkirschen für die Aufforstung. Im Juni und September wurden vom Lionsclub Idstein Pflegeaktionen an dem in 2020 bepflanzten Gebiet vorgenommen. Im Oktober gab es eine weitere Pflanzaktion im neu eingerichteten Geburtswald, ins Leben gerufen durch das Geburtshaus Idstein. Zudem erfolgte eine weitere Pflanzaktion der FWG. Weiter gab es im Herbst eine Pflanzenspende von der Freien evangelischen Gemeinde Wörsdorf. Begleitet wurden die zahlreichen Aktionen von den zuständigen Revierleitern Herrn Franz Josef Dicke (Revier Idstein) und Herrn Matthias Kirchner (Revier Zugmantel) des Forstamtes Wiesbaden-Chausseehaus.

4.1.5.2 Waldbegang

Der alljährliche Waldbegang fand in seiner ursprünglichen Form auch in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Stattdessen fand der bereits erwähnte Ortstermin im Gebiet Siebenhügelweg zur Begutachtung der Schäden an den vitalitätsgeschwächten Buchen statt.

4.1.5.2.1 Förderungen

Soforthilfeprogramm „Extremwetterrichtlinie“

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz brachte im September 2019 eine Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald in Hessen, die sogenannte Extremwetterrichtlinie-„Wald“ auf den Weg. Zuwendungen wurden nur gewährt, wenn die beantragte Förderung unmittelbar in Zusammenhang mit der Bewältigung von Schäden und Folgeschäden extremer Wetterereignisse (z. B. Sturm oder Borkenkäferbefall) stehen. Ziel der Förderung waren die Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald und Sicherung oder Wiederherstellung von Waldökosystemen durch das schnelle Räumen von Kalamitätsflächen sowie die Wiederherstellung standortgerechter und klimaangepasster Waldbestände auf den geschädigten Flächen. Im August 2020 und im März 2021 wurden erneut Anträge auf Gewährung von Zuwendungen für die Räumung von Kalamitätsflächen gestellt. Die Bewilligung und Auszahlung beider Anträge erfolgte in 2021.

Im Dezember 2021 wurden die Fördermaßnahmen Nr. III.1.1 „Räumung von Kalamitätsflächen“ und Nr. III. 2. 2 „Waldschutz II“ der Extremwetterrichtlinie-Wald bis auf weiteres von der Förderung ausgesetzt.

4.1.5.2.2 Zusammenarbeit mit dem "Forst- und Holzkontor Rheingau Taunus (Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) zur gemeinsamen Holzvermarktung der Rheingau-Taunus-Kommunen)

Das „Forst- und Holzkontor Rheingau-Taunus“ hat am 19. August 2019 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Vorstandsvorsitzender ist Bürgermeister Volker Diefenbach (Heidenrod). Neben dem Geschäftsführer Herrn Sebastian Ochs sind noch zwei Kundenbetreuer (alle mit forstlichem Hintergrund) sowie zwei Verwaltungsangestellte dort tätig. Die bisherige Zusammenarbeit zwischen Stadt und dem „Forst- und Holzkontor Rheingau-Taunus“ läuft effektiv und vertrauensvoll.

Für die Tätigkeit berechnet die AöR den jeweiligen Kommunen 2,50 € pro Festmeter, so wie es bisher von Hessen Forst berechnet wurde. Der Vorstand der AöR hat aufgrund der Borkenkäferkalamität und den damit verbundenen Mehreinnahmen in einer Vorstandssitzung am 10. August 2020 beschlossen, den Entschädigungssatz für den Holzverkauf von Schadholz je Festmeter ab dem 1. August 2020 auf 0,25 € /Fm und ab dem 1. Januar 2021 auf 1,50 € Fm festzulegen. Im Juni 2021 erfolgte die nächste Nachkalkulation. Es wurde beschlossen den Satz weiterhin auf 1,50 €/ Fm bis Jahresende zu belassen. Ab dem 1. Januar 2022 wird der Satz Entgeltsatz wieder auf sein ursprüngliches Niveau von 2,50 €/ Fm festgesetzt.

4.1.5.2.3 PEFC-Zertifizierung

Der Stadtwald Idstein ist seit 2001 im Besitz eines PEFC-Zertifikates. Das bedeutet, dass eine Bewirtschaftung des Waldes unter strikten Zertifizierungskriterien stattfinden muss. Ziel ist die Förderung von Baumischbeständen mit einer großen Artenvielfalt und Nachhaltigkeit, damit der Wald seine biologische Vielfalt und Produktivität beibehält. Das wird nur erreicht, wenn mit den natürlichen Ressourcen so umgegangen wird, dass auch nachfolgende Generationen einen Nutzen davon haben. Durch eine unabhängige Organisation wird der Stadtwald stichprobenartig auf die Einhaltung der

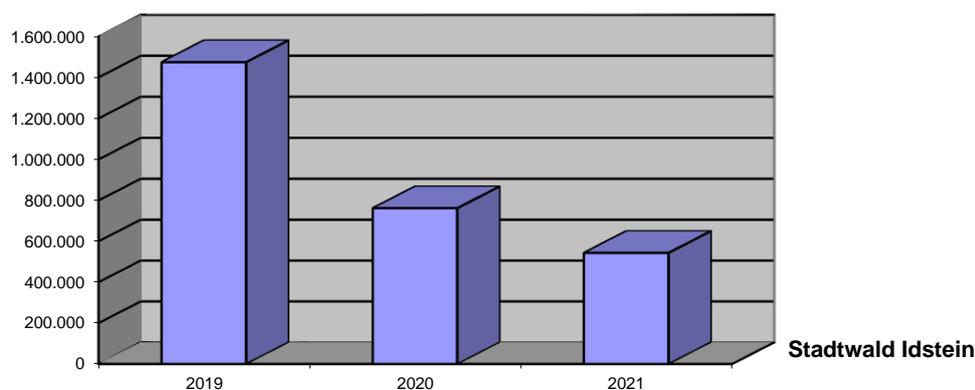
Richtlinien überprüft. Die Hochschulstadt Idstein erhielt im November 2020 erneut die PEFC-Zertifizierung bis Dezember 2025 das Holz „PEFC zertifiziert“ zu vermarkten. Die PEFC-Zertifizierung ist ein wichtiger Baustein beim Verkauf des Holzes, da damit dokumentiert wird, dass der Wald nachhaltig und entsprechend den Vorgaben des PEFC-Zertifikates bewirtschaftet wird. Diese Regelungen gelten neben den seit Jahren zu beachtenden forstrechtlichen Vorgaben.

4.1.5.3 Holzeinschlag

Summen	2019 In Festmeter	2020 in Festmeter	2021 in Festmeter
Hiebsatz laut Forsteinrichtungswerk	24.512	24.512	24.512
ausgeführter Hiebsatz	70.300	75.106	22.094

4.1.5.4 Erträge aus Holzverkauf

Waldbesitz	2019	2020	2021
Stadtwald Idstein	1.475.030 €	762.584 €	544.000 €



4.1.5.5 Personalbestand

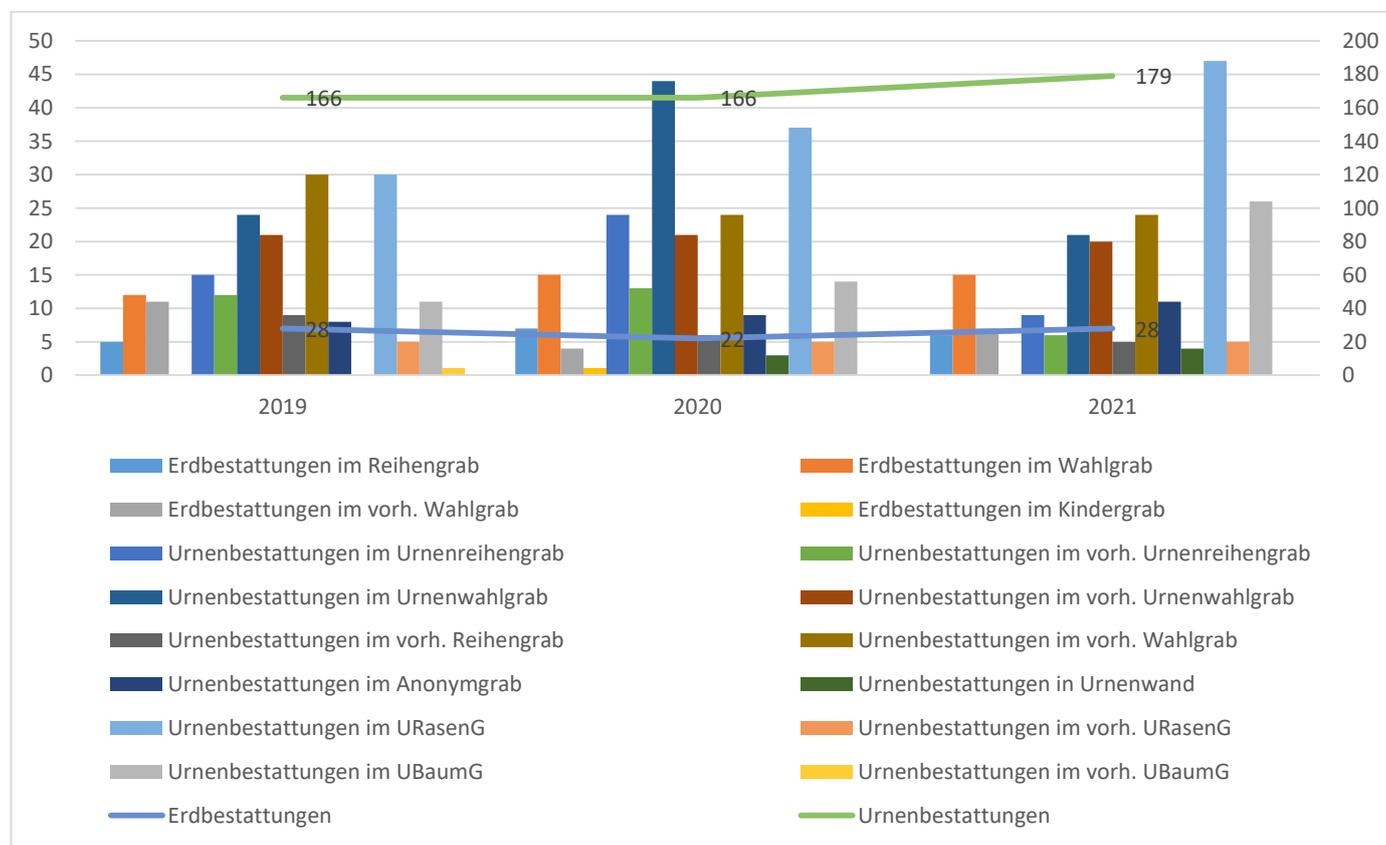
Personal der Hochschulstadt Idstein	2019	2020	2021
Forstwirtschaftsmeister	1	1	1
Forstwirte	3	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	2	0	0
Gesamt	6	4	4

4.1.6 Bestattungswesen

4.1.6.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen gesamt		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Idstein	21	10	21	99	97	112	120	107	133
Dasbach	2	2	0	2	1	2	4	3	2
Ehrenbach	0	1	0	3	3	1	3	4	1
Eschenhahn	2	4	0	5	7	3	7	11	3
Heftrich	0	1	1	11	6	15	11	7	16
Kröftel	0	0	0	3	5	1	3	5	1
Lenzhahn	0	1	0	1	1	1	1	2	1
Oberauhoff	1	0	0	4	7	9	5	7	9
Oberrod	0	0	1	4	4	0	4	4	1
Walsdorf	2	2	2	14	10	16	16	12	18
Wörsdorf	0	1	3	20	25	19	20	26	22
Gesamt	28	22	28	166	166	179	194	188	207

4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen 2019-2021



4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

Jahr	2019	2020	2021
Ertrag aus Gebühreneinnahmen	195.571 €	228.788 €	233.289 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung des laufenden Jahres	114.299 €	113.944 €	112.476 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung der Vorjahre	81.271 €	114.844 €	120.813 €
sonstige Erträge des laufenden Jahres	6.475 €	6.475 €	11.406 €
Summe der Erträge	203.865 €	235.263 €	244.695 €
Aufwendungen	399.526 €	386.626 €	511.873 €
Verwaltungsergebnis	-195.661 €	-151.363 €	-267.178 €

4.1.6.4 Erweiterung der Urnenbaumbestattungen

4.1.6.4.1 Friedhof Dasbach

Auf dem Friedhof in Dasbach wurde ein Taschentuchbaum als Urnenbestattungsbaum gepflanzt. Das Röhrensystem wurde verbaut. Es sind 12 Grabstätten mit Platz für jeweils zwei Urnen entstanden. Eine Erweiterung ist bei Bedarf möglich.



4.1.6.4.2 Friedhof Idstein

Auf dem Friedhof in Idstein wurde um vier der fünf vorhandenen Urnenbäume ein weiterer Kreis mit 12 Grabstätten angelegt.



4.1.6.4.3 Friedhof Wörsdorf

Auf dem Friedhof in Wörsdorf ist entsprechend der Urnenbäume in den anderen Stadtteilen ebenfalls ein Baum gepflanzt und mit Röhren versehen worden. Die erste Bestattung hat bereits stattgefunden.

4.1.7 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweier“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich) mit finanzieller Unterstützung durch die Hochschulstadt Idstein
Idstein-Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat) mit finanzieller Unterstützung durch die Hochschulstadt Idstein
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Hochschulstadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Hochschulstadt Idstein)

Der Grillplatz "Steinchen" zwischen Idstein und Idstein-Wörsdorf und der Grillplatz in Idstein-Walsdorf werden von der Hochschulstadt Idstein verwaltet. Die Vergabe des Grillplatzes "Steinchen" an Interessenten erfolgt über das Bau- und Planungsamt, Abteilung 40 und für den Grillplatz in Walsdorf über den Ortsbeirat Walsdorf. Im Mai und Juni 2021 waren die Grillplätze aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen. Ab Juli bis Ende Oktober 2021 konnten die Grillplätze unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln in Hessen wieder angemietet werden. Im November wurden die Grillhütten in Walsdorf von unbekanntenen Personen mit Spraydosen verunstaltet. Es wurde Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gestellt.

4.1.8 Straßenbeleuchtung

4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In der Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	2019	2020	2021
Idstein-Kern	166.060 €	137.324 €	122.103 €
Dasbach	2.961 €	2.597 €	3.603 €
Ehrenbach	1.845 €	1.776 €	2.060 €
Eschenhahn	4.574 €	4.753 €	4.066 €
Heftrich	13.142 €	11.948 €	12.187 €
Kröftel	4.746 €	5.342 €	4.719 €

Lenzhahn	1.438 €	1.503 €	2.234 €
Niederauoff	2.844 €	3.225 €	2.935 €
Niederrod	1.215 €	1.713 €	1.485 €
Oberauoff	3.952 €	3.672 €	3.065 €
Oberrod	2.650 €	2.516 €	3.300 €
Walsdorf	10.948 €	8.744 €	10.347 €
Wörsdorf	29.155 €	26.019 €	22.761 €
Gesamt	245.530 €	211.132 €	194.895 €

4.1.9 Energie

4.1.9.1 Gas

Stadtteil	Hausanschlüsse 2020			Hausanschlüsse 2021		
	aus- geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh	aus- geführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2021)
Idstein-Kern	2.750	2.750	138.805.131	2.760	2.760	158.016.307
Dasbach	82	82	1.841.633	82	82	2.185.838
Ehrenbach	80	80	1.964.433	80	80	2.373.866
Eschenhahn	169	169	5.117.167	169	169	5.968.349
Heftrich	346	346	10.032.977	350	350	11.670.379
Kröftel	127	127	3.654.604	127	127	4.230.448
Niederauoff	89	89	2.498.546	89	89	2.796.140
Nieder- Oberrod	135	135	3.966.057	134	134	4.542.981
Oberauoff	75	75	2.348.269	75	75	2.696.964
Walsdorf	362	362	9.092.050	363	363	10.716.054
Wörsdorf	788	788	20.781.538	790	790	23.878.123
Gesamt	5.003	5.003	200.162.405	5.0019	5.019	229.075.451

Hinweis: Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2021 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Ende 2022 vorliegen.

4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sind durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, für den Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher

jährliche, vertraglich geregelte und verbrauchsabhängige Konzessionsabgaben (KA) für Strom und Gas an die Hochschulstadt Idstein zu entrichten.

KA-Zahlungen	2019	2020	2021
Gas	61.751 €	56.522 €	69.598 €
Strom	634.728 €	590.434 €	732.277 €
Gesamt	696.479 €	646.956 €	801.875 €

4.2 Landschaftspflege

4.2.1 Sicherung des Uferrandstreifens am Emsbach

Vor rund zehn Jahren ist die Renaturierung des Emsbaches in der Gemarkung Walsdorf im Rahmen eines Flurneuordnungsverfahrens abgeschlossen worden. Im Zuge der Renaturierung ist beidseits des Gewässers ein jeweils 10 m breiter Schutzstreifen geschaffen und vermessen worden. Zur Markierung der aus der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung herausgenommenen Streifen und zur Sicherung des Uferrandstreifens sind damals Holzpfosten zum Sichtbarmachen des Grenzverlaufes gesetzt worden, die in der überwiegenden Mehrzahl nicht mehr vorhanden sind. Im Zuge der Unterhaltungspflege sollen die Pfosten ergänzt bzw. ersetzt werden.

Beidseits wurde entlang des Emsbaches der Verlauf der Gewässerrandstreifen mit Holzpfosten aus Robinienholz wieder markiert. Die einfache Streckenlänge beträgt ca. 3,5 km, so dass sich eine Gesamtlänge von ca. 7 km zur Auspflockung ergibt. Von ursprünglich ca. 1.400 Holzpfosten waren noch rund 160 Stück vorhanden, deren Haltbarkeit nicht mehr von langer Dauer sein wird. Daher sind sowohl die fehlenden Pfosten als auch noch vorhandenen Altpfosten ersetzt worden.

Material Holzpfosten: Robinie, unbehandelt

Abmessung der Holzpfosten: Durchmesser 8 cm, Länge 1,50 m.

Abstand der zu setzenden Holzpfosten: 5 m.

Anzahl der Holzpfosten: ca. 1.400 Pfosten

Einschlagtiefe: 40 – 50 cm

Die Preisanfrage erfolgte durch Landschaftspflegeverband (LPV).

Die Auftragssumme betrug insgesamt 23.058 € brutto. Die komplette Maßnahme wurde im April 2021 abgeschlossen.



4.2.2 Streuobstkartierung GLB Idstein-Heftrich

Im Rahmen der Streuobstkartierung durch den Landschaftspflegeverband (LPV) werden Besonderheiten wie Pilzbefall, Misteln, die Vitalität des Baumes und notwendige Baumschutz – bzw. Pflegemaßnahmen aufgenommen. Nach Fertigstellung wird das Streuobstkataster an die Hochschulstadt Idstein übergeben.

Bei den Streuobstwiesen handelt es sich um einen markanten Lebensraumtyp in Hessen, für dessen Erhaltung man sich unbedingt einsetzen muss. Insbesondere die mangelnde Pflege bedroht den Bestand der Streuobstwiesen.

Im Herbst 2021 wurden die Eigentümer der Streuobstwiesen angeschrieben und über das Projekt informiert. Gleichzeitig wird das schriftliche Einverständnis eingeholt für

- a) Pflegemaßnahmen insbesondere Schnitt (ohne weitere Verpflichtung)
- b) Sinnvolle Nachpflanzungen, dabei: Abstimmung mit Pächtern (mit Verpflichtung zum nachhaltigen Erhalt)

Nach Mitteilung des LPV gibt es eine gute Resonanz auf die versendeten Schreiben; die gute Rücklaufquote beträgt ca. 50 %.

Die Umsetzung der Maßnahmen im GLB Heftrich ist im Herbst 2022 vorgesehen und wird über GAK-Mittel gefördert.

4.2.3 Artenschutz

Im Oktober 2021 wurden zwei Stollen im Bereich des Idsteiner Tiergartens Fledermaussicher umgestaltet. Mit Fördermitteln des Regierungspräsidiums Darmstadt für Biodiversitätsmaßnahmen wurden die Eingänge zugemauert und mit einem Einflugbereich für Fledermäuse versehen. Die bisherigen Störungen durch Müllablagerungen und Vandalismus können damit langfristig verhindert werden.

Nach Rückmeldung der Hessischen AG Fledermauschutz hat sich die beruhigende Maßnahme bereits positiv ausgewirkt. Bei einer Kontrolle konnten folgende Fledermausarten nachgewiesen werden: Mausohr, Fransen-, Wasser- und Bechsteinfledermaus.

Die zügige Wiederbesiedlung des Stollens durch gleich mehrere Fledermausarten noch während der Bauarbeiten der Verschlüsse, lässt für die Zukunft sowohl auf eine Erhöhung der Zahl an überwinternden Fledermäusen, wie auch auf das Auftreten weiterer Arten hoffen.

4.2.4 Landschaftsschutz

4.2.4.1 Feld- und Waldknigge

Immer mehr Menschen verbringen ihre Freizeit draußen in der Natur. Wandern, Joggen, Radfahren, den Hund ausführen – zunehmend bleiben diese Freizeitaktivitäten jedoch nicht ohne unschöne Hinterlassenschaften oder gar Schäden. Immer öfter kommt es außerdem zu Missverständnissen zwischen Erholungssuchenden und Land- oder Forstwirten. Der neue „Feld- und Waldknigge“, initiiert von der Hochschulstadt Idstein und herausgegeben vom Amt für den Ländlichen Raum, Umwelt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz möchte für ein besseres Miteinander und gegenseitiges Verständnis in Wald und Flur werben. Das Amt mit Sitz in Hadamar ist als integrierte Fachbehörde in den

Bereichen Landwirtschaft und Landentwicklung für den Landkreis Limburg-Weilburg, den Rheingau-Taunus-Kreis und die kreisfreie Stadt Wiesbaden zuständig.

Im Flyer werden einfache Verhaltensregeln formuliert, die zwar selbstverständlich sein sollten, aber oft vergessen werden. So sollten beispielsweise Hunde beim Spaziergang im Wald prinzipiell angeleint sein, Radfahrer und Spaziergänger sollten die Wege nicht verlassen, Feldfrüchte nicht gepflückt oder geerntet werden.

Auch die Auswirkungen eines rücksichtslosen Umgangs mit der Natur werden mit einfachen Worten kurz aufgezeigt: Wildtiere ziehen sich zurück, Vogelarten verschwinden, Pflanzen werden geschädigt, angebautes Viehfutter verunreinigt. Verbliebener Müll vom Picknick sieht nicht nur unschön aus, sondern erhöht die Verletzungsgefahr für Wildtiere und kann im Extremfall sogar zu Zündmaterial für Waldbrände werden.

Ausdrücklich verweist der Flyer auf die Funktion der Feldwege. Diese seien in erster Linie Wirtschaftswege für die Landwirte. Über diese Wege erreichen sie Äcker und Wiesen, um dort auch an Sonn- und Feiertagen Lebensmittel und andere nachwachsenden Rohstoffe zu erzeugen. Deshalb heißt es ausdrücklich im „Feld- und Waldknigge“: „Bitte gewähren Sie dem landwirtschaftlichen Verkehr Vorrang!“ Das im Flyer dazu formulierte Motto lautet: „Rücksicht macht Wege breit“. Soll heißen: Wenn jeder an die Bedürfnisse der anderen Nutzer der Wege denkt, bieten diese Wege für alle ausreichend Raum. Das Motto mit passenden Signets wird demnächst auf den einen oder anderen Feldweg aufgesprüht – eine Aufgabe, die die Landjugend übernehmen möchte.

Der „Feld- und Wald-Knigge“ ist im Idsteiner Rathaus erhältlich und auf der Homepage der Hochschulstadt Idstein. Außerdem gibt es den Knigge im Amt für den Ländlichen Raum in Hadamar, in den Kreisverwaltungen Rheingau-Taunus und Limburg-Weilburg sowie dem Grünflächenamt der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie in vielen weiteren Rathäusern des Rheingau-Taunus-Kreises und des Kreises Limburg-Weilburg.

4.2.4 Park- und Gartenanlagen

Neuanlage von Blühflächen

Umgestaltung des Freseniuskreisels und Blühflächen auf der Gerichtswiese

Im Frühjahr 2021 wurde der Freseniuskreisel in eine Blühfläche umgewandelt. Mit dieser Umgestaltung des innerstädtischen mit Basalt-Grobschotter angelegten Fresenius-Kreisels sind einige positive Effekte zu erwarten. Durch das Ausbauen des Grobschotters, der sich im Sommer stark erwärmt und zur zusätzlichen Erwärmung im Stadtbereich beiträgt, kommt es zu einer Reduzierung der sich aufheizenden Flächen.

Der Schotter wurde durch ein Dachgartensubstrat ersetzt, welches als Träger der darauf im Anschluss ausgebrachten Pflanzenmatten aus 10-12 Sedum- (Fetthenne) Arten dient.

Dies sind bereits fertig kultivierte Rollmatten, die ähnlich einem Teppich einfach auf dem egalisierten Dachgartensubstrat ausgerollt werden. Nach mehrmaligem Wässern wachsen diese Matten schnell an und bedürfen in der Folgezeit praktisch keiner Pflege mehr.

Ergänzt wird dieser Pflanzenbelag dann noch durch einige zusätzliche Stauden mit langer Blütezeit, um die Pflanzfläche optisch etwas aufzulockern.

Auf diese Weise entsteht aus einer vorher monotonen und ökologisch minderwertigen Fläche eine bunte, ganzjährig attraktive und zudem noch für Insekten wichtige Nahrungsquelle.

Der ausgebaute Grobschotter hat zudem eine neue nachhaltige, ökologische Funktion bekommen. In Form eines Steinhaufens wird er künftig in exponierter Randlage von Idstein als Unterschlupf für Reptilien (z. B. Eidechsen) und Insekten eine Verwendung finden.

Auf der benachbarten Gerichtswiese wurde eine größere Fläche der vorhandenen, monotonen, artenarme Rasenfläche in eine Blühfläche umgewandelt.

4.2.6 Klimaschutz

4.2.6.1 Umsetzung Idsteiner Klimaschutzkonzept

4.2.6.1.1 Klimaschutzmanagement

Die entsprechenden Förderanträge für das Klimaschutzmanagement in interkommunaler Zusammenarbeit wurden im Herbst 2020 von der Hochschulstadt Idstein und der Gemeinde Hünstetten beim zuständigen Projektträger Jülich (PtJ) eingereicht und mit Bescheid vom 16. April 2021 bewilligt (Förderkennzeichen 03K15419).

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit dem Jahr 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen.

Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Beratungsangebot Verbraucherzentrale Hessen

Im beschlossenen Klimaschutzkonzept der Hochschulstadt Idstein ist der Aufbau eines Vor-Ort-Beratungsangebotes durch die Verbraucherzentrale Hessen vorgesehen. Die Beratung startete am 1. Oktober 2021. Die Beratungen finden auf Grund der Corona-Situation derzeit telefonisch statt. Langfristig sollen die Beratungen stationär in der Alten Realschule stattfinden.

Die Beratungsthemen gliedern sich in die Bereiche erneuerbare Energien, baulicher Wärmeschutz, Haustechnik und Stromverbrauch. Die Beratungstage sind seit Beginn stark nachgefragt.

Nahmobilität Hessen – E-Fahrräder kostenlos testen

Im Rahmen der Aktion „Radfahren neu entdecken“ hatten Idsteiner Bürgerinnen und Bürger vom 8. Juli bis 30. September 2021 die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von zwei Wochen gratis von den Vorteilen einer Pedelec-, Lastenrad- oder E-Bike-Nutzung zu überzeugen. Unterstützt wurde die Hochschulstadt Idstein dabei durch das Land Hessen und die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH).

Thermografie Aktion im Winter 2021/22

Mit thermografischen Aufnahmen können Energieverluste an der Gebäudehülle sichtbar gemacht werden. Ziel der Thermografie Aktion ist es, ein Bewusstsein der Gebäudeeigentümer/-innen für derartige Wärmeverluste zu schaffen. Die Aktion soll gemäß Empfehlung im integrierten Klimaschutzkonzept fortan in jeder Heizperiode durchgeführt werden. Die Hochschulstadt Idstein fördert die Durchführung einer

Gebäudethermografie mit 50 Prozent der für die Untersuchung anfallenden Kosten. Bedingung dafür ist, dass mindestens eine Sanierungsempfehlung aus dem dazu gehörenden Untersuchungsbericht innerhalb von zwei Jahren umgesetzt wird.

Im Rahmen der Aktion hat sich die Verwaltung dazu entschlossen die Alte Realschule thermografisch untersuchen zu lassen.

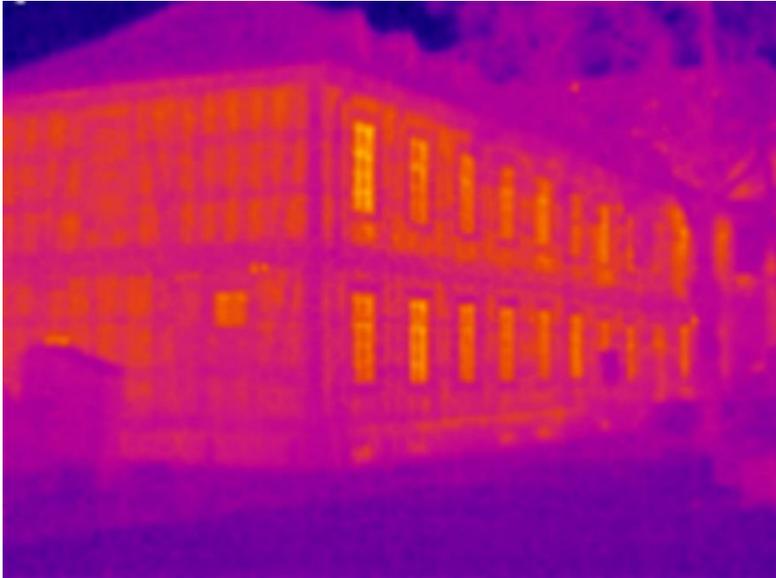


Abbildung 1 Thermografische Aufnahme der Alten Realschule

Potenzialstudie 100 % Erneuerbare Energien in Idstein

Die Hochschulstadt Idstein hat im Juli 2021 eine Analyse zum Potential erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung in Idstein in Auftrag gegeben. Es galt die Frage zu beantworten, ob und wie der in Idstein jährlich benötigte Strom zu 100 Prozent durch regenerative Energien auf dem eigenen Stadtgebiet produziert werden kann. Grundlage der Untersuchung waren die Ergebnisse der CO₂-Bilanz Idstein für das Jahr 2019.

Das beauftragte „e&u energiebüro“ kommt zu dem Ergebnis, dass durch den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf Dach- und Freiflächen und durch die Errichtung von Windkraftanlagen im Stadtgebiet bis 2030 insgesamt 155,63 % des 2019 angefallenen Strombedarfs Idsteins gedeckt werden könnte. Ausgebaut werden sollten vor allem Windkraft und Photovoltaik, da die Voraussetzungen für Wasserkraft und Biogas in der Idsteiner Region nicht gegeben seien. Bei Ausschöpfung aller derzeit möglichen Standorte für Windkraftanlagen, einer großen Photovoltaik-Fläche sowie Nutzung geeigneter privater Dachflächen könnte so lokal deutlich mehr Strom produziert werden als in Idstein selbst verbraucht wird. Das Büro zeigt auftragsgemäß auch einen Weg auf, wie bis zum Jahr 2030 die genannten Werte schrittweise erreicht werden können.

Fortschreibung der CO₂-Bilanz

Die Hochschulstadt Idstein beauftragte ein externes Büro mit der Fortschreibung der CO₂-Bilanz für das Jahr 2019. Bilanziert wurden nur die Emissionen, die im Stadtgebiet anfallen. Für die Fortschreibung der Bilanzen soll künftig die durch das Land Hessen bereitgestellte Bilanzierungssoftware genutzt werden.

Förderprogramm Klimaschutzmaßnahmen

Aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes, insbesondere des Schutzes der Erdatmosphäre (u. a. Minderung der CO₂-Emissionen), gewährt die Hochschulstadt Idstein in Ergänzung zu den jeweils gültigen Förderprogrammen des Bundes, des Landes Hessen und der Energieversorgungs-

unternehmen Zuschüsse zum Bau von solarthermischen Anlagen, Photovoltaik-Anlagen und Stromspeichern im Rahmen dieser Richtlinien. Das Ziel ist die Reduzierung des Einsatzes nicht erneuerbarer Energiequellen und die Förderung der Nutzung emissionsarmer bzw. -freier, regenerativer Energieträger. Mit den Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen leistet die Hochschulstadt Idstein einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Idsteiner Bürgerinnen und Bürger können einen Zuschuss von bis zu 2.000 € für die Umsetzung ihrer persönlichen Klimaschutzmaßnahme bei der Verwaltung beantragen.

Die Antragstellung ist ab dem Jahr 2022 möglich.

Förderantragstellung für den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen wurde ein Förderantrag zur Errichtung von vier Ladesäulen auf kommunalen Flächen gestellt, um den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur voranzutreiben. Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern wurden aufgenommen.

Beschluss zur Teilnahme am European Energy Award

Die Stadtverordnetenversammlung hat im November 2021 die Teilnahme Idsteins am European Energy Award beschlossen. Durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde eine Förderung der Teilnahme in Aussicht gestellt.

Der European Energy Award ist ein internationales Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. Es dient als Zertifikat für nachhaltige Energie-, Umwelt- und Klimaschutzpolitik. Über die inhaltliche Arbeit hinaus kann der European Energy Award mit Hilfe eines transparenten Wertungssystems zur Darstellung für die Öffentlichkeit eingesetzt werden. Das Durchlaufen des Zertifizierungsprozesses mit einem externen Berater liefert ein Stärken-Schwächen-Profil (Ist-Analyse) der Stadt. Hierdurch werden Potentiale in unterschiedlichsten klimaschutzrelevanten Handlungsfeldern aufgezeigt, erfasst und kommuniziert. Hierbei werden auch Maßnahmen aus Sektoren berücksichtigt, die üblicherweise nicht im Hauptfokus stehen (z.B.: Beschaffungswesen), aber dennoch zur Klima- und Umweltbilanz beitragen.

Interessenbekundung zur Teilnahme am kommunalen Klimaschutznetzwerk der Süwag

Die Stadtverordnetenversammlung hat im November 2021 der Zeichnung einer Interessenbekundung zur Teilnahme am kommunalen Klimaschutznetzwerk zugestimmt.

Im beschlossenen Idsteiner Klimaschutzkonzept sind Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 dargestellt. Schwerpunkte innerhalb des Stadtgebietes liegen hierbei im Bereich der Wärmeversorgung und Sanierung von Bestandsgebäuden, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, einer Verdrängung der fossilen Energieträger und Veränderungen im Individualverkehr.

Das von der Süwag Energie AG organisierte kommunale Klimaschutznetzwerk stellt dabei ein wirksames Instrument zur Zielerreichung dar. Als Netzwerkmitglied profitiert die Stadt von den thematischen Inhalten des Netzwerkes durch eine individuelle Initialberatung, Entwicklung einer Strategie und eines Maßnahmenkatalogs zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung von klimaschädlichen Energieverbräuchen in den kommunalen Liegenschaften sowie professionelle Begleitung und Beratung bei allen energietechnischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen der Energieeffizienz während der gesamten Projektlaufzeit. Die Schulung von Mitarbeitern der Verwaltung ist ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Die Kommunikation innerhalb des Netzwerks ermöglicht einen moderierten Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedskommunen. So kann die Hochschulstadt Idstein von Erfahrungen profitieren, die andere Kommunen bei der Umsetzung vergleichbarer Projekte bereits gemacht haben.

Mitgliedschaft bei der Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

Die Hochschulstadt Idstein hat im Dezember 2021 einen Antrag auf Mitgliedschaft bei Klimaschutzagentur Wiesbaden e. V. eingereicht.

Vereinszweck der Klimaschutzagentur Wiesbaden ist die Verringerung der CO₂-Emissionen, die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Förderung Erneuerbarer Energien. Als Mitglied kann Idstein von dem bestehenden Netzwerk und der Arbeit der Geschäftsstelle der Klimaschutzagentur profitieren. Dies kann beispielsweise in Form von Unterstützung bei der Durchführung von Informationsveranstaltungen (Planung, Durchführung und Fachreferenten), Wissenstransfer und Vermittlung von Experten für konkrete Projekte erfolgen. Zu den Mitgliedern gehören unter anderem Architekten, Energieberater, Planungsbüros für den Ausbau erneuerbarer Energien und Wasserstofftechnologie, die Handwerkskammer Wiesbaden sowie der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden.

4.2.4.1.2 Stadtklimaanalyse für Idstein

Im Hinblick auf das aktuelle bzw. das in Zukunft klimabedingt zunehmende Belastungsniveau sind die Schutzgüter Klima und Luft im Rahmen einer vorsorgeorientierten Umweltplanung zukünftig adäquat in planerische Abwägungsprozesse einzubinden. Mit der Erstellung der Stadtklimaanalyse sollten u.a. Handlungsoptionen der Stadtplanung im Spannungsfeld Innen- / Außenentwicklung unter klimaökologischen Gesichtspunkten beleuchtet werden.

Die im Rahmen des Standortentwicklungskonzeptes IDSTEIN 2035 erstellte Stadtklimaanalyse soll künftig bei der Aufstellung von Bauleitplänen, aber auch grundsätzlich bei städtischen Maßnahmen und Planungen Berücksichtigung finden – so der Beschluss der Idsteiner Stadtverordnetenversammlung am 23. September 2021.

Zentrales Element der Stadtklimaanalyse ist die modellgestützte, detaillierte Analyse der klima- und immissionsökologischen Funktionen im Stadtgebiet von Idstein und deren planungsrelevante Inwertsetzung.

Die Stadtklimaanalyse stellt für Idstein auf der Hälfte der Siedlungsflächen eine günstige bis sehr günstige bioklimatische Situation fest. 32,5 % weisen eine ungünstige und weitere 17,7 % eine sehr ungünstige bioklimatische Situation auf. Während die Situation in den Stadtteilen Eschenhahn, Lenzhahn, Kröftel, Oberauroff sowie Nieder- und Oberrod als sehr günstig beschrieben wird, ist das Belastungsniveau in den Ortskernen von Wörsdorf, Walsdorf und Heftrich aufgrund dichter Bebauungsstrukturen fast ebenso hoch wie in der Kernstadt.

Doch die Werte sind lokal stark schwankend. Während beispielsweise die Bereiche Schützenhausstraße, Zinsgrabenweg oder die Alte Poststraße gut abschneiden, sieht es in der dicht bebauten und stark versiegelten Innenstadt sowie den ebenfalls stark versiegelten Gewerbegebieten im Westen und Norden Idsteins aufgrund der meist hohen thermischen Belastung schlechter aus. Die klimatische Situation im baumarmen Wohngebiet TaunusViertel und im NassauViertel – mit Ausnahme der Luxemburger Allee – ist ebenfalls eher ungünstig.

Neben kühlenden Hangbereichen gibt es insgesamt vier Kaltluftleitbahnen für die Kernstadt, nämlich Wolfbachtal, Wörsbachtal, Im Wasserfall sowie Rosenküppel. Diese zentralen Leitbahnachsen sollen als sensible Flächen von baulichen Eingriffen möglichst ausgeschlossen werden.

Teil der Stadtklimaanalyse ist auch ein Katalog aus verschiedenen Einzelmaßnahmen, darunter Beschattungen, helle Farben, Entsiegelungen, aber auch der Schutz bestehender Parks. Die Wärmebelastung in Innenräumen kann durch energetische Sanierungen, Fassaden- und Dachbegrünungen oder der Anpassung von Raumkonzepten reduziert werden.

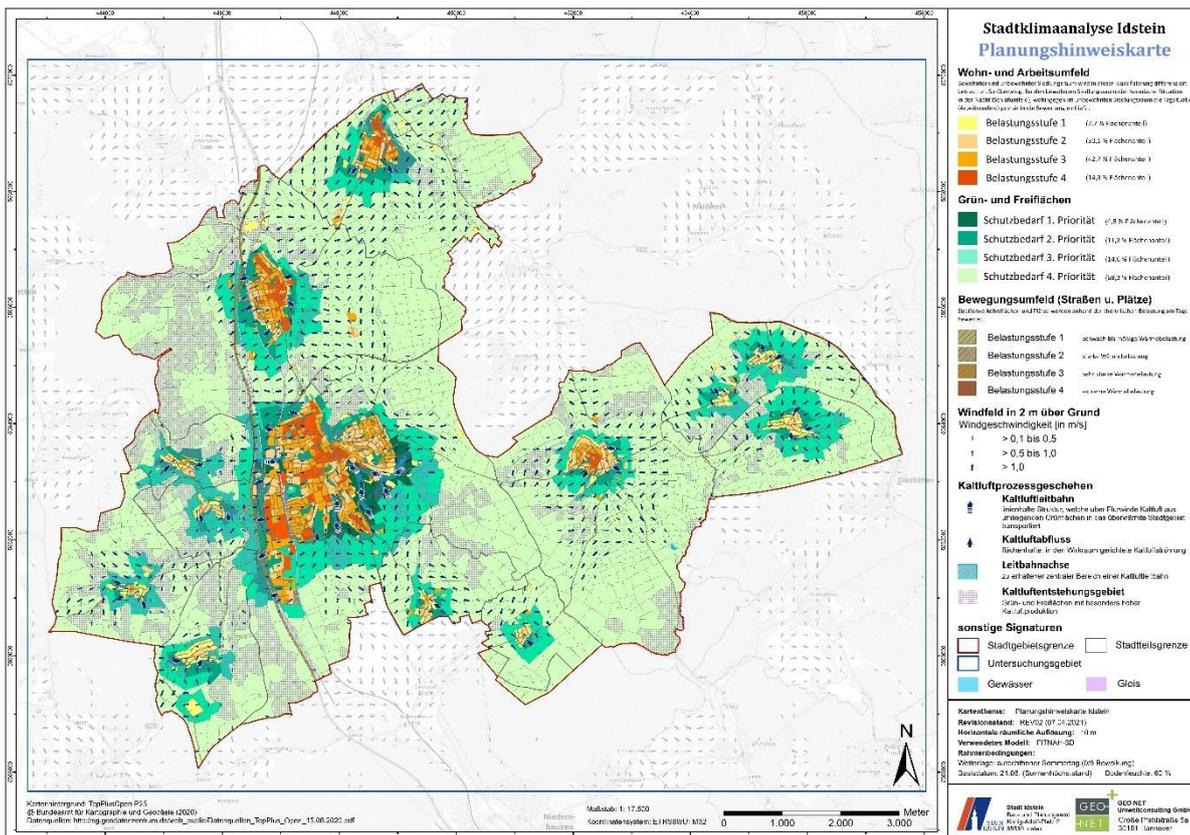


Abbildung Planungshinweiskarte

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Änderung/Berichtigungen Flächennutzungsplan

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Änderung FNP zum B-Plan „Gewerbepark Henriettenthaler Hof“, 2. Änderung	08.11.2018	im Verfahren
Änderung FNP zum B-Plan „Solarpark Idstein“	17.09.2020	im Verfahren
Änderung FNP zum B-Plan „Höerhof und Umgebung“	04.03.2021	im Verfahren

Bezeichnung	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Änderung FNP zum B-Plan „Kappus Anlage / Am Bahnhof 1“, 2. Änderung	15.07.2021	im Verfahren

4.3.2 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan	Aufstellungsbeschluss	Rechtskraft
Idstein-Kern	„Seelbacher Straße“	15.02.2001	im Verfahren
Idstein-Kern	"Schulsportanlage Im Wasserfall"	07.07.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Freizeitgelände Wolfsbachtal“	04.09.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein- Walsdorf	„Golfanlage Idstein-Wörsdorf - Clubhaus i. d. Gem. Walsdorf“	17.09.2009	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Kappusanlage/ Am Bahnhof 1“ (VHB), 1. Änderung	04.11.2010	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Auf der Au – Nördlich Stolz Wiesengraben“	09.02.2012	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Lore-Bauer-Halle“ (VHB)	16.05.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Conti-Bau-Siedlung“	12.12.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Nieder-Oberrod	Außenbereichssatzung „Am Gickelsberg“	13.03.2014	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Kern	„Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10“, 1. Änderung	05.02.2015	im Verfahren
Idstein-Kern	„Stettiner Park“	25.05.2016	im Verfahren
Idstein-Kern	„Seelbacher Straße 70“ (VHB), 1. Änderung	29.06.2017	im Verfahren
Idstein-Kern	„Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au“ (VHB)	29.06.2017	im Verfahren
Idstein-Kern	„Hochschule Fresenius“, 1. Änderung	02.11.2017	Verfahren ruht derzeit
Idstein-Niederauroff	„Am Holdersberg“	13.09.2018	im Verfahren

Idstein-Kern	„Escher Straße“	21.02.2019	im Verfahren
Idstein-Dasbach	„Auf dem Baumel“, 1. Änderung	19.09.2019	10.12.2020
Idstein-Oberauroff u. Niederauroff	„Solarpark Idstein“ (VHB)	17.09.2020	im Verfahren
Idstein-Kern	„Höerhof und Umgebung“	04.03.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Kappus Anlage / Am Bahnhof 1“ (VHB), 2. Änderung	15.07.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Geschäftsbereich Limburger Straße“	23.09.2021	im Verfahren
Idstein-Kern	„Kalmenhof“, 2. Änderung	16.12.2021	im Verfahren

4.3.3 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.3.1 B-Plan „Höerhof und Umgebung“ in der Gemarkung Idstein

Städtebauliche Zielsetzung ist die bauplanungsrechtliche Sicherung der geplanten Erweiterung des Hotels „Höerhof“, der zukünftigen Nutzung des Geländes der Gärtnerei „Reichert“, der umgebenden Wohnbebauung sowie die Bestandssicherung der denkmalgeschützten Grünanlage „Altstadtgärten“. Somit greift der B-Plan die Ziele des mittlerweile für rechtsunwirksam erklärten B-Plan „Altstadtgärten“ in aktualisierter Form auf. Parallel zum Aufstellungsverfahren für den B-Plan erfolgt die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich.

4.3.3.2 Vorhabenbezogener B-Plan „Kappus Anlage / Am Bahnhof 1“, 2. Änderung in der Gemarkung Idstein

Der vorhabenbezogene B-Plan „Kappus Anlage / Am Bahnhof 1“ 2. Änderung hat die städtebauliche Zielsetzung der Errichtung eines Ärzte- und Gewerbegebäude sowie die Erweiterung des im Gebiet vorhandenen Discountmarktes. Der Eigentümer des Grundstückes verfolgt somit das Ziel sein Gelände städtebaulich zu vervollständigen und somit einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge der Hochschulstadt Idstein zu leisten.

4.3.3.3 B-Plan „Geschäftsbereich Limburger Straße“ in der Gemarkung Idstein

Der B-Plan „Geschäftsbereich Limburger Straße“ hat zum Ziel, die Gestaltung und städtebauliche Formgebung der vorhandenen und zukünftigen Gebäudefluchten zu regeln. Zudem sollen Festsetzungen getroffen werden, die die Größe und Gestaltung von Werbeanlagen regelt.

Im Bereich zwischen dem Kreisverkehr Limburger Straße / Walramstraße und dem Punkt Limburger Straße / Magdeburgstraße haben sich über die letzten Jahre einige Gewerbebetriebe neu angesiedelt. Damit einher geht eine größer werdende Menge an Werbeanlagen. Um den städtebaulichen Eindruck in diesem Bereich nicht negativ zu beeinträchtigen, soll der B-Plan hierzu Regelungen treffen.

4.3.3.4 B-Plan „Kalmenhof“, 2. Änderung in der Gemarkung Idstein

Im nördlichen Bereich des Kalmenhof-Geländes standen bis vor einiger Zeit verschiedene Werkstattgebäude sowie die alte Turnhalle des Geländes. Die Gebäude entsprachen nicht mehr den modernen Nutzungsanforderungen und wurden daher durch den Eigentümer abgebrochen. Um eine architektonisch städtebaulich hochwertige Neubebauung an dieser wichtigen Stelle des Stadtgefüges zu ermöglichen, wurde vor dem B-Plan-Verfahren ein Wettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse des Wettbewerbes bilden nun die grundsätzlichen Grundlagen für die Erstellung des B-Planes und haben zum Ziel die Nachverdichtung des nördlichen Bereiches des Geländes "Kalmenhof" sowie der nachhaltigen städtebaulichen und freiraumplanerischen Einbindung der geplanten Bebauung sicherzustellen.

4.3.4 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

4.3.4.1 Stadtumbaugebiet Idstein-West

4.3.4.1.1 Busbahnhof und Bahnhofsumfeld

Umbau des Busbahnhofs

Der barrierefreie Umbau des Busterminals wurde durch den Stadtumbau und Fördermittel im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG/FAG) finanziell unterstützt. Bis September 2019 wurden die Tiefbauarbeiten im Bereich des Busbahnhofs abgeschlossen. Alle Bussteige sind nun über eine gemeinsame Wartefläche verbunden und für mobilitätseingeschränkte Menschen erreichbar. Die Vergabe der notwendigen Bauleistungen wurde im ersten Quartal des Jahres 2020 durchgeführt. Mit der Herstellung der neuen Überdachung in der zweiten Jahreshälfte wurde die Umgestaltung des Busbahnhofs erfolgreich abgeschlossen und die Aufwertung des Bahnhofsumfelds vervollständigt. Noch notwendige Restarbeiten wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Das Projekt zum Umbau des Busbahnhofs kann als abgeschlossen angesehen werden.

Erwerb + Machbarkeitsstudie Bahnhofsgebäude

Für das Bahnhofsgebäude, welches die Hochschulstadt Idstein Ende 2019 von der Deutschen Bahn erworben hat, wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die abprüft, welche Räumlichkeiten die Liegenschaft für eine Verwaltungsnutzung zur Verfügung stellen kann und mit welchem baulichen und finanziellen Aufwand dies verbunden ist. Im Laufe des Jahres 2021 wurden intensive Gespräche mit den Denkmalschutzbehörden geführt. Die Ergebnisse dieser Gespräche wurden in einen ersten Entwurf zur Neugestaltung des Bahnhofsgebäudes eingearbeitet.

4.3.4.2 Fördermittel im Stadtumbaugebiet Nord und West

Ende 2021 kam die Hochschulstadt Idstein erneut in den Genuss, zusätzliche Fördermittel, die aus anderen Kommunen an den Fördermittelgeber zurückgegeben wurden, zu erhalten. Es handelt sich hierbei um zusätzlich 392.000 € Bundes- und Landesmittel (Fördermittel). Die mit dem Eigenanteil der Stadt zur Verfügung stehenden zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von rund 746.000 € fließen überwiegend in die Umgestaltung und Sanierung des Schlossteichs sowie die Umgestaltung des Wohnumfelds „Am Weißen Stein“. Es ist vorgesehen, mit diesen Mitteln die Freiflächen am Schlossteich unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte zu gestalten und aufzuwerten. Die Konzeption zum Umbau des Schlossteiches wurde gegen Ende 2021 in ersten internen Gesprächen diskutiert und wird im Jahr 2022 den Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Des Weiteren soll ein Projekt zur Neugestaltung des Wohnumfeldes „Am Weißen Stein“ mit den Fördermitteln umgesetzt werden. Im Jahr 2021 wurden bereits erste Gespräche mit dem angrenzenden Eigentümer geführt und erste Konzeptideen entwickelt. Der dazugehörige Entwurf wird im Jahr 2022 den Gremien und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit den Zuwendungsbescheiden 2005 bis 2015 haben der Bund und das Land Hessen insgesamt 2.948.000 € an Fördermitteln (Bundes- und Landesmittel) bereitgestellt.

Damit beläuft sich die Summe der förderfähigen Kosten im Stadtumbaugebiet Nord und West (einschließlich des städtischen Eigenanteils) auf rund 5.470.000 €, die inzwischen nahezu vollständig abgerufen sind. Der durchschnittliche Eigenanteil im Stadtumbaugebiet Nord und West beträgt dabei knapp 46 %.

Damit nähert sich die bereits seit 2005 laufende Stadtumbaumaßnahme „Idstein Nord und West“ ihrem Ende und wird in 2023 schlussgerechnet.

4.3.4.3 Stadtumbaugebiet Idstein Im Rauental

4.3.4.3.1 Finanzierung

Am 24. November letzten Jahres traf der Förderbescheid 2021 ein, der alle beantragten Projekte des Vorjahrs bewilligte und in seiner Höhe nahezu der Beantragungssumme entsprach. Mit dem Bescheid wurden der Hochschulstadt Idstein für die Umsetzung der Projekte im Förderprogramm „Stadtumbau Im Rauental“ 266.000 € Fördermittel vom Bund und Land Hessen zugesagt. Mit dem Eigenanteil der Stadt stehen nun weitere 399.000 € für die Projekte im Rauental zur Verfügung.

Insgesamt wurden seit 2016 rund 3,7 Mio. € förderfähige Kosten bewilligt (davon 2,23 Mio. € Bundes- und Landesmittel). Mit dem Jahr 2021 hat sich der Eigenanteil der Hochschulstadt Idstein auf 33 % reduziert, dies gilt auch für die kommenden Jahre.

4.3.4.4 Hofgut Gassenbach

Eine landwirtschaftlich wie auch ökologische Sonderrolle im Stadtumbaugebiet und auch im Stadtgebiet nimmt das in Teilen denkmalgeschützte historische Hofgut Gassenbach im Süden der Kernstadt ein. Das Hofgut stellt dabei sowohl ein architektonisches wie auch kulturhistorisches Zeugnis der langen landwirtschaftlichen Tradition der Region und auch Idsteins in Verbindung mit der Erprobung und

Erforschung innovativer Bewirtschaftungsmethoden dar. Nachdem das Hofgut und die dazugehörigen landwirtschaftlichen Flächen im Jahr 2019 bereits im Vordergrund des Stadtumbaus standen, konnten aufgrund der Pandemiesituation im Jahr 2020 keine teilnehmerintensiven Veranstaltungen oder weitere gestalterische Beratungen mit den Eigentümern stattfinden. Ein Austausch mit den Eigentümer hat auch weiterhin stattgefunden. Im Jahr 2021 wurden Vermessungsleistungen in diesem Bereich durchgeführt, um eine präzisere Planungsgrundlage für alle zukünftigen Gespräche vorweisen zu können. Der Eigentümer hat sich mittlerweile eines externen Projektentwicklers bedient und in ersten gemeinsamen Gesprächen mit der Stadt Planungsgrundlagen diskutiert.

4.3.4.5 Renaturierung Wörsbach

Die vorläufige Genehmigung für die Renaturierung des Wörsbachs südlich der Straße Im Rauental liegt inzwischen vor. Die Renaturierung soll mit der Sanierung der Straße Im Rauental und der notwendigen Hangsicherung verzahnt werden – hier arbeiten das Stadtplanungsamt, das Tiefbauamt sowie die Bauverwaltung Gewässer eng zusammen. Für die Renaturierung werden ferner Fördermittel im Landesgewässerprogramm beantragt.

4.3.4.6 Stadtentwicklungskonzept IDSTEIN 2035

Wie leben wir in Idstein im Jahr 2035? Welche Ziele werden für die Stadt verfolgt? Diese und viele weitere Fragen sollen im Laufe des Entstehungsprozesses zum Konzept IDSTEIN 2035 geklärt werden. Eine tragende Stütze des Stadtentwicklungskonzeptes ist dabei die Beteiligung der Bürger der Stadt.

Zum Auftakt des Planungsprozesses wurde bereits am 19. September 2018 ein Bürgerforum abgehalten, indem sich die Anwesenden zu ihren Erwartungen und Vorstellungen bezüglich der weitergehenden Entwicklung der Hochschulstadt Idstein äußern konnten. Nach der Auswertung dieser ersten Rückmeldungen, wurde die nächste öffentliche Veranstaltung vorbereitet, der sogenannte "Markt der Ideen". Dieser wurde im Rahmen des Idsteiner Frühlingmarktes am 23. März 2019 durchgeführt.

Zum Ende des Jahres 2019 wurde eine Bürgerbefragung anhand eines mehrseitigen Fragebogens durchgeführt. Es wurden ca. 5.500 Einwohner der Stadt angeschrieben. Die Auswahl erfolgte zufällig und unter repräsentativen Gesichtspunkten. Es wurden alle Altersgruppen sowie Stadtteile beteiligt. Die Ergebnisse der Befragung wurden im Rahmen der Bürgerversammlung am 29. September 2020 ausgiebig vorgestellt.

Um ebenfalls die Wünsche und Vorstellungen der Idsteiner Gewerbetreibenden berücksichtigen zu können, wurde am 3. Februar 2020 der „Fachdialog Wirtschaft“ in der Stadthalle abgehalten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden fast 50 Gewerbetreibende über Ihre Vorstellungen und Bedarfe für eine zukunftssichere Entwicklung befragt.

Die Ergebnisse aller bisherigen Beteiligungsformate wurden gegen Ende des Jahres 2020 in den Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes eingepflegt. Der Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10. Juni 2021 beschlossen. Gegen Ende des Jahres 2021 konnten bereits die ersten Beteiligungstermine in den Ortsbeiräten stattfinden.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Im Rheingau-Taunus-Kreis ist die Untere Bauaufsichtsbehörde die zuständige Behörde für die Erteilung von Baugenehmigungen und Bauvorbescheiden, sowie für die baugenehmigungsfreien Bauvorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen. Die erforderlichen Antragsunterlagen werden direkt im Kreishaus in Bad Schwalbach eingereicht. Im Rahmen der Vorprüfung wird festgestellt, ob die Unterlagen für die Bearbeitung vollständig sind, oder ob weitere Unterlagen nachgereicht werden müssen. Nach der Vorprüfung wird die Genehmigungsbehörde die erforderlichen Fachbehörden und die Gemeinden zur Stellungnahme auffordern. Nachdem alle Stellungnahmen zu dem geplanten Bauvorhaben vorliegen, kann die Bauaufsichtsbehörde die Baugenehmigungen und Bauvorbescheide erteilen.

Im Berichtszeitraum 2019 bis 2021 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2019	121	3	125	53 Mio. €
2020	125	4	165	56 Mio. €
2021	56	4	110	59 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 63 und 64 HBO

Nach § 64 HBO besteht die Möglichkeit ein baugenehmigungsfreies Bauvorhaben bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises einzureichen. Wenn das Baugrundstück im Geltungsbereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes liegt, und das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht, sowie keine Abweichungen oder Befreiungen erforderlich sind, kann ein solches Verfahren mit einer verkürzten Bearbeitungsfrist von nur vier Wochen bei der Genehmigungsbehörde mit Beteiligung der Gemeinde beantragt werden. Für kleinere Bauvorhaben, wie z. B. dem Einbau von Dachgauben, oder der Errichtung von Wintergärten, Garagen oder Carports kann nach § 63 HBO 2018 ein Bauanzeigeverfahren bei der Gemeinde beantragt werden.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellungen sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 63 HBO	Bauvorhaben nach § 64 HBO
2019	16	27
2020	15	34
2021	24	11

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern



Im südlich der Kernstadt gelegenen Baugebiet „Taunusviertel“ hat es auch im Berichtszeitraum verstärkte Bautätigkeiten gegeben. Während die Bauarbeiten für ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus begonnen wurde, konnten fünf Einfamilienhäuser als Doppelhäuser an die neuen Eigentümer, vorrangig junge Familien übergeben werden.

Bis Ende 2021 sind somit in dem Wohngebiet insgesamt 122

Einfamilienhäuser und 239 Eigentumswohnungen entstanden.

Im Herbst 2021 wurde im südlichen Teil des Baugebietes, im Bereich des Niedernhausener Weges, ein zweiter Spielplatz für die Kleinkinder errichtet. Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 8. Dezember 2021.



4.4.3 Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern

Im nördlich der Kernstadt gelegenen Nassauviertel, in dem die Hochschulstadt Idstein zwischen 1997 und 2018 eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach den §§ 165 ff Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt hat, sind viele neue Wohn- und Geschäftshäuser entstanden. Dort konnten in den letzten zwei Jahrzehnten neue Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt werden.

Die bauleitplanerische Grundlage für die Neubebauung der Grundstücke ist der Bebauungsplan NassauViertel, dessen 13. Qualifizierung am 23. Juli 2018 Rechtskraft erlangte.



Die Firma Wohnresidenz NassauViertel GmbH, Bad Marienberg, hat auf dem Grundstück Ludwigstraße 4 / Ecke Luxemburger Allee ein Seniorenzentrum für achtzig Bewohner mit einer separaten Tagespflegeeinrichtung für 15 Besucher im Erdgeschoss errichtet. Die Einrichtung wird zukünftig vom DRK Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus in Wiesbaden betreut. Die Bauarbeiten, die im Sommer 2019 begannen, konnten nach nunmehr zwei Jahren abgeschlossen werden. Im Juli 2021 konnten die ersten neuen Bewohner einziehen.

Die Firma INP 80. Objekt Management GmbH, Hamburg, hat bereits im August 2019 eine Fläche im Bereich der Walramstraße von der Hochschulstadt Idstein erworben. Auf dem ca. 3.000 qm großen Grundstück, Walramstraße 16 -18, sollen drei Wohngebäude für Betreutes Wohnen errichtet werden. Insgesamt entstehen 48 kleinere Mietwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 50 – 75 qm. Nachdem

die Baugenehmigung am 17. März 2021 erteilt wurde, konnten die Bauarbeiten beginnen. Am 27. Oktober 2021 konnte bereits das Richtfest gefeiert werden.

Die Eigentümergemeinschaft we3 GbR, Idstein, hatte sich bereits Ende 2019 um ein Grundstück im NassauViertel beworben und im März 2020 ein Konzept zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Grundstück Walramstraße 20 präsentiert. Der Grundstückskaufvertrag konnte am 12. November 2020 abgeschlossen werden. Die Baugenehmigung für die sechs Gewerbeeinheiten und die fünf Wohnungen erteilte die Untere Bauaufsichtsbehörde am 18. März 2021 und die Baumaßnahmen konnten unmittelbar danach beginnen.

4.4.4 Sonstige Baumaßnahmen in Idstein Kern und in Wörsdorf

An der Südtangente, in direkter Nähe zur Helios-Klinik, hat die Firma Korian Immobiliengesellschaft mit Hauptsitz Paris / Frankreich, im April 2019 ein Grundstück vom Landeswohlfahrtsverband Hessen erworben. Der neue Grundstückseigentümer plant die Errichtung eines Pflege- / Wohnhauses nach dem Rahmenkonzept Comorbidität, das sich vorwiegend an junge Menschen richtet, die sowohl eine physische als auch eine psychische Pflegebedürftigkeit haben. In dem Neubau sollen 36 Personen in Wohngruppen mit maximal 12 Personen untergebracht werden. Die Aufenthaltsdauer beträgt durchschnittlich acht Jahre und der Altersdurchschnitt der Bewohner liegt in den bereits bestehenden Einrichtungen der Comorbidität bei Ende 40. Die Versorgung der Bewohner erfolgt über das Phönix-Pflegeheim im NassauViertel, das ebenfalls zum Korian-Konzern gehört.

Die Baugenehmigung für das viergeschossige Gebäude wurde am 20. Mai 2020 erteilt. Die Bauarbeiten konnten erst im Frühjahr 2021 begonnen werden.

An der Robert-Koch-Straße, im Baugebiet „Quellenwäldchen“ hat die Firma Albert Weil, Limburg, zwei Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgaragen errichtet. Die Bauarbeiten wurden in 2019 begonnen und die insgesamt 26 Wohnungen konnten 2021 bezogen werden.

Die Fa. DEAG Deutsche Entwicklungs- und Aktiengesellschaft Holding GmbH, Wiesbaden, hat in 2019 im historischen Ortskern Wörsdorf gelegene ehemalige landwirtschaftlich genutzte Hofreiten Ringgasse 2-4, Blindegasse 11 und den Scheunentrakt Hauptstraße 34 erworben. Geplant ist die Neubebauung der Grundstücke mit einem Mehrfamilienwohnhaus mit neun Wohneinheiten und acht Hofhäusern auf einer Tiefgarage. Die Grundlage der Planung ist der Bebauungsplan „Ortskern Wörsdorf“ und die zugehörige Gestaltungssatzung. Die Untere Bauaufsichtsbehörde erteilte am 3. September 2020 die Baugenehmigung und der erste Spatenstich konnte bereits am 25. September 2020 erfolgen.



Visualisierung Mai 2020

An der südlichen Ortseinfahrt des Stadtteils Wörsdorf befindet sich das alte Gebäude des REWE-Marktes, der bereits 2017 in einen Neubau an der Walsdorfer Straße verlagert wurde. Die Grundstückseigentümer haben 2019 eine Anfrage bei der Hochschulstadt Idstein gestellt, ob auf dem Grundstück eine neue ALDI-Filiale errichtet werden könnte. Die Ansiedlung eines zweiten Einzelhandelsbetriebes neben dem neuen vergrößerten REWE-Markt wurde im Vorfeld mit der Regionalplanung abgestimmt. Der auf dem Grundstück vorhandene Gewerbebau, in dem ehemals der REWE-Getränkemarkt im Erdgeschoss vorhanden war, sollte in das Neubauvorhaben integriert werden. Der Abbruch des in den 70ziger Jahren des 20. Jahrhunderts entstandene Supermarkt wurde am 22. Oktober 2020 genehmigt.

Nachdem die städtischen Gremien dem Bauantrag im Oktober 2020 zugestimmt hatten, erteilte die Untere Bauaufsichtsbehörde am 10. Dezember 2020 die Baugenehmigung. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 2021 und bereits am 17. November 2021 konnte der neue ALDI-Markt im Stadtteil Wörsdorf eröffnet werden.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Auch nach Abschluss des formellen Verfahrens der Altstadtsanierung Idstein von 1980 bis 2015, werden weiterhin Sanierungsmaßnahmen an den erhaltenswerten Gebäuden durchgeführt. Da die Idsteiner Altstadt als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht, sind für alle Maßnahmen denkmalschutzrechtliche Genehmigungen durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises erforderlich.

Im Hinblick auf die Thematik des Klimaschutzes hat das Landesamt für Denkmalpflege gemeinsam mit der Hochschulstadt Idstein im Juli 2021 eine städtebaulich-denkmalflegerische Aufnahme für die Idsteiner Altstadt in Auftrag gegeben. Dabei soll exemplarisch aufgezeigt werden, nach welchen Kriterien der Einbau von Solar- und Photovoltaikanlagen auf den Dächern der historischen Altstadt errichtet werden können.

Im Rahmen der privaten Sanierungsmaßnahmen konnte das 1613 erstmalig errichtete Fachwerkgebäude Obergasse 18, eine Einzelkulturdenkmal, das bereits seit einigen Jahren leer stand, saniert werden. Der Eigentümer hatte das Grundstück bereits 2019 erworben und führte die Baumaßnahmen in enger Abstimmung mit den Denkmalfachbehörden mit großem Engagement durch. Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 25. März 2021.

Das Eckgebäude Borngasse 25 wurde von einer jungen Familie erworben, die aufgrund des Platzmangels in dem Wohnhaus das Dachgeschoss ausbauen wollten. Nach Abstimmung mit den Denkmalfachbehörden konnte die Zustimmung zur Errichtung von Dachgauben erteilt werden.

Nachdem die ehemaligen Eigentümer des Anwesens Felix-Lahnstein-Straße 8 ausgezogen waren, konnte das Grundstück an einen privaten Investor veräußert werden. Neben dem Fachwerkgebäude befindet sich im rückwärtigen Teil des Grundstücks eine ehemalige Werkstatt eines Schlossereibetriebes, die 1925 errichtet wurde, aber in den letzten Jahrzehnten zu Wohnzwecken genutzt wurde. Das Fachwerkgebäude ist nach dendrochronologischer Untersuchung bereits 1601 entstanden, und steht als Einzelkulturdenkmal unter Schutz. Die gesamte bestehende Bausubstanz ist baulich in schlechten Zustand und bedarf der Sanierung. Erste Begehungen mit dem neuen Eigentümer, seinen Architekten und den Denkmalschutzbehörden fanden im Sommer 2021 statt.

4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West

Die westlich der Autobahn A3 gelegenen Stadtteile Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff und Oberauroff, auch daher Idstein-West genannt, sind seit 2011 als Förderschwerpunkt im Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen anerkannt. Nachdem das formelle Verfahren bereits Ende Dezember 2019 mit der Einreichung der letzten Förderanträge abgeschlossen wurde, werden weitere bauliche Maßnahmen, private wie kommunale Maßnahmen in den Stadtteilen durchgeführt.

Das von den Bürgern erstellte und von den städtischen Gremien am 14. März 2013 verabschiedete Dorfentwicklungskonzept bildet die Grundlage für die kommunalen Maßnahmen. Der Arbeitskreis, der sich aus Bürgern aus allen vier Stadtteilen zusammensetzt, tagt unter dem Vorsitz von Herrn Wolfgang Kechel, Niederauroff, und berät und beschließt über die durchzuführenden Projekte.

Im Berichtszeitraum fand aufgrund der Corona-Pandemie nur eine Arbeitskreissitzung am 14. September 2021 in Niederauroff statt.

Im Rahmen der Dorfentwicklung Idstein-West ist als letzte Maßnahme die Neugestaltung des Vorplatzes mit der Grünordnung am Dorfgemeinschaftshaus **Ehrenbach** geplant. Dazu überreichte der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Herr Frank Kilian, am 6. Februar 2020 den letzten Förderbescheid im Rahmen der Dorfentwicklung Idstein-West an den Ersten Stadtrat Herrn Karl Wilhelm Höhn im Dorfgemeinschaftshaus Ehrenbach.

Die Planungsmaßnahme wurde im Frühjahr 2021 ausgeschrieben und der Planungsauftrag wurde am 20. Mai 2021 an das Planungsbüro für Freizeitanlagen, Herrn Dieter Dörfelt, Idstein vergeben. Die erste Abstimmung erfolgte am 15. Juni 2021 am Dorfgemeinschaftshaus Ehrenbach.



Eine weitere Maßnahme in **Ehrenbach** ist die Sanierung des Türmchens, eines um 1686 ursprünglich als Hirtenhaus errichtetes Fachwerkgebäude, das von der evangelischen Kirchengemeinde Oberauroff genutzt wird. Im November 2018 wurde bereits eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landesamt für Denkmalpflege, der Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, dem Amt für den ländlichen Raum und der Hochschulstadt Idstein zur Finanzierung der Sanierung des denkmalgeschützten Architektenleistungen wurden im Frühjahr 2019 an das Planungsbüro Dreier, Niederbrechen vergeben. In 2019 erfolgten bereits die Baumaßnahmen am Dach und an der Fachwerkfassade und in 2020 konnten die Arbeiten im Innern des Gebäudes vorgenommen werden. Im Sommer 2021 konnte der Außenputz aufgebracht und die Fachwerkbalken gestrichen werden, sodass die Sanierungsmaßnahmen insgesamt abgeschlossen werden konnten.

Im Stadtteil **Eschenhahn** gehen die Planungen im Rahmen der Dorfentwicklung für die öffentlichen Bereiche um das Dorfgemeinschaftshaus weiter. Aufgrund der Lage des Sportplatzes im Außenbereich

musste für den Sport- und Festplatz mit der Grillhütte und dem Trimm-Dich-Pfad eine Baugenehmigung beantragt werden. Die Baugenehmigung für diesen „Multifunktionsplatz“ wurde am 17. März 2021 erteilt.

Das Planungsbüro Matthias Jansen, Bad Camberg, das bereits im Oktober 2018 mit der gesamten Planungsleistung und der Bauleitung beauftragt wurde, hat auf der Grundlage der Baugenehmigung die Baumaßnahme ausgeschrieben. Das Vergabeverfahren für die Garten- und Landschaftsbauarbeiten erfolgte über die Zentrale Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises, bei der am Submissionstermin am 8. Juni 2021 drei Angebote eingereicht wurden. Der Magistrat der Hochschulstadt Idstein erteilte am 5. Juli 2021 den Auftrag an die Firma Immo Herbst, die das preisgünstigste Angebot abgegeben hatte.

4.6 Gebäudemanagement

Das kommunale Gebäudemanagement betreut die ca. 80 städtischen Gebäude in allen technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich dabei von der Neubaumaßnahme über die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen und baulichen Anlagen bis zur Betriebskostenabrechnung mit den Mietern der Liegenschaften. Im Vordergrund des Handelns steht dabei eine nutzungsgerechte Bereitstellung von Gebäude unter Einhaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Am Anfang des Jahres 2021 wurden zunächst die begonnenen Projekte aus dem Vorjahr weitergeführt. Fertiggestellt wurde der Fassadenanstrich der Stadthalle im Bereich des Restaurant ZEITLOS sowie die Arbeiten im Zuge der Sanierung der Damen-WC Anlage und Dusche in der Gemeindehalle Wörsdorf, die sich jetzt in einem modernen neuen Erscheinungsbild präsentiert.

Im Sommer wurden dann auch die Arbeiten an der neu installierten Brandmeldeanlage im Rathaus abgeschlossen, sodass nun eine frühzeitige Branddetektion und Alarmierung zur Verfügung steht.

Bedingt durch die immer noch vorhandene Corona-Pandemie konnten in den leerstehenden Räumen der Stadthalle ein Teil der notwendigen Instandsetzungsarbeiten an der Sicherheitsbeleuchtung vorgenommen werden ohne die Veranstaltungen in den Räumen zu beeinträchtigen.

Des Weiteren wurde von drei Planungsbüros ein Vorentwurf für die Modernisierung der WC-Anlagen und des Foyer im Erd- und Obergeschoss erstellt und vorgelegt.



Für den Anbau eines Mehrzweckraumes sowie Küche, Schlaf-, WC- und Abstellraum an der evangelischen KITA Regenbogen in Eschenhahn konnten die Restarbeiten des Innenausbaus Mitte 2021 fertiggestellt werden.

Auch in der letzten Phase der Fertigstellungsarbeiten sorgten wieder Corona bedingte Engpässe im Bereich der Materiallieferung und der Mitarbeiterkapazität für Zeitverzögerungen.

Die Sommerschließzeit der Kitas wurde genutzt um den Fenster- und Fassadenanstrich in der Kita Sonnenblume in Wörsdorf und der ev. Kita Regenbogen in Eschenhahn zu erneuern. Die Arbeiten waren dringend notwendig da bereits die Holzfenster an einigen Stellen schon stark angegriffen waren und Putzflächen abgefallen sind. Jetzt freut sich insbesondere die ev. Kita Regenbogen über einen neuen Anbau und die passend farblich abgestimmte sanierte Fassade des bestehenden Gebäudes.

Im Mehrzweckgebäude des TSG Wörsdorf wurde im Untergeschoss eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Bereich der Duschen und Umkleide eingebaut. Hier ist es immer wieder zu Feuchtigkeitsschäden aufgrund der nicht abgeführten feuchten Luft während und nach dem Duschen gekommen. Die feuchte Luft wird jetzt bei Überschreitung des eingestellten Feuchtwertes über den Fortluftkanal nach außen transportiert.

Vor Ausführung der Lüftungsarbeiten wurde noch die Duschanlage saniert, da aufgrund der beschädigten Leitungsanschlüssen an den Bodeneinlauf Feuchtigkeit an den Innenwänden der Dusche sichtbar geworden ist.

Ein Schmuckstück ist wieder die Kirche in Ehrenbach geworden. Hier wurde von 2019 bis Mitte 2021 die Fassade, das Dach und der Innenraum mit Unterstützung der Kirchengemeinde saniert.



Aufgrund einer in 2017 erstellten Schadenskartierung wurde festgestellt, dass die Gefache, der Gefacheputz als auch der Fachwerkanstrich stark beschädigt sind. Somit musste die Fassade komplett saniert werden, einschließlich der Verkleidung einer Giebelseite mit Naturschiefer.



Im Inneren des Erdgeschosses wurden die Holzverkleidung der Wände demontiert und die Wände mit neuem Kalkputz verputzt. Die veraltete Elektroinstallation wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten komplett erneuert. Die marode Außentreppe wurde abgerissen und durch eine Neue ersetzt.



Im Spätherbst wurden dann noch mit den Modernisierungsarbeiten der Aufzugsanlage in der Tiefgarage Löhlerplatz und im Haus der älteren Mitbürger begonnen. Zuerst wurde die Aufzugsanlage in der Tiefgarage in vier wöchiger Bauzeit modernisiert. Danach wurde der Aufzug im Haus der älteren Mitbürger an Angriff genommen. Bei beiden Aufzugsanlagen wurde die komplette Steuerungs-, Antriebs- und Sicherheitstechnik erneuert. Die Kabine wurde innen mit einer neuen Auskleidung und Beleuchtung ausgestattet.

Anbau ev. Kita Regenbogen in Eschenhahn



Für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Einzelmaßnahmen (Maßnahmen über 5.000 €) im Ergebnishaushalt durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Maßnahmen	Gesamtkosten
Brauhaus Idstein	Instandsetzung Innen-Putzflächen	5.500 €
Wohnhaus Am Friedhof 1A	Installation einer neuen Heizungsanlage als Holzpelletanlage	22.000 €
FFW Kröftel	Sockelabdichtung wegen aufsteigender Feuchtigkeit	20.000 €
Kita Tabaluga	Austausch Trennwandanlage Kinder-WC	7.000 €
Kita Kinderwelt	Austausch Rauchmelder (Nutzungszeit abgelaufen)	8.200 €
Kita Tabaluga	Austausch Fenster – neues Fenster zum Öffnen (Corona-Kostenübernahme)	12.000 €
	Instandsetzung Fußbodenbelag	9.000 €
Wohnung in evangelischen Kita Eschenhahn	Balkonsanierung	5.300 €
Evangelische Himmelszelt Kita	Austausch verfallter Mülltonneneinfassung	5.200 €
Sporthalle AM Hexenturm	Instandsetzen Trennvorhänge	12.800 €
TSG Wörsdorf	Instandsetzung Pflaster	5.500 €
Parkdeck Hexenturm	Fugensanierung	16.000 €
Hochzeitgarten	Instandsetzung Wege	8.000 €
DGH Wörsdorf	Austausch beschäftigte Bodenfliesen Foyer, Flur	8.500 €
	Austausch defekter Wandlüftungsgeräte	5.400 €
Gemeindehalle Heftrich	Sockelabdichtung wegen aufsteigender Feuchtigkeit	26.000 €
Stadthalle	Fahrradabstellfläche neben Büchereizugang	9.800 €
	Instandsetzen Sicherheitsbeleuchtung in Teilbereichen	9.600 €

4.7 Tiefbau

4.7.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten		
	2019	2020	2021
Straßenerhaltmaßnahmen	30.000 €	157.000 €	48.000 €
Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen (Verkehrssicherung)	112.000 €	267.500 €	260.500 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehrsleiteinrichtungen	599.500 €	728.000 €	599.500 €

Maßnahme	Baukosten		
	2019	2020	2021
Straßenausbau "Richard-Klinger Straße" zwischen Heidestück und der Straße hinter dem OBI Markt Idstein	34.500 €	0 €	0 €
Straßenbau "Am Bahndamm", Idstein	120.000 €	0 €	0 €
Straßenbau "Höhenstraße", Idstein-Walsdorf	3.000 €	17.500 €	132.000 €
Straßenbau "Im Hostert", Idstein-Walsdorf	172.000 €	8.500 €	0 €
Straßenbau "Blinde Gasse", Idstein-Wörsdorf	26.500 €	167.000 €	49.000 €
Straßenbau "Pflasterwiese", Idstein-Walsdorf	6.000 €	8.500 €	228.000 €
Straßenbau "Wallbacher Straße", Idstein-Wörsdorf	177.000 €	107.000 €	0 €
Straßenbau "Alte Poststraße", Idstein	94.000 €	220.000 €	0 €
Straßenbau "Kreisverkehrsanlage", Idstein-Walsdorf	0 €	37.500 €	409.000 €

4.7.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten		
	2019	2020	2021
Kanalsanierung Kernstadt	45.000 €	28.500 €	57.000 €
Kanalsanierung Stadtteile	45.000 €	21.500 €	132.500 €
Kanalerneuerung "Richard-Klinger-Straße", Idstein	47.000 €	0 €	0 €
Wasserleitung "Richard-Klinger-Straße", Idstein	27.500 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung "Breslauer Straße", Idstein	36.500 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung "Wallbacher Straße", Idstein-Wörsdorf	290.500 €	122.500 €	0 €
Wasserleitung "Wallbacher Straße", Idstein-Wörsdorf	162.000 €	75.000 €	0 €
Kanalerneuerung "Am Schieferstück", Idstein-Kröftel	9.500 €	16.500 €	0 €
Kanalerneuerung "Höhenstraße", Idstein-Walsdorf	1.700 €	5.000 €	68.100 €
Wasserleitung "Höhenstraße", Idstein-Walsdorf	1.300 €	3.000 €	33.000 €
Kanalerneuerung "Blindegasse", Idstein-Wörsdorf	20.500 €	190.500 €	67.500 €
Wasserleitung "Blindegasse", Idstein-Wörsdorf	10.500 €	62.000 €	45.000 €
Kanalerneuerung "Alte Poststraße", Idstein	0 €	133.000 €	43.000 €
Wasserleitung "Alte Poststraße", Idstein	0 €	48.000 €	30.000 €
Kanalerneuerung "Pflasterwiese", Idstein	0 €	22.000 €	223.500 €
Wasserleitung "Pflasterwiese", Idstein	0 €	1.500 €	59.500 €

4.8 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge

Für folgende Abrechnungsjahre und Abrechnungsgebiete wurden wiederkehrende Straßenausbaubeiträge erhoben:

Abrechnungsjahr	2020	2019	2019
-----------------	------	------	------

Abrechnungsgebiet	Idstein-Wörsdorf	Idstein-Walsdorf	Idstein-Kern
Verkehrsanlagen	Blinde Gasse (BP) 1 Wallbacher Straße (PA) 2	Höhenstraße (PS) 3 Pflasterwiese (PS) 4	Am Bahndamm (PA) 5 Richard-Klinger-Straße (PA) 6 Alte Poststraße (PS) 7
Umlagefähiger Aufwand	155.625 €	5.665 €	131.037 €
Veranlagungsfläche (Vf)	746,459 m ²	386.721 m ²	3.776.231 m ²
Beitragssatz/m² Vf	0,208 €	0,014 €	0,034 €

Ziffern 1-7: siehe unten aufgeführte Tabelle

Die Zeile "Verkehrsanlagen" zeigt, für welche Verkehrsanlagen in dem Abrechnungsjahr kassenwirksame und umlagefähige Kosten entstanden sind.

PS = Projektstart: Es sind ggf. noch keine Kosten für Bauleistungen entstanden, sondern lediglich Ingenieur- und/oder sonstige Kosten (z. B. für Vermessungsleistungen, Baugrunduntersuchungen u. ä.).*

BP = Bauphase: Es sind Kosten für Bauleistungen entstanden.*

PA = Projektabschluss. Jahr, in dem die abschließenden Kosten der Baumaßnahme entstanden sind.*

* Ingenieurs-, Bau- und sonstige Kosten können in jeder Phase entstanden sein.

Art der Leistung	Ingenieurleistung	Bauleistung	sonstige Leistung
Ziffer aus vorheriger Tabelle (Zeile Verkehrsanlagen)			
1	X	X	X
2		X	X
3	X		X
4	X		
5	X	X	
6		X	
7		X	

Bei der Straßenbeitragsenerhebung in "Idstein-Walsdorf" handelte es sich um die Ersterhebung. Vor der Bescheidung im Oktober 2021 wurden sämtliche Eigentümerinnen und Eigentümer der in dem Abrechnungsgebiet Walsdorf liegenden Grundstücke mittels eines Informationsschreibens über die Straßenbeitragsenerhebung im Allgemeinen und speziell über die bevorstehende Erhebung unterrichtet.

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

5.1 Wirtschaftsentwicklung

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirstammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder der Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch An- oder Umsiedlungsgespräche an. Ebenfalls erfolgt die Vermittlung von Kontakten.

Das Referat WSK begleitet die Interessenten im gesamten Prozess, auch bei manchmal sehr langwierigen Grundstücksgeschäften.

Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter www.idstein.de. Externe Seiten, wie www.standorte-in-hessen.de oder www.wunschgrundstuecke.de werden weiterhin regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten, wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, werden zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

Mit vielen Interessenten wurden Gespräche hinsichtlich vorhandener bzw. freier Grundstücke im Stadtgebiet geführt. Oft handelt es sich jedoch um Anfragen mit überwiegender Wohnnutzung. Diese sind auf den Mischgebietsflächen nicht umsetzbar. Mit verschiedenen Unternehmen wurden Verhandlungen zu den restlichen Gewerbeflächen geführt. Die jedoch noch nicht zu einem Kaufabschluss geführt haben bzw. weitergehen.

5.2. Stadtmarketing

Bedingt durch die Corona-Krise war der Einzelhandel bis März 2021 und die Gastronomie bis Juni 2021 geschlossen. Aufgrund der Corona-Situation konnten bis zu diesem Zeitpunkt auch keine Veranstaltungen stattfinden.

Bürgermeister Christian Herfurth appelliert im Monat März 2021 an Idsteiner und Besucher aus der Region, bei Ausflügen besonnen zu bleiben (Hotspots vermeiden, rücksichtsvoll zu parken etc.) Im Zuge der Corona-Pandemie wurden zur Unterstützung der Innenstadt, der Geschäftsleute und Gastronomen verschiedene Aktionen durchgeführt und Plattformen geschaffen.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise und der damit einhergehenden großen Herausforderung für die Wirtschaft und den Einzelhandel wurde durch die

**Tiefgaragen
2 Stunden
kostenlos!**

Stadtverordnetenversammlung am 2. Juli 2020 die

Aktion „2 Stunden kostenloses Parken“ in den beiden Tiefgaragen Stadthalle und Löherplatz vom 6. Juli 2020 bis 30. September 2020 beschlossen.

Die Aktion „2 Stunden kostenloses Parken“ wurde vom 6. November 2020 bis 31. März 2021 und vom 1. April 2021 bis 30. Juni 2021 fortgeführt.

Letztmalig wurde, mit Beschluss vom 10. Juni 2021, die Aktion „2 Stunden kostenloses Parken“ in den Tiefgaragen vom 1. Juli bis 30. September 2021 verlängert.

Für diese Aktion wurden Hinweisschilder an den Kassenautomaten und unterhalb der Anzeigen des Parkleitsystems entsprechend sichtbar angebracht. Die Aktion wurde durch Presseartikel bekannt gemacht.

Abstimmungen mit der Parkhausgesellschaft Limburg zur Umsetzung und zur Begleichung von Ausgleichszahlungen durch die verlorenen Parkentgelte erfolgten.

5.2.1 Tiefgaragen, Parkplätze und P+R Anlagen

5.2.1.1 Einnahmen durch Parkgebühren

Übersicht Parkgebühreneinnahmen 2019 – 2022 (Anteil der Hochschulstadt Idstein)

	2019*	2020**	2021**	
Parkhaus Stadthalle	27.153 €	24.758 €	21.243 €	bis Netto-Jahresumsatz i.H.v. 65.000 € werden 20% Pacht fällig, darüber hinaus 25% Pacht
Parkhaus Löherplatz	34.695 €	30.798 €	26.350 €	bis Netto-Jahresumsatz i.H.v. 65.000 € werden 20% Pacht fällig, darüber hinaus 25% Pacht
Parkplatz Wagener Straße	32.851 €	26.921 €	23.427 €	50% von Netto-Einnahmen
Parkdeck Hexenturm	41.147 €	38.133 €	37.142 €	50% von Netto-Einnahmen
Parkplatz Escher Straße (Onstreet)	484 €	513 €	34 €	10% von Netto-Einnahmen
Parkplatz Wiesbadener Straße (Onstreet)	1.387 €	1.512 €	1.629 €	10% von Netto-Einnahmen

	2019*	2020**	2021**	
P+R Anlage Bahnhof Idstein PHG***	22.473 €	10.117 €	6.669 €	
P+R Bahnhof Idstein DB***	13.244 €	6.218 €	3.491 €	
Summe	173.434 €	138.970 €	119.985 €	

* Ab dem 1. Juli 2019 wurden die Parkentgelte von 0,50 € auf 1 € pro Stunde erhöht. Zusätzliche Einnahme i. H. v. 15.000 € durch eine Einmalzahlung der Parkhausgesellschaft Limburg.

** Die geringeren Einnahmen der Parkentgelte sind u. a. auf die Aktion „2 Stunden kostenloses Parken“ zurückzuführen.

Im Jahr 2021 wurden weitere zwei Parkscheinautomaten beschafft. Die vorhandenen Parkscheinautomaten waren veraltet (10-20 Jahre) und dadurch störungs- und witterungsanfällig. Zusätzlich wurde eine Anpassung an aktuelle Zahlungsmethoden wie z. B. bargeldloses Zahlen in Form von kontaktlosem Zahlungsverkehr vorgenommen. Die zwei neuen Parkscheinautomaten wurden im Dezember auf dem Parkplatz Wagener Straße aufgestellt.

Insgesamt sind im Stadtgebiet aktuell zehn Onstreet-Parkscheinautomaten aufgestellt. Davon sind fünf Parkscheinautomaten mit Netzstromtechnik und fünf Parkscheinautomaten mit Solartechnik ausgestattet.

Im August 2020 wurde am oberen Parkdeck Hexenturm mit der Installation einer Einzelplatzerfassung begonnen und Anfang 2021 abgeschlossen.

5.2.2 Weitere Aktionen

Im Jahr 2021 wurden durch den Fairtrade-Steuerungskreis der Hochschulstadt Idstein verschiedene Aktionen durchgeführt. Pandemiebedingt gab es zwar im Jahr 2021 keine fairen Rosen zum Weltfrauentag am 8. März 2021. Die Idsteiner Fairtrade-Akteure haben jedoch weiterhin die Blumenfarmen im Blick. Diesmal gab es anlässlich des Weltfrauentages einen schönen Blumengruß mit dem Presstext wurde auf die Rechte von Arbeiterinnen auf Blumenfarmen im globalen Süden aufmerksam gemacht.

Der Fairtrade-Steuerungskreis der Hochschulstadt Idstein, führte die Aktion „Helfende Hände“ im Jahr 2021 fort. Am Samstag, den 10. Juli 2021 wurde der Leitung des Phönix Altenzentrums und der Leitung des Alten- und Pflegeheims Haus Sonnenhof in Nieder-/Oberrod Präsentkörbe mit fairen Produkten zur Weitergabe an das Pflegepersonal überreicht. Der Fairtrade-Steuerungskreis überbrachte damit einen besonderen Dank und Anerkennung für die zusätzlichen Belastungen durch die Pandemie.

Die Fairtrade-Akteure beteiligten sich im Rahmen der Fairen Woche am Freitag, den 24. September 2021 mit der Filmvorführung „The True Cost“ im Kulturbahnhof Idstein. Mit dieser Filmvorführung war ein kritischer Blick hinter die Fassade der glitzernden Modewelt möglich.

Weitere Vorführungen des Films fanden u. a. in der Montessorischule und in der Limeschule Idstein statt. Der Film beschäftigt sich vor allem mit den schlechten Arbeitsbedingungen der Näherinnen und die ökologischen Folgen des Baumwollanbaus.

Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen die Idsteiner Gastronomiebetriebe ihre Toilette für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Vorteil für alle Bürger und Besucher der Stadt sind regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Idsteiner Innenstadt. Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind, aufgrund des abgebildeten Aufklebers, von außen gut sichtbar. Selbstverständlich sind weiterhin die öffentlichen Toiletten benutzbar. Im Jahr 2021 konnten acht Gastronomiebetriebe gewonnen werden am Konzept „Nette Toilette“ in Idstein teilzunehmen. Die Aktion kommt sowohl bei den Gastronomen aber vor allem bei den Besuchern sehr gut an.



Aufgrund der Corona-Krise waren die Gastronomiebetriebe im Jahr 2021 für fünf Monate geschlossen. Die Entschädigungszahlungen an die teilnehmenden Gastronomiebetriebe wurden ab dem 1. März 2021 geleistet.



Für den weiteren Ausbau von öffentlichem WLAN in der Innenstadt wurden die Bereiche Alte Realschule/ZOB-Schulgasse/Sporthalle ausgewählt. Über eine entsprechende Verbindung ist auch das Haus der Älteren Mitbürger jetzt mit WLAN ausgestattet. Der Ausbau von öffentlichem WLAN bzw. die Umsetzung für die o. g. Standorte ist im Jahr 2021 erfolgt. Entsprechende Abstimmungen zur Umsetzung erfolgten verwaltungsintern, mit dem Netzbetreiber und einer Elektroinstallationsfirma. Gefördert wird das Projekt durch das Programm „Digitale Dorflinde“ des Landes Hessen. Insgesamt verfügt die Hochschulstadt Idstein über 20 Accesspoints. Das ist die aktuelle maximale Förderanzahl.

Weiterhin wird der Blumenschmuck, die Weihnachtsdekoration und die Weihnachtsbäume in der Idsteiner Innenstadt, in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten, organisiert und bis zum jeweiligen Abschluss begleitet. Der Weihnachtsbaum vor dem Rathaus wurde 2021 mit neuen LED-Lichterketten bestückt.

Das Referat WSK kümmert sich unter dem Aspekt Stadtmarketing auch um das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer, Brunnen, Fahnenmasten oder aber die Begrünung mit eingebunden.

Diverse private Spender haben auch im Jahr 2021 Bänke im Stadtgebiet finanziert, die durch die Stadtwerke Idstein aufgestellt wurden. Die Beschaffung, die Aufstellung und die Beschilderung der Bänke erfolgt durch das Referat WSK. Diese Koordination erfolgt auch für die Stadtteile.

Das Referat ist auch verantwortlich für alle Aufgaben im Rahmen der Bewirtschaftung der Tiefgaragen Löhlerplatz und Stadthalle, das Parkdeck Hexenturm, sowie die Parkplätze Wagener Straße, Wiesbadener Straße, Escher Straße und der P+R-Anlage am Bahnhof. Im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit der Parkscheinautomaten erfolgt eine enge Abstimmung mit der Parkhausgesellschaft Limburg, die auch für die Bewirtschaftung der Parkplatzflächen zuständig ist.

5.2.2.1 Einführung Parkstar-App



Autofahrer können in Idstein die Parkgebühren für die Nutzung der oberirdischen Parkflächen ab Donnerstag, den 16. September 2021, auch über eine App zahlen. „Wer einen Parkschein per App löst, braucht kein Kleingeld mehr in den Automaten zu werfen und bezahlt zudem völlig kontaktlos am eigenen Smartphone“. Möglich ist die Zahlung mit der App „Parkster“ beim Parken im Bereich Wagener Straße, Parkdeck „Am Hexenturm“, auf den Parkflächen in der Wiesbadener Straße sowie auf der P&R-Fläche am Idsteiner Bahnhof.

Kooperationspartner für das digitale Parksystem ist das Unternehmen Parkster. Für den digitalen Parkschein benötigt der Nutzer die Parkster-App auf dem Smartphone. Diese kann für Android über Google Play oder für IOS im App-Store kostenlos heruntergeladen werden. Für den Parkvorgang geben Nutzer das Kennzeichen und die Parkdauer ein, die übrigens auch noch nach Antritt der Parkzeit nach Bedarf verkürzt oder im Rahmen der Parkhöchstdauer verlängert werden kann.

5.2.2.2 Umrüstung idsteincard 2021

Für die Umstellung der idsteincard auf ein QR-Code-System mussten die beiden Kassenautomaten in den Tiefgaragen Löherplatz und Stadthalle technisch umgerüstet werden. Hintergrund ist hier die Bezahlung der Parkentgelte mit den gesammelten Punkten.

Diesbezüglich ist eine enge Zusammenarbeit bzw. Abstimmung zwischen der Hochschulstadt Idstein (Referat WSK), der Firma Scheidt & Bachmann, der Parkhausgesellschaft Limburg und Vertretern der idsteincard notwendig gewesen.



Durch die erfolgte Umstellung der idsteincard wird das Auf- und Abbuchen der vom Kunden und Kundinnen gesammelten Punkte einfacher und schneller. Weiterhin ist bei dem Verlust der Karte eine Sperrung möglich. Durch eine Namensanzeige auf dem Handydisplay ist nach dem Bezahlvorgang zusätzlich eine personalisierte Zuordnung zwischen der Karte und dem Inhaber möglich. Bis in das Jahr 2022 hinein werden die sich im Umlauf befindlichen ca. 5.000 Karten getauscht.

5.2.3 Pressearbeit

Die Pressearbeit wurde in 2021 weiter verbessert. Als Teil einer Corporate Identity wird beim Versenden seit März 2021 ein gestaltetes Formular für Pressemitteilungen verwendet. Als besonders aufwändig erwies sich die neue Homepage der Hochschulstadt Idstein, die mit vielen neuen Texten gefüllt werden

musste. Diese wurden zum großen Teil in Kooperation mit den verschiedenen Abteilungen entwickelt. Ohnehin obliegt jede Pressemitteilung einem ausführlichen Abstimmungsprozess mit allen Beteiligten.

Erstmals können an dieser Stelle Zahlen der erstellten Texte und Pressemitteilungen für ein ganzes Jahr vorgelegt werden. Manche dieser Texte sind nur wenige Zeilen lang, andere umfassen zwei Textseiten oder mehr:

Pressemitteilungen

Amt für Soziales, Jugend und Sport	28
Bau-und Planungsamt	31
Hauptamt	5
Ordnungsamt	15
Referat WSK	49
Bürgermeister	5
GESAMT	133

Anfragen Presse (IZ, LZ, Wochenblatt)

Amt für Soziales, Jugend und Sport	3
Bau-und Planungsamt	2
Hauptamt	1
Ordnungsamt	0
Referat WSK	4
Bürgermeister	15
GESAMT	25

Hinzu kommen:

Briefe	14
Grußworte	11
Texte Anzeigenseiten Unser Idstein VRM	7
Texte „Mein Idstein“ VRM	4
Text Strukturanalyse RTK	1
Text Konzept Zukunft Innenstadt	1
Texte neue Homepage	34
„Serie“ Schlossgarten	2
Texte für die Ämter, die ausschließlich unter Aktuelles auf der Homepage erschienen	15

Publiziert werden die Pressemitteilungen stets auf der Homepage der Hochschulstadt Idstein, wo sie zunächst unter „Neues im Rathaus“, später unter „Pressemitteilungen“ zu finden sind. Regelmäßig publiziert die Idsteiner Zeitung die Pressemitteilungen – meist in gekürzter Form. Die Anzeigenblätter „Idsteiner Wochenblatt“ und „LZ am Sonntag“ übernehmen die Texte meist im Wortlaut, manche Themen finden jedoch keine Aufnahme in die Anzeigenblätter. Manchmal nimmt auch die FAZ ein Thema auf. Über den privaten Account eines Bürgers finden die Pressemitteilungen der Hochschulstadt Idstein den Weg zu Facebook.

5.2.4 Initiativen/Projekte

5.2.4.1 Internetplattform IdsteinLiebe

Die im Jahr 2020 zu Beginn der Corona-Pandemie initiierte Plattform „IdsteinLiebe“ wurde auch in 2021 erfolgreich weitergeführt. Für die Idsteiner Unternehmen war der Eintrag auf der Seite weiterhin kostenfrei. Die Hochschulstadt Idstein hat die Finanzierung im Rahmen der Wirtschaftsförderung wieder für das gesamte Jahr übernommen.

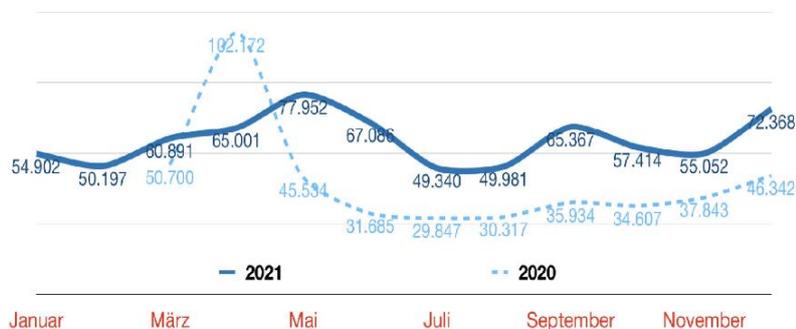
Im weiterhin andauernden Lockdown zu Beginn des Jahres 2021 zeigte sich die Richtig- und Wichtigkeit des Projektes. Die „IdsteinLiebe“ hat sich zu einer wichtigen Informationsplattform weiterentwickelt. Die Teilnehmerzahl war Anfang des Jahres auf fast 230 Teilnehmer gestiegen. Die gemeinsamen Anstrengungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zeigten Wirkung – dies belegen auch die positiven und zahlreichen Besucher- und Zugriffszahlen der Seite.

Eindeutige Besucher



IdsteinLiebe.de, Stand 31.12.2021

Aufgerufene Seiten



IdsteinLiebe.de, Stand 31.12.2021

Anfang des Jahres wurde die Startseite umgestaltet. Die Nutzung und Darstellungsmöglichkeiten für die Teilnehmer wurden stetig verbessert:

- Eigener Zugang um die Inhalte regelmäßig selbst zu aktualisieren.
- Neue Rubrik für besondere Anbieter-Aktionen auf der Startseite.
- Neue Teilnehmer der Plattform werden in einer eigenen Rubrik vorgestellt.
- Bessere Suchmöglichkeit für die Kunden über die Schnellauswahl nach bestimmten Kategorien.

Um den Kunden eine schnelle Orientierung über die aktuellen Regelungen zu verschaffen, wurde die Rubrik „Corona“ auf der Stadtseite aufgenommen. Dort wurden auch die Idsteiner Teststellen aufgeführt. Mit Rundmails und Remindern werden die Teilnehmer über Neuerungen informiert und an Aktualisierungen erinnert.

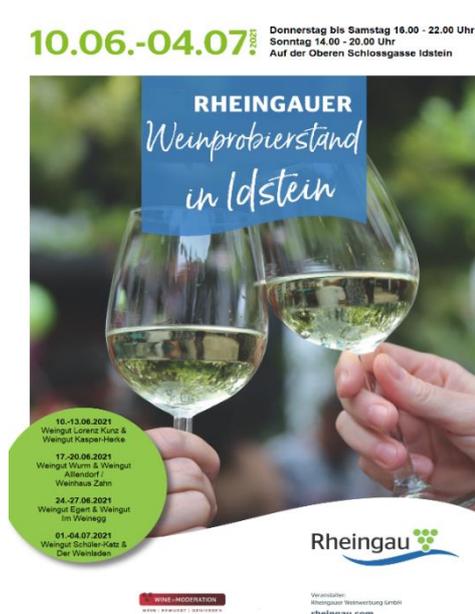
5.2.4.2 Verteilung von Hygienematerial

Die Hochschulstadt Idstein verteilte in den beiden Monaten März und Juni 16.000 medizinische Masken an verschiedene Geschäfte und Einrichtungen.

5.2.4.3 Weinfest Idstein@home

Am traditionellen Idsteiner Weinfesttermin rund um Christi Himmelfahrt ließen die Corona-Regelungen noch keine Veranstaltung zu. Daher luden die Rheingauer Winzer am 15. Mai 2021 zu einer digitalen Weinprobe mit der Rheingauer Weinkönigin ein. Die Idsteiner konnten mit einem Wein-Genusspaket von zu Hause aus teilnehmen.

5.2.4.4 Rheingauer Weinprobierstände in der oberen Schlossgasse



10.06.-04.07.2021 Donnerstag bis Samstag 16.00 - 22.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 20.00 Uhr
Auf der Oberen Schlossgasse Idstein

RHEINGAUER
*Weinprobierstand
in Idstein*

10.-13.06.2021
Weingut Lorenz Kund &
Weingut Kasper-Herle

17.-20.06.2021
Weingut Würm & Weingut
Allendorf
Weinhaus Zahn

24.-27.06.2021
Weingut Egel & Weingut
Im Weisg

01.-04.07.2021
Weingut Schiller-Katz &
Der Weinsiden

Rheingau

Veranstalter:
Rheingauer Weinwerbung GmbH
rheingau.com

Bereits im Februar/März 2021 zeichnete sich ab, dass kein Weinfest in der gewohnten Art und Weise stattfinden kann. Bei der Prüfung von Alternativen kristallisierte sich als geeigneter Standort die obere Schlossgasse heraus, da dort eine Absperrung und Kontrolle des Areals sehr gut umsetzbar ist. Der Rheingauer Weinwerbung GmbH konnten nach Vorlage eines umfangreichen Sicherheits- und Hygienekonzeptes zwei Weinprobierstände genehmigt werden. In der Zeit vom 10. Juni bis 4. Juli 2021, jeweils donnerstags bis sonntags, präsentierten zwei wöchentlich wechselnde Winzer ihr vielfältiges Weinangebot. Die großzügige Fläche in der oberen Schlossgasse erlaubte das Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Stehtischen. In dieser gemütlichen Atmosphäre konnten bis zu 200 Gäste (zuzüglich geimpfte und genesene Personen) eingelassen werden. Die vorgeschriebene Kontaktdatenerfassung erfolgte mittels Luca-App oder Formular.

5.2.4.5 Weinprobierstände der Hochschulstadt Idstein

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Weinprobierstände der Rheingauer Weinwerbung kam der Wunsch nach einer Verlängerung der Aktion auf. So kam es zu einer spontanen Neuauflage – vom 12. bis 29. August 2021 wurden die zwei Weinstände, diesmal unter der Regie der Hochschulstadt Idstein, nach dem bekannten und bewährten Konzept aus den Vormonaten weitergeführt. Unterschiedlich waren jedoch die Betreiber der Weinstände – diesmal das Weingut Weinegg aus Hochheim, der Weinladen Idstein und das Weinhaus Zahn aus Hünstetten. Das Angebot bezog sich diesmal nicht ausschließlich auf Rheingauer Weine, sondern es kamen auch Weine anderer Regionen zum Ausschank. Des Weiteren gab es auch ein kulinarisches Angebot.

Besonderer Höhepunkt war der Besuch der Hochheimer Weinkönigin Viktoria I. mit ihren Prinzessinnen Jana und Julia am Freitag, dem 20. August 2021.

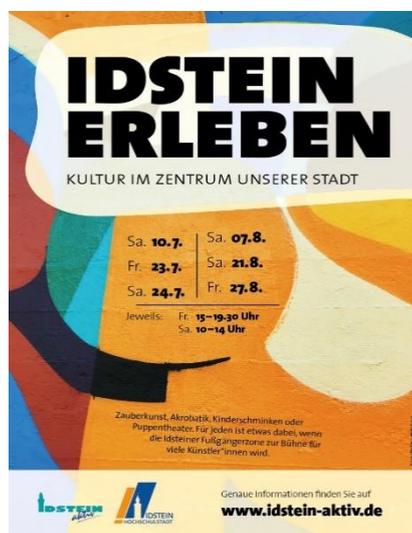


5.2.4.6 Ein Sommer mit guten Aussichten

Zur Wiedereröffnung der Idsteiner Unternehmen im Monat Juni 2021 wurde gemeinsam mit Idstein aktiv, idsteincard und den Idsteiner Gastronomen der Flyer „Ein Sommer mit guten Aussichten!“ erstellt, der die Bürgerinnen und Bürger dazu aufrief, die Idsteiner Unternehmen, die so lange in der Corona-Krise durchgehalten haben, weiterhin zu unterstützen. Mit einer Auflage von 15.000 Stück wurde dieser Flyer am 5. Juni 2021 über das Idsteiner Wochenblatt an die Idsteiner Haushalte verteilt.

Eine entsprechende Anzeige wurde im Idsteiner Wochenblatt am 19. Juni 2021 veröffentlicht.

5.2.4.7 Veranstaltungsreihe „Idstein erleben“



Mit Unterstützung der Hochschulstadt Idstein lud „Idstein aktiv“ zu „Idstein erleben“ in die Idsteiner Fußgängerzone ein. Die Vereinigung der Idsteiner Gewerbetreibenden bot vom 10. Juli bis zum 27. August 2021 an verschiedenen Wochenenden kleine ausgewählte künstlerische Attraktionen mit Überraschungseffekt, wie z.B. der farbige Stelzenmann „Ringelkringel“ oder Aladin auf seinem fliegenden Teppich. Von Zauberkunst, über Akrobatik, Kinderschminken oder Puppentheater, den Innenstadtbesuchern wurde einiges geboten. Ziel der Aktionen war es, das Stadtzentrum nach den Corona-Einschränkungen wieder zu beleben und zum Bummeln und Genießen einzuladen. Die Geschäfte hatten an den Freitagabenden bis 21.00 Uhr geöffnet.

5.2.4.8 Aktionstage Heimatshoppen



Mit Unterstützung und Kooperation der Hochschulstadt Idstein beteiligte sich „Idstein aktiv“ an der, von der IHK Wiesbaden unterstützten, bundesweiten Initiative „Heimat shoppen“. Am 10. und 11. September 2021 machten die Idsteiner Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister auf ihr breites Angebotsspektrum aufmerksam und hielten besondere Angebote bereit. Die Hochschulstadt Idstein war für das kleine aber feine Rahmenprogramm zuständig, welches mit der Band „Evas Apfel“, dem Clown und Stelzenläufer Rudi sowie der Riesenseifenblasen-Show „Bubble Zauber“ die Veranstaltung abrundete.

Mit „Idstein erleben“ und „Heimat shoppen“ konnte den lokalen Unternehmen eine Präsentationsplattform geboten werden und es hat sich wiederholt gezeigt, welche Bedeutung sie für den Wohn- und Einkaufsstandort Idstein haben.

5.2.4.9 Botschaften an den Stadteingangstafeln

Das Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur hat im Laufe des Jahres die Stadteingangstafeln an den fünf Stadteingängen für die Bewerbung von Botschaften zur Corona-Krise genutzt:

Januar 2021	Wir Idsteiner halten zusammen und passen aufeinander auf mit Achtsamkeit, Besonnenheit und Verständnis. Vielen Dank.
Mai 2021	Ein Sommer mit guten Aussichten! Lassen Sie uns gemeinsam IdsteinLiebe.de leben. Wir freuen uns auf Sie!
Oktober 2021	Auch im Herbst ist Idstein wunderschön!

5.2.4.10 Mitmach-Adventskalender

Zum ersten Mal startete Idstein aktiv eine vorweihnachtliche Aktion in der Innenstadt. Mit dem Mitmach-Adventskalender waren insbesondere Kinder und Familien angesprochen mit ihrer Fantasie und ihren Ideen die Fußgängerzone bunt und lustig zu gestalten. Wichtig war hierbei die Idee des „Upcycling“, um also aus Gegenständen, die bereits für den Müll vorgesehen waren, etwas Neues und Schönes zu gestalten.

5.2.4.11 Aktion Eisschnitzen



Am letzten Samstag vor Weihnachten, dem 18. Dezember 2021, konnte in der Idsteiner Innenstadt eine ganz besondere Aktion bewundert werden – fünf Eisschnitzer erstellten Eisskulpturen an verschiedenen Plätzen der Stadt, die anschließend illuminiert wurden. Diese Aktion von Idstein aktiv mit Unterstützung der Hochschulstadt Idstein, machte den Einkaufsbummel zu einem einmaligen Erlebnis. Auch hier musste ein Abstands- und Hygienekonzept erarbeitet werden. Um diesem gerecht zu werden und um Gedrängesituationen zu vermeiden, hatten die Einzelhändler ihre Geschäfte bis 18.00 Uhr geöffnet.

5.2.4.12 Gespräche mit den Vertretern der Innenstadt/Unterstützung der Gastronomie

Von Januar bis März 2021 fanden verschiedene Gespräche mit den Innenstadtvertretern des Einzelhandels und der Gastronomie statt, darunter auch ein Gespräch des Magistrates mit den Innenstadtvertretern am 22. Februar 2021. Hierbei ging es um verschiedene Themen nach dem aktuellen Stand der Corona-Verordnungen und insbesondere um die Lage der Gewerbetreibenden insgesamt.

Auch standen Unterstützungsmaßnahmen von Handel und Gastronomie im Vordergrund. Im Mai 2021 wurden Gespräche mit verschiedenen Gastronomen geführt, hinsichtlich des Aufbaus eines Wetterschutzes für die Außengastronomie. Die Regelung der bis zum 31. März 2021 kostenfrei gestellten Sondernutzungsflächen für die Außengastronomie wurde bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

5.2.4.13 Förderprogramm Zukunft Innenstadt



Im Mai 2021 hat das Land Hessen ein neues Förderprogramm unter dem Namen „Zukunft Innenstadt“ gestartet. Es hat zum Ziel, die Stärkung der hessischen Ortskerne und Zentren in den Blick zu nehmen und sowohl Umsetzungsmaßnahmen als auch Strategieentwicklung und zukunftsgerichtete, innovative

Ideen zu fördern. Die Bewerbungsfrist für das Interessens-bekundungsverfahren endete am 30. Juni 2021. Schnell wurde entschieden, dass sich die Hochschulstadt Idstein an dem Verfahren beteiligen will und durch das Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur wurde eine entsprechende

Bewerbung vorbereitet. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 10. Juni 2021 einen Grundsatzbeschluss zur Bewerbung gefasst.

In einem Jury-Verfahren wurde durch das Land Hessen die Auswahl der Förderstandorte getroffen. Mit Schreiben vom 2. September 2021 hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Idstein als einen von 111 Förderstandorte benachrichtigt und mitgeteilt, dass der Höchstförderbetrag von 250.000 Euro bewilligt wurde.

Mit dem Zuwendungsbescheid der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen vom 4. November 2021 erhielt die Hochschulstadt Idstein die offizielle Förderzusage für Mittel in Höhe von 250.000 Euro. Zusammen mit dem Eigenanteil in Höhe von 15 % steht ein Gesamtbetrag von 294.118 Euro für Maßnahmen aus der Interessensbekundung zur Verfügung.

Ein erstes Treffen der Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern des Einzelhandels, der Gastronomie, des Handwerks, der Kultur und der Verwaltung fand noch im November 2021 statt.

Nun gilt es, die angemeldeten Projekte aus der Interessensbekundung in eine Umsetzung zu bringen.

5.2.4.14 Übernahme der Parkraumbewirtschaftung zum 1. Januar 2022

Ende 2020 bzw. Anfang 2021 wurde zunächst geprüft unter welchen Voraussetzungen eine Ausschreibung der Parkraumbewirtschaftung erfolgen muss und welche weiteren Möglichkeiten z. B. den Betrieb in Eigenregie zu übernehmen es gibt. Hierbei gab es eine umfangreiche Beratung und Unterstützung durch das Büro Görg, Frankfurt. Gleichzeitig fanden Gespräche mit dem aktuellen Betreiber, der Parkhausgesellschaft Limburg statt, wie eine weitere Zusammenarbeit unter geänderten Konditionen stattfinden könnte.

Auf Grundlage der durch die Kanzlei Görg erarbeiteten Umsetzungsvarianten für eine Parkplatzbewirtschaftung in Idstein wurde im März 2021 der Beschluss gefasst, zunächst die Bewirtschaftung in Eigenregie zumindest bis zum Jahr 2025 zu übernehmen. Dies insbesondere unter dem Aspekt der anstehenden umfangreichen Sanierung der Tiefgarage Löherplatz und der damit verbundenen längeren Schließung der öffentlichen Ebene.

Die bestehenden Verträge mit der Parkhausgesellschaft Limburg wurden nach über 30jähriger Zusammenarbeit zum 31. Dezember 2021 gekündigt.

Nach ersten Vorgesprächen und Planungen zur Umsetzung der Bewirtschaftung in Eigenregie wurde Mitte Oktober 2021 ein neuer Mitarbeiter für das Management des neuen Betriebszweiges eingestellt und weitere notwendige Vorbereitungen getroffen. Parallel wurde die Gründung eines neuen Betriebszweiges der Stadtwerke Idstein vorbereitet.

Am 1. Januar 2022 hat die Hochschulstadt Idstein die Parkraumbewirtschaftung für die beiden Tiefgaragen, die oberirdischen Parkplätze und das Parkdeck am Hexenturm übernommen.

Für die Übernahme wurden weitere neue Mitarbeiter eingestellt und ein neuer Betriebszweig „Parkraumbewirtschaftung“ bei den Stadtwerken Idstein gegründet. Die Übernahme der Parkraumbewirtschaftung wurde zum großen Teil durch das Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Idstein gesteuert und vorbereitet.

5.2.4.15 Neue Homepage idstein.de

Bereits Ende 2020 wurde entschieden, dass die Homepage der Hochschulstadt Idstein dringend überarbeitet werden muss. Dies insbesondere im Hinblick auf das Design und die Funktionalität der

Leistungen im Rahmen der Digitalisierung der Stadtverwaltung. Mit dem zu diesem Zeitpunkt seit vielen Jahren eingesetzten Programm war eine zeitgemäße Weiterentwicklung nicht mehr möglich. In diesem Zusammenhang wurde unter Federführung der EDV-Abteilung eine Arbeitsgruppe gebildet um notwendige Veränderungen zu identifizieren und mögliche Anbieter für ein neues „Content-Management-Programm“ zu finden. Gleichzeitig fanden auch entsprechende Prüfungen für neue Programme im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung statt. Nach umfänglicher Marktrecherche wurde auf Vorschlag der Verwaltung im November 2020 durch die Stadtverordnetenversammlung die Mitgliedschaft der Hochschulstadt Idstein bei der ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum, beschlossen. Dadurch besteht die Möglichkeit, alle Dienstleistungen der ekom21 durch Rahmenvereinbarungen in Anspruch zu nehmen und somit auch das für den Betrieb einer kommunalen Homepage geeignete Programm zu nutzen.

Im Frühjahr 2021 wurde mit den Vorbereitungen zum Relaunch der Homepage idstein.de begonnen. Zunächst musste ein neues Layout erarbeitet werden, auch unter Berücksichtigung des neuen Logos „Hochschulstadt“. Im Anschluss wurden mit allen Ämtern die neue Menü-Struktur sowie die Inhalte besprochen. Nach Abschluss dieser vorbereitenden Abstimmungen konnte im Sommer 2021 mit der Neufassung von Texten und Eingabe der Inhalte in das neue System begonnen werden. Viele Texte wurden komplett erneuert, nur wenige konnten wie vorhanden übernommen werden. In einem stetig währenden Abstimmungsprozess wurden immer wieder notwendige Veränderungen in der Struktur festgestellt und Anpassungen vorgenommen. Gleichzeitig wurden viele neue Bilder angefertigt um damit die Seiten auch attraktiver und ansprechender zu gestalten. Nach einem sehr zeitintensiven Aufbauprozess von nur wenigen Monaten konnte die neue Homepage am 24. November 2021 online geschaltet und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

5.2.4.16 Logo Hochschulstadt Idstein

Bereits im Herbst 2020 wurde mit den ersten Überlegungen zur Überarbeitung des bestehenden Logos der Hochschulstadt Idstein begonnen. Das Logo ist doch schon viele Jahre alt - seine erste Fassung stammt aus dem Jahr 1987 - und bedarf einer Überarbeitung, insbesondere im Hinblick auf den bereits 2016 verliehenen Titel „Hochschulstadt“.

In einer kleinen Arbeitsgruppe wurden unter Federführung des Referats für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur mit dem Grafikbüro Grandpierre Design die Anforderungen und Wünsche besprochen. Bei der Überarbeitung war es wichtig den Titel Hochschulstadt und dessen Bedeutung für unsere Stadt für jeden sichtbar zu machen, aber dennoch völlig von dem bewährten Logo abzurücken. Nach Vorlage der ersten Entwürfe wurden diese diskutiert bzw. im Anschluss weiterentwickelt. Nach einem entsprechenden Abstimmungsprozess konnte das neue Logo im Januar 2021 dem Magistrat und anschließend der Öffentlichkeit vorgestellt werden.



Herausgekommen ist eine moderne und frische Variante des bisherigen Logos. Der orange Farbbalken wurde verschoben, aber auch grundsätzlich wurde die Schrift deutlich modernisiert und der Titel Hochschulstadt eingefügt. Geblieben ist der blaue Farbbalken mit der Silhouette des Hexenturms.

Zunächst wurde das neue Logo auf dem Magistrats-Kopfbogen sowie dem Kopfbogen des Bürgermeisters entsprechend umgesetzt. Ebenfalls überarbeitet wurden die Urkunden und Grußkarten. Im Laufe des Jahres wurden einige Broschüren, die zum Nachdruck anstanden, entsprechend neu gestaltet. Sukzessive wird das Logo bei allen neuen Publikationen verwendet. Gleichzeitig erfolgte auch die

Umstellung der Bezeichnung im Schriftverkehr oder z. B. in der Mailsignatur: neu „Magistrat der Hochschulstadt Idstein“. Bis alle Umstellungen vollzogen sind, wird es noch einige Zeit dauern.

5.2.4.17 Kampagne „Stadtradeln“ vom 7. bis 27. Juni 2021

Zum ersten Mal hat sich die Hochschulstadt Idstein an der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnis beteiligt. Mit dabei waren auch die zwei Idsteiner Stadtradeln-Stars: Frau Dr. Birgit Anderegg und Herr Peter Swarovsky-Pergande.

Gemeinsam wurde durch das Bau- und Planungsamt und das Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur die notwendigen Vorbereitungen getroffen und die Umsetzung organisiert.

353 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich für das Klima angestrengt und mit dem Fahrrad 71.149 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Hätten Sie diese Strecken komplett mit dem Auto zurückgelegt, wären 10 Tonnen des klimaschädlichen Gases Kohlendioxid angefallen. In den insgesamt 38 Teams haben sich Gruppen von Firmen, Schulen, Vereinen und Initiativen aber auch Mitglieder der politischen Gremien engagiert.

An Stelle von Urkunden und Präsenten soll ein Baum, eine Esche, am Fuß- und Radweg im Bereich des Generationsparks in der Wörsbachau gepflanzt werden.



5.2.4.18 Corona-Chronik

Mit dem Start der Pandemie wurde auch begonnen eine neue Chronik über den Ablauf der Ereignisse und die Auswirkungen zu führen.

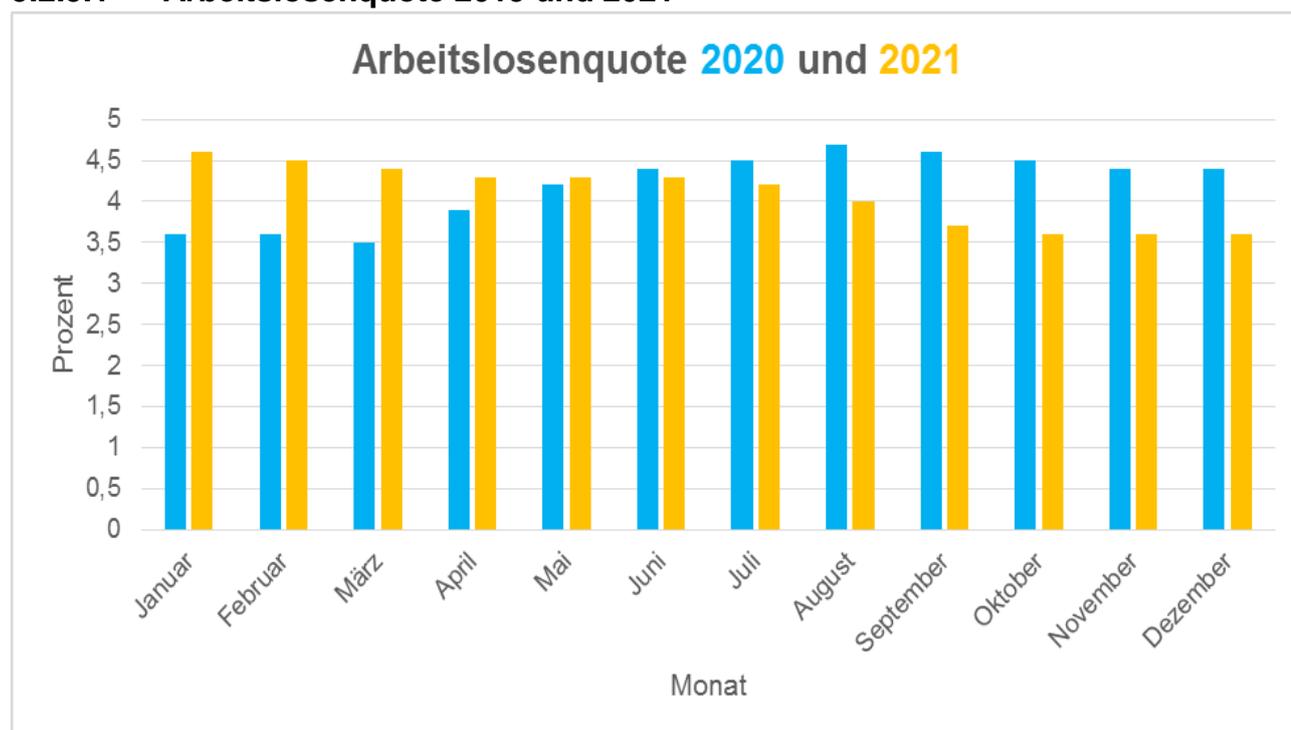
Die Chronik befindet sich unter dem Punkt 0.1.2 am Anfang des Verwaltungsberichtes.

5.2.5 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein ist für die Jahre 2019 bis 31. März 2021 aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2019	8.384	8.382	8.649	8.665
2020	8.556	8.284	8.150	8.070
2021	7.991	7.948	---	7.863

5.2.5.1 Arbeitslosenquote 2019 und 2021



5.3 Kulturbahnhof Idstein

Der Kulturbahnhof Idstein steht unter den Eckpfeilern Begegnung, Kultur, Bildung und bürgerschaftliches Engagement. Die denkmalgeschützte Güterladehalle ist Kulturstätte, Event-Location und Bürgertreffpunkt zugleich. Die finanzielle Abwicklung des Veranstaltungsbetriebs erfolgt über ein Unterkonto des Verkehrsvereins Idstein e. V..

Der Kulturbahnhof Idstein steht für private Anmietungen wie Hochzeiten oder Geburtstage, aber auch für Firmen, Verbände, Vereine sowie Kulturveranstaltungen zur Verfügung. Seit Januar 2021 beträgt die Anmietungspauschale 350 € für Veranstaltungen ohne Einnahmen sowie 450 € für Veranstaltungen, bei denen Einnahmen erzielt werden. Für Vereine besteht ein reduzierter Tarif.



Die Gebühreneinnahmen der privaten Nutzungen/Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Vermietungserträge
2019	17.390 €
2020 (Corona-Pandemie)	5.410 €
2021 (Corona-Pandemie)	7.310 €

Wie bereits im Vorjahr 2020 konnten auch 2021 nur begrenzt Anmietungen und Veranstaltungen im Kulturbahnhof stattfinden. Aufgrund der durch die Corona-Schutzverordnung bedingten Einschränkungen

wurde die Höhe des Entgeltes bis Ende 2021 auf 100 € beziehungsweise 150 € reduziert. Eine langfristige Schließung bedingt durch einen verhängten Lockdown musste nicht stattfinden, jedoch war die Teilnehmerzahl bei privaten Vermietungen auf 40 Personen und bei öffentlichen Veranstaltungen auf 28 Personen begrenzt, teilweise galt eine durchgängige Maskenpflicht. Auch die Einlassbeschränkungen durch 3G (geimpft, genesen, getestet), später durch 2G (geimpft, genesen) und letztlich 2G+ (geimpft, genesen mit zusätzlichem Test oder dritter Impfung) ließen die Anmietungen zurückgehen. Oftmals mussten diese aufgrund der sich kurzfristig ändernden Verordnung oder auch bedingt durch positive Coronafälle und damit verbundenen Quarantänemaßnahmen wochengleich storniert werden.

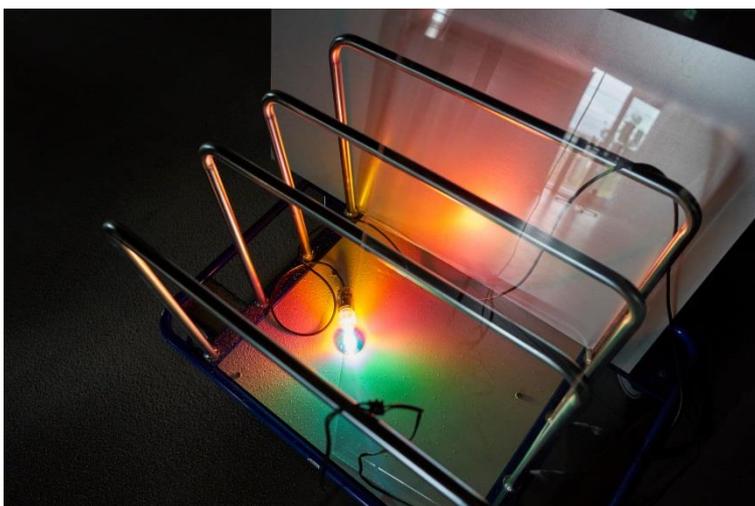
Erstmals haben mit Ausnahmen im Kulturbahnhof Anmietungen für Eigentümersammlungen und Sitzungen stattgefunden, da sonstige Räume aufgrund der geltenden Maßnahmen und einzuhaltenden Abstände nicht mehr ausreichend Platz bieten und somit ein Ausweichort gefunden werden musste.

Auch die donnerstags stattfindende „StudierBar“ der Studenten der Hochschule Fresenius musste mehrmals pausiert werden.

Unter Einhaltung der entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und mit begrenzter Teilnehmerzahl fanden nur wenige Kulturveranstaltungen statt, darunter Vorträge der Familien- & Seniorenakademie und der Volkshochschule, eine Multivisionsschau sowie weitere kleine Veranstaltungen.

Eine der wenigen größeren Veranstaltungen war die Klanginstallation „Klangkunst“ im Kulturbahnhof durch die aus Südkorea stammende Künstlerin Hyunju Oh von Donnerstag, 19. August 2021 bis Sonntag, 22. August 2021, die Teil der Reihe „Klangkunst in Industriekultur“ des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main in Kooperation mit der Kulturregion Frankfurt Rhein Main war.

Die Klanginstallation basierte auf einem 15-minütigen Hörspiel, bei dem eine Stimme die Geschichte des historischen Güterbahnhofs, der einstmals als Lagerplatz für verschiedene Frachten diente, aufgriff und mit verschiedenen Objekten im Raum und leisen Klängen untermalt wurde, um so die verschiedenen Zeitschichten im Raum nebeneinander darzustellen. Die Veranstaltung wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.



Aufgrund mehrmaliger Verschiebungen von Veranstaltungen konnten Bürger, die bereits Karten für einen Abend erworben hatten, von ihrem Rückgaberecht Gebrauch machen und die Tickets in der Tourist-Info oder im Rathaus gegen Erstattung der vollen Verkaufssumme zurück geben.

Die durch Stornierungen entstandenen Freiräume wurden für Instandhaltungs – und Wartungsarbeiten genutzt, sodass die Lichteinstellungen, Scheinwerfer und Technikfunktionen geprüft und angepasst werden konnten. Das Mobiliar wie Tische und Stühle wurden geprüft, Schrauben nachgezogen, kleine Reparaturen vorgenommen und eine Reinigung durchgeführt.

Zum 1. Dezember 2021 hat eine neue Mitarbeiterin für den Bereich Kulturbahnhof und Veranstaltungsbetreuung ihren Dienst aufgenommen und wird künftig sowohl die privaten Anmietungen, als auch die Veranstaltungsorganisation und Künstlerbetreuung übernehmen.

5.4 KulturSommer im Schlosshof Idstein

Der KulturSommer im Schlosshof Idstein fand vom 16. Juli bis 7. August 2021 statt.

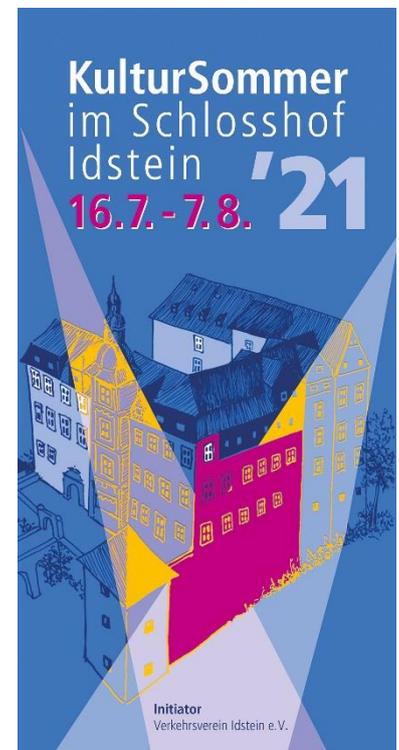
Da ein Idstein JazzFestival in der gewohnten Größenordnung auch im Jahr 2021 immer noch nicht durchführbar war, wurde vom Verkehrsverein Idstein e. V. ein Alternativkonzept für den Sommer erarbeitet. Als Veranstaltungsort wurde der Schlosshof des Idsteiner Schlosses gewählt, in Erinnerung an die Schlosskonzerte in den 1970/1980er Jahren, die damals schon vom Verkehrsverein Idstein e. V. durchgeführt wurden. Das Ziel war es, im Idsteiner Schlosshof mit seinem besonderen Ambiente, wieder ein Live-Kulturerlebnis anzubieten, jedoch in kleinerem, Corona-konformen Rahmen in den hessischen Sommerferien.

Aus der ursprünglichen Planung, Konzerte am Wochenende im Schlosshof anzubieten, entwickelte sich die Idee, auch anderen Partnern aus dem Idsteiner Kulturbereich den Schlosshof zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Somit konnten die Bühne und die Bestuhlung über den gesamten Zeitraum stehen bleiben und an allen Wochentagen genutzt werden. Als Partner konnte der Kulturring Idstein e. V., das Café Take Five, die katholische und evangelische Kirchengemeinde sowie Kulturveranstaltungen der Hochschulstadt Idstein gewonnen werden. Die Partner setzten ihre Veranstaltungen in eigener Verantwortung um.

Der Verkehrsverein Idstein e. V., als Initiator der Veranstaltungsreihe, entwickelte die Werbemittel wie Plakat, ein gemeinsamer Programmflyer sowie eine neue Homepage. Des Weiteren wurde ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept erarbeitet, welches von allen Partner umzusetzen war. Die notwendige Besucherregistrierung erfolgte mittels Luca-App bzw. durch entsprechende Formulare.

Der Verkehrsverein veranstaltete immer freitags und samstags insgesamt acht Konzertabende. Aufgrund der Corona-Regelungen durften jeweils nur 102 Konzertbesucher zugelassen werden. Durch die Gegebenheiten im Schlosshof traten kleinere Band-Formationen auf. Es waren altbekannte und neue Bands zu Gast:

- 16. Juli 2021 Eröffnungsabend der Veranstaltungsreihe
- Biber Herrmann, Yannik Monot und Klaus Noll präsentierten einen spannenden Mix aus Blues, Zydeco und World Folk. Die Moderation des Abends übernahm die hr1-Moderatorin Marion Kuchenny.
- 17. Juli 2021 Pit Grün & The Tramps spielten in Minimalbesetzung die schönsten und bekanntesten Songs von Sinatra & Co.
- 23. Juli 2021 Das J Hatch Trio gab den Sound eines traditionellen Jazz Piano Trios zum Besten.
- 24. Juli 2021 Whiskydenker – Swing auf Deutsch und ausgefallen instrumentiert: Gesang, Trompete, Banjo, Schlagwerk und Tubax.
- 30. Juli 2021 Mallet – Die Rockband war mal ganz anders und zwar „unplugged“ zu hören.



- 31. Juli 2021 pura vida – Der Boogiebaron Alexander von Wangenheim und die Sängerin Naomi Kraft mit bekannten Songs aus Pop, Jazz und Blues.
- 6. August 2021 Caro Trischler Trio – Die Sängerin Caro Trischler stellte die portugiesischen und englischen Songs ihres ersten Albums „North e Sul“ vor.
- 7. August 2021 Los 4 del Son – Die Band brachte mit Son, Merengue und Salsa kubanische Lebensfreude auf die Bühne.

Erstmals erfolgte der Verkauf der Eintrittskarten über ein Online-Ticketsystem. Dies wurde gut angenommen. Die Besucherzahlen bei den einzelnen Konzerten gestalteten sich jedoch sehr unterschiedlich. Insgesamt konnten 615 Karten verkauft werden.

Jeder Konzertabend wurde durch einen Sponsor präsentiert und der Verkehrsverein erhielt eine Förderung durch das Programm „Neustart Kultur“ der Bundesregierung. Somit ist kein Defizit entstanden, trotz der erheblichen Kosten bei geringen Einnahmen aus dem Ticketverkauf.

Durch die weiteren Kulturpartner konnte ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten werden: Vom Konzert, über Lesungen, Kindertheater, Improvisationstheater und Comedy war alles dabei. Die Hochschulstadt Idstein bot mit dem Kinosommer drei wunderbare Filme an und die Kirchengemeinden konnten Open-Air-Gottesdienste durchführen.

Drei Wochen mit wundervollen Künstlern und einem begeisterten Publikum haben gezeigt, dass Kultur in schwierigen Zeiten auch im kleinen Rahmen machbar ist.

5.5 Stadtarchiv

Die Nutzung des Stadtarchivs war wegen der Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Kontakte zu Nutzern erfolgten ausschließlich per Mail oder telefonisch. Insgesamt belief sich aber die Zahl der Anfragen und Auskünfte analog zu den Vorjahren. Die meisten Nachfragen ergaben sich verwaltungsintern. Verschiedenste Abteilungen wurden zu historischen Hintergründen beraten, insbesondere das Bau- und Planungsamt. Auch übernahm das Stadtarchiv wieder die Überarbeitung verschiedenster Texte zu historischen Ereignissen, Personen und Gebäude, insbesondere für den touristischen Bereich. Kontinuierlich erweitert wird das Angebot zu einzelnen Themen der Idsteiner Geschichte auf der neuen städtischen Homepage.

Bereits 2020 konnten nach dem Tod des Idsteiner Ehrenstadtarchivars Karl-Heinz Bernhard Teile seines Nachlasses in das Stadtarchiv übernommen werden. Außerdem stellte Familie Birkel den Nachlass der Familie Kappus dem Stadtarchiv als Depositum zur Verfügung. Beide Nachlässe wurden inzwischen fachgerecht verpackt und detailliert aufgearbeitet und in das Verzeichnungssystem des Stadtarchivs aufgenommen. Ebenfalls aufgenommen werden konnte Ende des Jahres der durchaus umfangreiche Teilnachlass der 2009 verstorbenen, ehrenamtlichen Archivmitarbeiterin Renate Herden. Sie war viele Jahre für die Aufarbeitung der Fotoabteilung im Stadtarchiv zuständig. Bei den Idsteiner Heimatforschern war sie insbesondere wegen ihrer akribischen Forschung nach Häusern und Hausbesitzern der Idsteiner Altstadt geschätzt. Ihre Unterlagen zur Altstadtforschung wurden übernommen. Hier steht die Verzeichnung noch an.

Am 6. November 2021 führte die Stadtarchivarin auf Einladung der EKHN zum bundesweit begangenen Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ zwanzig Bürgerinnen und Bürger aus dem Rheingau-Taunus-Kreis auf den „Spuren jüdischen Lebens“ durch Idstein. Es gab Informationen zu verschiedenen Stolpersteinen, dem Kalmenhof, der Synagoge sowie den jüdischen Friedhof. Ein

geplanter Vortrag der Stadtarchivarin zum Schicksal der Idsteiner Familie Löwenstein beim Geschichtsverein Idstein wurde wegen der Pandemie auf 2022 verschoben.

5.6 Tourismus

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten auch in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen nicht stattfinden. Darunter fielen beispielsweise die überregionale Tourismus-Börse in Limburg oder die Erlebnismesse „Land und Genuss“ in Frankfurt am Main, an denen die Hochschulstadt Idstein eine werbewirksame Teilnahme geplant hatte. Aktionstage wie der FahrradSonntag im Ems- und Wörsbachtal sowie der WeiltalSonntag wurden ebenfalls abgesagt.

Im Vorfeld der Kommunalwahl wurde zur Unterstützung des Bürgerbüros im Zeitraum 1. Februar bis 12. März 2021 in der Tourist-Info Idstein ein Briefwahlbüro eingerichtet und von der dortigen Mitarbeiterin eigenständig betreut. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten das erweiterte Angebot, beantragten digital, telefonisch oder vor Ort ihre Briefwahlunterlagen oder gaben ihre Stimmen direkt in der eingerichteten Wahlkabine ab.

5.6.1 Anzeigenwerbung und weitere Marketingmaßnahmen

Im Berichtsjahr schaltete die Tourist-Info Idstein Anzeigen in folgenden Medien:

- Naspa Vorteilsmagazin („2 für 1“-Angebot auf offene Stadtführungen, Ausgaben April und Oktober 2021)
- Rhein-Main-Card („2 für 1“-Angebot auf offene Stadtführungen)
- Wandermagazin (Juni 2021)
- Mein Idstein (Sonderbeilage Idsteiner Zeitung, September-Ausgabe)
- Magnify-Erlebnissguide Adventskalender-Aktion auf Instagram (Gewinnspiel)

5.6.2 Stadtmuseum

Das Museum zeigt auf zwei Geschossen einen Querschnitt aus der Idsteiner Stadtgeschichte, Handwerk, Industrie sowie Kirchen- und Schulgeschichte sowie Feuerwehrwesen. Leider musste das Museum aufgrund der Corona-Pandemie bis einschließlich Mai 2021 geschlossen bleiben. Unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln durften ab dem 1. Juni 2021 wieder Besucher empfangen werden.

Die Zeit der Schließung konnte für eine Neugestaltung im 1. Stock des Museums, dem Themenbereich Stadtentwicklung, genutzt werden. Die bestehende Zeittafel wurde erneuert und umfangreich ergänzt. Neu in das Museum aufgenommen wurden außerdem ein hölzernes Wappen und drei Wandteller aus der Hand des Idsteiner Bildhauers Ferdinand Abt (1877-1961). Die Schenkung der Wandteller aus Privatbesitz an das Stadtmuseum war Anlass zur Aktualisierung dieses Ausstellungsbereichs. Das große bemalte Wappen wurde 1937 anlässlich der 650-Jahr-Feier der Hochschulstadt Idstein von Ferdinand Abt angefertigt und hing jahrzehntelang im 1. Stock des Rathauses, bevor es in der Stadthalle deponiert wurde. Es korrespondiert an seinem jetzigen Ausstellungsplatz mit der neuen Zeittafel, auf der neben

vielen anderen Eckdaten der Idsteiner Geschichte auch das für die Idsteiner prägende und wichtige Stadtjubiläum mit Datum aufgenommen wurde.



Schnitzarbeiten aus der Hand des Bildhauers Ferdinand Abt



„Toepfer an zwei Wänden“ wird weiterhin im 2. Stock des Museums gezeigt.

5.6.3 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los... mit E-Power durch das Idsteiner Land

Die Hochschulstadt Idstein bietet in Kooperation mit dem Hotel Felsenkeller Gästen und Bürgern weiterhin die Möglichkeit E-Bikes zu mieten. In der Verleihstation Hotel Felsenkeller sind von April bis Oktober insgesamt vier E-Bikes erhältlich. Die Preise für die Räder liegen zwischen 24 € / 4 Stunden und 150 € / Woche. Auch im durch die Corona-Pandemie geprägten Jahr 2021 war die Nachfrage an E-Bikes hoch. Im Zeitraum von April bis Oktober wurden in der Verleihstation insgesamt 224 Vermietungen erfasst.



5.6.4 Führungen durch Idstein

Stadtführungen konnten in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie erst ab Juni 2021 angeboten werden. Offene Stadtführungen fanden bis einschließlich Oktober 2021 samstags, sonn- und feiertags, individuelle Stadtführungen an jedem Wochentag als private Führung bis einschließlich Dezember 2021 statt.

Die maximale Teilnehmerzahl betrug zu Beginn der Stadtführungssaison 15 Personen, im Oktober konnte aufgrund einer Änderung der Coronavirus-Schutzverordnung die Teilnehmerzahl auf 20 Personen erhöht werden, ausgenommen hiervon waren noch Führungen im Hexenturm. Zudem galt bis einschließlich September eine Maskenpflicht für Gäste und Gästeführer.

Zu folgenden Themen wurden Stadtführungen angeboten:

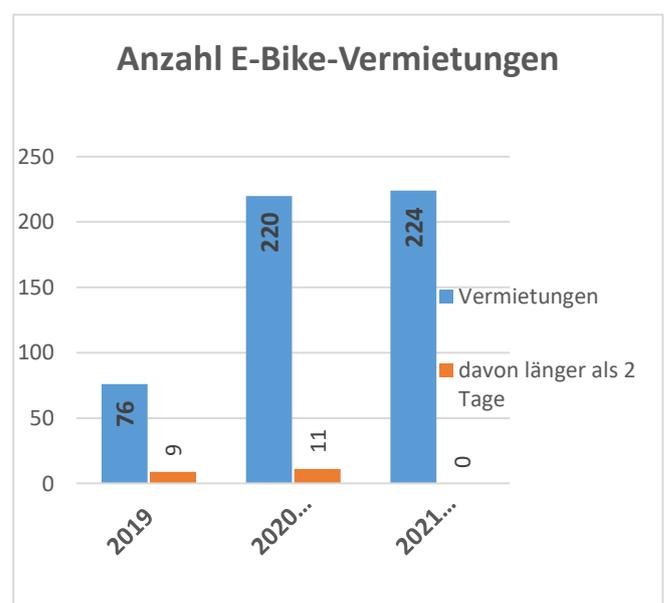
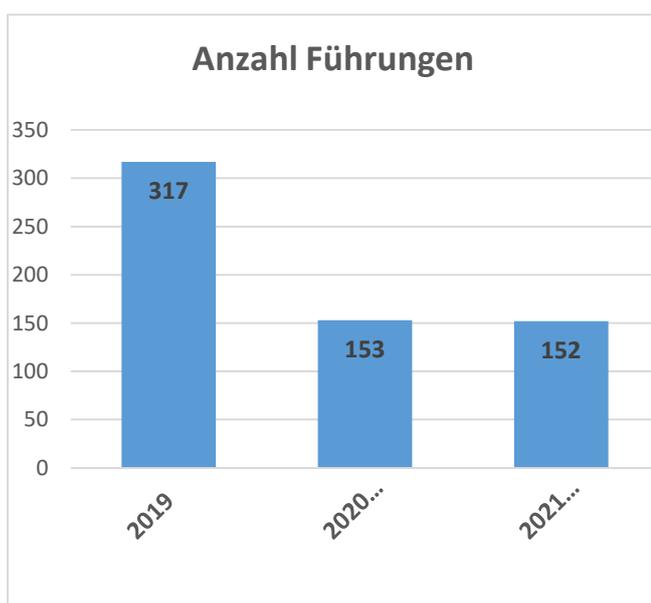
- Altstadt – Geschichte und Geschichten
- Von Holzköpfen und Feuerböcken – Fachwerk in Idstein
- Idstein einmal anders
- Der Türmer vom Hexenturm
- Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen
- Kinder entdecken die Altstadt
- Damengesellschaft



Der späte Beginn der Stadtführungssaison sowie die Reduzierung der Gruppengröße machen sich erneut deutlich in der statistischen Erhebung der Stadtführungen und Führungsteilnehmer bemerkbar.

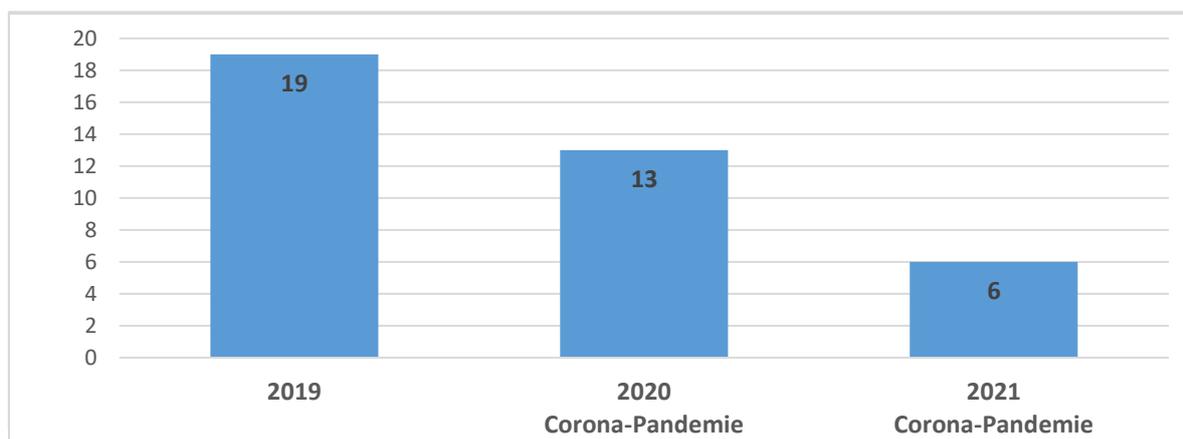
5.6.5 Statistiken

5.6.5.1 Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)



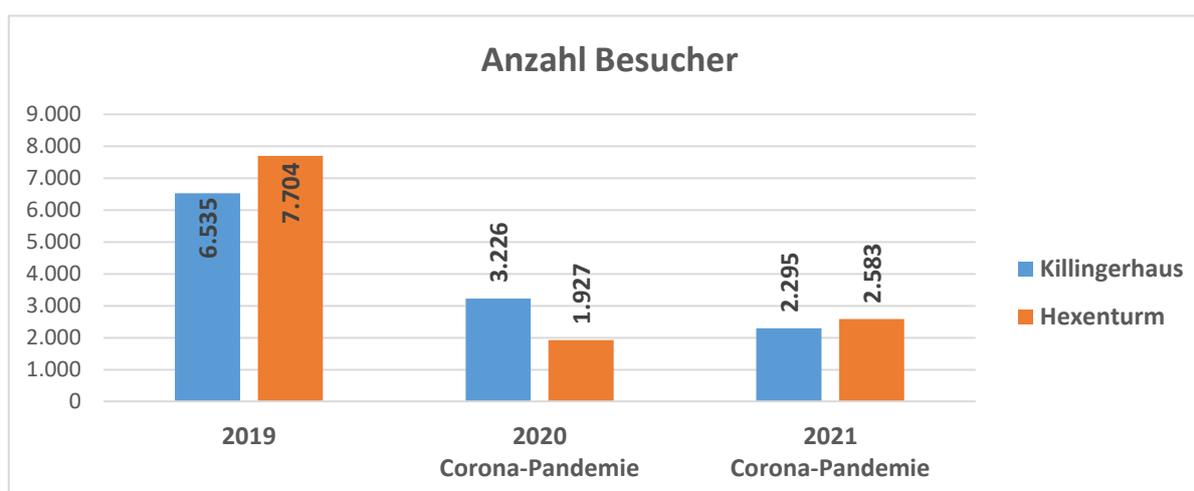
5.6.5.2 Eingelöste Neubürger Gutscheine für eine Stadtführung durch Idstein

Jeder Idsteiner Neubürger erhält einen solchen Gutschein gemeinsam mit umfangreichem Informationsmaterial, zusammengefasst in einer "Neubürgermappe". Gültig sind die Gutscheine für jeweils zwei Personen und berechtigen zur kostenfreien Teilnahme an einer offenen Stadtführung.



5.6.5.3 Besucher-Statistiken (Zählungen am Wochenende)

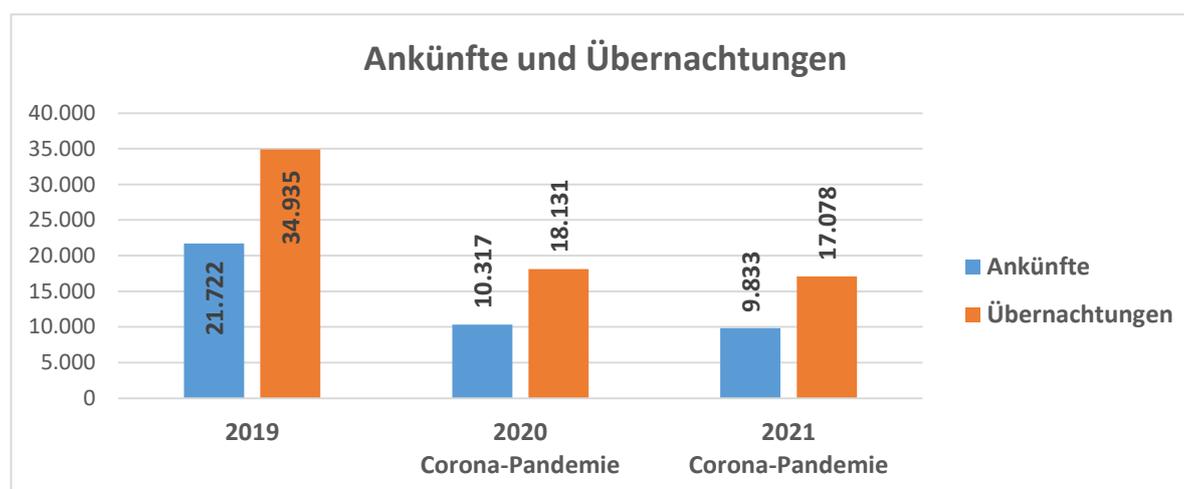
Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen blieben der Hexenturm sowie die Tourist-Info an den Wochenenden von Jahresbeginn bis einschließlich Mai 2021 geschlossen. Ab Juni 2021 durften unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln wieder Besucher empfangen werden. Die Mitarbeiterinnen des Wochenenddienstes übernahmen infolge der entstandenen freien Kapazitäten weitere Aufgaben und unterstützten beispielsweise bei der Vorbereitung von Briefwahlunterlagen zur Kommunalwahl im März 2021.



5.6.5.4 Ankünfte und Übernachtungen

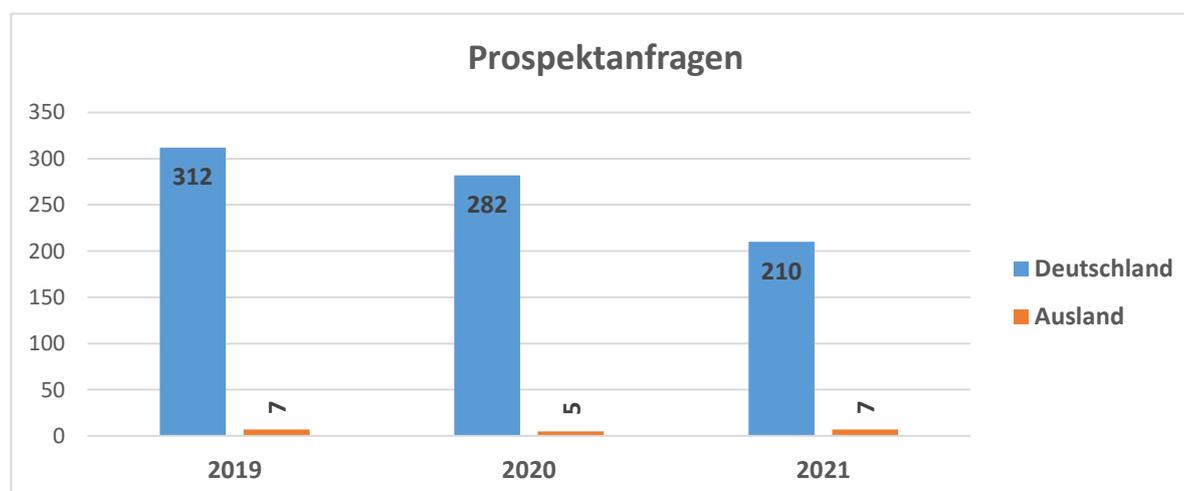
Im zweiten von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2021 sind die Zahlen der Ankünfte und Übernachtungsgäste in Idstein erneut zurückgegangen. 9.833 Ankünfte konnten in diesem Jahr verzeichnet werden. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Rückgang von 5,8%. Die Anzahl der Übernachtungen fiel um 48,1% auf 17.078. Die Aufenthaltsdauer der Gäste reduzierte sich leicht und lag bei durchschnittlich 1,7 Tagen.

Der Wohnmobilhafen Idstein blieb aufgrund der geltenden Hygieneregeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie von Januar bis Mai 2021 für Gäste geschlossen. In den folgenden Monaten wurden insgesamt 967 Ankünfte und 2364 Übernachtungen verzeichnet.



5.6.5.5 Prospektanfragen

Die Nachfrage an Prospektmaterial ist verglichen zum Vorjahr erneut zurückgegangen.



5.7 Kultur

5.7.1 Kulturelle Höhepunkte in Kurzform

Die beliebte Theater-ABO-Reihe „Sternstunden“ besteht seit der Saison 1988/1989 in hervorragender Zusammenarbeit mit der Konzertdirektion Landgraf.

Das Theater-ABO der Saison 2020/2021 sowie der Saison 2021/2022 blieb Corona bedingt weiterhin ausgesetzt. Jeder Abonnent der Saison 2019/2020 behielt weiterhin seinen festen Sitzplatz ohne den Beitrag zu zahlen, sofern das Abonnement nicht gekündigt wurde.

Die geplanten Vorstellungen im 1. Halbjahr 2021 konnten nicht stattfinden. Am 12. Oktober 2021 wurde die erste Vorstellung „Die Kehrseite der Medaille“ als Freiverkauf-Veranstaltung angeboten. Abonnenten konnten – mit Vorkaufsrecht – Einzelkarten für das Stück erwerben. Die Vorstellung fand unter der 3G-Regelung statt. Die geplante Vorstellung „Motown goes Christmas“ im Dezember musste noch vor der Veröffentlichung coronabedingt abgesagt werden.

"Die Kehrseite der Medaille" am 12. Oktober 2021



© Dietrich Dettmann

Kindertheater

Das Kindertheater „Pinocchio“ wurde im Rahmen des „KulturSommer im Schlosshof“ am 21. Juli 2021 in zwei Vorstellungen aufgeführt.

Veranstaltungsreihe

GerberHausgemacht – SUBITO!

Die Veranstaltungsreihe „SUBITO“ konnte auch in diesem Jahr leider nicht im Gerberhaus stattfinden. Dafür gab es eine Vorstellung im Rahmen des „KulturSommer im Schlosshof“ am 22. Juli 2021.

Idsteiner KinoSommer

Vom 3. bis 5. August 2021 fand der KinoSommer in Idstein statt. In außergewöhnlicher Atmosphäre wurden im Schlosshof der Pestalozzischule die Filme „Eine Frau mit berauschenden Talenten“, „El Olivo“ und „Kaiserschmarrndrama“ (Bundesstart) gezeigt. Die Veranstaltung wurde von der Hochschulstadt Idstein in Kooperation mit „Wunderer Filmtheaterbetriebe Weilburg GmbH“ und „Film- und Kinobüro Hessen e. V.“ veranstaltet – diesmal im Rahmen des „KulturSommer im Schlosshof“.

5.7.2 Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege

5.7.2.1 Tag des offenen Denkmals „Schein & Sein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege.“

Am 12. September 2021 fand zum 28. Mal der Tag des offenen Denkmals statt. Einige beliebte Aktionen aus den Vorjahren wie z.B. Schlossführungen oder der Kunst- und Handwerkermarkt in der Weiherwiese konnten aufgrund der geltenden Regeln zur Eindämmung des Corona-Virus in diesem Jahr nicht angeboten werden. Durch die begrenzten Besucherzahlen in Innenräumen war ein reger Publikumsverkehr an vielen Stellen nicht möglich.

Anstelle von Stadtführungen in Form von kurzen „Standortinfos“, an denen spontan teilgenommen werden konnte, wurden in diesem Jahr reguläre offene Stadtführungen angeboten. Durch die Anmeldung in der Tourist-Info konnten die geltenden Corona-Regeln eingehalten werden, jedoch insgesamt weniger Personen teilnehmen. Bei schönstem Spätsommerwetter schlenderten die Besucher durch die Idsteiner Altstadtgassen und bestaunten die geöffneten Denkmale. Die nachstehenden Zahlen geben jedoch das – auch durch die notwendigen Maßnahmen bedingte – zurückhaltende Besucheraufkommen wieder:

Stadtführungen: 11 Teilnehmer (2019 = 210)

Hexenturm: 171 (2019 = 535)

Killingerhaus: 116 (2019 = 171)

Alte Kanzlei: 100 (2019 = 444)

Gefängnis im Kanzleitor: 272 (2019 = 497)

2020 fand der Tag des offenen Denkmals ausschließlich in digitaler Form statt, daher dienen an dieser Stelle die Teilnehmerzahlen aus 2019 als Vergleichswert.

Weitere Aktionen in der Stadt:

- Offener Römerturm wp 3/26, Freundeskreis Römerturm
- „Apfelweinfest unterm Hexenturm“, Streuobstkreis Mittlerer Taunus
- Orgelausklang in der Unionskirche
- In den Stadtteilen geöffnet: Kirchen Oberrod, Heftrich, Oberauroff und Walsdorf sowie der Hutturm in Walsdorf

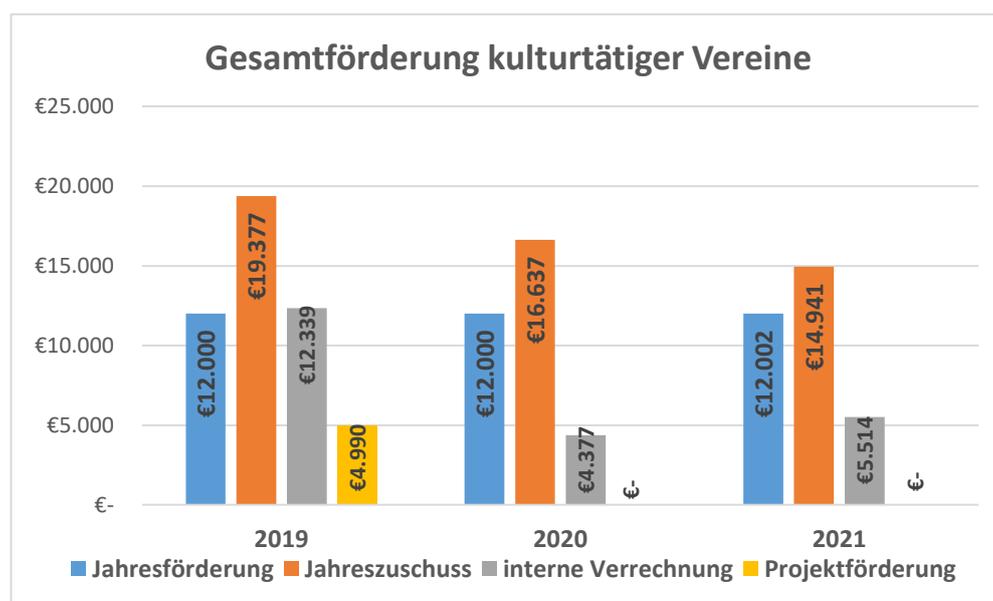
5.6.2.2 Volkstrauertag

Der Volkstrauertag fand in diesem Jahr am 14. November 2021 statt. Die zentrale Gedenkveranstaltung am Ehrenmal auf dem Idsteiner Friedhof begann um 10 Uhr und wurde musikalisch begleitet. Herr Bürgermeister Christian Herfurth sowie Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda erinnerten in ihrer Rede an die Opfer von Krieg und Gewalt und zeigten auf, dass man die Geschichte und Vergangenheit nicht verdrängen und den Verbliebenen zuhören sollte, damit die Bevölkerung Vergangenheit auch vor der jüngeren Generation Bestand hat und die Hinterbliebenen die Trauer überwinden können.

In den Stadtteilen fanden separate, kleinere Gedenkveranstaltungen und Gottesdienste mit Kranzniederlegungen statt.

5.7.2.3 Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumpflege

Auch in diesem Jahr erhielten die musischen und kulturtätigen Vereine wieder in voller Höhe die in der Satzung verankerten Zuschüsse.



Erläuterung zur Jahresförderung:

2021	Musikschule Idstein	In zwei Teilbeträgen	9.302 €
2021	Kulturring Idstein	In zwei Teilbeträgen	2.700 €
2021	Verkehrsverein	entfällt	0 €

Erläuterung zum Jahreszuschuss:

Dez. 21	Kulturtätige Vereine	Auf Antrag gemäß Satzung	4.981 €
Dez. 21	Musikvereine	Auf Antrag gemäß Satzung	9.960 €

Erläuterung zur internen Verrechnung

(z. B. Zurverfügungstellung von städtischen Räumlichkeiten):

2021	Einzelabrechnungen Vereinsakte	lt.	z. B. Zusatznutzung außerhalb des regelmäßigen Übungsbetriebes	5.514 €
2021	Kulturring „Komm rein... mach mit“ sowie SUBiTO im Gerberhaus		Nutzung Gerberhaus	0 €

Darin sind nicht die indirekten Mietzahlungen von ca. 59.000 € (DGHs, Herrnspeicher, Altes Rathaus Heftrich) enthalten.

Erläuterung zu den Projektförderungen im Jahr 2021:

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten keine Sonderprojekte wie Vereinsfeste oder Konzerte stattfinden. Aus diesem Grund wurde auch keine Projektförderung ausgezahlt.

5.8 RMV-Mobilitätsinfo

Seit Februar 2012 besteht zwischen der Hochschulstadt Idstein und dem RMV/der RTV ein Kooperationsvertrag hinsichtlich des Betriebs der RMV-Mobilitätsinfo im Killingerhaus. Der Vertrag regelt u.a. den von der RTV übernommenen Personalkostenzuschuss für diese Stelle. Außerdem erhält die Hochschulstadt Idstein aus dem erwirtschafteten Brutto-Umsatz eine Provision in Höhe von 5 % auf den Netto-Umsatz. Die Umsatzentwicklung in 2021 erklären die folgenden Abschnitte.

Durch die weiter bestehende Corona-Pandemie und die dadurch bedingten Einschränkungen – unter anderem musste die Mobi-Info im September für zwei Wochen geschlossen werden – konnte ein weiterer Umsatzrückgang nicht verhindert werden. An den Zahlen erkennbar: Die Fahrgäste setzten vermehrt auf spontane Ticketkäufe und vermieden den Kauf von Monats- oder Jahreskarten.

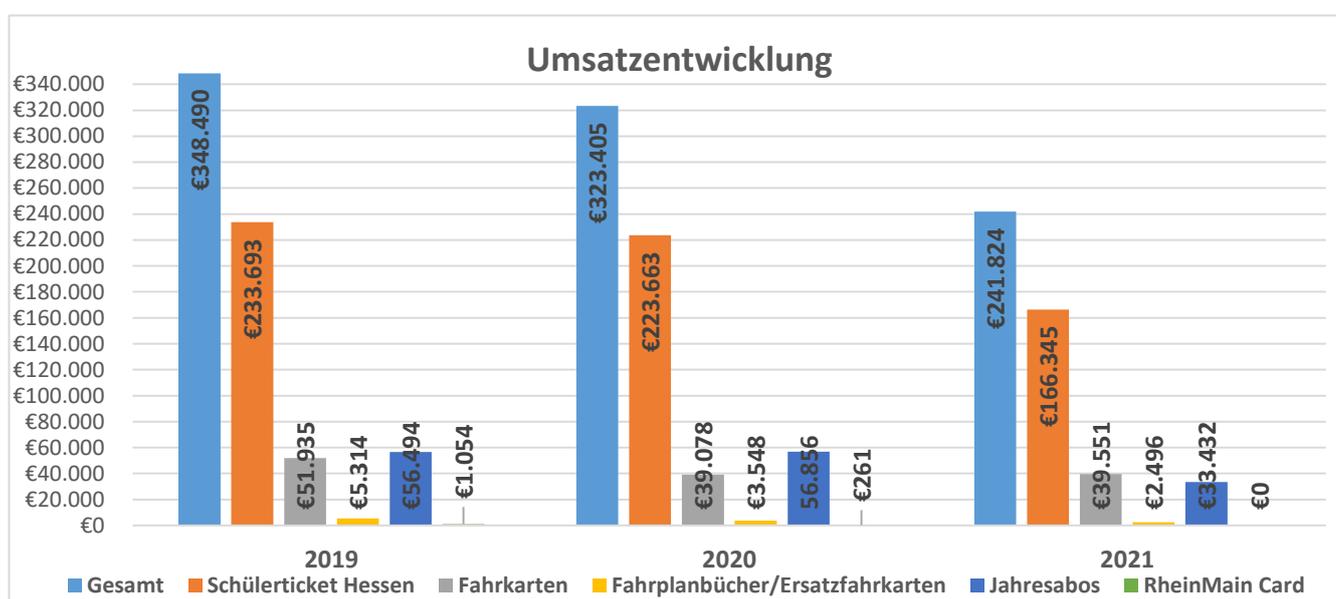
Die Preise sowohl für das „Schülerticket Hessen“ für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende als auch für das Seniorenticket Hessen blieben mit einem Jahrespreis von 365 € (372 € bei Ratenzahlung) bzw. für das Seniorenticket Komfort für 625 € (636 € bei Ratenzahlung) stabil. Sie bieten die günstigste Möglichkeit für diese Kundengruppen den ÖPNV hessenweit zu nutzen.

Die Vielzahl an Verordnungen und Einschränkungen während der Corona-Pandemie steigerten die Nachfrage nach Beratungen zu Tarifen, Tarifbedingungen und Fahrplänen.

Die inzwischen seit fünf Jahren angebotene RheinMainCard, eine 2-Tages-Karte für Einzelpersonen oder Gruppen bis fünf Personen, gültig im gesamten RMV Gebiet, wurde wegen der Corona-Pandemie nicht nachgefragt.

Jahr	2019	2020	2021
Gesamtumsatz aus Fahrkarten- und Fahrplanbücherverkauf	348.490 €	323.405 €	241.824 €

davon Umsatz aus Verkauf Schülerticket Hessen	233.693 €	223.663 €	166.345 €
davon Umsatz aus Verkauf übrige Fahrkarten	51.935 €	39.078 €	39.551 €
davon Umsatz aus Verkauf Fahrplanbücher und Ersatzkarten	5.314 €	3.548 €	2.496 €
davon Umsatz aus Verkauf Jahresabonnements	56.494 €	56.856 €	33.432 €
davon Umsatz aus Verkauf RheinMain Card	1.054 €	261 €	0 €



5.9 Stadtbücherei

Auch das zweite Jahr mit Corona hat die Stadtbücherei und ihre Nutzerinnen und Nutzer vor große Herausforderungen gestellt: Während der Schließzeit vom 12. Januar – 7. Juni 2021 war es möglich, über den Online-Katalog eine Medienauswahl zu treffen und diese zu einer vereinbarten Zeit abzuholen. Weiterhin konnten sich während der Öffnungszeiten ab dem 8. Juni nur sechs Besucherinnen und Besucher gleichzeitig in der Stadtbücherei aufhalten, so dass sich zum Teil Warteschlangen vor der Stadtbücherei bildeten. Auch die Öffnungszeiten mussten wegen des zusätzlichen Aufwandes durch Corona reduziert werden.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Nutzung der analogen Medien im Vergleich zum Vorjahr wegen der langen Schließzeit, der Reduzierung der Öffnungszeiten sowie den Zugangsbeschränkungen mit - 34,7 % stark abgenommen, die Nutzung der digitalen Medien über den OnleiheVerbundHessen aber um 13 % zugenommen haben. Die Zahl der aktiven Leser ist im Vergleich zu dem Jahr 2020 nicht nennenswert zurückgegangen.

5.9.1 Stadtbücherei in Zahlen

Medien 2019	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	28.823	119.527
Romane	6.353	18.574
Sachbücher	5.385	11.883
Kinder- und Jugendbücher	10.187	48.657
Zeitschriften (Exemplare)	810	4.380
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonies)	6.088	36.033
OnleiheVerbundHessen	229.566 (Verbund)	18.810 (Stadtbücherei Idstein)
Medien 2020	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	28.042	100.044
Romane	6.141	16.209
Sachbücher	5.329	8.370
Kinder- und Jugendbücher	9.421	43.868
Zeitschriften (Exemplare)	802	4.109
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonies)	6.349	27.488
OnleiheVerbundHessen	271.883 (Verbund)	22.305 (Stadtbücherei Idstein)
Medien 2021	Bestand	Entleihungen
Insgesamt (ohne Onleihe)	26.640	65.370
Romane	5.329	11.183
Sachbücher	5.003	5.614
Kinder- und Jugendbücher	10.231	31.430
Zeitschriften (Exemplare)	582	3.134
Non-Book-Medien (CDs, DVDs, Tonirs)	5.495	14.009
OnleiheVerbundHessen	321.454 (Verbund)	25.215 (Stadtbücherei Idstein)

Leser	2019	2020	2021
Aktive Leser (insgesamt)	1.527	1.299	1.261
Familienkarte	710	351	403

Kinderkarte	327	446	382
Erwachsenenkarte	448	470	456
Sozialbefreiung	20	14	11
Flüchtlinge	16	12	3
Personal	4	4	4
Stadtverwaltung	2	2	2
Neuanmeldungen	331	388	219

Besucher	2019	2020	2021
Besucher pro Monat	3.404	1.977	1.216

	2019	2020	2021
Führungen	17	4	4
Veranstaltungen für Kinder	13	4	2
Besucher	206	28	24
Veranstaltungen für Erwachsene	2	0	0
Besucher	24	0	0

5.9.2 Veranstaltungen



Die Stadtbücherei hatte sich für das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ beim Hessischen Literaturforum im Mousonturm e.V. beworben und den Zuschlag erhalten.

Den Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen stand ein Angebot von sechs Buchtiteln zur Verfügung, die sie in der Stadtbücherei ausleihen konnten. Im Anschluss waren sie aufgefordert, den Lesestoff in einem Heft zu bewerten oder in Form von Zeichnungen auf Papier zu bringen. Für ausgefüllte Broschüren und besonders gelungene Bilder sowie für interessante Buchbesprechungen lobte die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen Preise aus. Zum Abschluss des Projektes wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Halloweenparty im Hexenturm eingeladen.

Zum „Tag der Bibliotheken“ las Frau Dorothee Nabrotzky, die Kulturdezernentin des Rheingau-Taunus-Kreises,

für die Kinder der Kindertagesstätte Marie Juchacz aus dem Bilderbuch „Der Bücherfresser“ von Cornelia Funke in der Stadtbücherei vor. Im Anschluss wurden gemeinsam kleine Bücherfresser-Lesezeichen gebastelt.

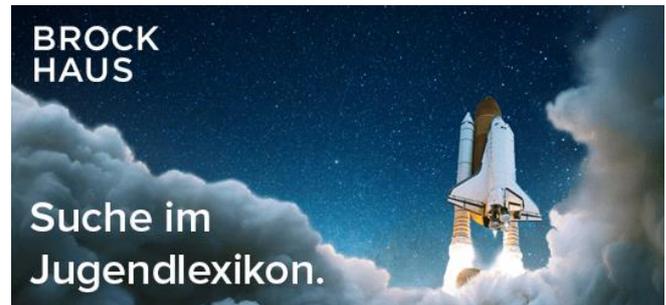


5.9.3 Neue Medienkiste für Schulen und Kindertagesstätten

Mit Hilfe von Landesmitteln wurden 13 Medienkisten zu beliebten Themen wie z.B. „Wald“, „Berufe“ oder „Ernährung“ von der Stadtbücherei zusammengestellt. Neben Büchern sind die Kisten mit Spielen, Filmen, Hörbüchern und Tiptoi bestückt und können nach der Einarbeitung von Kindertagesstätten und Grundschulen ausgeliehen werden.

5.9.4 Digitale Angebote

Mit dem Online-Brockhaus für Kinder und Jugendliche konnte die Stadtbücherei mit Hilfe der Fördermittel „Digitales Hessen“, die von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken beantragt wurden, seinen Leserinnen und Lesern ein neues digitales Angebot zur Verfügung stellen. Neben den klassischen Lexikonartikeln bietet der Brockhaus ein Training für Klausuren sowie Onlinekurse z.B. zum Thema „Wie erkenne ich Fake-News“ an.



Neben dem Umgang mit Computern und dem Internet werden auch das Textverständnis und das eigenständige Arbeiten geschult.

5.9.5 Büchereikonzept

In der Magistratssitzung am 15. November wurde das „Konzept der Stadtbücherei 2022 – 2030“ von der Büchereileiterin Claudia Jaeger vorgestellt. Die Anforderungen haben sich in den letzten zehn Jahren stark verändert: Früher waren Stadtbüchereien vorrangig für die Ausleihe von Medien da. Mittlerweile sind viele Büchereien sogenannte „Dritte Orte“; also Treffpunkte und Aufenthaltsorte ohne Konsumzwang, die von allen Bevölkerungsschichten genutzt werden. Sie sind Kooperationspartner für Kindertagesstätten und Grundschulen, Veranstaltungsorte, Lernorte, wichtige Partner zur Förderung der Lese- und Medienkompetenzen und beleben damit die Innenstädte. Diesen neuen Anforderungen wird die Stadtbücherei Idstein nicht mehr gerecht.

Um die Stadtbücherei zu stärken wurden dem Magistrat folgende Kernpunkte vorgestellt:

- Etablierung der Stadtbücherei als Treffpunkt. Hierzu werden größere, zentrale Räume und eine moderne Inneneinrichtung benötigt.
- Kooperationspartner für Kindertagesstätten und Schulen.
- Ausbau der Leseförderung durch mehr Veranstaltungsarbeit und neu konzeptionierte Klassenführungen
- Digitale Angebote für Schülerinnen und Schüler schaffen mit Einführungen zum Umgang mit dem Internet in Zeiten von Fake-News
- Gebührenfreiheit für Kinder und Jugendliche
- Mehr Fachpersonal
- Einen zusätzlichen Etat für Veranstaltungen
- Mehr Etat für den Medieneinkauf, da der Bestand veraltet ist

6. Stadtwerke Idstein

6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Die Aufgabe der Stadtwerke Idstein ist die Versorgung der Hochschulstadt Idstein mit Trinkwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen sowie den städtischen Bauhof zu betreiben.

Das Stammkapital beträgt laut § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. € und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige:

Wasserversorgung:	3,5 Mio. €
Abwasserbeseitigung:	3,5 Mio. €
Bauhof:	0,1 Mio. €

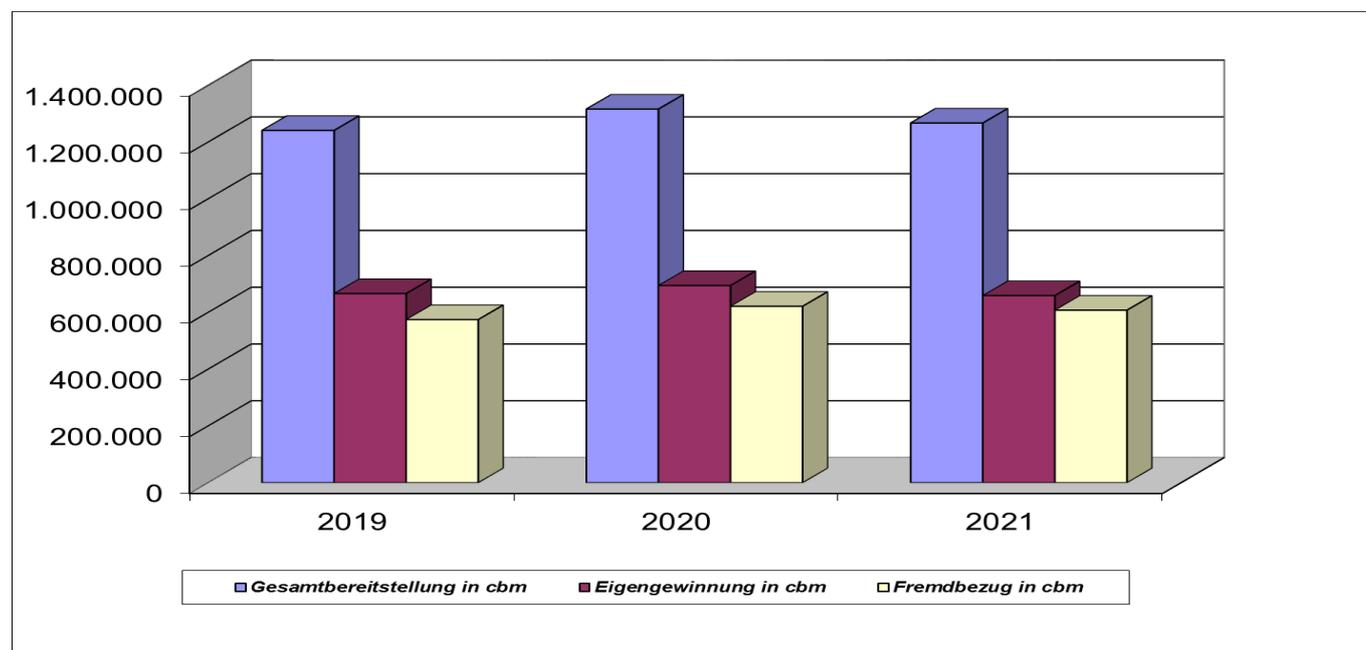
6.2 Wasserversorgung

6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2019	2020	2021
Wasserbeschaffungsverband Rheingau –Taunus	393.231 cbm	443.170 cbm	434.142 cbm
Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod	110.790 cbm	126.784 cbm	126.118 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	60.676 cbm	51.579 cbm	47.605 cbm
Eigenförderung	666.368 cbm	694.669 cbm	658.250 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.231.065 cbm	1.316.202 cbm	1.267.115 cbm
Anteil Eigengewinnung in %	54,13 %	52,77 %	52,03 %
Anteil Fremdbezug in %	45,87 %	47,23 %	47,97 %

Wasserförderung



6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und drei Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm. Die Hochbehälter befinden sich in einem guten Zustand.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität werden zur Zeit 13 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon vier in Idstein-Kernstadt, zwei im Stadtteil Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Niederauff, Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 180 km, davon entfallen auf Transportleitungen rund 38 km.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2019	2020	2021
Hausanschlüsse	6.542	6.556	6.589
Hauswasserzähler	6.575	6.615	6.634
Großwasserzähler	47	47	48

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem akzeptablen Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung/Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

6.2.3 Wasserbilanz

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Jahr	2019	2020	2021
Eigengewinnung	666.368 cbm	694.669 cbm	659.250 cbm
Fremdbezug WBV RT	393.231 cbm	443.170 cbm	434.142 cbm
Fremdbezug WBV NN	110.790 cbm	126.784 cbm	126.118 cbm
Fremdbezug LWV	60.676 cbm	51.579 cbm	47.605 cbm
Gesamtbereitstellung	1.231.065 cbm	1.316.202 cbm	1.267.115 cbm
Wasserverkauf	1.147.511 cbm	1.227.961 cbm	1.176.436 cbm
Ungezählter Verbrauch	28.349 cbm	25.277 cbm	33.775 cbm
Wasserverluste	55.205 cbm	62.964 cbm	56.904 cbm
Wasserverluste	4,48 %	4,78 %	4,49 %
Pro-Kopf-Verbrauch inkl. Industrie	45,00 cbm	47,71 cbm	45,71 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	107,16 l/Tag	110,00 l/Tag	109,26 l/Tag
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31. Dezember jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	25.503*	25.734*	25.735*
Spitzenwasserbezug	8.924 cbm	32.501 cbm	14.652 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000**cbm	150.000**cbm	150.000**cbm

* Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Hochschulstadt Idstein

** geschätzt

6.2.4 Wasserverbrauch

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2019	2020	2021
Idstein-Kern	774.192 cbm	829.293 cbm	789.007 cbm
Dasbach	12.278 cbm	14.608 cbm	12.994 cbm
Ehrenbach	11.115 cbm	12.069 cbm	12.018 cbm
Eschenhahn	27.154 cbm	29.131 cbm	27.891 cbm
Heftrich	55.794 cbm	57.814 cbm	56.531 cbm
Kröftel	20.225 cbm	20.129 cbm	19.759 cbm
Lenzhahn	8.356 cbm	9.017 cbm	9.009 cbm
Niederauroff	14.786 cbm	14.356 cbm	15.459 cbm
Nieder-Oberrod	19.889 cbm	21.654 cbm	21.205 cbm
Oberauroff	13.013 cbm	13.975 cbm	12.205 cbm

Versorgungsgebiet	2019	2020	2021
Walsdorf	56.149 cbm	60.255 cbm	57.967 cbm
Wörsdorf	134.560 cbm	145.660 cbm	142.019 cbm
Gesamt	1.147.511 cbm	1.227.961	1.176.436 cbm

Die Wasserabgabe in Höhe von 1.176.436 cbm bezieht sich auf die Gesamtabrechnung des Jahres 2021 ohne Berücksichtigung der in der G + V Rechnung vorgenommenen Verbrauchsabgrenzung.

Bei den Verbrauchsmengen wurde ein leichter Rückgang verzeichnet. Die verkauften Wassermengen liegen im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Einwohnerveränderungen ausgelöst.

Für das Wirtschaftsjahr 2021 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,2 % gesunken ist. Ebenso ist der Pro – Kopf - Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,0 cbm/a gesunken:

6.3 Abwasserbeseitigung

6.3.1 Abwasserverbände

Die Hochschulstadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in vier Abwasserverbänden, und zwar im

- Abwasserverband Idstein (AVI)
- Abwasserverband Emsbachtal
- Abwasserverband Main – Taunus (AMT)

Dem Abwasserverband Idstein (AVI) sind angeschlossen:

- Idstein-Kern und die Stadtteile
Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Oberauroff, Niederauroff und Wörsdorf.

Dem Abwasserverband Emsbachtal sind die Stadtteile

- Walsdorf und Heftrich angeschlossen.

Dem Abwasserverband Main – Taunus sind die Stadtteile

- Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod angeschlossen.

6.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

Abwasserverband	2019	2020	2021
Idstein	1.492.100 €	1.496.200 €	1.503.600 €
Emsbachtal	251.900 €	253.900 €	253.700 €

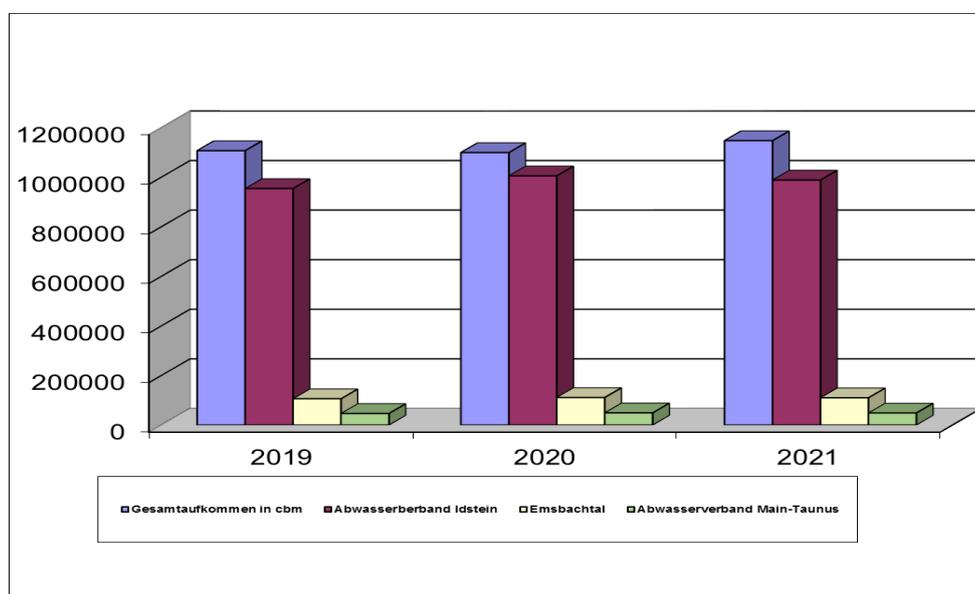
Abwasserverband	2019	2020	2021
Main-Taunus	91.910 €	93.970 €	95.082,41 €
Gesamt	1.835.910 €	1.844.070 €	1.852.382,41 €

6.3.3 Abwasseraufkommen

Das Abwasseraufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2019	2020	2021
Idstein-Kern	749.485 cbm	784.525 cbm	771.844 cbm
Dasbach	10.372 cbm	12.227 cbm	11.940 cbm
Ehrenbahn	10.565 cbm	11.359 cbm	11.482 cbm
Eschenhahn	26.923 cbm	28.753 cbm	27.634 cbm
Heftrich	53.245 cbm	55.245 cbm	54.271 cbm
Kröftel	19.497 cbm	19.565 cbm	19.556 cbm
Lenzhahn	7.965 cbm	8.614 cbm	8.532 cbm
Niederauroff	14.637 cbm	14.253 cbm	15.405 cbm
Nieder-Oberrod	19.225 cbm	21.083 cbm	20.666 cbm
Oberauroff	12.841 cbm	13.635 cbm	12.490 cbm
Walsdorf	52.761 cbm	55.972 cbm	55.824 cbm
Wörsdorf	129.443 cbm	140.614 cbm	137.797 cbm
Gesamt	1.106.959 cbm	1.165.845 cbm	1.147.441 cbm

Abwasseraufkommen und die Verteilung auf die Abwasserverbände



6.3.4 Abwasserleitungen der Hochschulstadt Idstein

Die Hochschulstadt Idstein betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers und gegebenenfalls auch des Grundwassers als eine öffentliche Einrichtung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Abwasseranlagen hergestellt, die eine einheitliche Abwasserbeseitigungsanlage bilden und von der Stadt meist im Mischverfahren (gemeinsame Leitung für Niederschlagswasser, Schmutzwasser jeglicher Art sowie für Fäkalien) betrieben, erneuert, geändert, unterhalten und notfalls beseitigt (stillgelegt) werden.

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 129 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen beläuft sich auf 6.403 Stück.

Die Unterhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen und Wartungsmaßnahmen werden in kleinerem Umfang vom städtischen Bauhof ausgeführt. Größere Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen werden in der Regel an Fremdfirmen vergeben.

Mit Inkrafttreten der Eigenkontrollverordnung (EKVO) am 22. Februar 1993 wurden die Gemeinden verpflichtet, die Abwasserkanäle in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. In 2021 wurde die EKVO-vorgeschriebene turnusmäßige TV-Befahrung (Zweitbefahrung) aller städtischen Kanäle abgeschlossen.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Zweitbefahrung wurde in 2021 die Schätzung der Sanierungskosten des Kanalnetzes aktualisiert.

Die Bewertung des Kanalnetzes und die durchgeführte Schätzung der Sanierungskosten ergab einen Gesamtsanierungsbedarf von ca. 20,8 Mio. €.

Die Verteilung der Kosten stellt sich wie folgt dar:

Entsorgungsbereich	Kosten in 1.000 EUR
Idstein – Kernstadt	9.675
Dasbach	920
Ehrenbach	720
Eschenhahn	661
Heftrich	3.430
Kröftel	733
Lenzhahn	192
Niederauroff	511
Nieder – Oberrod	469
Oberauroff	268
Walsdorf	687
Wörsdorf	2.572

6.4 Bauhof

6.4.1 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- die Friedhofspflege sowie die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen in Idstein
- Unterhaltung der Straßen, der Gehwege und Plätze, sonstiger Wegebau sowie Drainagearbeiten
- Unterhaltung des Kanalnetzes und Rückhaltebeckenanlagen
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden
- Kontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze, Bolzplätze, Sportanlage Zissenbach, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz sowie die Skateranlage am Sportplatz Zissenbach
- kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken sowie sämtlicher Papierkörbe
- Unterhaltung von Wasserläufen und Flutgräben
- Stadtreinigung
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Hochschulstadt Idstein
- Pflege der Parkanlagen und Bäumen
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobilhafens sowie der P&R Parkplätze

6.4.2 Ertragslage des Eigenbetriebs

Das Wirtschaftsjahr 2021 schloss mit einem Gewinn in Höhe von **173.063 €** ab, der sich wie folgt auf die Betriebszweige verteilt:

Jahr	2019	2020	2021
Wasserversorgung	115.403 €	- 136.111 €	-112.851 €
Abwasserbeseitigung	294.984 €	320.315 €	303.570 €
Bauhof	39.631 €	- 21.844 €	-17.655 €
Gesamt	450.018 €	162.360 €	173.063 €